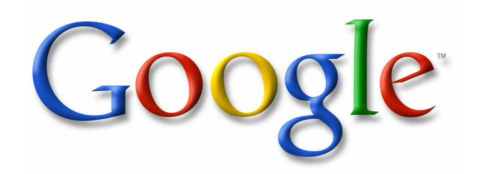
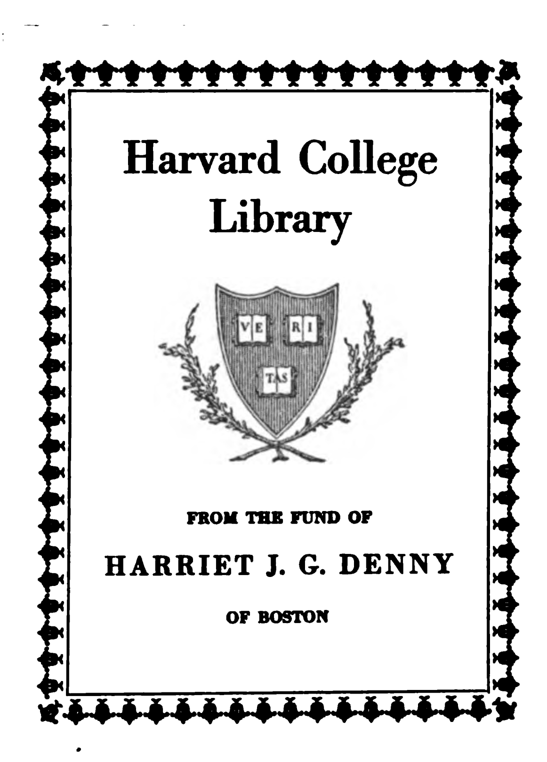


Ausgaben und Abhandlungen aus dem Gebiete der romanischen ...

Edmund Stengel


Harvard College
Library
VE
RI
TAS
FROM THE FUND OF
HARRIET J. G. DENNY
OF BOSTON

AUSGABEN UND ABHANDLUNGEN
AUS DEM GEBIETE DER
ROMANISCHEN PHILOLOGIE.
VERÖFFENTLICHT VON E. STENGEL.
XCIX.

JEAN BODELS SAXENLIED

TEIL I.

UNTER ZUGRUNDELEGUNG DER TURINER
HANDSCHRIFT

VON NEUEM HERAUSGEGEBEN

VON

F. MENZEL UND E. STENGEL.

MARBURG.
N. G. ELWERT'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG.
1906.

Teil II (Schluss des Textes).
Namenverzeichnis erscheint im Laufe des Jahres.



AUSGABEN UND ABHANDLUNGEN
AUS DEM GEBIETE DER
ROMANISCHEN PHILOLOGIE.
VERÖFFENTLICHT VON E. STENGEL.
XCIX.

JEAN BODELS SAXENLIED

TEIL I.

UNTER ZUGRUNDELEGUNG DER TURINER HANDSCHRIFT

VON NEUEM HERAUSGEGEBEN

VON

F. MENZEL UND E. STENGEL.

MARBURG.
N. G. ELWERT'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG.
1906.

1906

Dem Andenken meiner Lehrer

Eduard Boehmer

und

Moritz Heyne.

E. Stengel.

Einleitung.

1] Von der Chanson des Saxons sind uns vier Handschriften bekannt: **A, L, R, T.** — Die Handschrift **A** befindet sich in der Arsenalbibliothek zu Paris [f. fr. 3142 anc. B. L. F. 175]. — Die Handschrift **L**, nach dem Finder Lacabane benannt, ist augenblicklich ziemlich unzugänglich, da sie zur ehemaligen Handschriftensammlung des Sir Thomas Phillips zu Cheltenham (Worcester) gehört. — Die Handschrift **R** wird in der Bibliothèque Nationale zu Paris aufbewahrt [f. fr. 368, anc. Bibl. du Roi 6985]. — Beschreibungen dieser Manuscripte finden sich in O. Rohnströms »Étude sur Jehan Bodel«[1]) S. 95 ff. Vergleiche ausserdem die Bemerkungen F. Michels in der Einleitung zu seiner Ausgabe der »Chanson des Saxons«[2]); sowie die Ausführungen von Paulin Paris in der Histoire Littéraire XX, 635 u. 36, und hinsichtlich der Hs. **R** in »Les Manuscrits Français de la Bibliothèque du Roi« III, 72—172. — Die Handschrift **T** lag bis zum 26. Jan. 1904 in der Turiner Universitätsbibliothek [L. V. 44 n⁰ 148]. An diesem Tage wurde sie durch die grosse Feuersbrunst mit vielen anderen Hss. der Bibliothek vernichtet.[3]) Über sie spricht Stengel in den »Mitteilungen

1) Étude sur Jehan Bodel. Thèse pour le Doctorat par O. Rohnström Upsala 1900 (Imprimerie Almquist et Wiksell).

2) La Chanson des Saxons par Jean Bodel publiée pour la première fois par Francisque Michel. Paris 1839.

3) Vgl. R. Renier im Giornale storico della letteratura italiana B. XLIV (1904) S. 415 ff. und Stengels Ausgabe der Turiner Rigomer-Episode, Greifswald, L. Bamberg 1905. 4°. S. 3 Anm. 2. (Von der Turiner Rigomer-Hs. ist übrigens der Anfang (bis Z. 825 des Rig.) erhalten.

aus französischen Handschriften der Turiner Universitätsbibliothek« S. 8 u. 9 und F. Michel im 2. Bande seiner Ausgabe S. 206, Rohnström S. 95.

2] Im Jahre 1839 erschien die erste Ausgabe der Chanson des Saxons und zwar in der Sammlung »Romans des douze pairs de France« als Band V u. VI. F. Michel legte dieser seiner Ausgabe die Hs. **L** zu Grunde und verzeichnete von **A** und **R** die Varianten. Die Hs. **T**, deren Existenz er zu spät erfuhr, wurde von ihm nicht herangezogen. An der Zuverlässigkeit des Michelschen Variantenapparates äusserte Seippel in seiner Greifswalder Inaugural-Dissertation [1]) Zweifel. Auf Grund vollständiger Abschriften, welche S. vom ersten Teil der Hss. **A** wie **R** inzwischen auf Prof. Stengels Wunsch anfertigte und ihm überliess, kann ich nunmehr constatieren, dass diese Zweifel nur zu berechtigt waren. Einige Proben mögen genügen.

3] Im Michelschen Variantenapparat sind in Laisse IV, V, VI, VII folgende Varianten nicht aufgeführt.

Laisse IV. 2 la terre **R** — 5 pensa de l'esforcier **AR** — 16 Muse où il ot m. p. **R** — 19 Et firent sor ·II· h. la b. j. **AR** — 20 Am après d'ambes pars j. **R** — 21 Que jamais ne feroient la g. commencier **R** — 22 M. c. eüst — vousist **R** — 24 Qui encore s. an robe d'e. **R** — 25 Bel li s. l. a. et bel s'en **A**, Biau li s. ses a. et bien s'en s. a. **R** — 30 Lors s'en t. S. **AR**; ou il n'ot qu'aïrer **R** — 32 *fehlt* **A**. *Die angeführte Variante aus* **A** *gehört zu Vers* 32a, *der* **L** *fehlt, der aber ebenfalls von* **R** *geboten wird, was Michel verschweigt. Die Variante von* **R** *zu Vers 32 ist unvollständig angegeben.* Ainz por ce ne l. les noz à domagier **R** — 34 L. hom fu et saige d. a. et tint ch. **R** — 36 r. as S. **A** — 38 Dont Guithechins (Guiteclin **R**) à Charle se c. p. v. **AR**. —

Laisse V. 1 jà nuns ne s. d. **R** — 7 Ele ot **R** — 10 q. or reluissanz **R** — 12 Le n. b. f. adroit **R** — 13 La b. s.

1) *Ludwig Seippel*: Kritische Beiträge zu Jehan Bodels Epos »La Chanson des Saxons.« Greifswald 1899. S. 2.

AR — 14 par ert **AR**, tant a. **R** — 15 v. et c. **R** — 16 S'il l'o. e. ne l'en presist t. **A**, Se il l'o. regarder ne m. son talant **R** — 17 G. fait **R** — 20 desoz Tr. fu li riches b. **R** — 26 G. la p. **R** — 27 Com p. ert li b. **AR** — 34 M. et T. **R** — 35 p. les p. **R** — 36 s'arriere-g. **AR** — 37 à ·XXX· M. Persanz **R** — *Laisse VI.* 2 voit **R** — 3 fait-il **AR** — 5 ci tout ensamble **A** — 10 *Nicht* **R**, *sondern* **A** *hat o statt à* — 15 *Nicht* Tremoigne, *sondern* Gremoigne **R** — 18 pouez **A** — 19 de sa t. **R** — 22 Se vos poëz **R** — 23 Qar sor toz ces de France **R**. — *Laisse VII*: 2 Li s. et li r. **A** — 5 *Auch* **A** hat *Casorés* — 9 et meint a. **R** — 17 v. amgles nes **R** — 17a *Der eingeschobene Vers endet bei* **A**: i ont tolu la vie — 18 t. et sa **R** — 20 d. l'a b. **AR** — 21 lui assez **A** — 22 savez dont j. **R** — 25 Belissent la b. l'eschevie **A** — 26 m. grant bien R — 27 *fehlt* **A** — 30a *Auch* **A** *hat*: A destre et à senestre ont la terre essillie. — 33 Lou R. traversent outre **R** — 34 Desoz avau C. **R**.

Einige weitere Fälle zur Illustration der Unzulänglichkeit des Michelschen Variantenapparates ergeben sich aus den folgenden Ausführungen.

4] Mit dem Verhältnis der Handschriften haben sich Seippel und Rohnström in den oben citierten Arbeiten beschäftigt. Beide sind zu verschiedenen Resultaten gekommen. Eine genaue Nachprüfung ergab mir, dass beide Ergebnisse unzutreffend sind. Allerdings stand ihnen nicht wie mir das vollständige Material (Abschriften von **A** und **R**, eine sehr ausführliche Collation des verstorbenen Dr. Boclinville von **T**, der Text **L** in Michels allerdings wohl oft ungenauer Wiedergabe) zur Verfügung. Im Einzelnen sei folgendes bemerkt:

5] 1. **zu Seippel**: § 16] 1818[1]) gehört, da **A** wie **R** nicht mit **L** übereinstimmen, unter die Gruppe **T**:**L**:**A**:**R**; § 23] 1207, § 24] 297 gehören unter die Gruppe **T**:**L**:**AR**.

1) Die Zahl hinter dem Seippelschen Paragraphen giebt die Nummer des Verses in der neuen Ausgabe an.

6] Isolierte Lesarten von **A** streiche: § 37] 363, da **R** nicht = **TL**, sondern = **A**; § 42] 2886, da **R** nicht = **T**. Vorerwähnte und viele weitere Ungenauigkeiten sind sämtlich durch die Unzulänglichkeit des Michelschen Variantenapparates, auf den Seippel sich stützen musste, entstanden.

7] Als von Seippel nicht angeführte isolierte Lesarten der vier Handschriften verzeichne ich folgende: **T** : **ARL** : 135 (Le païs : Tote France), 173, 240, 251, 349 (au : dou), 358 (*Vgl.* 450 *zu* honte), 453, 1036, 1149, 1164, 1166, 1177, 1219, 1225, 1312 (reprochie : aprochie), 1424, 1479, 1493, 1509, 2018, 2161, 2409, 2412, 2427, 2570 (vïenois : espanois), 2581, 2652, 2671 (*Vgl.* 126), 2714 (*Vgl.* 2700 fraisne : chaisne), 2726, 2746, 2848, 2863, 3017.

8] **T** : **RL** : **A** : 355.

9] **T** : **AR** : **L** : 85/86, 1878, 2564.

10] **T** : **AL** : **R** *fehlt*: 480 (si : li), 534, 542, 586, 591, 1054; **R** *weicht ab*: 110 (vit : vint : con çu vert à son tans) 122, 166, 208.

11] **L** : **TAR** : 127 (delez : dessoz), 338, 359, 394, 395 (Servise et chevauchie : Qui servise et chevage), 399, 401, 409/10, 416, 900, 942, 1067, 1079, 1087, 1135, 1139, 1149 (vo fief : son f.), 1167, 1168, 1232, 1239, 1395, 1507, 1513, 1532, 1591, 1792, 1983 (ferai : ferons), 2008, 2463 (vos : nos), 2606, 2628, 2797.

12] **L** : **TA** : **R** *fehlt*: 484 (formant : commant), 579, 585 (a : ia), 615, 908 (gente : vente), 1055; **R** *weicht ab*: 459, 2187 (muert : muerent : noierent).

13] **L** : **TR** : **A** *fehlt*: 1394 (an grant paine : en Espaigne).

14] **A** : **TRL** : 192, 206 (est li os herbergie : est la granz oz logie), 215, 221, 302 (contremont : el donjon), 393, 417, 430, 976, 1272, 1419, 1420, 1797, 1799/1800, 2174, 2255, 2262, 2331 (et forz : effors), 2376, 2391, 2399, 2411, 2565, 2613, 2670, 2718, 2748, 2812, 2849.

15] **A** : **TL** : **R** *fehlt*: 464, 507, 615, 702, 735, 754, 755, 759, 802, 873, 1054, 2481/82, 2552; **R** *weicht ab*: 1376 (Tel dueil et tele ire : tel duel a (ot) et tel ire), 2856.

16] **A** : **TR** : **L** *fehlt*: 1652.

17] **R** : **TAL** : 172, 208 (penon : paisson), 343, 352, 367, 454, 456, 938, 943, 970, 980, 1015, 1017, 1059, 1077 (tres : des), 1112, 1174, 1176, 1195, 1203, 1205, 1303, 1623 (tes niés : voz niés), 1627, 1907, 2235, 2568, 2589, 2698 (terre : guerre), 2701.

18] **R** : **TL** : **A** *fehlt*: 156 (noise : aise), 2780 (vers : sor); **A** *weicht ab*, 1092 (Dedanz an et demi : De (En) ·II· anz et demi), 1571, 2856.

19] **R** : **AL** : **T** : 418 (sanz boidie et sanz art : sans branche de renart : s. b. de fausart).

20] **R** : **TA** : **L** *fehlt*: 1189, 1649 (vestir : vesti), 1696 (vos h. : la h.); *L weicht ab*: 1129 (est la : en la : à la), 1890, 2853 (de joie : de joïr : d'avoir).

21] Streiche: § 54] 567, da **R** Vers 459 bis Vers 933 fehlt; § 67] 2599, da **A** = **TR**; § 68] 2981, da eine Gruppierung **TR** : **LA** hier nicht vorliegt; (wegen weiterer derartiger Handschriftengruppierungen siehe Absatz 34); § 73] 395, da *tante foiz* nicht nur von **T**, sondern auch von **R** geboten wird (Überdies sehe ich in *tante foiz* keinen Fehler.); § 77] 740, da **A** *mut* = **T** nicht = **L** *vint* liest (freilich **AL** *la felonie* gegen **T** *tel vilonie* s. Seippel § 401]); § 82] 2088, da **T** liest *Belement lor consoille et rueve tenir qoiz*; § 83] 2127, da die Schreibung *murs* statt *muls* ausser von **T** auch von **R** geboten wird und sich auch sonst findet. (Vgl. Godefroy, Bd. V, S. 446; Eurén: Étude sur l'R Français. Upsala 1896. S. 23); § 85] 2347, da **A** wie **T** *grief* schreibt, was keineswegs fehlerhaft ist; § 123] 256, da **R** nicht *acre,* vielmehr wie **TAL** *cure* liest.

22] § 111] 614 ist entgegen dem Nachtrag auf S. 64 aufrecht zu erhalten, da **T** wie **L** *plusors* liest.

23] Falsche Silbenzahl von **R** liegt nicht vor; § 117] 65, da **R** *tant* nicht *tante* liest; § 130] 1314, da **R** liest *S'il n'eüsent en l'eve là où je les connois.* (Unverständlich

bleibt der Vers aber trotzdem); § 145] 2089, da **R** liest *Si que de l'autre part n'en oïst en la vois.*

24] Ergänzend führe ich noch folgende von S. nicht erwähnte isolierte Fehler an: *Isolierte Fehler von T:* 99 Der Reim verlangt das von **AR** gebotene *fier.* — 127 Der Lesart *Es prez dessoz Tremoingne li riches li bobanz* **T** fehlt das Prädikat. Schreibe mit **A** *fu riches li bobanz.* — 151 Schreibe, da *noces* Plural, *faites* **ARL** für *faite* **T** — 168 Setze *Sebile* **ARL** für unterpunktiertes *li rois* **T** — 175 Ersetze von **T** gebotene *sa riche baronie* durch das von **ARL** gebotene *sa gent en Orquenie*, da sonst zwei unmittelbar aufeinanderfolgende Verse mit derselben Wendung schliessen, was der Dichter zu vermeiden sucht. — 417 Schreibe mit **AR** *molt de bonne part de molt bone part* **L** ( ) für die Lesart **T** *molt de male part.* — 1269 **T** verstösst gegen die Silbenzahl. — 1413 Ersetze die von **T** gebotene Nebenform *calande* durch die vom Reim verlangte, von **ARL** gebotene Form *calandre.* — 381 Setze für das von **T** gebotene *regort* das vom Reim verlangte *redot* **ARL.** — 870 Aus dem Anfang der Laisse XXXVII, sodann unzweideutig aus Vers 884 geht hervor, dass *Jofroi* **T** eine falsche Lesart ist. Die beiden Boten sind *Soibués* und *Fouques.* Ich setze deshalb Soibués ein. — 884 An die Stelle von *Fouques* (Foukes **A**, Forques **L**) setzt **T** fälschlicherweise *Hues* (Vgl. 871) — 1448 Ersetze das von **T** gebotene *dames* durch das von **ARL** gebotene *dux*; denn *dames* gab es nicht im kaiserlichen Lager. Sie sind, wie der Dichter Vers 1182 erzählt, in Saint-Herbert-du Rhin zurückgelassen. Der Copist von **T** hat sich wahrscheinlich durch Vers 1445 *Que les dames se furent logies el sablon* verleiten lassen, *dames* einzusetzen, übersah aber, dass es sich hier um Sebile und ihren Hofstaat handelt. (Vgl. Laisse LXIV.) — 1808 **T** enthält eine Silbe zu wenig. — 1968 Der Sg. der Verba, wie **T** ihn bietet, ist zwar grammatisch nicht direkt falsch, da aber im folgenden mit dem Plural fortgefahren wird, so möchte ich doch die

pluralische Lesart von **ARL** als die primäre vorziehen. -- 2038 Ersetze *vit* **T** durch *vait* **AR**, *va* **L**. — 2483 Schreibe statt *chascun* **T** mit **AL** (**R** andere Lesart) *trestout*. (Vgl. ed. Michel CLII, 7 und CLXIX, 29). — 2773 Der Vers ist in **T** verderbt. — 2747 Ersetze *amoie* **T** durch *amoit* **AR**, (**L** fehlt). — Dazu kommen viele Auslassungen ganzer Zeilen in **T**.

25] *Isolierte Fehler von L:* 565 Beseitige die falsche Silbenzahl von **L** durch Ersetzen von *Karle* durch *Karlon* **TA** (**R** fehlt). — 645 Die Rede wird, wie aus der ganzen Laisse hervorgeht, nicht von *Bueves* **L**, sondern vom alten *Hues* **TA** gehalten. (**R** fehlt). Vgl. ausserdem den für diese Stelle wichtigen Vers 695. — 1007 *Li Denois Tierris* **L** gegen *l'Ardenois T.* **TA**, *l'Ardonois T.* **R** ist eine falsche Lesart, bezeichnet doch 1450 **L** selbst Tierri als Ardenois. — 1041 Ersetze die Lesart **L** *nons* durch die Lesart **TAR** *mons*. — 1064 *l'ampereres* **L** ist eine falsche Lesart. Der *riche conseil* ist, wie **TAR** richtig angeben, vom *apostoiles* gegeben worden (Vgl. 1056—1063). — 2050 Dass *Morestier* **TAR** gegen *Montestier* **L** die richtige Lesart ist, zeigen unter anderen Vers 2062 und 2235, wo auch **L** *Morestier* schreibt. — 2257 Ersetze das von **L** gebotene *Berarz* durch die Lesart **AR** *Baudoïn* (**T** hat die Abkürzung ·B·), da aus Vers 2081 hervorgeht, dass Baudoïn die Wacht gegenüber dem Zelte der Sebile hatte. — 2712 Das von **L** gebotene *me* ist durch *vos* **TAR** zu ersetzen, da Hues den Kaiser an seine Absicht, die er in Laisse CXV geäussert hat, nämlich eine Brücke über den Rune zu schlagen, erinnert. — 2916 Die Lesart **L** zeigt einen Fehler gegen die Silbenzahl. —

26] *Isolierte Fehler von A:* 196 Dass *Helissant* **TRL** die richtige Lesart ist, zeigen unter anderen die Verse 312, 356, 1333, wo auch von **A** *Helissent* geschrieben wird. — 388 Ersetze das von **A** gebotene *trop* durch die Lesart **TRL** *trot*. — 418 **A** zeigt einen Fehler gegen die Silbenzahl, der sich durch Einfügung des von **TRL** gebotenen *jorz* beseitigen

lässt. — 428 Ersetze den Plural des Verbums durch den Singular. — 637 In der Lesart **A** kann man *drece* nur als Eigennamen auffassen; nun wird aber Hues an anderen Stellen als *del Maine* bezeichnet (Vgl. z. B. 477, 695), so dass man am besten mit den übrigen Hss. *de* durch *se* ersetzt. — 780 **A** setzt *en* doppelt. — 1140 Lies an Stelle von *n'oi* **A**, *j'oi* **TL**. — 1943 Ersetze den Singular des Verbums *viengne* **A** durch den Plural *vaingnent* **TRL**. — 2027 Bei der Lesart *ains mienuit je cuit* **A** gegen *androit (apres* **RL***) la mienuit* **TRL** ergiebt sich eine unmittelbare Wiederholung desselben Reimwortes *(cuit)*, die der Dichter zu vermeiden sucht. (Vgl. die Lesarten **TRL**.) — 2159 **A** enthält eine falsche Silbenzahl. Ersetze *que* **A** durch *queque* **RL** oder *luesque* **T**. — 2397 Schreibe statt *le* **A** mit **TRL** *les*. — 2768 Der von **A** begangene Fehler gegen die Silbenzahl lässt sich durch Einfügung von *et sont* **TRL** beseitigen. — 2784 Beseitige die falsche Silbenzahl von **A** durch Einsetzen von *fin*, das **TRL** bieten. — 2844 Schreibe *ont* **TRL** statt *ot* **A**. — 2910 Wie aus Vers 2911 hervorgeht, ist Vers 2910 der Singular des Verbs *descent* **TR** die primäre Lesart gegenüber *descendent* **A** (**L** fehlt). — 2949 Der Vers ist in **A** verderbt. —

27] *Isolierte Fehler von R:* 53 **R** falsche Silbenzahl. Führe aus **TAL** *li Saisnes* ein. — 334 Das von **R** gebotene Reimwort passt nicht in die Laisse auf *-aiz*, ersetze es durch das von **TA** gebotene *sohaiz*. — 379 Schreibe statt *par fol* **R** mit **TAL** *por sot*, da es sich um eine Laisse auf *-ot* handelt. — 420 Zunächst fehlt in der Lesart **R** *di*, sodann ist *Por amor deu soignor* eine isolierte Lesart. — 432 Schreibe statt *les Saisne* **R**, *le Saisne* **TA**, (**L** liest *celui*), da aus Vers 433 hervorgeht, dass der Plural hier fehlerhaft ist. — 1010 **R** falsche Silbenzahl, die sich durch die Lesart **TA** beseitigen lässt. — 1097 **R** zeigt einen unzulässigen lyrischen Reihenschluss, den **TAL** vermeiden. — 1378 Ersetze *si le* **R** durch *sel* **TA**, um die richtige Silbenzahl zu bekommen.

— 1400 **R** falsche Silbenzahl. Schreibe mit **L** *Trestoz les confondra* (Vgl. Seippel § 273). — 1655 Führe aus **TA**, (**L** fehlt) *dist* ein. — 1688 Die Lesart **R** ist verderbt. Das *n'i ot que correcier* des Verses 1687 ist durch Versehen in Vers 1688 geraten. Schreibe mit **TA** *li duc et li princier*. — 1723 **R** falsche Silbenzahl. Schreibe mit **TA** (**L** fehlt) *C. n. c. Karles q. as ch. se h.* — 1797 Lesart *Si ot la crope et le piz ancreü* **R** ist unverständlich. Führe aus **TAL** *large* ein. *Si ot large la crupe.* — 2046 Wie aus den folgenden Versen hervorgeht, werden die 60 000 Mann in 3 Haufen geteilt, wie auch **TAL** angeben, und nicht in 4, wie **R** schreibt. — 2172 Das den Sinn verderbende *gué* **R** wird aus der folgenden Zeile in diese geraten sein. Ersetze *gué* mit **TAL** durch *cors*. — 2190 Schreibe mit **TAL** *de dehait* für das von **R** gebotene *de hait*. — 2209 Der Vers ist in **R** verderbt, ersetze *et li rois aparuz* **R** durch die Lesart *et li iorz aparuz* **TAL**. — 2265 Ersetze das von **R** gebotene *mal misse* durch die Lesart **TAL** *noie*. — 2405 Schreibe mit **TAL** *·III· semaines* statt *·IIII· semaines* **R**, um die richtige Silbenzahl zu bekommen. — 2659 In der Lesart **R** fehlt *joie*, führe es aus **TAL** ein. — 2839 Die Lesart **R** ist verderbt. Schreibe mit **TAL** *missodor* statt *missor* **R**. —

28] Von den Belegen Seippels für gemeinsame Fehler von 2 Hss. fallen weg: § 161] 268, da **AR** *Il a veü ·II· Saisnes envers lui aprochier*. **T** hat überdies nicht das falsche *dui*, sondern ·II· ; § 162] 2469, da **AR** nicht liest *i sonent à la bondie*, sondern *i sonent la bondie*.

29] § 167] 2393 Beachte, dass **AR** in der Stellung mit **T** übereinstimmt. In § 173] 1529 kann von einer verwickelten Combinationsschwierigkeit nicht die Rede sein, da **R** liest *Puis broche le chevau qui fu d'ou* (= ive) *espanoise*.

30] Wegen Seippels Stammbaum siehe Seite 18 seiner Dissertation.

31] **2. zu Rohnström:** R. beschäftigt sich S. 99 ff. seiner »Étude« mit dem Handschriftenverhältnis unserer

Chanson. Verfasser glaubt, **T** und **L** gehören zu einer Familie, während **R** sowohl mit **A** wie mit **L** verwandt sei. Gegenüber S. erblickt er nicht in **T**, von dem ihm nur die von S. angeführten Lesarten bekannt waren, sondern in **A** die beste Handschrift. Ich kann es mir ersparen, genauer auf die für seine Wertschätzung von **A** vorgebrachten Gründe einzugehen, da sie zumeist (1, 5, 7, 8) nicht gegen **T**, sondern gegen **L** gerichtet sind, für die, wie ich glaube, nach der Seippelschen Kritik (S. 19—63) niemand mehr eine Lanze zu brechen wagen wird. Sein Grund 5 freilich ist hinfällig; denn die Angabe S. 105, Zeile 25 *Dans* **A**, *au contraire, elles* (nämlich *les allusions fréquentes à Roland*) *ne se trouvent guère ni dans la partie commune à tous les mss., ni dans celle qui suit* ist unrichtig, da die citierten Verse Laisse V, XV, XVIII sich auch in **A** finden, der letzte sogar in **TAR**. Die Gründe 3 und 4 kommen für den von mir bearbeiteten Teil nicht in Frage und werden demnächst von Herrn Heins erwogen werden. Es bleiben also noch übrig Grund 2 und 6. Grund 2 ist kurz folgender: Die Schrift des Copisten **A** ist eine elegante und korrekte. Von demselben Schreiber stammt das in der Handschrift der »Chanson des Saisnes« unmittelbar voraufgehende Gedicht »les Congés« von Jean Bodel. Diese Handschrift nun gehört zu den besten der 7 überlieferten der »Congés«; wahrscheinlich wird daher der hier sauber arbeitende Copist auch für die »Chanson des Saisnes« einen vom Original nicht allzu entfernten Text zur Vorlage gehabt haben. Eine derartige Annahme kann natürlich die Möglichkeit, dass **T** eine noch bessere Vorlage benutzt hat, nicht beseitigen. Bleibt Grund 6: Die von **A** gebotene Form der Eigennamen sei zumeist die primäre. Dieser Behauptung kann ich indessen durchaus nicht zustimmen. Warum soll z. B. *Brunamont* (Laisse III), wie **TL** schreiben, — **R** schreibt 51 *Bruamon* und 67 *Brunamont* — nicht, sondern **A** *Justamon* die primäre Lesart sein? Doch nicht etwa wegen Vers 103?

32] Weder Seippels Ansicht vom Hss.-Verhältnis unserer Chanson noch Rohnströms kann daher als erwiesen angesehen werden, erstere nicht, weil sie auf ungenauen Angaben der Lesarten von **A** und **R** beruht, letztere nicht, weil sie überhaupt nicht aus einer genauen Untersuchung und Vergleichung der Handschriftenvarianten hervorgegangen ist, sondern mit unzureichenden Gründen anderer Art erwiesen werden sollte. Ich habe daher das Handschriftenverhältnis von neuem festzustellen.

33] Dass keine der 4 erhaltenen Handschriften die unmittelbare Vorlage der anderen gewesen sein kann, beweisen die unter Absatz 7—20 zusammengestellten isolierten Lesarten wie die isolierten Fehler Absatz 24—27. Nach gemeinsamen unrichtigen Lesarten, lassen sich folgende Gruppen unterscheiden: **AR**, **TR**, **RL**, **AL**, **TA**, **TL**, **ARL**.

34] **AR** *zeigen eine unrichtige Lesart gegenuber* **TL**: 235. Die Entscheidung, welche Zahlenangabe die richtige ist, ist schwierig. Falsch ist die Ansicht Seippels § 331, dass ·*V*·*C*· **TL** mit Rücksicht auf Vers 258 durch ·*C*·*M*· **AR** zu ersetzen sei. Es handelt sich im letzteren Falle nicht um die Sachsen, sondern um die erschlagenen Feinde. Vielleicht besteht auch hier die allgemeine Regel zu recht, dass die höhere als unwahrscheinlichere Zahlenangabe (also hier ·*C*·*M*· von **AR** geboten) die jüngere ist — 260. Da vorher von keinem Kloster die Rede ist, so schreibe ich mit **TL** *vers* ·I· *mostier* gegen *vers le moustier* **AR** — 337 Derselbe Vers findet sich noch einmal, nämlich Vers 362, im Text. Hier wird von allen Handschriften das reflexive Verbum, *se traient* **T**, *se traist* **AR**, *s'est traiz* **L**, gebraucht, so dass man mit ziemlicher Sicherheit *s'est arrier traiz* **TL** gegenüber *est arrier trais* **AR** als die primäre Lesart bezeichnen kann — 429 Das Verb *peser* **AR** in dieser Bedeutung *causer du chagrin* ist mir sonst im Texte nicht aufgestossen. Dagegen kann ich für *anuier* **TL** eine Reihe anderer Stellen anführen. *Vgl:* 366; 1371; 1481; 1771; 1948; 2021; 2414; 2908. —

445 Um ein Bild vom Charakter der Herupois zu bekommen, vergleiche folgende Stellen: 384; 422 ff; 591; 666/67; 698 ff; 900; 903; 2136; 2548. Wichtig für unsere Lesart sind die Verse 422; 591; 2548, wo in wörtlicher Übereinstimmung mit **T** gesagt wird *H. sont prodome,* wohingegen die Klugheit der Herupois nur an einer Stelle gelobt wird (591). — 942 Die Konstruktion *i (là) ot tendu* **TL** kommt auch sonst in gesicherten Stellungen vor (180; 835), während *i (là) ont tendu* **AR** nur von einzelnen Hss. geboten wird: 208 *ont tendu* **AL**, *ot tendu* **TR**, 907 *ont tendu* **TA**, *a tendu* **L** (**R** fehlt) — 1267 Direkte Vergleichsstellen lassen sich weder für *riche bataille* **TL** noch für *ruiste bataille* **AR** heranziehen. Doch ist zu bedenken, dass *riche* 33 mal in gesicherter Stellung und in den verschiedenartigsten Verbindungen vorkommt, wohingegen *ruiste* mir nur noch einmal gesichert aufgestossen ist und zwar Vers 2550. Schreibe deshalb auch in diesem Falle mit **TL** *riche* statt *ruiste*. *Riche* kommt in folgenden Versen gesichert vor: 124; 174; 576; 622; 677; 770; 796; 798; 943; 987; 1064; 1103; 1202; 1449; 1537; 1582; 1681; 1709; 1783; 1785; 1821; 1903; 1931; 1982; 1985; 2005; 2076; 2334; 2342; 2453; 2496; 2713; 2944. — 1529 Ich ziehe die Lesart *destrier* **TL** vor, da sie eine fast unmittelbare Wiederholung von *cheval* **AR** vermeidet, die, wie Seippel S. 40 nachgewiesen hat, vom Dichter zu vermeiden versucht wird. — 1666 *regarde* **TL**, *esgarde (esgarda)* **AR**. Beachte Vers 1668. Mit Absicht wechselte der Dichter, um eine Wiederholung zu vermeiden, zwischen *esgarder* und *regarder* in diesem Falle. — 1851 Ich sehe in *Puis* **TL** gegenüber *Et* **AR** die primäre Lesart, da die Überlieferung zeigt, dass der Dichter die Häufung von *et* im Versanfang zu vermeiden sucht. Nur an 3 Stellen findet sich ein 3 maliger Versanfang mit *et,* nämlich 1013; 1652; 1717. (Vermieden wird eine derartige Häufung durch *puis* 2275). Selbst eine zweimalige Wiederholung von *et* am Versanfang ist nicht gerade häufig: 486; 1455; 1609; 1973; 2489; 2670; 2779.

Diesen Stellen stehen ebensoviel gegenüber, wo der Dichter allein durch *puis* eine Wiederholung vermieden hat: 873; 1558; 1569; 1667; 1789; 1850; 2275. — 2161 Die Lesart *A tot ·X· M·* **L** gegen *A tout ·XX· M·* **T** und *A ·XV· mile* **AR** muss man nach Vers 2902 als die primäre bezeichnen. Hier wird von **TARL** die Zahl der Sachsen bei der Schlacht von Morestier gleich *·X· M·* angegeben. — 2349 *l'amperere de Rome* **TL** steht gesichert in folgenden Fällen: 1238; 1671; 1916; 1934; 1936; 2021; 2086; 2205; 2253; 2391; *l'emperere de France* **AR** steht gesichert nur 1459. Zweifelhafte Fälle: 1617; 1763; 1804; 2397; 3087. Die grösste Wahrscheinlichkeit spricht dafür, dass **TL** die primäre Lesart ist. — 2394 Ein Copist der gemeinsamen Vorlage **AR** ersetzte das ihm zu alltäglich klingende *mangier* **TL** durch *disner* **AR**; denn eine Stelle, wo *disner* in gesicherter Lesart vorkäme, lässt sich im Texte nicht nachweisen, dagegen citiere ich für *mangier,* das substantivisch wie adjektivisch gebraucht, vorkommt, folgende Stellen: 524; 1447; 2391; 2657; 2676; 2885 (*après mangier* **TA**, *contre foier* **RL**). — 2546 *Tel li dona sor* (*en* **AR**) *l'elme* **TLAR**. Ziehen wir die sonstige Überlieferung zu Rate, so ergiebt sich folgendes: Gesicherte Fälle für *sor:* 1843; 2524; 947. Gesicherte Fälle für *en:* 2603; 1598. Unsichere Fälle: 1851; 2518; 2587; 2823. Hiernach spricht die Wahrscheinlichkeit eher für die Lesart **TL**. — 2639 Die Wendung *apoier sor* **AR** lässt sich aus dem Text nicht weiter gesichert belegen, wohl aber *apoier à* **T** und *apoier de* **L**. *Vgl.*: 260 *apoiant de* (*à* **L**) *s'espée* **TARL**, 392 *s'apoia à ·I· dois* **TARL**. — 2649 Sehen wir zu, ob der Dichter, wenn von dem den Herupois zum Lagern gegebenen Gebiet die Rede ist, dies als *terre* oder *place* bezeichnet: 2419 *terre* **TARL**; 2449 *terre* **TARL**; 2413 *terre* **L**, *place* **TAR**. Schreibe hiernach mit **TL** *terre* statt *place* **AR**. — 2699 Ich möchte *ferons* **TL** als die primäre Lesart betrachten, gegenüber *ferai* **AR**, da unmittelbar vorher und nachher in der Rede die 1. Person Pluralis gebraucht wird.

— 2731 Die Lesart *Et ·Seb· la bele* **T** (**L** fehlt) vermeidet einen zweimaligen Versanfang (in unmittelbarer Aufeinanderfolge) mit *Helissent*, den **AR** bieten. — 2740 Die Lesart *docement* **TL** lässt sich noch an folgenden Stellen nachweisen: 130 **TARL**; 191 **TARL**; 200 **ARL**, *bonement* **T**; 469 **TAL** (**R** fehlt); 1560a **ARL** (**T** fehlt); 2002 nur **T**, wohingegen ich von *par amors* **AR** nur Vers 2762 **TARL** und 2775 **TARL** anzuführen vermag, wo es in gesicherter Stellung vorkommt und 3014, wo es auch nur von **AR** geboten wird. — 2999 Ich halte die Lesart *·Seb· (Sebille) estoit* **TL** gegen *La röyne est (fu)* **AR** für die ursprüngliche, da sie eine fast unmittelbare Wiederholung von *la röyne* vermeidet. — 3014 Der Ausdruck *par amors* **AR** wird vom Dichter sehr selten verwendet. (Vgl. die Bemerkung zu Vers 2740 in diesem Absatz). Ich sehe deshalb in *Amedui s'antrebracent (s'antrebaisent)* **TL** die primäre Lesart. (Vgl. ausserdem Vers 2238).

35] **TR** *zeigen eine unrichtige Lesart gegenüber* **AL**. 112 Ich ziehe die genauere Form *ne la tint que ·vj· ans* **AL** der ungenaueren *ne vesqui que ·vj· ans* **TR** vor. — 203 *De ci à* (q'à **T**) *Saint-Herbert* **ALT** (**R** anders). Die sonstige Überlieferung ist folgende: *Dessi à (en)* von allen Hss. geboten: 909 **TAL** (**R** fehlt). Von 3 Hss. geboten: 316 **TAL**, *deci qu'à* **R**; 2339 **ARL**, *dessi q'à* **T**; 2441 **ARL**, *dessi q'à* **T**; 2980 **TRL**, *desi qu'en* **A**. Von 2 Hss. geboten: 902 **TA**, *deci q'en* **L** (**R** fehlt); 1624 **TL**, *jusque[s] à* **AR**; 1704 **AR**, *dessi q'as* **T** (**L** fehlt); 2309 **TL**, *desi k'au* **A**, *jusqu'à* **R**. Von 1 Hs. geboten: 572 **T**, *jusqu'à* **AL** (**R** fehlt); 1125 **T**, *jusqu'au* **AL**, *jusqu'à* **R**; 1592 **L**, *dessi q'en* **TAR**; 1612 **L**, *dessi q'à* **T**, *jusque[s] à* **AR**. Man beachte ausserdem: 1406 *dessi q'à* **T** (**ARL** andere Lesart); 2303 *dessi jusq'à* **T** (**ARL** andere Lesart). Hiernach spricht die Wahrscheinlichkeit für die Lesart **AL**. — 395 Wenn ich auch nicht, wie Seippel § 73, *tante fois* **TR** gegen *tantes fois* **AL** für direkt fehlerhaft halte, so möchte ich es doch nicht als die primäre Lesart ansehen, zumal in zwei ähnlichen Fällen vom

Dichter der Plural verwandt wird. *Vgl.:* 759 ***maintes foiz*** **TARL**; 1315 ***maintes foiz*** **TAL**, ***mainte foiz*** **R**. — 1102 Ich halte die Lesart *A · IIII · C · M ·* ***homes se nombrent en l'araine*** **A** für die primäre. Sie schliesst sich eng an *A · XIIII · C ·* (*Quar · XL ·*) ***mile se n. en la plainne*** **TR** an, vermeidet aber die von diesen gebotene sofortige Wiederholung desselben Reimwortes. — 1260 Schreibe, um eine Wiederholung von ***dire*** in demselben Vers zu vermeiden, ***fait-il*** **AL** statt ***dist-il*** **TR**. — 1602 ***Rune la corant*** **TR** kommt im ganzen Text nicht in gesicherter Stellung vor, dagegen lassen sich für ***Rune la bruiant*** **AL** fünf Parallelstellen anführen. Vgl.: 1609 **TARL**; 1945 **TARL**; 2046 **TARL**; 2091 **TARL**; 1219 **ARL**, ***la grant*** **T**. — 1617 Schreibe mit **AL** ***l'empereres de Romme*** statt ***l'empereres de France*** **TR**. Vergleiche Bemerkung Absatz 34] Vers 2349. — 1870 Ich halte die Lesart ***destrier gaillart*** **AL** für die ursprüngliche. Die Lesart ***d. liart*** **TR** wird entstanden sein durch die Erinnerung an das 1861 erwähnte ***d. l.*** Baudoïns. — 2143 Ich ziehe der ungenauen Lesart ***hom*** **TR** die genauere ***oirs*** von **AL** vor. — 2354 Schon aus dem Gegensatz zu ***crepon*** sieht man, dass ***le pis*** **AL** gegenüber ***le pié*** **R**, ***les piez*** **T** die richtige Lesart ist. Überdies steht 2356, von **TAR** geboten (**L** fehlt): ***Si ot la jambe plate, le pié coupé an çon.*** — 2397 Schreibe mit **AL** ***l'emperere de Romme*** für die Lesart ***l'empereres de France*** **TR**. *Vgl.* Absatz 34 Bemerkung zu Vers 2349. — 2438 Der Name *Auquetin* (*Anquetin*, *Antequin*) kommt ausser Vers 2438 noch an folgenden Stellen gesichert im Texte vor: 1930; 2396; 2434; 2446; 2583. Von diesen Stellen müssen wir 1930 ausschliessen, da der dort erwähnte Held der Herupois, der den Beinamen ***de Blois*** trägt, nicht identisch ist mit dem für uns in Betracht kommenden Gesandten, der einen anderen Beinamen führt. Überlieferung: 2396 ***Anquetins*** **T**, ***Auquetin***[s] **ARL**; 2434 ***Anquetins*** **TR**, ***Auquetins*** **AL**; 2446 ***Antequins*** **T**, ***Anquetins*** **R**, ***Auquetins*** **AL**; 2583 ***Anquetins*** **T**, ***Auquetins*** **ARL**. Ist auch die Ent-

scheidung zwischen *Anquetins* und *Auquetins* schwierig, so kann man doch mit Bestimmtheit das hier (Vers 2438) von **TR** gebotene *Antequins* als eine fehlerhafte Lesart bezeichnen. Vielleicht hat der in Vers 1930 von **T** erwähnte Held der Herupois Antequin (die anderen Hss. nennen ihn aber auch *Anquetin*) den Fehler der Copisten veranlasst. — 2796 Gegenüber *tentes* **TR** halte ich *loges* **AL** für primär, da es eine fast unmittelbare Wiederholung von *tentes* vermeidet.

36] **RL** *zeigen eine unrichtige Lesart gegenüber* **TA**. — 1104 Ich ziehe die poetischere Lesart *amie* **TA** der Lesart *fame* **RL** vor. Vergleiche dazu: 129 **TR** und 1831, wo der Dichter ebenfalls von der Ehefrau als *amie* spricht. — 1125 Vergleiche die folgenden ähnlichen Stellen: 1323 *la nuiz sejorna l'ost* **TARL**; 2008 *sejornez en vos tentes* **TARL**; 1196 *cele nuit sejornerent* **TA**, *se posent* **L**, *reposerent* **R**; 2680 *cele nuit reposerent* **TAR**, *se reposent* **L**. Hiernach möchte ich *sejornerent* **TA** gegenüber *se reposent* **RL** als die primäre Lesart bezeichnen. — 1236 Ersetze *li* **RL** durch das von der Stelle verlangte *lor* **TA**. — 1350 Ich ziehe verständlicheres *langage* **TA** dem von **RL** gebotenen *corage* vor. — 1382 Vergleiche: *as guez* von 3 Hss. geboten: 1698 **TAL**, *au gué* **R**; 2050 **TAR**, *au gué* **L**; 2220 **TAL**, *au gué* **R**; 2235 **TAL**, *ou guez* **R**, 2263 **TAL**, *au gué* **R**. Von 2 Hss. geboten: 2068 **TR**, *au gué* **A** (fehlt **L**); 2164 **TA**, *au gué* **L**, *au guez* **R**; 2901 **TA**, *au gué* **L**, *ou guez* **R**. Von 1 Hs. geboten: 2062 **A**, *à guez* **T**, *au gué* **RL**. Schreibe hiernach mit **TA** *as guez* statt *au gué* **RL**. — 1931 Vergleiche: *conrois* von 4 Hss. geboten: 766; 1557; 1909; 2929. Von 1 Hs. geboten: 2076 **L**, *harnois* **TAR**; 2944 **A**, *harnois* **TRL**. Die Wahrscheinlichkeit spricht dafür, dass der Dichter auch hier *conroiz* **TA** nicht *harnoiz* **RL** schrieb. — 1958 Vergleiche: *message* von 4 Hss. geboten: 1236; 1242; 1244; 1246; 1990; 1969; 1975. Von 3 Hss. geboten: 1658 **TAR** (fehlt **L**). Von 2 Hss. geboten: 2217 **TR**, *mes* **AL**; 2439 **TA**, *messagier* **L**, *chevalier* **R**. Dazu

beachte: 2395 *messagier* **TARL**; 2561 *mes* **TARL**; 2035 *mes* **TAR**, *gars* **L**. Hiernach kann man mit ziemlicher Gewissheit *message* **TA** als die primäre Lesart betrachten gegenüber *messagier* **RL**. — 1996 Sowohl die Konstruktion *chevauchier* mit Acc., die **RL** bieten, wie auch die Konstruktion *chevauchier par,* die **TA** verwenden, kommen im Text gesichert vor. Die Konstruktion *chevauchier par* trifft man aber häufiger an, und deshalb betrachte ich **TA** als die primäre Lesart. Vergleiche: *chevauchier par* von 4 Hss. geboten: 2087; 822; 165. Von 1 Hs. geboten: 1109 **T**, *chevauche la montaigne et plaine (vallee et montaigne* **A**) **AL**, *chevauche aval parmi la plaine* **R**. Dazu: 2507 *chevauchent les plains et les igaus* **T**, *chevauchent parmi uns plains igaus* **A**, ähnlich **R** und **L**; 853 *chevauchons et valee et montaigne* **TAL** (fehlt **R**). — 2036 Dem Dichter war *gars* **TA** wie *garçons* **RL** als Nominativ geläufig, wie die Verse 2259 und 2040 beweisen. Ich entscheide mich für **TA**, weil der Dichter die Wiederholung zu vermeiden sucht. (Siehe Vers 2037.) — 2079 Schreibe mit **TA** *as gues* statt *au gué* **RL**. (Vgl. Bemerkung zu 1382 in diesem Absatz.) — 2082 Zu *androit le tref* **TA** kann ich zwei Parallelstellen bieten, wo von allen 4 Hss. dieser Ausdruck gebraucht wird, nämlich 2049 und 2056, dagegen ist mir *contre le tref* **RL** sonst nicht gesichert begegnet. — 2317 Zu *la lance froise* **RL** kann ich keine gesicherte Parallelstelle anführen, vergleiche aber zu *la lance brise* **TA** die Verse: 1578; 1638; 1853; 2973; 2589. — 2330 *Par Mahomet* **TA** oder die verkürzte Form *Par Mahom* wird vom Dichter häufig als Beteuerungsformel verwandt. Vgl.: 1391; 2330; 2809; — 147; 167; 1252; 1381; 2110. *Mahomet* allein als Beteuerungsformel wie in **RL** ist mir im Text nicht gesichert begegnet. Die Wahrscheinlichkeit spricht somit zu Gunsten der Lesart **TA**. — 2587 Schreibe mit **TA** *sor l'escu* für *en l'escu* **RL**. Vgl. Bemerkung zu 2546 Absatz 34.) — 2723 Die Lesart *Nos conquerons* **T** (**A** fehlt) ziehe ich *Et c.* **RL** vor, da sie

eine Häufung von *et* im Versanfang vermeidet. (Vgl. Bemerkung zu 1851 Absatz 34.) — 2780 Da der vorhergehende Vers auch mit *descent* als Reimwort schliesst, so wird, da der Dichter Wiederholungen zu vermeiden sucht, *sor le poing s'en revient* **T** (**A** fehlt) die primäre Lesart sein gegenüber *s. le p. se descant* **RL**. — 2884 Die Lesart *molt* **TA** ist vorzuziehen, da sie eine dreimalige, fast unmittelbare Wiederholung von *trop* in **RL** vermeidet. — 2929 Zu *tennés* (*tannés*) *conrois* **RL** kann ich aus dem Text keine gesicherte Parallelstelle anführen, vergleiche dagegen zu *riches conrois* **TA** die Verse 1931; 2076; 2944. Beachte ausserdem, dass *riche* ein dem Dichter sehr geläufiges Wort ist, das er in den verschiedenartigsten Verbindungen gebraucht. (Vgl. Bemerkung zu 1267, Absatz 34). — 3087 Schreibe statt *l'anperere de France* **RL** *l'empereres de Rome* **TA**. (Vgl. die Bemerkung zu 2349, Absatz 34.)

37] **AL** *zeigen eine unrichtige Lesart gegenüber* **TR**. 129 Schreibe mit **TR** *amie* statt *femme* **AL**. (Vgl. Bemerkung zu 1104, Absatz 36.) — 184 Der Name *Murgalanz* **T** kommt ausser hier im Text noch an folgenden Stellen vor: 134; 2095; 2564. Die erste Stelle (134) kommt für uns nicht in Frage; denn dieser M. ist nicht ein heidnischer König, sondern ein Mann, von dem gesagt wird, *Tote France ot cerchie comme tapins truanz.* Es bleiben also übrig 2095 und 2564, wo von allen Hss. *Murgalant* geboten wird. Sonst kommt *Murgalès* **AL** oder *Murgalain* **R** im Text nicht gesichert vor. — 208 Nach der Beweisführung zu 942, Absatz 34, ziehe ich *ot* **TR** dem *ont* **AL** vor. — 271 *por son ami vangier* (*aidier* **AL**) **TRAL**. Ich gebe der Lesart **TR** den Vorzug; denn, da der »Freund« schon tot ist (270), kann der Ritter ihm nicht mehr beistehen (*aidier* **AL**), wohl aber ihn rächen (*vangier* **TR**). — 498 Häufung von *et* im Versanfang sucht der Dichter möglichst zu vermeiden. (Vgl. Bemerkung zu 1851, Absatz 34.) Ich schreibe deshalb mit **T** (**R** fehlt): *Li baron chevaucherent* statt *Et li baron*

chevauchent **AL.** — 527 Da die Sachsen schon seit undenklichen Zeiten, wie der Dichter im Anfang der chanson erzählt hat, mit den Franzosen in Fehde liegen, so finde ich das *reprise* **TR** passender als das *entreprise* **AL.** — 687 Die Lesart *Ne prisent vos menaces vaillant une chastaingne* **T** (**R** fehlt) gegen *N. p. v. m. le pris d'une c.* (*chartaine*) **LA** ziehe ich vor. Der Wiederholungen zu vermeiden suchende Dichter wird *prisier* und *pris* nicht in einem Vers zusammengebracht haben. Vergleiche ausserdem die Verse 963 und 402. — 749 Dass *ne lor* **TR** und nicht *si nos* **AL** die primäre Lesart ist, ergiebt sich mir aus der Tatsache, dass im letzteren Falle eine Häufung von *si* im Versanfang sich ergeben würde, die der Dichter, wie eine Prüfung der Überlieferung ergab, zu vermeiden sucht. Auf 3000 Verse kommen nur 2 Fälle, wo zwei unmittelbar aufeinanderfolgende Verse mit *si* beginnen, nämlich 1939 und 2827. — 1235 *regarder* **T** (**R** andere Lesart) wie *esgarder* **AL**, werden vom Dichter in gleich starker Weise gebraucht, doch scheint er in dem für uns in Frage kommenden Fall *regarder* zu bevorzugen. Vergleiche: 1374 *Sebile la regarde* **TARL**; 1501 *Sebile le regarde* **TARL**; 3077 *Sebile le regarde* **TARL**; 1555 *Sebile le regarde* **TRL**, *la roine l'esgarde* **A**; 1364 *Sebile les regarde* **T**, *Sebile les esgarde* **ARL**; 1555 *la roine l'esgarde* **TAR** (fehlt **L**). — 1265 *et plains de* (*et de fier* **R**) *maltalent* (*hardement* **AL**) **TARL.** Bei *hardement* **AL** entsteht eine fast unmittelbare Wiederholung desselben Reimwortes und diese sucht der Dichter zu vermeiden. — 1455 Schreibe mit **TR** *et* statt *ou* **AL**, da *auferrant* und *gascon* keine Gegensätze sind, die durch *ou* zu verbinden wären. — 1460 In der Frage *monter en* **TR** oder *monter sor* **AL** gestaltet sich die Überlieferung folgendermassen: *monter en* von 4 Hss. geboten: 1462; 2074; 2216; 2275; 2311; 2505; 2728; 2793; 2634. Von 3 Hss. geboten: 1957 **TAR**, *sor* **L**; 1455 **TRL**, *sor* **A**. Von 2 Hss. geboten: 1841 *en l'arragon* **AL**, *en l'arçon* **TR**. Von 1 Hs. geboten:

1360 **R**, *sor* **TAL.** *monter sor* von allen Hss. geboten: 2982 **TARL**; 2491 **TAR** (fehlt **L**). Hiernach ist mit der grössten Wahrscheinlichkeit **TR** die primäre Lesart. — 2203 Der Herzog Naimes erhält verschiedene Beinamen im Text. Vergleiche: 416; 435; 891; 944; 1005; 1821; 2208; 2865. Die meisten zielen auf sein Haar. Ich ziehe deshalb *li barbus* **TR** dem nichtssagenden *li frans dus* **AL** vor. — 2217 **TR** primäre Lesart; denn 11 gesicherten Stellen mit *message* **TR** stehen nur 3 gesicherte Fälle mit *mes* **AL** gegenüber: *message*: 493; 517; 548; 570; 587; 612; 631; 650; 863; 925; 950. *mes*: 525; 679; 982. — 2342 Absichtlich hat der Dichter vermieden *an destre* und *destrier* zusammenzubringen; schreibe deshalb mit **TR** *an* (*de*) *coste* statt *en destre* **AL.** — 2398 Schreibe mit **TR**, um eine unmittelbare Wiederholung von *dire* zu vermeiden: *fait-il, dites moi* für *dist-il, dites moi* **AL.** — 2489 *commande chascun* **TR**, *c. à ch.* **AL.** Die sonstige Überlieferung ist folgende: *commander q.* **TR** von allen Hss. geboten: 1712 **TAR** (fehlt **L**). Von 2 Hss. geboten: 577 **TA**, *commander à* **L** (fehlt **R**); 1667 **TA**, *commander à* **R** (fehlt **L**). Hiernach sehe ich in **TR** die primäre Lesart. — 2658 **TR** vermeidet die Wiederholung *chauce deschaucie* **AL** durch *chauce deslacie.*

38] **TA** *zeigen eine unrichtige Lesart gegenüber* **RL** 411 *ses dués et ses anois* **TA**, *son duel et son annois* (*irois*) **RL.** Vergleiche: 1376 *tel duel a et tel ire* **TARL**; 322 *si grant duel n'en ot mais* **TAR** (**L** andere Lesart); 715 *de duel morrai et d'ire* **TAL** (fehlt **R**); 1099 *dont molt grant duel demaine* **TRL** (fehlt **A**); 2298 *ses dex* (*duels* **A**, *diax* **R**, *son duel* **L**) *li renovele* **TARL.** Zum mindesten kann man hiernach sagen, dass der Dichter den Plural in diesen Wendungen nicht bevorzugt. Ich sehe deshalb in **RL** die primäre Lesart. — 423 Da der Dichter an zwei anderen Stellen, wo er denselben Vergleich gebraucht, nämlich 1285 **TARL** und 667 **TAL** (fehlt **R**) *fier comme liepart* schreibt,

so möchte ich *et f. c. l.* **RL** gegen *hardi c. l.* **TL** auch hier bevorzugen. Vergleiche ausserdem Vers 1300 **T**. — 1022 *Hues li viex do Mans* **TA**, *Hues li vielz dou Moine* (*Li viez Hues de Maine*) **LR**. *do Mans* **TA** als Beiname des Hues ist mir in gesicherter Stellung sonst nicht begegnet. Zumeist führt Hues den Beinamen *dou Maine* (*Moine*) **RL**; auch *del Moines, de Maine, le* (*li*) *Maine*[*s*], *Moine*[*s*] kommen vor. Vergleiche: 478; 695; 941; 1090; 2442; 2687. — 1063 Die Lesart *ja n'iert si bien* (*j. s. b n.*) *repos* **TA** ist an dieser Stelle ziemlich unverständlich, schreibe mit **RL** *enclos* für *repos* **TA**. — 1132a Dieser von **RL** gebotene Vers fehlt **TA**. Er muss eingeführt werden, da sonst Vers 1133 unverständlich ist. — 1229 Ich halte die Lesart *ont la riviere asise* **RL**, für die primäre, da *ont la terre porprise* **TA** gerade vorher vom Dichter gebraucht wurde. — 1339 Die Wahrscheinlichkeit spricht für *liues plaines* **RL** als primäre Lesart. Vergleiche: *liues plaines* von allen Hss. geboten: 1229 **TARL**. Von 3 Hss. geboten: 1297 **ARL**, *liues longues* **T**. Von 2 Hss. geboten: 1249 **RL**, *liues longues* **T**, *liues grandes* **A**. — 1609 *Et il fiert* (*il se f.* **RL**) *à eslais* (*d'e.* **RL**) **TARL**. Das reflexive Verbum *se ferir* **RL** wird vom Dichter in diesen Wendungen sehr stark bevorzugt. Nur eine Stelle ist mir noch aufgestossen, wo gesichert *ferir* steht, nämlich 2197. Vergleiche dagegen: *se ferir* von allen 4 Hss. geboten: 1809; 1826; 1871; 2165; 2246; 2279; 2286; 2483. Von 2 Hss. geboten: 2194 **TA**, *puis repaire* **L**, *puis se guenchist* **R**. Von 1 Hs. geboten: 1530 **A**, *se lance* **TRL**. — 1738 **R** bietet die primäre Lesart (**L** fehlt), **TA** weisen einen gemeinsamen Fehler gegen die Silbenzahl auf. Schreibe statt *n'a si* **TA** *n'i a si* **R**. — 2079a Dieser Vers fehlt **TA**. Er ist dem Original unbedingt zuzusprechen; denn es handelt sich um eine Aufzählung der drei Teile des Heeres. Vers 2080 muss ferner mit **R** oder **L** heissen: *Au gué de Morestier por gaitier les destrois* **R**, *As guez de Morestier où plus foible defois* **L** — 2324 Ich ziehe

auras **RL** der Lesart *aurez* **TA** vor; denn diese Lesart vermeidet in ein und derselben Rede den Wechsel zwischen der 2. Sg. und der 2. Pl. (vgl. darüber Seippel S. 38). — 2410 *par Rains l'acerveschier* (*l'arceveschie*) **RL**, *vos aim et vos tient chier* (*qui v. aime e. t. c.*) **TA**. **RL** bieten die richtige Lesart. Es handelt sich um eine Aufzählung der 3 Teile des Heeres und deren Wege. — 2681 Die Lesart *se dormirent* **RL** gegen *reposerent* **TA**, vermeidet eine fast unmittelbare Wiederholung von *reposer*. — 2732 Die Lesart *blanche com flors de lile* **L** (**R** fehlt) ziehe ich der ziemlich unverständlichen *plus blanche que flors d'isle* **TA** vor. (Vgl. Seippel S. 15).

39] **TL** *zeigen eine unrichtige Lesart gegenüber* **AR**. 2611 Nach dieser Zeile bieten **AR** drei Pluszeilen, von denen **L** nur die letzte bietet, während sie **T** alle drei unterdrückt. Die Z. 2611b vor allem ist des Sinnes halber nötig, weil nur durch sie sich ergiebt, auf wen sich 2613f. beziehen, nämlich auf Guiteclin. Einen weiteren sicheren Fehler von **TL** gegen **AR** habe ich nicht aufgefunden.

40] **ARL** *zeigen eine unrichtige Lesart gegenüber* **T**. 103 Es scheint ein Copist die inhaltlich etwas bietende Lesart *lez Couloingne el gravier* **T** durch die allgemeine Wendung *vraiement sans cuidier* **ARL** ersetzt zu haben. — 212 Ich halte *entor et environ* **T** für die primäre Lesart; denn in **A** folgt ein Vers *Et fait fremer les portes entour et environ*. Es ist nun wahrscheinlich, dass eine **ARL** gemeinsame Vorlage den jetzt nur in **A** noch vorhandenen Vers einfügte, und um eine unmittelbare Wiederholung von *entor et environ* zu vermeiden, Vers 212 umgestaltete. — 307 Da sonst in der ganzen Rede vom König in der 2. Pluralis gesprochen wird, so muss auch hier *vo* **T** statt *ta* **ARL** stehen. — 1270 *Qant va Karles (Q. K. va* **AL**, *Q. K. vait* **R***) en ost n'i va (nou fait* **R***) si povrement* **TARL**. Die unregelmässige Wortstellung von **T** halte ich für die primäre; sie einzuführen würde wohl kaum einem Copisten eingefallen

sein. Dagegen muss die Wiederholung von *va* beibehalten werden, da sie von **TAL** geboten wird, trotzdem sie **R** beseitigt. — 1300 *fiers fu come liepars* **T**, *fiers an fu et (s'en fu liez et* **R**) *gaillars (gaignars* **L**) **ARL**. Der Vergleich *fiers come liepars* **T** ist dem Dichter nicht nur bekannt (Vgl. 423, 667), sondern er verwendet ihn schon einmal bei Guiteclin. 1285 schreiben alle 4 Hss.: *Cruex* (*Iriez* **AR**) *fu ·G· et fiers comme lupars.* — 1364 Schreibe mit **T** *Sebile les regarde* für *Sebile les esgarde* **ARL** (Vgl. Bemerkung zu 1235, Absatz 37). — 1497 Die Lesart *Et voit les trez* **T** gegen *Et voit (vit* **L**) *le t.* **ARL** ist die primäre, da nach Vers 1433 sieben Damenzelte errichtet werden. — 1788abc Diese drei Verse, die **T** fehlen, sind dem Original abzusprechen. Denn 1) das *l'autre* 1788a steht ganz isoliert, das *son* 1788 verbietet es geradezu 2) Der Kaiser giebt erst den Sporen, dann tritt der alte Naimes handelnd auf und darauf giebt der Kaiser das Schwert. Dieses Auseinanderreissen der Tätigkeit des Kaisers wurde dem Interpolator auferlegt durch den folgenden Vers des Originals: *Et dona la colée de sa main nu à nu.* Die meisten anderen Pluszeilen von **ARL** gegenüber **T** (so 63a, 100a, 128a, 143a, 209a, 233a, *249a*, 297a, 303ac, 320a, 378a u. s. w.) können aber nicht als Zusätze dieser Hss. angesehen werden, sondern werden von **T** aus dem einen oder den anderen Grunde weggelassen worden sein. — 2224 Die Lesart *Ainc mais ne fu tornoiz si richement feruz* **T** gegen *Onques ne fu estours si fierement tenus* **ARL** vermeidet eine Häufung von *tenuz* als Reimwort. Ueberdies ist *ferir un tournoi*, nach Godefroy, eine übliche Wendung. — 2403 Ich halte *et* **T** für die primäre Lesart; denn *ou* **ARL** ist mir unverständlich. Ausserdem ist wohl anzunehmen, dass der Ritter ein *cheval* und ein *destrier* hat; der *palefroi* war für die Dame. — 2794 *Mais espié ot tout ·I· gars son covenant* **T**, *Quant (Mais* **RL**) *par ·I· garçon sorent en l'ost son c.* **ARL** Ich möchte die Lesart **T** vor-

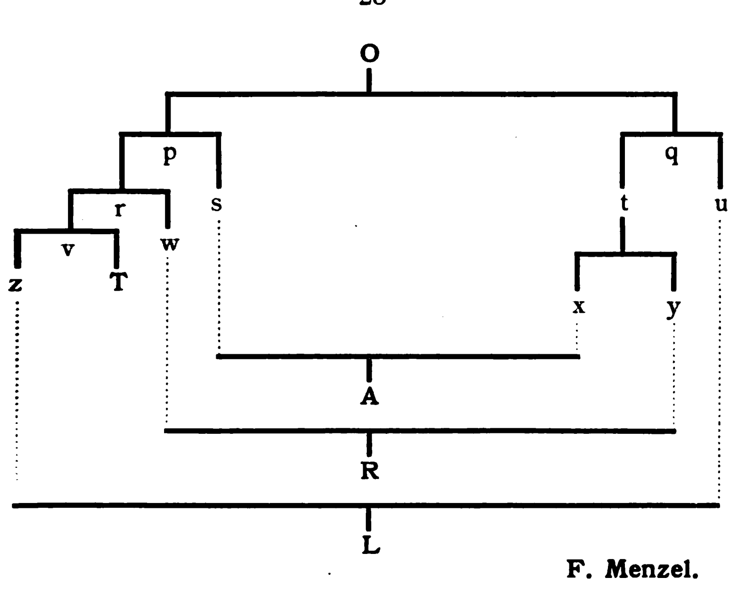
ziehen, denn 2803 findet sich von allen vier Hss. geboten: *Mais tout avoit ·I· gars espié son afaire.*

41] **AR** steht **TL** gegenüber ausserdem in folgenden Fällen: 60, 71, 73, 78, 82, 94, 104, 107, 109, 120, 178, 181, 212, 216, 219, 228, 242, 244, 264, 268, 269, 277, 282, 296, 307, 354, 360, 372, 373, 380, 402, 404, 413, 417, 419, 427, 432, 437, 438, 974, 982, 1079, 1083, 1257, 1285, 1471, 1484, 1591, 1595, 1778, 1801, 1886, 1961, 2028, 2155, 2193, 2293, 2469, 2541, 2737, 2749, 2756, 2842, 2882, 2968, 2971, 2991, 3088.

42] Die Gruppen **TR** und **AL** stehen sich ferner noch gegenüber an folgenden Stellen: 89, 91, 155, 327, 947, 1002, 1118, 1163, 1180, 1276, 1301, 1551, 1777, 1841, 1919, 1942, 1948, 2088, 2116, 2332, 2364, 2399, 2407, 2536, 2589, 2592, 2705, 2715, 2779, 2810, 2837, 2849, 2852, 2876, 2907, 2982, 2984, 3010.

43] Die Gruppen **TA** und **RL** in folgenden Versen: 138, 265, 937, 955, 1019, 1039, 1069, 1077, 1119, 1152, 1156, 1159, 1169, 1182, 1235, 1247, 1254, 1261, 1297, 1307, 1311, 1316, 1432, 1464, 1596, 1614, 1829, 1890, 1954, 1982, 2007, 2040, 2058, 2080, 2096, 2145, 2190, 2230, 2261, 2264, 2382, 2386, 2423, 2468, 2476, 2477, 2484, 2499, 2511, 2518, 2521, 2532, 2576, 2577, 2795, 2825, 2885, 2961.

44] Aus vorstehenden Erörterungen ergiebt sich, dass nicht nur für **A**, wie Seippel wollte, sondern auch für **R** und **L** je zwei Vorlagen oder eine aus zwei solchen entstandene Mischvorlage anzusetzen ist. Graphisch lässt sich das Verwandtschaftsverhältnis der Hss. folgendermassen darstellen:



F. Menzel.

Vorbemerkung zur neuen Ausgabe.

45] Die erste und bis jetzt einzige Ausgabe der »Chanson des Saxons« von Jean Bodel ist die von Francisque Michel aus dem Jahre 1839. In dieser Ausgabe ist die Hs. **L** zu Grunde gelegt und von **A** und **R** sind die Varianten, aber, wie sich ergab, unvollständig und ungenau verzeichnet. Nicht nur sind viele Varianten unklar angegeben, sondern es fehlen auch zahlreiche und wichtige Sinnvarianten. Im Absatz 3 vorstehender Untersuchung findet sich eine Zusammenstellung der Fehler und Auslassungen des Michelschen Variantenapparats für Laisse IV—VII. Hinsichtlich des Textes selbst war es ein Missgriff Michels, die Hs. **L** zu Grunde zu legen; denn diese zeigt, wie besonders Seippel in seiner Dissertation S. 19—63 nachgewiesen hat (Vgl. auch Absatz 11, 12, 13, 25 vorliegender Arbeit), falls der Text Michels ihre Lesarten

getreu wiedergiebt,[1]) eine Reihe bösartiger Textentstellungen und Sprachwidrigkeiten. Zur Charakterisierung des Michelschen Textes seien nur einige Beispiele angeführt. 68 *Orent meü la guerre por France chanlongier* L. T schreibt *chalangier*. Mutmasslich ist hier statt handschriftlichem *chaulongier* von Michel das nach Godefroy unbelegte *chanlongier* eingesetzt worden. — 74 f. *De Jofroi de Paris firent lor justisier Por maintenir la guerre et por ax anforcier* L. Statt *la guerre* liest die neue Ausgabe sinngemässer *la terre*. — 83 *Où France et Saisne furent ajorné por plaidier* L. T liest *Franc* statt *France*, das dem *Saisne* entspricht. (cf. *François et S. i. f.* AR) — 93 *Puis les firent andeus outre ·I· autre nagier* L. Sinnloses *autre* ersetzt T und mit ihm AR durch *isle*. — 187 f. *Venu sont à Hauteme, s'ont la vile brisie; Et quant vinrent au Glore ne l'esparnerent mie* L. Dagegen: *Venu sont à Tremoingne s'ont la vile brisie Qant trucvent les esglises il nes espargnent mie* T. *Q. t. les e.* wird auch von A geboten. Welches die Lesart des Dichters ist, kann nicht zweifelhaft sein. — 265 *Ses dui fils vit ocire as bras de sa moillier* L. Wahrscheinlich steht aber in L wie in T: *Ses ·II· f.* statt des als obl. pl. sprachwidrigen *dui*. Dasselbe gilt für 268. *Atant vit anvers lui dui Saisnes approchier* L. — 275 *Quant li dus fu ocis à duel et à torment, Et si dui fil ocit et sa fame au cors gent* L kann den Vergleich mit der Lesart T *Qant dus Miles fu morz à duel et à tormant, Et si dui fil ausi, sa fame et si parant* nicht aushalten. — 321 f. *Molt par fu l'ampereres correciez et irais; Fors de la mort Rollant ainz si grant n'an ot mais* L. In diese Stelle kommt erst Sinn, wenn man mit T liest *F. de la m. R. si grant duel n'en ot mais.* (cf. AR). — 323 *L'aigue li cort*

1) Die häufige falsche Auflösung der Eigennamen, namentlich die wiederholte sinn- und verswidrige Verwechslung von *Baudouin* mit *Berart* und umgekehrt wird wohl nur durch den Herausgeber verschuldet sein.

do cors par mi les oilz à rais **L**. *Cors* ersetzt die neue Ausgabe durch *cuer*. — 1041 *Les deniers a fait panre, ses reçut Nevelons. Qant il ansamble furent, molt an fu granz li nons* **L**. Das sinnlose *nons* ersetzt **T** durch *mons*, ebenso **AR**. — 1944 *Ou regne de Sessoigne oi j'ai esté · ij · ans* **L**. Statt sinnlosem *oi* bietet die neue Ausgabe mit den anderen Hss. *où*. — Nur noch einige Fälle, wo, wenn nicht **L** selbst, so doch Michel handschriftliche Abkürzungen von Eigennamen falsch aufgelöst hat, seien hervorgehoben. Vgl.: 2783, 2974. In beiden Fällen wird in **L** oder seiner Vorlage ·*B*· wie in **T** stehen oder gestanden haben. **L** oder Michel lösten diese Abkürzung falsch durch *Berars* anstatt durch *Baudoïns* auf.

46] Eine neue Ausgabe des Bodelschen Epos war also notwendig, zumal die varia lectio bei Michel unvollständig und die wichtige Hs. **T** überhaupt nicht herangezogen war. Eine definitive kritische Ausgabe ist von uns aber zur Zeit nicht beabsichtigt.[1]) Es sollte vielmehr nur das Hss.-Material übersichtlich zusammengestellt, zugänglich gemacht und provisorisch verarbeitet werden. Vor allem kam es uns darauf an, den Text der inzwischen zerstörten Hs. **T** so getreu wie angängig mitzuteilen. Eine diplomatische Wiedergabe desselben war von vornherein ausgeschlossen, da uns keine vollständige Copie, sondern nur eine allerdings meist auch die orthographischen Abweichungen verzeichnende Collation Dr. Boelinvilles mit Michels Ausgabe zu Gebote stand. Die vielerlei Zeilenauslassungen und die mancherlei evidenten Fehler von **T** liessen es überdies unratsam erscheinen den nach der Ausgabe Michels rekonstruierten Text von **T** unverändert abzudrucken. So entschlossen wir uns insbesondere die **ARL**

1) Eine solche würde unseres Erachtens, abgesehen von einer Regelung der Schreibart und Sprachformen, eine sehr ausgiebige Berücksichtigung der von Hs. **T** abweichenden Lesarten der drei übrigen Hss. insbesondere, wenn alle drei untereinander übereinstimmen, bedingen.



gemeinsamen Pluszeilen, ausnahmsweise auch solche, welche nur von 2 Hss. geboten werden, in den Text einzureihen, ebenso auch zweifellos bessere Lesarten an Stelle fehlerhafter von **T** einzusetzen. Doch wurden alle diese Zusätze und Aenderungen durch Cursivdruck kenntlich gemacht. Im übrigen entspricht der neue Text dem der Hs. **T**, soweit dieser sich mit Hilfe der Collation Boelinvilles rekonstruieren liess.[1]) Für die ersten 57 Zeilen, welche in **T** fehlen, ist natürlich die zweitbeste Hs. **A** zu Grunde gelegt, ebenso wie für die meisten der eingeschalteten Zeilen und Lesarten. Der Text ist in der üblichen Weise lesbar gemacht und mit Interpunktion versehen. Nur bei den auch in der Collation abgekürzten Eigennamen und Zahlworten sind der grösseren Zuverlässigkeit der Textwiedergabe halber die handschriftlichen Abreviaturen beibehalten worden. Im Variantenapparat fiel natürlich die Interpunktion weg, ebenso wurde meist auf die Verzeichnung rein orthographischer Varianten verzichtet. Bei einer mehreren Hss. gemeinsamen Variante ist diese in der Schreibung der erst angeführten Hs., meist also von **A** mitgeteilt. Mit Z. 3108 bricht in Hs. **R**, welche schon anfangs (Z. 460—933) eine grosse Lücke zeigt, der allen 4 Hss. gemeinsame Teil des Gedichtes ab, ebenso mit Z. 3135 in **A**.

Wir führen unsere Ausgabe zunächst nur bis Schluss von Tirade CLVII II S. 34 von F. Michels Ausgabe. Mit Tir. CLVIII setzen **AR**, allerdings mit gänzlich von **TL** abweichendem Texte wieder ein. Er wie die entsprechende Fortsetzung von **TL** und der Schluss von **TLR** bleibt einem zweiten bald folgenden Teile vorbehalten.

---

1) Überall, wo die neue Ausgabe von Michels Text abweicht, giebt sie also die Lesarten der Boelinvillschen Collation wieder, abgesehen natürlich von den durch Cursivdruck als aus anderen Hss. stammend gekennzeichneten Lesarten.

I

A 229b] Qui d'öyr et d'entendre a loisir *et* talant, [R 121a
Face pais, si escout bonne chançon vaillant
3 Dont li livre d'estoire sont tesmoing et garant!
Jamais vilains jougleres de cesti ne se vant!
Car il n'en saroit dire ne les vers ne le chant.
6 N'en sont que trois materes à nul home ***entendant:***
De France et de Bretaigne et de Romme la grant;
Ne de ces trois materes n'i à nule samblant.
9 Li conte de Bretaigne *s'il* sont vain et plaisant
Et cil de Romme sage et de sens aprendant, [S. 2
Cil de France sont voir chascun jour aparant.
12 Et de ces trois materes tieng la plus voir disant;
La coronne de France doit estre si avant,
Que tout autre roi doivent estre à li apendant
15 De la loi chrestïenne qui en dieu sont creant.
Le premier roi de France fist diex par son commant
Coronner à ses angeles dignement en chantant,
18 Puis li commanda estre en terre son serjant,
Tenir droite justice et sa loi metre avant,
Ses anemis grever à l'acier et au brant.
21 Ces commandemens fisent *après lui* li auquant:
Anseïs et Pepins — cil furent conquerant —
Et Charlemaine d'Ais que diex parama tant,
24 Qu'il fist maint bel miracle por lui en son vivant.

1—57 fehlen **T**. — 1 l. ne t. **A**; a l. ha t. **R** — 2 p. et e. **R** — 4 Ja nus **RL**; ceste **L**; ne vos chant **R** — 5 ne les ch. **R** — 6 Ne **L**; atandant **R**, vivant **A** — 8 Et **L** — 9 B. (Bretaingne) sont si v. **LR**; pesant **R** — 10 Rome large **R**; Cil de Rome sont s. et de san **L** — 11 F. de v. **L** — 12 m. est la **R**; *fehlt* **L** — 13 d. e. mise a. **L** — 14 Qar tuit **L**; Q. totes autres d. à li e. a. **R** — 15 la gent c. . . d. est c. **R** — 16 Le[s] premiers rois **R** — 18 P. le c. **L** — 19 et la l. **RL** — 20 graver **R**; *fehlt* **L** — 21 Cest commandemant tindrent **L**; Ses commandemant f. as plusors **R**; a premiers **A** — 23 Chalemaigne **R**; Charlemaigne d'Aiz qui **L** — 24 Qui fit m. biau . . . à s. v. **R**; *fehlt* **L** — 25 ne uit p. **R**;

II

Seignor, ceste chançons ne muet pas de *fabliaus,* [3
A 229c] Mais de chevaleri*e* d'amours et de cembiaus.
27 Cil bastart jougleour qui vont par ces viliaus
A ces longues vïeles à depeciés forriaus
Chantent de ***Guiteclin si*** con parasseniaus;
30 Mais cil qui plus en set, en est tous fins muiaus;
Car il ne sevent mie les riches vers nouviaus
Ne la chançon rimee que fist Jehans Bodiaus,
33 Tout si con li drois contes len fu dis et espiaus
Dont encor est l'estore à Saint-***Faron*** à Miaus:
Si con Charles manda le ***chevage*** as Mansiaus
36 Et tramist en ***Herupe*** ses briés et ses saiaus,
Com il ***assambler fisent*** viellars et jouvenciaus,
Quant les deniers d'acier fisent faire ***as*** martiaus [4
39 K'enson lor fers porterent ***à Ais*** lor pignonciaus,
Com il alerent querre Charlon par ses chastiaus.
Ci naist de la chançon et racine et tuiaus
42 Dont li chans et li dis est raisnables et biaus.

III

Qui de l'estoire as Saisnes veut ***dire par*** raison,
Des anciiens d'arriere doit mouvoir ***la*** chançon.
45 Veritez fu prouvee — sel truis en la leçon — [R 121b
Qu'il ot ·I· roi en France qui tint la region.
Cil ot non Cloëvis — que de fi le set on —,
48 Peres fu Floovent qui fist la mesprison
De sa fille la bele qui Heluïs ot non.
Tant fu sage et courtoise et de ***bele*** façon,
51 Que nouveles en vinrent au Saisne ***Brunamont*** [5

---

flabiaus A, fabliax **L** — 26 chevaleries **A** — 28 c. grandes (grosses) v. au[s] d. (depennez) f. **RL** — 29 Guithechin (*und so fast stets in* **A**) aussi c. p. **A**; si c. pïaus seriaus **R** — 30 en est comme muieax **R**, ses dires n'est pas biax **L** — 32 Joh' Bordiaus **R**, Jehan Bordiax **L** — 33 c. li fu (fust) **LR** — 34 S.-Pharon **A**, sain Faren auuiauis **R** — 35 le treü **A**; au[s] M. **R** — 36 Hurupe **A** (*und so fort in* **A**) — 37 C. il fist a. **A**; Quant il assamblé **L**; furent **RL**; valet et j. **R** — 38 Que **R**; à m. **A** — 39 Quant son **R**; Q'ansone les f. p. à tot les p. **L**; p. et en l. **A** — 40 Quant il a. contre Karle **L**; ·Kl· por les c. **R** — 41 et r. et ruisseaux **R** — 42 et li hoiz (!) e. raistables (!) et leaux **R**; e. mirables et b. **L** — 43 v. oïr p. (conter la) **LA** — 44 Des ancessors a. **R**; derrier **L**; sa ch. **A** — 45 est p. **L**; l'on [=çou] t. (ce fu) **LR** — 46 Que cil qui tint de F. premiers la r. **RL** — 47 Ot à n. **RL**; Clodoïs **L**; de voir le **R** — 49 Heloïz **R**, Aaliz **L** — 50 de gente **A** — 51 S. Justamon **A**, Sesnes

Qui justisoit Sassoigne et la terre environ.
Sarrazins ert li Saisnes et creoit en Mahon,
54 De la franche pucele fist requerre le don;
Et li rois li donna par fole entencion.
Miex li venist avoir tüee d'un baston;
57 Qu'il ot dou mariage mainte maleïçon.

T 1 a] Li anfant qen issirent furent fier et felon,
Onques en lor jovante ne firent se mal non.
60 Quant orent lor aage senz et discretion,
De France chalangerent la terre et le roion,
Por ce que par lor mere i sorent oquison;
63 Mais François lor veerent cui ne fu mie bon,
a *Mainte bataille en firent et mainte ocision.*
Ensi murent entr'aus et bataille et tençon
Dont la guerre dura mainte longue saison, [6
66 Li uns rois après l'autre la reprist en son non.

IV

Quant li fil Brunamont li felon losangier
Orent mute la guerre por France chalangier,
69 Tout lor tans la maintindrent, mais ne lor ot mestier. [A229d
François se deffendirent con noble chevalier;
Li uns rois après l'autre pensa de l'anforcier,
72 Tant q'an France moru li rois sans eritier.
Ne *sorent* la corone qui doner ne baillier;
De Joifroi de Paris ont fait lor justicier
75 Por maintenir la terre et ex à consillier. [7
Après celui eslurent dant Garin le Pouhier,
Ne sorent la corone à qui miex amploier;

Bruamon **R** — 52 Sessoigne **L**; Seigsoigne et le reigne **R** — 53 si c. **R**; si creant à M. **L** — 55 Et li sires li done **R**; p. bone (male) **RL** — 56 a. ocisse à ·I· b. **R** — 57 Puis **RL**; mariaige maleïçon **R** — 58 Car li hoir **AR**; Li oir qui an i. **L** — 59 N'o. en l. joventes (aaige) **AR** — 60 Q. il o. aage **AR** — 62 por l. m. **R**; an s. l'achoison **L** — 63 lors **L**; M. F. orgueillous c. **A** — 63 a *fehlt* **T** — 64 Ainsi (Et si **L**) m. ensamble **ARL**; b. (orgueil **A**, meslee **L**) et contançon **RAL** — 65 Qui puis ne fu finee **AR**; entrant (en tant **R**, tante **L**) m. s. **ARL** — 66 la retint en (meintint à) s. n. **AR** — 67 Justamon **A**; au (le) cuvert l. **RL** — 68 O. meü **L**; m. la terre **R** — 69 la menerent **A**, la guerre orent **R** — 70 c. n. guerroier **A**, c. (li) nobile guerrier **LR**; *folgt:* Ainc ne porent ensamble acorder ne paier (n'apaier) **AR** — 71 anse **L**; de l'esforcier **AR** — 72 qu'à F. **R**; m. un r. **A** — 73 Ne sevent **T**; Gaste fu la c. nel s. cui (ou) b. **AR** — 74 Joffroi (Jofroi **RL**) de P. firent **ARL** — 75 P. (De) m. la guerre et por ax **LR**; anforcier **L**; *fehlt* **A** — 76 dont Girart **R**; le Pohyer (Pontier) **LR** — 77 la c. allors m. **L**; Ne s. m. adonques (adont) la c. emploiier **AR** —

78 Car molt estoit prodom, si sot bien guerroier.
Mais ainc n'ot fil ne fille de sa franche moillier,
Si conçut Anseïs en la fille au vachier
81 Qui puis derraisna France cors à cors vers Braier
Au parlemant sor Muese où ot maint haut princier,
Où Franc et Saisne furent ajorné de plaidier
84 Por l'anuiouse guerre finer et abaissier.
Dont firent la bataille jurer et fiancier
Et d'ambes pars tres-bien à ·II· homes jugier,
1b] Qu'il n'i feront jamais guerre recommancier;
Mais cil en ait l'onor qui dex voldra aidier. [8
Cel jor firent François Anseïs chevalier
90 Qui ancore servoit an robe d'escuier;
Bien li sirent ses armes, si s'en sot bien aidier.
Braier refirent bien li Saisne aparillier,
93 Puis les firent an·II· en ·I· isle nagier,
Ses ont andeus laissiez ensamble acointier;
Anseïs le conquist à l'espee d'acier.
96 Li Saisne s'en tornerent, n'i ot que correcier,
Mais toz lor sairemenz mentirent de legier;
Car onques n'en laissierent noz Franz à laidangier.
99 François s'en retornerent baut et joiant et lié,
Anseïs coronerent à Saint-Denis mostier.
a *Loiaus hom fu et sages, deu ama et tint chier;*
Cil fu peres Pepin le bon roi droiturier [9
102 Qui puis refist as Saisnes maint mortel anconbrier
Et ocist Justamont lez Couloingne el gravier.
·Guit· le quida puis à Karlon vengier;

---

78 C. p. fu et saiges et s. b. (duis de) g. **RA** — 79 gente m. **A** — 80 Cil c. **ARL** — 81 c. à (et **L**) c. à Brehier (Broier **L**; c. bataillier **R**) **ALR** — 82 Muse **R**; où il ot m. p. **AR** — 83 Où France **L**; François et S. (Sesne) i f. **AR**; a. (atorné **R**) por p. **ALR** — 84 P. la destroite (la noise et la) g. **LR**; acourcier (apaier **L**) **ARL** — 85 sor ·II· homes jugier **L**; Et f. sor ·II· homes la b. jugier **AR** — 86 Enaprès d'a. p. **AR**; jurer et fiancier **ARL** — 87 Que ne f. **L**; Que j. ne f. (feroient) **AR**; la g. commencier **R** — 88 M. c. eüst l'o. cui d. vousist aidier **AR** — 89 d'Anseïs **A**, d'Anséys **L** — 90 Qar ancores s. au role **L** — 91 Bel li s. **AR**; les a. **AL**; et bel (bien) s'en s. a. **AR** — 92 Brehier (Broier) r. S. molt b. a. **AL**, Briemant le firent S. molt b. a. **R** — 93 andeus outre ·I· autre (!) n. **L** — 94 Ses laissierent e. **AR**; as armes a. **ARL** — 96 Lors s'en t. S. **AR**; ou il n'ot qu'aïrier **R** — 97 fausserent **ARL** — 98 o. ne l. **L**; Ainz por ce ne l. les noz à domagier **R**; *fehlt* **A** — 99 repairierent.... fier **AR**; *fehlt* **L** — 100a L. fu et prodom **L**; s'a. d. **A**; et ot **L**; *fehlt* **T**; *folgt:* Ainc de faus jugement ne volt avoir denier (loier) **AR** — 101 Karles fu fiz P. **R**; le vassal d. **L**, au (le) fort roi d. (justicier) **RA** — 102 à S. **L**, au Seignes **R** — 103 voirement (vrai-**A**) sanz cuidier **RLA** — 104 vers K. **L**;

105 Li fil après les peres repristrent le mestier.
Or commance chançons ·huimais à esclairier
Qui bien en set les vers et le chant derraisnier.

V

108 Signor, si faitement — ja nus n'en soit doutans! —
Fu esmute la guerre entre Saisnes et Franz.
Guiteclins de Saissoingne, qant ce *vint* à son tans,
111 De sa premiere fame ot ·II· molt biaus anfanz;
Puis fu morte la dame, ne vesqui que ·vj· anz. [A 230 a
Une en reprist li Saisnes qui molt parfu vaillanz, [10
114 Cele ot à non Sebile, puis fu en deu creanz,
Bele fu et cortoise et sage et entendanz;
Ainc fame de biauté ne fu à li samblanz.
117 Les crins ot sors et blons plus que n'est ors luisanz,
2 a] Le front poli et cler et les iex sorrianz,
Le neiz bien fait et droit, les denz menuz et blanz,
120 La bouche ot savorouse plus vermeille que sans;
Et de cors et de manbres pariert si avenanz,
C'onques dex ne fist home, tant soit chenuz et blanz,
123 S'il l'avoit regardee, ne li muast li sans.
Guiteclins fist ses noces molt riches et molt granz;
Car ·XXX· rois i ot et ·XIIII· soudanz,
126 Aumaçors et aufaiges ne vos sai dire qanz.
Es prez dessoz Tremoingne *fu* riches li bobanz [11
Où il orent tendu pavillons et berhanz
a *Et riches trés de soie à girons et à pans.*

Dont Guithechins (Guiteclin) à Charle (·Kl·) se cuida puis v. **AR** — 105 demistrent ou m. **R** — 106 molt bone à anforcier **L**; Huimais porrés öyr la chançon commencier **AR** — 107 S'il est qui le (la) vous sache conter (chanteir) et d. **AR** — 108 S. par (por) tel maniere **ARL**; ja n'en s. nus d. **A**; nuns ne s. d. **R** — 109 Fu meüe **L**; Commença la häyne e. S. (Senes) **AR** — 110 Guithechins de Sassoigne **A**; Sossoigne **L**; vit **T**; con cuvert à s. t. **R** — 111 ·II· vallès (petiz **R**) e. **ALR** — 112 d. ne la tint **AL**; VII **R** — 113 U. autre en prist li S. **A**, Puis an r. u. autre **L**; q. fu assez (a. fu **A**) v. **RLA** — 114 qui p. fu bien c. **LA**; Ele . . . . si fu molt bien c. **R** — 115 B. estoit à (sanz) mesure **AR**; Sage fu . . . . bele et bien an. **L** — 116 *fehlt* **R**; *folgt:* N'i perdi pas nature ses oeuvres ne (son euvre en) son tans **AR** — 117 ot lons . . p. q. li o. l. **L**; plus c'ors fins (que or) reluisans **AR** — 118 les oilz vers et rianz **L**, et biaus sorciz rianz **R** — 119 Le nés molt tres b. f. **L**; f. adroit **R** — 120 La b. s. **AR** — 121 parfu **L**; tant a. **R** — 122 t. soit viex ne (et **R**) crollans **ALR** — 123 S'il (Se **L**) l'osast esgarder (regarder **R**) **ARL**; ne len presist talans **A**, ne m. son talant **R**; m. talanz **L** — 124 G. fait **R** — 127 fu li r. b. **R**; li r. **T**; As p. delez T. fu molt granz **L** — 128 o. fait tendre **AR**; paveillon **R** — 128a Et r. dras **R**; *fehlt* **T** —

129 Là corona s'amie Guiteclins li puissanz,
Docement la baisa et estraint par les flanz.
Cel jor ont menestrel auques de lor talenz;
132 Guiteclins les paia d'or fin et de besanz.
Con plus ert li barnages à grant joie entendanz,
Atant ez ·I· message qui ot non Murgalanz! [R 121d
135 *Tote France* ot cerchie comme tapins truanz,
„Guiteclin" dist-il „sire, molt pués estre joianz;
Ancor sera cist mons toz à toi apendanz.
138 Repairiez est d'Espaingne ·K· li mescheanz
Où il a guerroié ton linage lonc tans;
Or nel voet plus soffrir Mahons ne Tervaganz.
141 Karles passoit as pors antre les desrubans,
Qant en l'arriere-garde se feri Baliganz,
Marsires tes cousins à ·C.M· Aufricanz. [12
a *·XX·M· en trebuchierent a lor espiez trenchanz,*
144 Là fu morz Oliviers et ses compainz Rolanz,
Li ·XII· per de France dont Karles est dolanz.
Bien pués conquerre France, or antre lor ahanz."
147 „Par Mahom!" dist li rois „molt en sui desirranz".

VI

2b] Joianz fu ·Guit·, qant ot le messagier;
Entor lui voit ses homes seoir et arangier,
150 „Signor baron" fait-il „nobile chevalier,
Je ai *faites* mes noces et prise ma moillier;
S'estes ci assamblé amiral et princier.
153 Oï avez de Karle le mortel anconbrier,
Commant il a perdu Rolant et Olivier, [A 230b
Les ·XII· pers de France que il avoit tant chier.
156 Jamais n'avrons tel aise por no honte vangier;
Entrer voeil en la terre o mon barnage fier." [13
„Sire," dist Escorfaus „bien vos sai consillier:

129 sa femme **AL** — 131 j. orent jugler **L** — 132 G. la paia **R** — 133 Qant plus est **L** — 134 ·I· paien **ARL** — 135 Le païs **T**; tapins c. t. **AR** — 136 G. fait-il **ARL** — 137 Encor iert tous cis m. à t. seul a. (mondes envers toi antandanz) **AR** — 138 de France **R**; li mescreanz **RL** — 140 v. mais s. **ARL** — 141 p. les p. **R** — 142 s'a. **AR**; s'escria **R** — 143 Marsiles **ARL**; ses **A**; ·XXX·M· Persanz **R**; autretanz **L** — 143a ·X·M· **A**; detrainch- **RL**; *fehlt* **T** — 146 Chacier le p. de France **AR**; or est entrés li ans **AL**, or en est leu et tans **R** — 149 vit **L**; *fehlt* **A** — 150 dist-il **L** — 152 ci tout ensamble **A** — 153 ·Kl· **R** — 155 qui molt (tant) l'avoient ch. **AL** — 156 t. noise **R**; de nos hontes v. **LR**; *fehlt* **A** — 157 en sa t. à (o **A**)

159 Faites chascun baron en sa terre envoier
Par tout l'arriere-ban qu'il porra justicier;
D'ui cest jor en ·I· an, sanz point de delaier,
162 Es prez dessoz Colaire se vaingnent hebergier,
Tuit garni de lor armes si con por ostoier!
Se vostre home vos voelent de bone foi aidier,
165 Seüremant porroiz par France chevauchier
Et ·Km· d'Aiz *de la terre* chacier."
„Par Mahom" dist li rois „ges em proi et requier."
168 „Sire," ce dist *Sebile* „molt ferez à proisier,
Se vos poëz de France les honors chalangier;
Car sor toz cex do mont avrïez le dongier."
171 „Dame," dist ·Guit· „bien en quit esploitier."

VII

Guiteclins de Saissongne a sa raison fenie. [14
Li roi et li soudan ne s'oublïerent mie;
174 Chascuns mande en sa terre sa riche baronnie.
Li rois Daires manda sa *gent en Orcanie,*
Casorez em Poloine, Corsubles en Nubie,
177 Aufars an Danemarche, Adanz *en* Alenie;
Cil vienent et chevauchent de chascune partie.
3a] Es prez dessoz Colaire est cele genz logie;
180 Maint trez i ot tenduz et mainte aigle fichie. [R 121 e
Guiteclins les conjoit et salue et mercie;
Car bien doit losangier qui mestier a d'aïe.
183 Puis en a envoié par mer une partie,
Ses conduit Murgalanz dou regne de Persie.

RLA — 158 dit E. **RL** — 160 Pour t. **AR**; P. t. crïer le banc **R** — 161 D'ui (De) ce j. en un mois **AL**, D'ui qu'à ·II· mois i soient **R**; s. plus **ARL** — 162 As . . Golane **L**; Gremoigne soztement (!) h. **R** — 163 Apresté **A** — 164 dar **AL**; droite f. **RL** — 165 pouez **A** — 166 fors de France **T** — 167 je lor p. **A**, les an prie **L**; je les an voil proier **R** — 168 dit **R**; li rois (*unterpnnktiert*) **T**; faites **L**; m. vous pöés p. **AR** — 169 Se poïez **L** — 170 Desor t. autres rois **L**; c. de France **R**; *fehlt* **A** — 171 b. le q. **A**, bien les puis **R** — 172 a sa voie escoillie **R** — 173 Li s. et li r. **A**; ne l'o. **ARL** — 174 en son regne **A** — 175 sa riche baronnie **T**; Orquenie **A**, Orquanie **R** — 176 Carsoignes **L**; en Poulane **A** — 177 A. en en A. **T** — 178 v. chevauchant **AR** — 179 As . . Golane **L**; Cremoigne e. la grant ost banie **R**; ont pris herbergerie **A** — 180 et meint a. **R**; drecie **A**; *folgt:* Grant joie ot Guithechins (·Gui·) de la riche (sa bele) maisnie **AR** — 181 Belement l. **AR** — 183 por m. **R** — 184 Ces **R**, Cez **L**; Ceaus conduist **A**; Murgalès (Murgalain **R**, Murgalez **L**) do r. de Fenie (d'Aufenie **R**, d'Alfanie **L**) **ARL** —

Et les pors de Vincestre passerent à navie [15
186 Et vont parmi le Rin, li orages les guie;
Venu sont à Tremoingne, s'ont la vile brisie.
Qant truevent les eglises, il nes espargnent mie.
189 Guiteclins va par terre o sa grant baronie,
El palais de Tremoingne a Sebile laissie,
Au departir de li l'a doucement baisie,
192 Et ele lui ausi par molt grant drüerie.
„Sire," ce dist Sebile „savez que je vos prie?
Vos irez à Couloingne, la fort cité garnie;
195 De tout vostre gaain ne vos requier demie
Fors le cors Helissant la bele l'eschevie;
Nelui n'en oi parler qui molt de bien n'en die.
198 Por deu! gardez la moi, qu'ele n'i soit honie!
De la geste Francor dira à la foïe." [16, A 230 c
Guiteclins em baisant bonement li otrie.
201 Lors ont par Alemaingne large voie acoillie,
A destre et à senestre ont la terre assaillie.
De ci q'à(s) Saint-Herbert ont lor voie acoillie,
204 La grant estoire voi[en]t qui s'estoit avancie,
Le Rin ont traversé, n'est qui lor contredie;
Aval desoz Couloingne est la granz oz logie.

VIII

207 Saisne sont herbergié soz Couloingne el sablon,
Là ot maint tré tendu *et fichié* maint paisson.
3 b] Li dus Miles les voit, ne li fu mie bon;

---

185 Les p. d. Linecestre **A**, As p. d. Lignecestre **L**, Les guez de Lineceste **R** – 186 Amont p. **L** — 187 Et v. s. à Pire **R**; Couloigne **A**, Hauteme **L** — 188 Et q. vindrent amgles (!) (au Glore) **RL**; nes (nel **L**) espargnierent m. **ARL**; *folgt:* A maint riche bourgois i ont tolu (b. o. tolue) la vie **AR** — 189 t. et sa **R**; g. ost banie **A** — 190 d'Acremoigne ont **R**; a sa fame **L** — 191 Quant (Con) li rois s'en depart (s'em parti) d. l'a b. **AR** — 192 l. assez **A**; p. fine d. **ARL** — 193 dit **RL**; s. dont **R** — 194 en Gascoigne **R** — 195 g. ne ruis avoir d. **A**, g. ne voil je avoir mïe **R**, gaaig ne vous demant-je mïe **L** — 196 Belissent **A** — 197 N'en oi n. (nulle **R**) **ALR**; m. grant b. **R** — 198 Sire **R**; ne s. h. (perie) **RL**; *fehlt* **A** — 199 orrai **L**; nos d. à la fie **AR** — 200 doucement **ARL** — 201 Puis **L**; p. le païs **R** — 202 essillie **AR**; *fehlt* **L** — 203 De ci à S.-H. (Saint-Lambert) **AL**; li grans os (la grant ost) ne detrie **AR**, ne s'est l'ost destrie **L** — 204 Là trueve (-ent) lor e. **AR**, La g. ost i troverent **L**; q. s'est molt (m. ert) a. (esploitie) **RA** — 205 trespassé **L**, trespassent (traversent) outre **AR** — 206 D. a. C. **R**, Avant desor **L**; e. li os herbergie **A** — 207 S. se s. logié s. (sor **L**) **ARL** — 208 Là ont **L**; M. t. i ot (ont) t. **RA**; où il ot m. **T**; penon **R** — 209

a *Car n'ot mie en la vile chevaliers à foison,*
210 N'il n'a nule esperance de l'aïe Karlon. [17
Qui dont veïst le duc sor ·I· cheval gascon
Poindre parmi ces rues entor et environ!
213 Les borjois fait armer chascun en sa maison.
Dui chevalier estoient avoc le duc Milon
Qu'il ot faiz adouber en son maistre donjon.
216 Saisne assaillent la ville, li encremé felon;
Anfre ci que as portes n'i ot arrestison.
Cil dedens se deffendent con nobile baron,
219 Espessement lor getent maint fust et maint baston;
Cel jor firent de Saisnes molt grant ocision.
Qant ·Guit· le voit, ne li fu mie bon.

IX

222 Saisne assaillent la vile à force et à revel; [18
Cil dedenz se deffendent qui d'aus font grant maisel.
Qant le vit Guiteclins, ne li fu mie bel; [R 121 f
225 Il fait croser soz murs à pic et à qarrel,
A ses angeingneors qui pris ont maint chastel.
Tant a miné sa terre chascuns à son martel,
228 Que dou mur de Couloingne ont trait maint grant quarrel.
Ensi com il l'estraingnent, i metent le postel,
Puis i ont mis de feu tout rasé un tonel.
231 Les douves sont esprises, si rompent li cercel;
Et cil laissent l'angien, si s'en tornent isnel,
Ne lor peüssent faire nul plus *cruël* cembel.
a *Quant cil mains se gaitierent qui furent au cretel,*

Quant li v. l. d. M. **A**; le v. **L** — 209a m. leanz **LR**; de ch. frison **L**; *fehlt* **T** — 210 n'ot **A**; n'avoit e. **R**, n'a mie e. **L**; *folgt:* Mais ains i veut (a. vut) morir qu'il face (que faire) mesprison **AR** — 211 sus son **A** — 212 les r. **L**, la vile **AR**; en (à **L**) sa main (son poing **A**) ·I· (un **L**) baston **RAL**; *folgt:* Et fait fremer les portes entour et environ **A** — 213 Ces **R**; Ses . . . . à sa **L**; Et ces b. a. **A** — 214 ·CC· (Deus cens **L**) ch. furent **ARL** — 215 Cil furent adoubé ens ou m. **A** — 216 Et S. (Sesne) les a. li **AR** — 217 Entre ci **ARL**; qu'à la porte **R**; vienent à abandon **A** — 218 C. leianz **R** — 219 et m. perron **AR** — 220 des S. **ARL** — 221 Q. ce vit Guiteclins **L**; Q. le v. Guithechins **AR**; si froncist le grenon **A** — 223 q. en f. **AR**; ne ne fu mie bel **L** — 224 Q. (Con) le voit **AR**; Q. ce . . que d'ax font tel maisel **L** — 225 s. (la **R**) terre . . . . martel **ALR** — 226 dont ot p. **L**; q. o. p. **AR** — 227 T. ont m. (crousé **R**; minerent **A**) soz terre **LRA**; ch. à s. (à pic et à **R**) cisel **ALR** — 228 des murs **ARL**; o. osté m. q. **AR** — 229 A fait qu'il les (A ce que il) en traient **AL**; il estraient **R**; si i m. p. **A**, si m. ·I· p. **R** — 230 i metent **AR**; le (dou) f. **AL** — 231 amprises **L** — 232 C. l. tuit l'a. si se t. i. **R** — 233 povoient **AR**; un pl. **L**; f. pl. dolereus **A**; cruex **T** — 233a Con **R**; c. miauz

234 Et li mur se derrochent, q'ainc n'i ot maingonel. [19
Saisne entrent en Couloingne ·V·C· à ·I· tropel;
Ansi fierent de haches con vilain de flaël.
237 Là n'avoient garant ne elme ne chapel;
Les borjois ocioient, con se fussent porcel.
4 a] Là se combat chascuns por garantir sa pel. [A 230 d

X.

240 Saisne vont par les rues, por faire grant martire;
N'i estoit espargniez li mieudres ne li pire.
Li dus Miles se trait devers ·I· cimetire
243 Et voit environ lui ses chevaliers ocire,
De duel plore li dus et de pitiés soupire;
Et Saisne les assaillent par vertu et par ire.
246 Qui donc veïst le duc ses alués contredire — [20
Et tenoit un espié dont la hante ert antire;
Ne puet *ester* sor piez cui li dus bien en fire.
249 Atant ez Guiteclin qui des autres ert sire!
a *On que il voit le due, si li a pris à dire:*
„Mile, l'amor de Karle vostre plait vos empire."
Puis broche le cheval, de lui vangier s'atire.
252 Li dus tint ·I· espié, s'atant c'on le refire;
Guiteclins le fiert si, que l'aubert li dessire,
Nu à nu dou costé son roit espié li vire;
255 Li dus Miles se pasme qui en la mort se mire.
Les noz fierent à tas, n'ont cure de l'eslire;
Mais ansi com il vienent les pranent toz à tire, [21
258 Tex ·V·C· en i laissent qui n'ont mestier de mire.

---

se gardoient q. erent **R**, se donerent garde cil q. sunt **L**; quernel **RL**; *fehlt* **T** — 234 li murs se desroche (depiece) **AR**; deschargent **L**; ainc **ARL** — 235 entrerent dedanz **L**; en la vile ·C· milo **AR** — 237 N'i a. coife ne ch. **L**; Là n'a. duree **A** — 238 Ces **ARL**; fusient **L**; *folgt:* Maint en i ot peü de dolereus morsel **A** — 240 ces r. faisant molt g. **ARL** — 242 se tint **L**; s'est trais dedens **AR** — 243 v. tout entour **A** — 244 L. d. p. des iex **AR** — 245 S. li corrent sus p. **L** — 246 Q. lors **A**; d. sa cité c. **R** — 247 Et tenir **R**; espiel **A**; hate **R** — 248 Ne p. s. p. e. **A**, Ne p. nus hom duré (durer) **RL**; estre **T**; s. p. c. (que) il en f. **LR**, nus hom que il en f. **A** — 249 est **AR** — 249 a *fehlt* **T** — 250 l'a. Karlon **LAR**; nostre **R**; v. roi v. **A**; vos iert hui deguerpie **L** — 251 l. ferir s'a. (s'aïre **R**) **ARL** — 252 tient un e. fierement le paumie **L**; s'a. c'on le (que il) requiere (-ire) **RA** — 253 Et G. le f. son haubert **R**; *folgt:* Les ·II· plois de l'auberc li a fait desconfire **A** — 254 s. bon e. **R**; li guie **L** — 255 *folgt:* Saisne vont par ces rues faisant mout grant martire **L** — 256 Saisne f. **AR**; n. vont dechaçant **L**; à aus **R**; nes o. c. d'e. **ARL** — 257 M. si c. il lor v. **AR**; il sunt **L**; p. tout (tire **L**) à (et **L**) t. **ARL** —

XI

Li dus Miles se drece, si se quide efforcier,
Apoiant de s'espee se traist vers ·I· mostier.
261 Qui donc veïst le duc nostre signor proier
Qu'il ait merci de *s'ame con* de son chevalier,
Qu'il muert en son service por sa loi essaucier!
264 Atant se regarda li dus Miles arrier,
Ses ·II· fiz voit ocirre el braz de sa moillier
Et la dame ansement as Saisnes detranchier;
267 Et qant li dus le voit, n'i ot que correcier.
Atant vit envers lui ·II· Saisnes aprochier,
4b] Le primerain fiert si de l'espee d'acier, [R 122a
270 La teste en fist voler à tout le henepier. [22
Et li autres recuevre por son ami vangier,
Tel cop donna le duc, n'i ot que corrocier,
273 Parmi le gros dou piz li fist l'espié baingnier,
Toute plainne sa lance l'abat mort el santier.

XII

Qant dus Miles fu morz à duel et à tormant
276 Et si dui fil ausi, sa fame et si parant,
Saisne vont par la ville faisant lor marrement;
Qui mestier ot d'avoir, à son talent em prant.
279 Dedens une chapelle troverent Helissant,
Cil qui premiers la trueve à Guiteclin la rent, [A 231a
Et li rois en a fait à sa fame presant,
282 Promise li avoit, si li tint bien covant.
Qant ot fait de Couloingne son bon et son talent,

---

259 Dux M. se redrece **ARL**; qui se **AR** — 260 A. à s'e. se tint **L**; s'en va **A**; v. le **AR** — 261 oïst **A** — 262 de lui et de son ch. **T** — 263 Qui m. (mirt! **R**) **ALR**; à s. s. **RL** — 264 A. li gentils hom se r. a. **AR** — 265 V. s. ·II· f. **AR**; vit **L**; es (as) b. **RL** — 266 la (sa **R**) d. meïsme as **ALR** — 267 le v. li d. **AR**; Q. li frans d. la v. **L**; n'i a **R** — 268 dui S. **L**; Il a veü ·II· S. (Sesnes) e. l. a. **AR** — 269 Li dux en feri l'un **AR** — 271 aidier **AL** — 272 Tele done **T**; ainc n'i ot (n'i ot puis **R**, n'i ot nul **L**) recouvrier **ARL** — 273 d. cuer **AR**; li f. (fait **A**, a **L**) l'e. glacier (glacié **L**) **RAL** — 274 dou destrier **R** — 275 Q. fu m. li d. M. **AR**, Q. li d. fu ocis **L** — 276 Si d. f. et sa f. **A**; fiz avec **R**; fil ocit et sa fame au cors gent **L**; et si autre parent **AR** — 277 p. ces rues **AR**; fait ont l. errement **R**, fon l. maselement **L**; f. grant m. **A** — 278 m. a d'a. **ARL**; s. vouloir **A** — 279 ont trové **R** — 281 à Sebile **ARL** — 282 Il li a. p. **AR**; len t.

Il departi ses oz, s'en ranvoia sa gent. [23
285 Chascuns va en sa terre et en son chasement,
Guiteclins à Tremoingne où Sebile l'atant;
Ancor ne savoit Karles dou damage noient.

XIII

288 Ici de Guiteclin vos lairons or ester,
Si dirons de Karlon qui molt fist à loër.
Ce fu à Pantecouste que il fist bel et cler,
291 Karles fu à Laon, si ot fait assambler
Toz les princes qu'il pot en sa terre trover.
·XII· rois i ot ainz ore de souper,
294 Tant vesque(s) et tant abé, que je ne sai nomer.
L'apostoiles s'apreste de la messe chanter;
Se l'offrande fu riche, ne fait à demander.
297 Quant la messe fu dite, si sont alé laver. [24
a *Quant il orent mengié et ce vint au lever,*
Atant ez ·I· message qui bien savoit parler!
5 a] Les talons ot sanglans de tost esperoner,
300 Dou cheval descendi où il n'ot que lasser.

XIV

Li messages iriez descendi au perron,
Toz les degrez de maubre s'em monta el donjon,
303 L'apostoile salue et puis le roi Karlon;
a *L'empereve le baise, quel virent li baron,*
b Puis li enquiert noveles dont il set à fuison
c *De duel et de damage et de confusion.*
„Sire," dist li vallez „entendez ma raison!
Guiteclins de Saissoingne o son frere Gorhon

R — 284 Puis d. **R**; s'an (si **AR**) renvoie **LAR** — 286 G. aicremoine **R**; *fehlt* **L** — 288 le lairommes e. **AL**, delairommes e. **R** — 289 dirommes **AL**; de Ch. (Charle **A**, Karle **L**) q. tant fait **RAL** — 290 fait **ARL** — 291 A Loon fu (où (!)) li rois **AR**; Loon **L** — 292 à sa t. **L**; Ses barons et ses p. tant qu'il (com) en p. mander **AR** — 293 à ore **L**, a. l'eure **AR** — 294 T. eveques (Avesques) et abés **RL**; T. v. t. **A** — 295 s'a. (s'atorne) por **LR** — 296 fu grans **AR** — 297 Q. fu fais li services **AR**; Q. ot fait le servise **L**; aler l. **R**; *folgt:* Ne me vueil entremetre (autrement) de lor mès deviser **AL** — 297a ses covint à **R**, ses an covint **L**; *fehlt* **T** — 298 q. molt sot b. (bel **A**) p. **RLA**, s. laver (*unterpunktiert*) p. **T** — 299 S. ot l. t. **ARL** — 302 m. sus **R**, est montez **L**; en m. contremont **A** — 303 s. de Deu et de son non **L**; ·Klm· **R** — 303a *fehlt* **T** — 303b d. cil **A**, qu'il en **R** — 303c *fehit* **TR** — 304 S. dit (ce d. **A**) le mesaige (li mes **A**) **RLA** — 305 et s.

306 Lui disime de rois de la geste Mahom
Sont antré en vo terre à force et à bandon, [25
Le rengne *d'Alemaingne vos* ont mis à *charbon*
309 Et Couloingne destruite et les murs environ,
Le palais depecié et mort le duc Milon,
Sa fame et ses ·II· fiz Amauri et Hugon,
312 Helissant en menerent à la clere façon.
N'avoit plus bele fame jusqu'en Cafarnaon, [R 122b
Berars de Mondisdier en a perdu le don.
315 Rois, vos li otroiastes, or l'ont Saisne em prison
Qui vos chalangent France de ci à Monloon
Et Biauvaiz et Paris et Rains et Chaalons.
318 Cil vangeront la mort au Saisne Justamont;
Or vos avra mestier l'aïde Salemon.“ [A 231b
Qant l'antant l'empereres, si baissa le menton,
a *An demie loee ne dist ne o ne non.*

XV

321 Molt fu li empereres correçous et irais, [26
Fors de la mort Rolant si grant duel n'en ot mais;
L'aigue li cort do cuer parmi les iex à rais.
324 L'apostoiles de Rome tres parmi le palais
Les barons apela, granz sermons lor a faiz.
„Signor,“ dist l'apostoiles „molt est cist hontes laiz:
327 Or vos marchissent Saisne, s'ont enfrainte la pais,
5b] Alemaingne ont destruite et ont les chastiaus fraiz
Et Couloingne saisie dont granz est li forfaiz.
330 Del vangier vos semont vostre ampereres d'Aiz;
Qui à ceste vangence iert primerai[n]s v[e]rais,
Toz quites et toz mondes sera de ses meffaiz
333 Au jor dou jugement où dex tenra ses plaiz.

---

f. Goron **R**; G›zon **L** — 306 dou lignage **ARL** — 307 A coru **AR**; en ta t. **ARL** — 308 Le r. ·Km· nos ont m. a randon **T**; m. en **A** — 309 et le regne **R**; et mort le duc Milon **L** — 310 p. pechoié (depeciez) **AR**; *fehlt* **L** — 313 N'a. si b. **L**; dame **R**; an nule (une **A**) region **RLA** — 316 qu'à **R**; Mont-Loon **AR** — 317 Roins **R** — 318 do (le) S. (Sesne) **LR** — 319 avroit **L** — 320 baisse **AL**, dreça **R** — 320a De **L**; *fehlt* **T** — 321 parfu **L** l'e. **AL**; corociez **R** — 322 ainz (nul **A**) si g. d. n'ot (g. n'an ot **L**) **RAL** — 323 sourt **AR**; cors **L** — 324 t. (fu **A**) an mi **RLA** — 325 L. princes en apole (apela **R**) **ALR**; gens s. **A**, gent sermon **R**; en a **L** — 326 S. baron fait-il **A**; m. e. honteus ces fais **R** — 327 K'à nous **AL**; nos m. **R**; s'ont en France la p. **ARL** — 328 et toz l. **L**; Alemaigne d. et le païs am pais **R**; *fehlt* **A** — 329 destruite **A**; brise d. e. g. **R**; *fehlt* **L** — 331 Q. an **L**; i. (sera **A**,) pelerins verais (vrais **A**) **RLA** — 332 Q. s. et m. de trestous s. m. **ARL** — 333 j. quant d. **ARL** —

Or ont li pecheor bien getez lor sohaiz,
Qui ce porra conquerre trestoz sera refaiz,
336 Bien an doit chascuns estre talentis et entaiz.“ [27
Qant li baron l'antandent, chascuns s'est arrier traiz,
Ansi comme li asnes qui redoute le fais,
339 De lor signor aidier firent samblant malvais.
Qant le voit l'ampereres, grainz en fu et irais.

XVI

Dolanz fu l'amperere, n'i ot que correcier,
342 Antor lui voit ses homes panser et ambrunchier.
„Baron“ dist l'empereres „nobile chevalier,
Qant estions en noz terres, si faisions gaaignier,
345 Nus ne nos faisoit guerre, ne ne menoit dongier,
Les anemis faisions corder et apaier;
Cil venoit à son droit qu*i*l pooit derraisnier. [28
348 Ne quesisse jamais en estor chevauchier;
Mais bien avez oïz les diz au messagier,
Commant Saisne nos voelent de la terre chacier
351 Et ont mute la guerre q'ainz ne vos commancier,
Alemaingne ont destruite le grant païs plenier
Et Couloingne toute arse, n'i a remeis clochier,
354 Le duc Milon ocis que j'avoie molt chier,
Amauri et Hugon *et sa gente* moillier,
Helissant en menerent la bele au cors legier
357 Que j'avoie promise Berart de Mondisdier.
6a] Dou tort et de la *honte* me vo*rr*oie vangier, [R 122c
Por deu et por droiture aïde vos requier;

---

334 grant gaaing de lor fais **L**; sozliez **R** — 335 se p. vengier **R**: garis iert (ert **R**) et r. **ALR** — 336 e. volanteïs parfaiz **L**, e. volentieus et entais **AR** — 337 ch. est **AR** — 338 Aussi **A**; Tot ansi con . . . regarde **L**; les f. **R** — 339 D(e)' a. l. droit s. est chascuns arrier traiz **R**; *fehlt* **A** — 340 vit l'a. dolanz fu **L**; s(i)'en fu grez et i. **R**, si fu grans li deshais **A** — 342 tanser **R**; abroncher **L**; *folgt:* Sans les ·XIIII· rois i ot maint haut princier (m. chevalier) **AR** — 343 B. fait **A**; d. Karlemaines **L**; franc n. princier **R** — 344 En pais teniens (-nons **LR**) n. t. ses f. (-sons **LR**) g. **ARL** — 345 ne me m. **L**; Niuns ne n. f. g. ne demenait d. **R** — 346 acorder et paiier **AL**, à son droit ap. **R** — 347 quel **ALTR** — 348 Ja ne q. mais **AR** — 349 öy le dit **AL**; dou m. **ARL** — 351 meü **L**; Esmeüe est la g. (E. la g.) kainc (que) ne voil c. **AR** — 352 les g. palais planier **R** — 353 Couloigne brisie **A**, Cologne abatue **R**; *fehlt* **L** — 354 tant ch. **L**; Mort ont le d. M. q. tant a. ch. **AR** — 355 et la **L**; les fiz de sa **T**; gentill m. **A** — 356 l'abé au c. l. **R** — 357 je avoie **R** — 358 la force me voloie **T** — 359 p. proiere

360 Le terme vos dirai de vos aparillier:
D'ui cest jor en ·I· an soiez prest d'ostoier!"
Qant li baron l'entendent, si se traient arrier, [A 231c
363 Trop font malvais samblant de lor signor aidier.
Li dus Bueves *sans* barbe qui bien sot plaidoier [29
A Gilemer l'Escot commance à consillier,
366 „Gilemer," fait li dus „molt nos doit anuier
Que tant nos vieut cist rois pener et travillier,
Et si sont en no terre pris li ·IIII· denier,
369 Se li randons treü et somes *chevagier*;
Mais ainc cil de Herupe n'en furent costumier,
Onques Karles nes pot à ce faire apoier.
372 Vez ci bone oquison por la *voie* laissier!"
„Voire" dist Gilemer „nule millor ne quier."
A cel conseil se vienent tel ·V·C· apuier
375 Qui n'avoient talent de Saisnes guerroier.
Qant l'antant l'emperere, n'i ot que correcier.

XVII

Molt par fu granz la cors, ·XIIII· rois i ot. [30
378 Or oëz la raison de Gilemer l'Escot!
a *Dux estoit de Hollande une terre où mers clot,*
„Apostoiles," fait il „cist rois nos tient por sot
Qui treü nos requiert; n'i à cel, n'i escot
381 Chascun ·IIII· deniers ansi con de regort;
A tort se plaint li uns, puisque l(i)'autres s'en lot.
Bien savez de Herupe c'onques treü n'i ot,
384 Felon en sont et fier dont chascuns s'en forjot;

L — 360 Si v. d. le (la) t. **AR** — 361 *folgt:* S'enterrons (S'antreron) en Sassoigne (Sansoigne) sor la gent l'aversier **AR** — 362 chascuns se traist (s'est traiz **L**) a. **ARL** — 363 T. m. s. firent **AR** — 364 Danz B. à la barbe **T**; q. si b. s. (q. tant s. biau **AR**) plaidier **LAR** — 365 A l' E. G. **R** — 366 G. dist **L**; *fehlt* **R** — 367 voit **A**; n. fait cil **R** — 368 nos terres **ARL** — 369 Tuit li **AR**; chevachier **R**, cavagier **A**. chevalier **T** — 370 Dont **AR**, N'onques c. **L**; Hurupe (Herupere) ne **AR** — 371 Ne K. ne les p. **L**, N'onques ne les p. Ch. **A**; N'onques ne lor p. f. ·K· à ce aploier **R** — 372 bele o. de **AR**; b. achoise **L**; moie **T** — 373 d. (dit) li Escos (Escoz) **AR**; m. n'i **A** — 374 c. s'alerent (s'acordent **L**) **ARL**; chevalier **L** — 375 Q. n'a. (n'ont cuer ne) coraige **RL**; des S. **A** — 376 Q. le vit (ce voit) **AL** — 377 La (Li **A**) c. fu m. pleniere **RLA** — 378 Oïrent **L**; la parole **ARL** — 378a Sire fu de Illande **L**; Horl- u. t. molt fort **R**; *fehlt* **T** — 379 A. dist **AR**; par fol **R** — 380 T. prent en n. terres **AR**; Q. t. n. demande **L** — 381 ·IIII· d. par an **R**; a. (aussi **A**) c. de (par **L**) redot (ra-**R**) **ALR** — 382 Pourquoi s'en plaindra (plendroit) l'u. **AR**, t. s'an **L**; p. (pourquoi **A**) l'a. **RLA** — 383 savons **ARL**; n'en ot **AL** — 384 Fier en s. et f. **L**, S'en (Si **R**) s. fier et f. **AR**; et

Mais se d'aus ne le prant et ne paient lor lot,
Anuis len avenra dont chascuns ne set mot; [31
387 Que nos tuit li faudrons à l'oisir de cest ost,
6 b] Que jamais en s'aïde n'irons ne pas ne trot,
Ainz irai en ma terre où l'on claimme deu Got;
390 Car qui pert soi meïsmes, de nul autre ne jot.“
Dolanz fu l'ampereres, qant il dire li ot.

XVIII

Li dus Bueves *sans* barbe s'apoia à ·I· dois
393 Et parla hautement, bien fist oïr sa voiz,
„Apostoiles“ dist il „vers nos a tort cist rois
Qui servise et chevage nos requiert tante foiz.
396 Dou chevage est pechiez et dou servise droiz,
Maintenir le devons, gel tesmoing et connois;
Mais dou chevage querre est trop granz li sordois, [32
399 A tort et sanz raison somes clamé François.
Porquoi ont avantage sor nos li Hurepois,
Que Karles les deporte et nos tient si destroiz?
402 Onques d'aus n'ot treü vailissant ·II· polois,
Ne ne les sorquist onques nes une sole foiz;
Mais tant sache de France nostre empereres rois:
405 S'il ne met en Herupe no costume et noz lois, [A 231 d, R 122 d
De l'antrer en Saissone n'iert ja pris nos conrois,
No force et nostre aïe li metons en defois.“
408 Adonques plora Karles, tant fu d'ire destroiz,
Et maldist Ganelon le traïtor renois

---

ch. s'en esgot (fortot **R**, parjot **L**) **ARL** — 385 M. c'il **R**; le l. **L** — 386 d. encor ne **AR**; Ennit . . perde mais n'an s. m. **L** — 387 Car **ARL**: n. li f. t. s'an irons de **L** — 388 Ne **ARL**; j. de sa voie **R**; p. ne trop **A** — 389 on **L** — 390 Cil **L**; lui meïsme **A**; de son voisin (avoir) ne got **AL**; *fehlt* **R** — 391 fu Karlemaines **L**; com **R**; q. ce **A** — 392 D. B. à la b. **T** — 393 fu öys **A** — 394 fait-il **ARL**; grant t. n. fait c. r. **L** — 395 S. et chevauchie **L**; tantes fois **AL** — 396 De **L**; mais do s. (servir **L**) est d. **ARL** — 397 ce t. **L**; je conois et est droiz **R** — 398 de c. paure e. molt **L**; g. li (vilains **A**) boiois (bufois **A**, anois **L**) **RLA** — 399 et à pechié **L** — 400 P. ce **L**, Parqoi **T**; Herupois **RL** — 401 Quar K. nos demoine à tort et aux à drois **L** — 402 C'onques d'a. n'ot cavage **AR**; v. ·II· (une **A**, ·I· **L**) poiois (nois **A**) **RLA** — 403 ne lor fu reqis nes u. **L**; N'ainc ne l'öy encore (N'a. encor ne lor fu) demander (demandé) u. f. **AR** — 404 M. bien s. **AR**; s. t. li rois n. **L**; e. drois **ARL** — 405 à . . . . . drois **L**; 405—6 *umgestellt* **L** — 406 Ja (Que) d'ent. **AR**; n'i. par nos (par nous n'i. **A**) p. c. **LRA** — 407 Noz forces noz aïes **L**; et no a. **A** — 408 Lors p. l'empereres (Karlemaines **L**) **ARL** — 409 maudit **RL**; Gilemer

Qui son neveu vendi as paiens espanois; [33
411 Pitousement regrete ses dués et ses anois.
L'apostoiles de Rome l'en apela ançois:
„Or ne t'esmaier mie, empereres cortois!
414 Dex te consillera cui tu aimmes et croiz,
Toz jorz te conduira ta creance et ta foiz.“

XIX

Li dus Naimmes parole qi le poil ot liart,
417 Vaillanz fu et prodom et molt de *bone* part,
7 a] Toz jorz ama le roi sans branche de fausart,
„Signor baron,“ fait il „ci a malvais regart.
420 Poi aime son signor — gel di de moie part —
Qui par fause oquison de son signor se part.
Hurepois sont prodome et orguillos gaingnart [34
423 Et coragex as harmes, hardi comme liupart.
Qant il ont em bataille fichié lor estandart,
Ne se maintienent mie en guise de coart,
426 Ainz fauchent et abatent con vilains en essart;
Et puisque il s'en tornent, ja nus ne s'en regart.
Ainc n'en ot treü Karles, trop le requeroit tart;
429 Formant anuieroit Salemont et Richart.
Laissiez ester vostre ire qui vient de male part,
Si sivez vo signor, où qu'il voist ne quel part,
432 Tant q'ait ocis le Saisne qui sa terre li art,
Ou il l'en amaint pris en chaainne ou en hart!“
„Amis,“ dist l'empereres „Jhesus ton cors me gart!“

XX

435 Li dus Naymmes parole qui la barbe ot florie: [35

L, Guenelon **A** — 410 Q v. s. n. **R**; à la gent herupois **L** — 411 P. recorde son duel et son a. (irois) **RL** — 412 R. en **L** — 413 Charles (Kl') ne t'e. emp. **AR** — 414 *feh t* **L** — 415 Tot jor **R**; et tes drois **L** — 416 Namles **A**; q. ot le p. l. **R**; le cuer **L** — 417 V. (Loiaus) fu et cortois **RA**; et de m. **L**; male p. **T** — 418 s. boidie et sanz art **R**; de renart **AL** — 419 dist-il **A**; m. (vilain) esgart **RA** -- 420 di bien de ma p. **A**; Por amor deu s. je de m. p. **R** — 421 de lui servir se **L**, de s'amour se depart **AR** — 422 p. o. et g. (gaillart **AL**) **RAL** — 423 et fier c. l. **RL** — 424 Puisqu'il **R** — 425 à g. **ARL** — 426 *felut* **L** — 427 Et quant il s'en (se) departent **AR**; ne se r. **R** — 428 A. t. n'en ot **R**; t. le (lor **L**) querront (requier **R**, querroit **L**) à t. **ARL** — 429 F. en peseroit **AR** — 430 L. v. treü **A**; de mauvais art **L** — 431 S'aidiez vostre s. **AR**; Si servez **L**; v. de q. p. **R** — 432 T. qu'il ait mort le (les) S. **AR**; o. celui qi **L** — 433 ch. part (!) art **L** — 434 Namles (Naimes **R**, Naymes **L**) d. **ARL**; diex vo c. me porgart **A**; Jhesu t. c. g. **L**; c. te g. **R** — 435 Sire dist (dit) li d. Namles (Naimes) a tort vos (molt nos i) contralie **AR** — 436 Li

„Karle, tort en a Bueves qui si vos contralie,
Et Gilemers l'Escoz dist outrage et folie.
438 Quant de ceste besoingne oiant toz vos deffie,
S'en iert lor volantez bien trestote acomplie.
A mon pooir vos ai consillié mainte fie
441 Et ancor vos conseil — et si nel laissiez mie! —:
Or mandez en Herupe à vostre baronie
Que treü vos anvoient à trestoute lor vie,
444 Et que tex hom i voist qui sagement lor die! [36
Hurepois sont prodome et lor genz ensaingnie;
Puisque de la besoingne *avront* novele oïe,
447 Tost avront aperçut l'angien de felonie
7b] Et manderont partout la grande baronie [A 232a
Et vandront an Saissongne por vos porter aïe;
450 Li Saisnes iert vaincuz et la honte vangie.
Ansi i venront il par ma barbe florie,
Et cil le comparront — il ne remenra mie —
453 Qui plus ont esmeü la tençon que l'aïe.
Et por qoi le pensastes — Jhesus vos maleïe! —
Envers vo droit signor qui vos à em baillie?" [37 R 122e

XXI [37

456 „Naimme," dist l'empereres „por deu consilliez m'ant
D'anvoier en Herupe selonc vostre escïent!"
„Sire," ce a dit Naimmes „faites faire arrament
459 Voz chartres et voz briés à vo maistre escrivant,

---

dux B. (B. li dux) sans barbe nel deüst faire mie **AR** — 437 dit **L**; G. (Guilemer) li Escos d. (dit) orgueil et f. **AR** — 438 Qui de **AR**; devant (voian) t. v. (nos) d. **LR** — 439 S'en est l. v. faite et a. **L**, Toute (Totes) l. v. lor en iert a. (acomplie) **AR** — 441 Encor v. c. je **A**; c. si ne le l. **L**; ne l. **R** — 442 Que mandez **AL**; Demandez **R** — 443 Qu'il v. (nos) doinsent (doigne) t. **AR**; mais à toute l. **A**; t. vos v. **R** — 444 Et si (s'il **R**) i v. (va **R**) t. h. **ALR** — 445 P. s. et sage **AR**; l. gent **A**; Herupois s. molt sage l. gent bien an. **L** — 446 Et qant . . . a. la fin o. **L**, Com (Quant) il a. la fin de la b. (de b.) o. **RA**; avrons **T** — 447 Et connistront **A**, Bien connoistrent **R**; perceü **L**; l'en. (le geu) de ceste f. **AR** — 448 Espoir il m. p. lor b. **L**, Lors m. (mandera) la (lor) gent (genz) de lor connestablie (si nos feront aïe) **AR** — 449 Soissoigne voir p. v. faire a. **L**; Et par lor grant barnage iert Sassoigne (Saisoigne) envaïe **AR** — 450 Et li S. (Sesne) destruis **AR** — 451 Et tout cil i v. **AR**; Et si v. tuit cil se dex me beneïe **L** — 452 *fehlt* **ARL** — 453 a hui meü **A**; la t. et l'envie **ARL** — 454 Cuvert p. quel p. **R** — 455 *fehlt* **R** — 456 Namles **A**; Naimes ce d. li rois p. d. consoil demant **R** — 458 S. ce dist dus (dist li dux **AR**) Naymes (Namles **A**, Naimes **R**) **LAR** — 459 et voz commandemant **R**, à clerz

S'eslisiez ·III· messages en ceste vostre gent
a *Qui facent vo message bien et hardïement!*
Girart de Monloon prenez premierement,
462 Tierri de Vermandois et Lambert ansement!
Prodome sont et sage et de bon escient,
Bien feront le message, se chascuns l'antreprant.
465 Mais je nes eslis mie por le lor nuisement,
a *Ne ne voeil qu'il en aient vers moi aïrement;*
Por lor bonté le di, ne nul mal n'i entant."
„Naimmes," ce dist Girars „n'i a nul maltalent.
468 Se mes sires le vieut, nos irons voirement."
Et respont l'ampereres: „G'en proi molt docement.
Et dex par sa vertu vos ramaint sauvement,
471 Qu'il ne vos i avaingne dont vos soiez dolant!" [38
„Sire," ce dist Girars „nos ferons vo talent."
„Voire" ce dist Lambers „par itel covenant:
474 Ja n'en revenra piez, se nos estions cent."
„Si ferez," dist li rois „se deu plaist lïement;
Vos porterez ma chartre où li seaus d'or pant.
477 Faites bien le message, que n'en celez noient!
8 a] Le vieil Huon del Mainne verrez vos arrament,
Au Mans le troverez où il est plus sovant.
480 Qant l'avrez salüé, don li dites, commant
·Guit· de Saissoingne envers nos entreprant,
Del treü de Herupe li dites ensemant,
483 Puis li bailliez ma chartre où li seaus d'or pant!
Qant il avra oï cel nostre mandemant,
Salemon de Bretaingne mandera arrament
486 Et le conte Richart où Normandie apant
Et les autres barons nez de lor chasemant.
Qant il avront ensamble teuu lor parlement,
489 Lors me feront aïe, se deu plaist bonement."
„Sire," ce dist Tierris, „se dex le nos consent,
Ja d'androit no message n'i *perderés* noient;
492 Mais ainc home n'alerent si perillosement."

---

bien escrivanz **L** — 460—933 *fehlen* **R** — 460a vo besoigne **L**; *fehlt* **T** — 461 Gerart **A** — 462 ausimant **L** — 464 la besoigne **A** — 465 M. nel laissiez-vos m. **L**; dampnement **A** — 465a *fehlt* **T** — 467 Namles — 468 s. commande **AL** — 469 ains p. **A**; jel vos pri d. **L** — 470 Que **AL**; p. sa merci **A** — 471 Que v. n'i aiez mal **L**; Que il ne v. a. **A** — 472 Tierris **A** — 473 V. voir dit **L** — 477 *fehlt* **AL** — 478 Hue **A**; verrés premierement **AL** — 479 là est-il **AL** — 480 l'avez s. puis **A**; d. formant **L** — 481 e. moi **A** — 483 b. (donnés) la c. **LA** — 484 ce maistre **A** — 485 m. maintenant **L** — 489 Si **L**; p. lïement **A** — 490 d. (dit) Gerars

XXII

Li message se partent dou roi et de Loon, [39, A 232b
Tierris porta la chartre l'ampereor Karlon,
495 Sor les chevaus monterent c'on lor tint au perron.
Là plorerent por aus maint prince et maint baron,
Et cil qui plus les aimment sont en grant soupeçon.
498 Li baron chevaucherent ambleüre et troton,
Plus ont paor de mort, que n'aient de prison.
Tant errent et chevauchent à coite d'esperon,
501 Qu'il ont veü dou Mans la tor et le donjon;
N'ainc n'i ot si hardi, ne tramblast en larron,
Ne cui il sovenist de geu ne de chançon.
504 En la vile s'en entrent par la porte Rogon.
Chiés ·I· oste herbergent qui molt estoit prodom.
Cil lor dist et raconte dou vieil conte Huon
507 Qu'il estoit en la vile en sa maistre maison;
8b] A la cort l'a mandé l'ostes par ·I· garçon.
Qant li quens les i sot, molt li fu bel et bon, [40
510 Presanz lor anvoia fruit et vin et poisson,
Puis les ala veoir sor ·I· destrier gascon.
Li quens Hues besa Girart de Monloon
518 Et Lambert et Tierri sans point de traïson,
Puis lor a demandé: „Quex noveles, baron"?
„Sire", ce dist Girars „assez le vos diron".

XXIII

516 „Sire", ce dist Girars „or oëz ma devise!
Tuit ·III· somes mesage Karlon de Saint-Denise
Qui assez vos salue de bon cuer sanz faintise
519 Et toz les Hurepois qu'il aimme molt et prise.
A Loon tint sa cort Karles nostre justise,
·XIIII· rois i ot, ainz que table fust mise,
522 Et tant dus et tant contes, nus n'en set la devise;

(Girarz) . . . me c. **AL** — 491 le m. **L**; n'i perderont **T** — 493 r. de Monloon **L** — 494 Gerars **A**, Girarz porte **L** — 496 pl. ensamble **A** — 497 s. plus en s. **AL** — 498 Et li b. chevauchent **AL** — 499 q. de metre an p. **L** — 502 Ainc si h. n'i ot (Ainz n'i ot si h.) ne tramblast en l'arçon (com larron) **AL** — 503 Ne lor sovenoit pas **L** — 504 p. roion **AL** — 506 dit et aconte **L**, acointe **A** — 507 Qui **L**; son m. donjon **A** — 508 le manda **A**; *folgt:* Qu'il avoit à hostel les messages Karlon **L** — 510 Present **AL**; vin froit et bon p. **L** — 511 cheval **A** — 515 a. vous en **AL** — 516 dit **L** — 517 m. au roi de **L** — 519 que il m. a. **AL** — 522 T. c. et t. d. **L**, Et t. prince et t. conte **A**; que n'en sai la d. **AL** — 523 le

L'apostoiles de Rome i fist le haut servise.
Qant li rois ot mangié et la genz fu rassise,
525 Vint ·I· mès à la table iriez et sanz cointise
Qui molt pesmes noveles a as François aprises:
Guiteclins de Saissoingne a la guerre reprise, [41
528 Si a en sa compaingne Escorfaut de Lutise.
·XIIII· rois i a aval pardevers Bise,
Alemaingne ont destruite et Couloingne malmise;
531 Morz est Mile li dus et sa moillier ocise.
La suer ne pot avoir au frere garantise,
Tuit furent detranchié dedenz la maistre eglise.
534 Helissant de Couloingne niece Lohot de Frise
Berart de Mondisdier l'avoit Karles promise;
Perdu en a le don, à ·I· autre est eslise. [A 232 c
537 Vengier se voet li rois de cele *grant* mesprise.
9 a] D'ui cest jor en ·I· an soiez en son servise
D'ostoier aprestez chascuns selonc sa guise!
540 Karles n'a pas Herupe grevee ne sorquise,
Or vos a de chevage la costume requise.
Veez en ci la chartre, commande[z] c'on la lise!
543 Chascuns ·IIII· deniers, n'i a autre franchise.“
Li quens l'a regardee, mais il ne l'a pas prise, [42
Au dit do messagier s'esprant toz et atise,
546 D'ire et de maltalent rougist comme cerise.

XXIV

Maltalent ot li quens, si fist samblant pansiu;
Mais li message estoient d'autre chose ententiu.
549 „Gentis quens debonaires,“ dist Lambers de Beriu
„Dit avons le message ·Kō· le poste[ï]u,

Dieu s. **L** — 524 la cours fu r. (assise) **AL** — 525 à (en) la cort (sale) **LA**; qi ne s'atarda mie **L**; s. faintise **A** — 526 pesme nouvele ,.. aprise **A** — 527 entreprise **AL** — 529 r. paiens **AL**; Frise **L** — 530 Colaigne **L**; *fehlt* **A**; *folgt*: Et les murs crevantez de fort araine bise **L** — 531 Mor e. Miles li d. sa fame i est o. **L** — 532 Ainc (Ainz) n'i p. la s. (p. li uns faire) au f. (à l'autre) g. **AL** — 534 H. en menerent **AL** — 535 l'a. li rois p. **A** — 536 mais une (·I·) a. en e. **AL** — 537 mes sires **A**; de ceste **AL**; gent **LT** — 538 soiiez à sa devise **A** — 539 Aprestè d'o. **L**; *fehlt* **A** — 540 sorprise **L** — 541 a dou c. **AL** — 542 commandés **AL**; la à lire **L**; *in* **AL** *nach* 543 — 543 n'i ait **A** — 544 Q. Hues le (la) regarde **AL** — 545 *fehlt* **AL** — 546 esprent tous et atise **A** — 547 samblant f. molt p. **A** — 548 furent **A** — 549 d. li quens de B. **A** — 550 Kl'on (Karle) le

Vos detenrez la chartre et cist vostre bailiu,
552 Et nos repairerons nostre chemin antiu.“
„Baron,“ dist li quens Hues „ne soiez si hastiu!
Ainz seront Hurepois mandé par tant maint liu,
a *Angevin et Breton de ci à Saint-Mahiu,*
555 Li dus de Normendie et li quens de Pontiu
Qui de nostre franchise sont prodome naïu.
Demain iront partout mi brief et mi corriu,
558 Dedenz ·XIIII· jorz venront li plus tardiu,
Tuit en seront covert li champ et li cortiu; [43
a *Lors sarons, comment Karles nous a parti le giu,*
Se li devons chevage costume ne *tonliu.*
561 Conseil avra creü molt fol et anfantiu;
Vers vos seront no prince fier et maltalentiu,
A mort serez jugié, se ne vos en eschiu.
564 Mais sachiez q'androit moi i avrez bon plaidiu;
Car tant ai à *Karlon* cuer debonaire et piu,
Que lui ne son message ne tenrai à faidiu.“
567 Ez vos mis les messages em pansé malaisiu!
9b] Li plus hardiz des trois vossist estre à Mongiu,
Por qoi Mansel ne fussent de lor vies saisiu.

XXV

570 Li messagier remestrent, ou vossissent ou non,
Mandé furent Mancel Angevin et Breton;
Dès le Mont-Saint-Michiel deci en Chasteldon
573 N'i remest à semondre chevaliers ne franz hom.
Cil muevent et chevauchent à coite d'esperon, [44
Les messagiers troverent à l'ostel chiés Huon.
576 Lors livrerent la chartre au riche Salemon,
Il la commande à lire son chapelain Hugon.
Cil am plore et soupire, qant ot la mesprison;
579 Li prince li commandent qui erent environ:

---

poëstiu **AL** — 551 re(n)tenrés **A**, retanroiz **L**; et cil v. **A** — 554 Ainçois s. m. H. **A**; p. m. l. (païs) **AL**; — 554a = **A**; por voir le vos devis **L**; *fehlt* **T** — 556 p. et n. **L** — 557 Deuain i. p. no b. qi sont escrit **L** — 559 et li hertiu (larri) **AL** — 559a Charles **A**; L. seront comme K. n. a le geu parti **L**; *fehlt* **T** — 560 toniu **T**; S'il nos reqiert c. ne le ch. ensi **L** — 563 se je ne v. estrif **L** — 564 s. androit m. **L** — 565 ·Km· **T**; vers Charlon (Karle) **AL** — 566 tenroie **A**; lairoie laidir **L** — 567 Estes-v. l. barons de toz lor cuers pansis **L** — 568 à Paris **L** — 569 que Mansois **A**; saisi **L** — 570 message **AL** — 571 Mansois **A** — 572 jusqu'à Chastel-Landon **AL** — 573 Ne **AL** — 574 C. vienent **AL** — 575 messages t. o le conte H. **AL** — 577 Cil .... au ch. **L**; Symon **A** — 578 q. (qi) voit **AL** — 579 li escrïent

„Sire clers, tout an haut nos dites la leçon!“ [A 232 d
„Estez,“ dist il „signor! Trop tost la *savra on*:
582 Karles mande et commande que treü li *rendon*
Chacuns ·IIII· deniers sans lais et sans pardon,
a *Ou chascuns li guerpisse sa terre et sa maison.*“
„Voir“ dist li dus *Richarz* „se deu plaist, no feron.
585 Ja Herupe la *gente* qui dex dona le don
Ne perdra à mon tans sa franchise et son *non*.
Gardez que li message soient mis em prison!
588 Si en ferons justise à no devision.“
Dont ot poor Tierris et Girars de Loon,
Et Lambers de *Berriu* vossist estre à Dijon.

---

qi e. an prison **L** — 580 direz **A** — 581 Certes d. il s. (s. d. il) **AL**; la saveron **T** — 582 li doint on **T**, li devon **L** — 583 a = **AL**; *fehlt* **T** — 584 Voire d. danz R. **L**, Tierris **T**; nous (non) f. **AL** — 585 A H. **L**; la large **T** — 586 f. par n. **L**; don **T** — 588 Bien f. **A** — 590 Berri **T**, Berriz **L**; *folgt* **A** *nachstehende Laisse* XXV a:

1 Qant Hurepois entendent que Charles au fier vis
2 Leur a mandé tel mant, chascuns fu engramis;
3 Tous li mains corrouciez s'estoit bien aatis
4 K'ains i lairoit la teste, que il fust aservis.
5 Là fu Richars et Hues et Joffrois et Henris,
6 S'i fu Ansiaus de Chartres et li quens de Pontis,
7 Li quens Robers de Blois et li quens Ernäys,
8 Gerars de Gastinois et Ernaus li hardis
9 Et Auberis d'Estampes et de Maante Guis,
10 Li quens Fouques de Dreues et ses freres Landris;
11 Maint haut baron i ot dux contes et marchis.
12 Richars li bons Normans a à parler empris,
13 „Baron,“ dist-il à aus „par le cors saint Denis
14 Molt me poise que Charles li bons rois poëstis
15 Qui des rois crestïens est toupace et rubis
16 Nous requiert de cavage, trop a vers nous mespris;
17 Car cil qui pert honnor vaurroit miex mors que vis.
18 N'i à el, il convient que il en soit honnis,
19 Ou nous en serons tout detrenchié et ocis.
20 Poise-moi, quant fui onques en son ostel norris,
21 Puis qu'estre me convient ses mortex anemis.“
22 Lors dist Ansiaus de Chartres: „Par dieu de paradis
23 Encor ne nous a pas Charles à sers conquis,
24 Ains en seront par armes maint chevalier malmis.
25 Molt firent grant folie li mès, ce m'est avis,
26 Qui tel chose aporterent à nous en ce päys.
27 Je lo bien que il soient et retenu et pris,
28 Si en ferons justice tout à nostre devis.“
29 A cestui conseil sont li plus d'aus assentis.
30 Dont ot paour Gerars et Lambers et Tierris,
31 Tous li plus hardis d'aus vousist estre à Brandis.

XXVI

591 Hurepois sont prodome, bon chevalier et *sage*; [45
Mais de Karlon lor poise qu'i lor requiert outrage. [A 233 a
Jofroiz li Angevins se drece en son estage,
594 — Biau chevalier i ot de cors et de visage —
Il parla hautement oiant tout le barnage,
„Par deu, signor," fait il „molt par fist grant folage [46
597 Qui à Karlon loa tel forsen et tel rage,
10 a] Qu'il nos deüst requerre costume ne chevage
Dont aine ne fu rendanz nus hom de no linage.
600 Certes no ferai je à jor de mon aage,
Ja Herupe la *gente*, bien me vient en corage,
Ne perdra androit moi riens de son avantage.
603 Bien a creü li rois conseil de son damage,
A prandre li covient vie d'ome salvage,
A gesir li covient au vent et à l'orage,
606 Maint destroit ancontrer et maint autre passage,
Ainz qu'il nos toille rien de no droit eritage.
Cest premier maltalent comparront li message, [47
609 Demain les ferai pendre al vent et à l'orage,
Ou saillir de la tor dou plus hautain *estage*."

XXVII

Molt fu granz la parole et torblee la cors,
612 Salemons se dreca qui fu chiés des honors
Et parla hautement, — oïz fu des plusors,
N'i ot nul des messages, ne vossist estre aillors —
615 „Par deu" fait il „signor, bien sachiez à estrous
Q'ainc mais n'avint en France nule si granz dolors,
Mis en iert li roiaumes à larmes et à plors;
618 Car se je ai le los de mes consilleors,

---

591 large **T** — 592 Karle .... demande o. **L** — 593 à s. e. **L** — 594 Bel **L** — 595 Et p. **A** — 596 m. pensa g. f. **AL** — 597 Charle **A**; Karle .. t. consoil **L** — 598 Quo nos a fait r. **L** — 599 r. h. de nostre **A**; De moi ne fu randuz ne de tot mon l. **L** — 600 non sera il en trestout m. **AL** — 601 H. la granz **T** — 602 p. ja an m. rien **L** — 603—7 *fehlen* **L** — 605 Et g. mainte nuit **A** — 609 p. pardesor cest rivage **L** — 610 estainge **T** — 612—4 *umgestellt:* 614. 12. 13 **AL** — 612 en cui manoit valours **A**, qi molt tint granz h. **L** — 613 que l'ofrent (l'öy li) pl. (plussours) **LA** — 614 N'i a n. (cel) **AL** — 615 S. baron, f.-i. passé a mois plusours **A**; dist-il ... à estrors **L** — 616 Ainz **L** — 617 en l. et en **AL** — 618 Mès se **L**;

Nos ferons assambler princes et vavassors
Chevaliers et fievez les granz et les menors,
621 Bien en avrons ·C· M· dedens ·*XL*· jorz
Armez et haubergiez de molt riches adouz, [48
Lors irons Karlon querre dessuz les missodors
624 Et gasterons les viles les chastiaus et les bors.
Vers nos ne se tenra forteresce ne tors,
Ne n'iert hom si hardiz qu'i li face secors.
627 Mar i a pris à croire conseil de traïtors,
10 b] Malemant nos merit les grez et les honors;
Que li solions vaintre et finer les estors,
630 *Or* nos requiert *chevage* par *ses* losangeors.
Gardez bien les messages! Car lor vivres est cors,
Demain lor iert vendue de Karlon la folors;
633 Car issir les ferai de lor piaus à dolors,
La char oindre de miel et lechier à mes ors
Et detraire à chevaus antre ·II· qarrefors."

XXVIII

636 Molt furent li baron de grant ire esmeü. [49 A233b
Li quens Hues se drece, s'ot ·I· paile vestu,
— Biau chevalier i ot et grant et bien menbru —
639 Parmi le piz fu larges et grailes par le bu,
Plus biaus princes de lui ne pot porter escu.
Salemon(t) apela et Soibaut le chenu,
642 Richart de Normendie et l'Angevin son dru,
A conseil les enmainne dessoz ·I· arc volu;
Là ont de lor afaires grant parlement tenu.
645 „Signor," dist li quens Hues „por le voir deu Jesu,
Se noz sire androit soi a fol conseil eü

---

j'en **A** — 619 amasser **L** — 620 Ch. et sergenz **L** – 621 B. a. ·C·M· homes **L**; ·XIIII· j. **T**; *vgl.* 668, 689 — 622 Armes avront trestuit **L**; r. atours **AL** — 623 Puis i. veoir Karle **L**; desor **AL** — 624 Ardant irons l. (ses) v. l. (ses) ch. et l. (ses) b. **AL** — 625 Nes t. f. ne chastiax ne forz t. **L** — 626 n'iert nul **L** — 628 M. (Malment) n. vuet randre **LA**; l. granz bones h. **L** — 629 vaincre par tot l. granz e. **L** — 630 Qu'i . . message p. les **T** — 631 cez m. que **L**; *folgt:* Qui que le tiegne à sens, je le tieg à folors **L** — 632 rendue **A**; randu por Karle nostre irors **L** — 633 à rebours **AL** — 634 miel s'a donrai à **L** — 635 derompre **L** — 636 g. duel e. **L** – 638 avenant et m. **AL** — 639 et delgiez **A**, adougiez **L** — 641 Salemon en apele et S. (Buevon) **AL** — 643 amaine **A** — 644 afaire g. (lor) p. **AL** — 645 cuens Bueves **L**; p. (par) le nom de J. **AL** — 646 Se voz droituriez

Et il nos a mandé costume ne treü,
648 Ne soiomes par force mari ne esperdu,
Mais tenons noz honors à force et à vertu
Et gardez des messages qui ci sont embatu,
651 — Qui bon chevalier sont et prodome esleü
Et sanz lor grei i vindrent, c'onques bel ne lor fu —
Que ja par nos n'i soient adesé ne feru! [50
654 Car nos en serions toz jorz plus vil tenu.
Mais arriere s'en voisent, si com il sont venu!"
A cel conseil se sunt tuit ensamble tenu.

XXIX

657 La parole est finee et li consaus depart,
11 a] Au gré des messagiers ont finé lor essart,
Molt dut plaire Tierri et Lambert et Gerart.
660 Salemons les apele devant le duc Richart:
„Baron, ralez vos en, n'aiez de nos regart,
Mais ne saluëz mie Karlon de nostre part!
663 Ançois li porrez *dire* que desormais se gart:
Li treüz de Herupe li iert tremis à tart,
Ainz me lairoie pendre menois à une hart;
666 Li baron de Herupe ne sont mie guitart
Et sont preu et hardi et fier comme liepart. [51
Ja ne verra passer le *quint mois* ne le quart,
669 Que nos li mosterrons mainte lance et maint dart;
Ne sera si hardiz, que des iex les esgart.
Se nos li volons nuire, je ne voi nule part
672 Où il remaingne en France ne la corone gart."
Aïtant des messages se dessoivre et depart;
Et cil s'an vont monter chiés lor oste Poinçart,

---

sires **L**; end. nous a **A**; c. creü **AL** — 647 Et il vos fait requerre chevage ne **L** — 648 s. pour ce maté ne e. (recreü) **AL** — 651 s. preudome et e. **AL** — 652 v. onques **A**; *fehlt* **L** — 653 p. n. ne s. **AL**; a. ne meü **A** — 654 Qar tost an s. blasmé et v. **L** — 655 s'en aillent ensi c. s. **L** — 656 ce (cest) . . . t. li prince t. **AL** — 657 consoilz se part **L** — 658 dou chevalier **L**; l. esgart **AL** — 659 *folgt:* Si com chascuns estoit eschapez de la hart **L** — 661 n'avez de **A** — 663 poëz **AL**; porrez que **T**; q. de nos bien se **L**; *folgt:* Qar plus a d'anemis que lievres en essart **L** — 664.65 *fehlen* **L** — 666 ne s. m. musart **L**; *folgt:* Ainz li seront bien estre et felon et gaingnart **L** — 667 Ains s. **A**; Et simple com aignel et f. **L** — 668 le tierz jor **T**; *vgl.* 621, 689 — 669 m. tant espier (espié) et tant dart **AL** — 670 Ne s. tant h. q. d. oilz nos regart **L** — 671 Qant n. **L** — 672 Com **A**; Que il demort **L** — 673 Atant d. messagiers **A** — 674 Et li mes v. **L**;

675 A joie s'an repairent vers France cele part,
A Soissons truevent Karle l'empereor gaillart
En la riche abeïe le baron saint Maart.

XXX

678 A Soissons la cité fu l'ampereres mainne;
Là l'ont trové li mès au jor de dïemainne.
Qant les voit l'amperere, molt grant joie en demainne, [A 233c
681 „Bien vaingniez vos,“ fait-il „mi dru et mi demainne! [52
Commant estes estors de cele gent farainne?“
„Sire,“ ce dist Girars „à dolor et à painne.
684 Au Mans avons soufert dolerose quinzainne.
Qant furent assamblé tuit li baron do rainne,
Dou chevage traissimes la raison premerainne.
687 Ne prisent voz menaces vaillant une chastaingne,
11 b] Ainz vos ont deffïé *de* guerre molt prochainne;
Ainz que voions passer la tierce qarantainne,
690 Vos mosterront, ce dïent, maint penon taint en grainne.
Et nos ont puis jugiez à mort laide et vilainne,
Escorchier et livrer à lor ors en chaainne
693 Ou saillir contreval de la grant tor hautainne.
Jamais en noz aages ne passisiemes Sainne,
Ne fust noz bons amis li quens Hues dou Mainne.
696 Par lui somes nos vif, ses sens nos en remainne.“
„Hé dex“ dist l'empereres „qui manjas à la sainne, [53
Plus a fierté Herupe et Borgoingne et Torainne
699 Que toz li remenanz que ciex clot et açaingne.
Ensi com en la mer est puissanz la balainne
Sor toz autres poissons et dame et chastelainne,
702 Si est la lor proësse en terre soverainne.“

Ponçart **A**, Pinçart **L** — 675 s'an departent **L** — 677 A **L**; dou b. **AL** — 678 **A** S. sejornoit nostre e. **A**; li rois Karlemaine **L** — 679 Là le truevent li m. ·I· (à) j. **AL** — 681 et mi chataine **A** — 682 C. vos a esté antre la g. foraine **L**; feraine **A** — 683 à paour et **A** — 684 Au Mains **L** — 685 dou regne **A**, del Maine **L** — 686 c. mostrames **L**; c. tratames l'ochoison **A** — 687 m. le pris d'une c. (chartaine) **LA** — 688 deffïé la g. **T** — 689 **A**. q. veès p. (Ançois q. ja trespast) **AL** — 690 m. gonfanon en g. **AL** — 691 Et n. (vos) orent jugié **AL**; à l. m. v. **A** — 693 c. d'une g. **A**; c. d'une t. molt h. **L** — 694 ne portassent ansaigne **L** — 695 f. vos b. **AL**; H. del Moines **L** — 697 He d. ce d. li rois qi gostas à la çaine **L** — 698 H. et Bretaigne **L** — 699 q. mers clot (cloe) **AL** — 701 S. t. a. barons **L**; est d. **AL** — 702

XXXI

Ici de ·Km· me doi ore bien taire,
De Herupe tenrai le plus droit examplaire.
705 Au Mans furent remeis plain d'ire et de contraire,
Li uns conseille à l'autre, com porront à chief traire.
Salemons de Bretaingne fu em piez enmi l'aire
708 Et fu gent afublez en la pelice vaire,
— Bel chevalier i ot de cors et de viaire —
„Signor baron," fait il „forment nos doit desplaire
711 De cest orguillos roi qui en cest point nos maire
Et chose nos demande que ne li devons faire. [54
S'il voet de nostre terre la franchise retraire
714 Que la mere deu tint à son lige doaire,
De duel morrai et d'ire, se mon cuer n'en esclaire."
„Sire," dist l'Angevins „se il vos devoit plaire,
717 Dites chascun baron qu'il aille en son repaire
12a] Por aprester son oirre son cors et son afaire,
Si metromes ·I· jor prochain jusq'à ne gaire
720 Que resoions ensamble *si* garni, *qu'il i paire!*
Lors alons à Karlon en sa terre forfaire,
Si que li rois puist dire, ainz que nostre oz repaire,
723 Q'ainc vers lui ne plaidierent si cruël aversaire!"

XXXII

Qant Jofroiz l'Angevins ot sa raison fenie, [A 233d
Après parla Richars li dus de Normendie,
726 „Signor baron," fait il „ne lairai, ne vos die:
Commandomes partout que nostre oz soit banie [55
Et faisons assambler mainte chevalerie,
729 Si qu'elle soit au jor aprestee et garnie!

---

e. lor poëstez **L**; sor toutes s. **A** — 704 Herupois **L** — 705 erent r. **AL** — 706 L'uns se c. **A**; c. l'a. **L**; à quel chief porront t. **AL** — 707 fu à pié (pi) **AL** — 708 fu desafublés **A**; bien a. d'une p. **L** — 710 dist-il f. vos **L** — 711 De ce (cel) roi o. **AL**; qui en tel p. **A**; qi manda tel contraire **L** — 712 q. nos ne poons f. **L** — 713 Si v. **AL** — 714 tient **L**; en s. l. d. **A** — 715 morra **L** — 717 b. q'i a. **L**; qu'il voist **A** — 718 a. ses homes **L** — 719 metommes **AL**; ·I· terme p. ne demort g. **L** — 720 e. g. jusq'à ne gaire **T**; Puis seromes ansamble por faire au roi contraire **L** — 721 sor ·Kl'on· **A**; Et enaprès alons sor nostre roi f. **L** — 722 a. q. nuls an r. **L** — 723 Q'ait veü et trové molt mortel a. **L** — 726 nel l. **A**; laira **LA**; nel v. **AL** — 728 Si f. **L**; nostre ch. **AL** — 729 Si k'au j. nommé

Puis en irons en France à bataille rangie,
Jusq'à Paris irons baniere desploïe.
732 Se nos trovons Karlon, ne l'espargnons nos mie!
Comment q'après avaingne, miex aim que je l'ocie,
Que l'on praingne en ma terre loi ne avoërie."
735 „Signor," dist li quens Hues „tout ce ne lo je mie;
Car trop sambleroi[t] estre orguiex et derverie
D'anvaïr son signor, s'on avant no deffie.
738 De grant outrage à faire nuls hom ne mouteplie,
Ainz se monte et essauce qui son cuer humelie.
Bien sai q'ainc de Karlon ne mut tel vilonie,
741 Mais plusor losangier qui de nos ont envie
Li ont par traïson la folor enroïe,
Por ce que s'amors soit de la nostre partie.
744 Mais n'en venront à chief, mes cuers l'i senefie,
Ainz se porpensera li rois à la foïe;
Car de nos a la force le conseil et l'aïe, [56
747 Si fera as felons paier la repentie;
12b] Et qant cil seront fors bouté de la baillie,
Ne lor portera Karles honor ne signorie."
750 Si bien a lors li quens la parole taillie,
N'a baron en la cort qui de rien len desdie.

XXXIII

Li quens Hues de Nantes, qant finee ot sa voiz,
753 Après parla Soibués li prex et li cortois.
Freres fu à ·I· conte Garin de Coatois,
Vestu ot ·I· blïaut à ansaingne d'orfrois,
756 „Certes," dist il „signor, vers nos a tort cist rois;
Car ainc ne li randismes costume nule foiz,
Chevage ne paage fors que noz aciers froiz;

---

s. a. **AL** — 730 P. anterrons an F. an b. r. **L** — 732 n. i t. Karle **L**; n. l'espargnerons m. **AL** — 733 j'aim m. **A**; C. que li plaiz praigne ne lairai ne l'o. **L** — 734 Q. on **A**; Ne vueil q'ait an ma t. nes point d'a. **L** — 735 Sire dit . . . . . ne loe-je m. **L**; H. ice ne **A** — 736 Que t. sambleroit e. orgoil **L** — 737 s'on (se) ainçois nel d. **AL** — 738 o. f. **AL** — 740 ne m. (vint) la felonnie **AL** — 742 t. dite la felonie **L** — 743 Par **L** — 744 m. c. le s. **AL** — 745 A. lor p. ·K· **A**; aucune fie **AL** — 746 Que **A**; Q'il de vos ait la f. le pooir et l'a. **L** — 748 q. il s. . . de lor b. **A**; t. de tote lor b. **L** — 749 Si nous p. ·K· (Karles) h. et s. **AL** — 750 Si b. (bel) lor a li q. **AL** — 752 L. q. H. s'assist q. **A**, Li rois s'assist tantost que **L** — 753 Sobaus **A**; A. p. dus Bués li proz **L** — 754 fu au fisconte **A**; Coartois **AL** — 755 b. entaillié à o. **A** — 756 S. baron fait-il **A**; fait-il . . . . . li r. **L** — 757 r. cavage n. f. **AL** — 758 Costume ne p. (tonliu) f. de n. **LA** —

759 Mais de ce l'avons bien servi par maintes foiz.
Car faisons une chose, se il vient à voz chois!
Monoiiers ferons *querre*, lués que porrons ançois, [57
762 Dacier *lor* feron[s] faire angevin[s] et mansois
Et des qoinz de noz elmes ferons piles et croiz.
Le premier jor de mai à l'antre[e] do mois
765 *En l'archamp* Saint-Martin où dur sont li herbois
Soient nostre baron garni de lor conrois!
Là ierent li denier livré par igal pois,
768 Chascuns en avra · IIII · , c'est li chevages droiz. [A234a
Es panons de noz lances les lïerons menois
Et ficherons es pointes des riches fers turqois,
771 Puis irons Karlon querre à Orliens ou à Blois.
Où que nos le truissons en riviere ou em bois,
Ofers iert li chevages ansi com par gabois.
774 Et s'il adonc le prant, ce sera estrelois,
Maintenant soit ocis tres enmi ces François!
Ja ne li porront faire aïde ne defois.
777 Et se il le refuse, s'est ses millors esploiz;
13 a] Car de ses anemis sera granz li derroiz.
Lors nos seront livré li traïtor renoiz
780 Par cui nos somes or en ire et en effrois,
Si les ferons boulir ou en cire ou em poiz [58
Ou morir à tel guise, com vos deviseroiz."
783 „Bien a parlé Soibués" ce dïent Hurepois.

XXXIV

A cest conseil se tienent li demainne et li per,
Puis departi la cors, n'i voldrent plus ester.
786 Chascuns an som païs s'en reva sejorner,
Les deniers d'acier firent forgier et manovrer.
Qui dont veïst chascun son elme presanter,

---

759 l'a. nous b. s. m. f. **A** — 760 se il vous v. à ch. **A**; Or ferons ·I· ch. se il vuet an voz fois **L** — 761 Monoie (Menoies) **TL**; faire **T**; ainz q. **L** — 762 la feront **T** — 763 cuins . . . aront **A**; Do qint de nostre terre aurons **L** — 765 Anz ou champ **T**; En l'archant S.-M. où drus est **AL** — 766 S. no b. **A**; g. de toz c. **L** — 767 Là seront **AL** — 769 l. l. estrois **AL** — 770 Ou f. as **L** — 771 i. q. Karle à Loon **L** — 772 trouvons **A**; n. le troverons an rivieres **L** — 773 O. soit **L** — 774 S'il a. le vuet panre ce estera folis(!) **L** — 775 e. ses F. **AL** — 777 c'iert ces (ce iert) mieudres e. **AL** — 778 a. i (il) fera ses feois **AL** — 781 f. morir ou metre à granz destrois **L**; ou en oile ou **A** — 782 m. en t. **AL** — 783 Soibaus **A**, Sorbués **L** — 784 cel c. **L**, ce c. **A** — 787 L. d. f. faire **L**; f. et monneer **A** — 788 s. harnois

789 Ces espees forbir et ces aubers roler,
Chauces et covertures froier et escurer,
Cez elmes rebrunir, cez escuz enarmer
a *Ces fers de ces espiels en fraisnes renhanter*
792 Et ces chevaus de garde torchier et *conraer!*
Le premier jor de mai fist molt bel et molt cler,
En l'archamp Saint-Martin nes covint pas mander.
795 Là poïst on veoir maint legier bacheler
Et maint riche destrier covrir et atorner,
Maint escu et maint elme luire et estanceler [59
798 Et mainte riche ansaingne suz au vant venteler,
Ces garçons menestrex par ces rues aler,
Huchant cengles sorcengles l'autres qui vieut ferrer,
a *Et li tiers laz a hiaume coroies a armer.*
801 Sou[z] ciel n'a si vieil home, s'il l'osast esgarder,
Ne li poïst li cuers de joie soulever.
Là fist on les deniers departir et doner,
804 Chascuns ansonc sa lance en fist ·IIII· fermer.
Mainte noble pucele i veïst on plorer
Et mainte noble dame son signor regreter.
807 Li vieil home d'aage n'en fistrent à blamer,
a *Cil qui mais ne povoient chevauchier ni errer,*
13b] Plus de ·C· s'en i firent an charrete mener.
Congié pranent as dames, si les font retorner, [A234b
810 Atant isnelement vont es chevaus monter;
Salemons de Bretaingne fist ses genz arrouter.
Qui dont oïst busines et moi[e]niaus soner,
813 Tel tabor et tel noise i ot au destraver, [60
Il samble que ciex fonde et a[i]rs doie muër;
Environ ex faisoient toute terre trambler.

XXXV

816 Le premier jor de mai que passez est yvers
Se partent Hurepois de lor riches herbers.

---

aprester AL — 789 f. et hauberz r. **L** — 791 c. e. renarmer **A** — 791a an f. anhanter **L**; *fehlt* **T** — 792 t. et maner **T** — 796 torchier et conraer **L**; et recengler **A** — 798 ens. contre v. v. **AL** — 799 c. viles a. **L** — 800 cengle et sorcengle **A**; li autres vuet f. **L** — 800a laz et heaumes c. enarmer **L**; *fehlt* **T** — 801 si coart qi l'o. **L**; regarder **A** — 802 peüst de j. tous li c. s. **A** — 803 d. et livrer **L** — 806 riche (bele) d. **AL**; s. ami r. **A** — 807 n'i fisent **A** — 807a ne pooit ch. ne e. **L**; *fehlt* **T** — 808 en charteres m. **A**, an litiere porter **L** — 812 donc veïst b. et ces fiers corz s. **L** — 813 tabois **L** — 814 Ce s. **A**; ars **T**; *fehlt* **L** — 815 t. t. croler **L** — 817

Bien sont ·L ·M· vestu de lor aubers,
819 Les deniers dou chevage portent ançonc lor fers,
Demander voldront Karle, s'il les tient à cuvers;
Ne fu onques chevages si richement offers.
822 Par la terre chevauchent de France le travers,
Sainne passent et Marne, bien fu li guez soffers,
Karle vont demandant par ses riches herbers.
825 A l'issue de Marne lor a dit ·I· convers
Que li rois est à Haiz en cest païs envers.
Puis *n'i* fu espargniez ne li franz ne li sers, [61
828 Tres parmi Loherainne s'an vont le grant travers,
Si com la route dure, est li païs desers.
Ne truevent buef ne vache qui lués ne soit aers,
831 Le regne ardent et proient qui de bien ert covers,
Les vilains font foïr esgare[z] comme cers.
Lors fu bien li gaainz efforciez et overs,
834 Sor Maissance se logent où biaus ert li convers,
Là ot tendu maint tré inde et vermeil et pers.

XXXVI

Sor l'aigue de Maissance en la plainne champainne
837 Herberja de Herupe la nobile compaingne.
14 a] De tentes et de trez fu vestue la plainne,
Là poïst on veoir ondoier mainte ansaingne
840 Et maint cheval covert de Gascoingne et d'Espaingne.
Par l'ost a fait crïer Salemons de Bretaingne: [62
Se il viande voelent, c'on l'achat et bargainne,
843 Ne soit nus si hardiz qu'i à force la praingne!
Lors lor vint là viande de tout le regne estraingne,
Puis pranent parlement au tref Huon le Mainne

1. païs divers **L** — 818 vestus les blans haubers **AL** — 819 enson l. (ansonc les) f. **AL** — 821 O. ne fu c. si fierement (durement) o. **AL** — 822 la t. de F. ch. le (les) t. **AL** — 823 Qi se passerent M. **L** — 824 Charlon **A**, Karlon v. d. à ses granz maistres pers **L** — 826 Q. Karles (Charles) e. (ert) à Aiz (Ais) an son maistre palais (en s. palais divers) **LA** — 827 P. li **T**; fu fu e. **L** — 828 v. tot à t. **L**, v. les grans esters **A** — 830 v. que l. **A**; que n'an s. bone pès **L** — 831 b. est c. **AL** — 832 Ces v. **A** — 833 fu b. as (à) forriers l. g. aovers **AL** — 834 Maisence **A**, Maiance **L**; b. est (fu) **AL** — 835 m. paile **A**; ot m. tref t. **L**; v. v. **AL** — 836 Maisence **A**, Maiance **L** — 838 ont vestu la champaigne **L** — 839 v. vanteler la champaigne **L** — 840 ch. corsier de Gascoigne ou d'Espaigne **L** — 842 Se il i vient v. (vitaille) **LA** — 843 Ne soit si h. **L** — 844 Dont l. v. la plentez de toute Loheraigne (terre estrangne) **AL** — 845 P. tinrent (tienent) **AL**; H. dou

846 *Richars* de Normandie et la gent de Torainne
Auquetin[s] et *Soibués* qui maint bien lor ansaingne.
„Signor,“ dist Salemons „or n'est droiz que se faingne
849 Qui bon conseil set dire. Mais as autres l'apraingne!“
Dist ·Guill· de Dreues cui hardemenz engraingne:
„Sire, mon conseil sachent et privé et estraingne!
852 Se li baron le löent, cis parlemenz remaingne, [A 234 c
Si chevauchons à force et valee et montaingne,
Tant soit Karles suïz, c'on le truist et ataingne,
855 Puis prenomes vangence dou honte et de l'angaingne!“
„·Guill·,“ dist Soibués „vostre consaus remaingne!
N'est pas bons marcheanz qui plus pert que gaaingne,
858 Tex alume le feu, n'a pooir qu'i l'estaingne. [63
Qui bien voet esploitier plus sage conseil praingne!“

XXXVII

„Baron,“ ce dist Soibués „entendez mon langage!
861 Vers son lige signor ne doit nus faire outrage.
Mais or le faisons bien comme prodome et sage,
Faisons Karlon savoir, si voisent dui message
864 A Aiz à la Chapele où il est à estage
Que sa gent de Hurepe li aportent homage,
Tant con ait entendu son bon et son corage!
867 Et se il lor respont ne orgueil ne outrage,
14 b] S'iert la raisons plus bele à vangier son hontage.“
A cel conseil se tienent et li fol et li sage.
870 „*Soibués,*“ dist Salemons „vos ferez cest message,
Li quens Fouques de Dreues qui est de mon linage.“
Li baron li otroient voiant tout le barnage;
873 Puis montent es chevaus, si passent le rivage
Et chevauchent à force le plain et le boscage. [64
L'amperere ert à Aiz plains d'anui et de rage;

Maigne **A** — 846 Richart **T**; et li proz de **L** — 847 Anquetin et Soibuef **T**; Soibaus **A**, Sorbués **L** — 848 c'on se f. **L** — 849 d. que as a. **L**; l'ensaigne **AL** — 850 Dit Gacelins de Droies qi bon conseil ansaigne **L** — 853 ch. ansamble **L** — 855 Si p. **L** — 856 Gacelin dit Sorbués **L**; Soibaus **A**; v. (nostre) ire vos (ci) r. **AL** — 858. 59 *umgestellt* **A** — 858 qu'i **T**; 860 dit Sorbués **L**; Soibaus **A** — 863 aillent **L** — 865 a. chevage **L** — 866 *fehlt* **L** — 868 S'i. l'achoisons p. b. de v. le h. (damage) **LA** — 869 ce (cest) c. **AL**; se tindrent **L** — 870 Sorbués **L**, Jofroi **T**; ce m. **A** — 871 Et q. **A**; Forques de Droies **L**; de vo (haut) parage **AL** — 872 b. l'otrïerent **AL** — 873 ch. de Gascoigne et d'Arrage **A** — 874 ch. ensamble le champ et **L**; ch. à plain le bos et le rivage **A** — 875 Karles

876 Car tuit li sont failli et privé et salvage.
Mandé avoit li rois et par terre et par nage
·XIIII· rois puissanz dont avoit signorage,
879 Chascuns l'ot deffïé et randi son homage.
„Ainz guerpir*ont*“ ce dïent „honor *et iretage*,
Que il jamais le servent nul jor de lor aage,
882 Ainz avra de Herupe receü le chevage.“
Certes il font folie, qu'il i avront damage.

XXXVIII

Soibués et li quens *Fouques* chevauchent lor chemin,
885 Jusq'à Aiz la Chapele ne pristrent onques fin,
L'ampereor troverent en son palais marbrin.
Sor ·I· faudestué sist antaillié à or fin,
888 Sa main à sa maissele tenoit le chief enclin.
L'apostoiles li conte la vie Saint Martin [65
Et devise la letre et despont le latin,
891 Lez lui fu li dus ·N· qui ot le cuer molt fin.
Atant ez les messages qui ne sont pas tapin!
L'apostoile salüent et font parfont anclin,
894 Après ont salüé Karlon le fil Pepin.
„Baron,“ dist l'ampereres „cil dex qui est sans fin
Vos doint si grant honor, con je voil et destin,
897 Les barons de Herupe et toz cex de lor lin, [A 234 d
15 a] Si con la millor gent qui ainc beüst de vin!“

XXXIX

„Baron,“ dist l'ampereres „dites-moi sanz atante,
900 Comant le font mi home de Herupe la gente!“
„Sire,“ ce dist Soibués „n'est droiz que je vos mente,
N'a si bele compaingne dessi en Oriante,
903 Com Herupe la large vos envoie et presante.
Parmi France la douce ont fait molt ample sente,

---

estoit à A. p. de duel et **L** — 877 Mandez a. ses homes **L** — 879 et rendu (tandu) **AL** — 880 guerpirent . . h. et lor fieage (?) **T** — 881 Q'il j. le s. à j. **L**; de son a. **A** — 882 r. treüsage **L** — 883 *fehlt* **L** — 884 Soibaus **A**; Sorbués et li cuens Forques **L**; Hues **T** — 887. 88 *fehlen* **L** — 887 Desor ·I· f. ent. **A** — 890 espont **L** — 891 qi m. ot le c. f. **L**, Namles au corage enterin **A** — 892 p. frarin **AL** — 893 et li f. grant a. **L** — 894 Karle **L** — 895 c. Sires qu'est **L** — 898 qi onques b. v. **L** — 900 f. ma gent **L** — 901 Soibaus **A**; S. ce dit Sorbués n'e. d. q. v. an m. **L** — 902 de ci q'en **L** — 903 Que H. la gente **L** — 904 m. large s. **L**; Parmi la d.

Sainne ont passe[e] et Marne où on[t] mis grant entente, [66
906 Soz Maissance herberge mainte bele jovante,
Maint tref i ont tendu et mainte riche tente,
Dessuz les aigles d'or mainte baniere vente.
909 N'a home si puissant dessi en Oriante,
Se tex genz le(s) haoient, n'en poïst estre à ente.
Fieremant vos aportent le treü et la rente,
912 Se penre le volez et il vos atalente,
— Nel di mie por ce que je vos espoante,
Mais — as deniers reçoivre av(e)ra tele *tormente*,
915 Que ja ne sera fait sanz espee sanglante."
Qant l'emperere l'ot, si fait chiere dolante.

XL

„Baron," ce a dit Karles nostre empereres franz
918 „S'autre me menassassent, molt en fusse dolanz;
Mais tant est de Herupe li avantages granz,
Que molt an doivent estre les menaces soffranz.
921 Mais à grant tort m'en ont mostré lor maltalanz;
Q'ainz par ma volanté ne lor fu faiz li manz. [67
a *Et s'amendise en vuelent, molt lor iert faite granz,*
De loi et de chevages les claim quites et franz
924 A toz les jorz do mont et peres et anfanz."
Molt fu cele parole as messages plaisanz,
Nes feïst on plus liez por ·I· mui de besanz.
927 „Sire," dist li quens *Fouques* „entendez mon romanz!
15b] Vos porrïez molt estre *bauz* et lie[z] et *joianz*,
S'à l'amor de Herupe revenïez à tant.
930 Qant la cors fu tenue à la cité do Mans,
Là meïsmes ansamble Angevins et Normanz
Et Mansiaus et Bretons *et Chartains* et Toranz,

F. o. f. m. lee sente **A** — 905 où on fait misgnt(!) atante **L** — 906 Sor Maisence **A**; *fehlt* **L** — 907 i a t. **L** — 908 Desor **AL**; b. gente **L** — 909 homes si poissanz **L** — 910 tel gent **L**; le h. (haoit) **LA**; ne p. **A**; n'eüst de mort dotance **L** — 913 Je nel di pas p. **A**; N. die m. **L** — 914 avera t. entente **T** — 915 s. ventaille (bataille) s. **AL** — 917 B. dist Karlemaines **L** — 921 mautelant **L** — 922a f. grans **AL**; *fehlt* **T** — 923 De l'or **L**; et de (dou) cavage **AL**; lor claim **L** — 925 ceste p. **L** — 926 Ne fussent ausi lié **L**; on si l. **A** — 927 dit .. Forques **L**; Foukes **A**, Hues **T** — 928 Molt p. or e. **L**; baus et liés et joians **AL**, baut et lié et joiant **T** — 929 à tans **A**; Se l'a. de H. avez or à cest tans **L** — 930 Car **AL** — 931 Icil del Maine i furent Angevin **L** — 932 Angevins et Normanz (N. *unterpunktiert und ersetzt durch:* Toranz) **T**; Et Mansois et B. et Torois baron

933 Là *fu mains* bon[s] *chevaus* sors et bruns et baucens,
Mainz escuz et mainz elmes et mainz haubers tenanz
Et mainz bons chevaliers pensis et soupiranz.
936 Dou treü de Herupe que requis à lor tans,
Rois, on le vos aporte; que faiz en fu li bans.
Ja ont tant esploitié à esperons brochanz,
939 Sor l'aigue de *Maissance* sont logié es plains chanz [68
Salemons de Bretaigne et Richars li Normanz [A 235a
Li queus Hues li Mainnes et li Mansiaus Dotranz.
942 Assez i ot tendu pavillons et brehanz
Et riches trez de soie à girons et à pans."
„Baron," dist li dus ·N· li chenuz et li blans
945 „Dirai vos le chevage que Herupe est rendanz:
De son signor secorre es fors estors pesans
Au ferir des espees sor la gent mescreant.
948 Tel le demande Karles; car d'autre est il noien[t]."
„Naimme," dist l'empereres „bien vos en sui garanz."

XLI

Joiant sont li message, bien ont fait lor querele, [69
951 Congié pranent à Karle, chascuns monte en la sele,
Baut et lié et joiant partent d'Aiz-la-Chapele;
Tant chevauchent parlant lor aleüre bele,
954 Qu'il sont venu as tentes où mainz penons ventele.
Au tref Huon le Mainne trés enmi la praele
Descendent des chevaus, chascuns s'i atropele,
957 Tuit li baron i furent por oïr la novele.
16a] „Signor," ce dist Soibués „droiz est que vos espele:

---

frans **L** — 933 La ot maint bon cheval **T** — 934 et meint aubert tenant **R** (*beginnt wieder*) — 935 Et maint bon chevalier pansant et sopirant **R** — 936 c'on (ci **R**) requiert (reqist **L**) **ARL** — 937 R. il le v. aportent **RL**; car f. en fu **AL**; li manz **RL** — 938 T. o. ja e. **L**; as e. trainchanz **R** — 939 Maisence **A**, Maiance **L**, Mahaigne **R**, Tamise **T**; as p. **L**; se s. l. es ch. **R** — 941 dou Maigne (Maine) **RL**; Doitrans **A**, Otrans **L**, Duranz **R** — 942 i ont **AR**; p. qui sont grans **L** — 943 r. dras **R** — 944 Namles **A**, Nay. **R**; Neymes **L** — 945 le (dou **L**) c. don (dont **A**) **RAL** — 946 s. aidier **A**, es f. esscuz p. **R**; as f. espiez tranchans **L** — 947 Et f. **A**; s. les gens mescreans **AL** — 948 l'a demandé K. mès d'a. **L**; que de l'autre e. n. **R** — 949 Namles **A**, Naimes **R**; Naime ce dit li rois tot ensi le creans **L** — 950 Grant joie ont li m. qant o. **L** — 953 ch. p. (ensamble **A**, par l'ost **R**) l. ambleüre b. (l'ambleüre novele **R**) **LAR** — 955 dou Maigne (Moine) devant en la p. (chapele) **RL** — 956 D. li message **A**; n'i font longe favele **L** — 957 i vinrent p. **A** — 958 dit **R**; Soibaus **A**, Sorbuef **L**; q. (c'on) je (vos)

L'ampereor trovames à Aiz à la Chapele
960 Pansif et soupirant sa main à sa maissele.
Dou chevage trassimes la premiere querele; [70
Escondire s'en vieut par amandise bele,
963 Q'ainc ne vos en requist vaillant une cenele,
Et cex qui li loërent felons les en apele.
Ja, se dist, en Herupe n'avra serf ne ancele,
966 Tout le chevage *atorne* sor tranchant alemele,
L'amor des Hurepois en son cuer *enseele*."
Qant li baron l'antendent, chascuns s'en esjoiele,
969 Dame[deu] en aorent et la virge pucele.

XLII

Grant joie ont li baron, qant l'emperere d'Aiz
Le treü lor pardone belement et em pais.
972 Sor Maissance demorent cele nuit et ne mais;
Londemain par matin, lués que li jorz fu traiz,
Chascuns de lui armer fu isniaus et angrais,
975 Cueillent tentes et trez, c'est li sieges deffais, [71
Puis montent es chevaus sors et baucens et bais
Les escuz à lor col[s] dont sont taintes les aiz.
978 Plus de ·X·[1] mil busines i sonent à ·I· fais, [R 122 f
Ansimant se desbuschent, con se fust uns agaiz.
Dou soleil et des armes fiert ensamble li rais,
981 C'est avis *qui l'*esgarde que ce fust ·I· souhaiz.
·I· mès s'en vint à Karle, sel trueve en som palais,
„Emperere," fait-il „garde bien que tu faiz!
984 Ci vient la plus fiere oz que vos veïssiez mais, [A 235 b
Les elmes ambuchiez, les escuz avant traiz;

---

e. **RL**; *folgt:* Ce pour quoi nous alames la plus vraie querele **A** — 959 t. sa main à sa maisselle **ARL** — 960 P. (Pansant) et s. do cuer desoz l'aissele (soz la mamele) **LR**; *fehlt* **A** — 961 la p. merele (novele) **AR** — 962 s'en (se **R**) veut (vout **R**, vot **L**) **ALR** — 963 Onques ne v. r. **L**; ne nous **A** — 965 ce d. (dit **RL**) **ARL** — 966 entorne **T**; a. à t. a. **R** — 967 L'a. de **R**; enchaele **T** — 968 Con **R**; tuit de joie revelent **L** — 969 Dame en a. deu **T** — 970 o. Herupois con **R** — 971 p. volontier (bonement) **RL** — 972 S. (Soz **L**) Mahaigne (Maisence **A**, Maience **L**) d. (sejornent **A**, se logent **L**) **RAL**; c. n. sanz irais **L** — 973 Ou demain **R**; lors que li j. fu rais **L** — 974 de soi a. **AR**; f. antantif sanz fais **L**; et entais **AR** — 975 s'est **ARL** — 976 ch. bruns et **A** — 977 Lor **L**; col **T**; d. t. (paintes) s. **RA** — 978 ·V· C· **R**; *fehlt* **L** — 979 Ensement **A**; c. ce f. **L** — 980 a. fu ans. **R** — 981 ques e. **T**, qui lesgarde **RL**; q. ce soit **RAL**; solais **L** — 982 m. v. à Charlon (Kl.) **AR**; m. an v. **L** 983 pren garde q. **ARL** — 984 c'onques v. **ARL** — 985 As e. **T** — 987

N'a cheval en la route, qui soit las ne estraiz,
987 De riche drap de soie est covers li plus laiz.
16b] Ceste part à droiture vienent à grant eslais;
Se il de riens vos heent, l(i)'atendres est malvais;
990 Miex *vauroit* li foïrs, ancor soit il plus laiz."
Qant l'antant l'empereres, granz en fu li dehaiz.

XLIII [72

Doutance ot l'empereres; car les barons resoingne.
993 Proie le duc ·Nam· que bon conseil li doingne.
„Sire," ce dist dus ·N· „n'i a mestier aloingne.
Mais alons ancontr'aus, nou laissiez por vergoingne,
996 Toz nuz piez et an langes faisons ceste besoingne!
Et soient avoc nos li abé et li moinne,
N'i *avra ja* celui, qui *ses* mains ne lor joingne!
999 Se vos ensi le faites, bien vos di• et tesmoingne,
Ja n'i avra celui qui pres do cuer ne poingne.
Et s'il a vers vos ire, proiez qu'il vos pardoingne!
1002 Puis venront après nos el regne de Saissoingne,
S'aideront à vangier Alemaingne et Coloingne
Et combatront as Saisnes entre Rune et Tremoingne."

XLIV [73

1005 Par le conseil que done dus ·N· li floriz
Toz nuz piez et an langes se sont as plains chans mis:
Karles et li dus ·N· et l'Ardenois Tierris
1008 Ansamble l'apostoile qui se fu revestiz.
Chardenaus i ot ·XII· et arcevesques ·X·,
Evesqes et abez et noirs moinnes et gris,
1011 Et portent filatieres, cor[s] sainz et crucefiz.
Simplemant s'arrouterent — n'i ot ne giu ne ris —
Et virent des barons les vers elmes bruniz

---

riches dras **AR** — 988 tot à e. **L** — 989 rien te **L**; l'a. **ARL** — 990 **M.** an vost **T**; fust il p. **AL**, ancore fust p. **R** — 991 l. dolanz fu et irais **L**; Con . . molt fu grant li esmais **R** (*steht vor* 988) — 992 que l. **R** — 993 Namlon **A**, Naimon **R** — 994 S. dit li d. ·Nay· **R**; d. (dit) li d. **AL**; esloigne **L** — 995 nel (nō **R**) laissons **ARL** — 998 N'i avera c. **RT**; les m. **LT**; ne li j. **R** — 999 f. je v. **L**; b. le di **R** — 1000 a. si dus que **RL**; molt au **R** — 1001 Se nul **T**; tost ne le v. p. **A**; v. nos i. molt tost nou v. **R**; que tot ne v. **L** — 1002 P. iront **L**; a. vous **AL**; avec n. **R** — 1005 qu'a doné **L**; Namles **A** — 1006 Tuit **L**; as p. (am plein **R**) c. se s. m. **ALR** — 1007 Namles **A**; et li Denois **L** — 1009—12 *fehlen* **L** — 1009 Et c. i ot et **R** — 1012

1014 Et la color des armes l'azur et le verniz.
Et qant li baron virent Karlon de Saint-Denis,
D'amor et de pitié ont si les cuers espris,
1017 N'i a cel qui de larmes n'ait arrosé le vis.
17 a] Atempré ont lor ire, si ont bon conseil pris,
Il descendent à pié tout enmi ·I· larriz [74
1020 Et mistrent jus lor elmes et les espiez bruniz.
Salemons va devant et Jofroiz de Paris,
Hues li viex do Mans et de Maissance Guiz,
1023 Richars de Normendie et li viex Hernaïs
Et maint autre baron que pas ne vos devis;
L'apostoile anclinerent qui les a beneïz,
1026 Puis vienent à Karlon, si li crïent merciz.
Qant par son bon n'i furent li message tremis,
Ne ja à son vivant ne lor sera requis [A 235 c
1029 Autrement que lor pere le servirent toz dis,
Dont n'i ot-il baron, ne soit molt esjoïz; [75
A Karlon s'acorderent li prince et li marchis.
1032 Par ceste humilité vainqui ses anemis.

XLV

Qant se fu acordez Karles à ses barons,
En la vile s'en entrent les granz processions.
1035 „Sire droiz empereres,“ ce li dist Salemons
„Recevez le *chevage* que nos vos aportons:
Chascuns de fin acier ·IIII· deniers reons!“
1038 „Certes“ dist l'empereres „cist chevages est bons.
Autre ne me doit faire Angevins ne Bretons.“
Les deniers firent panre, ses reçut Nammelons;

S. se maintienent **AR**; ot gabé **R** — 1015 Et con **R**; ·K· **A**, ·Kl· **R**, Karle **L** — 1016 o. l. c. si e. **R** — 1017 celui des l. **R** — 1018 Atemprée **A** — 1019. 20 *umgestellt* **A** — 1019 Et d. **ARL**; tres (droit **R**) e. **ALR**; le l. **RL** — 1020 j. l. (les) armes **AR**; et lor e. (les aciers **R**) b. (fourbis **A**) **LAR** — 1021 ·Sal· (Salemon) vait d. **AR**, Salemonz de Bretaigne **L**; et Naimes li floriz **R** — 1022 Li v. H. de Maine **R**; et de Maante Guis (Guiz) **AR**; dou Moinc et de Maiance Agis **L** — 1023 l. niez **R**; Ernays **A** — 1025 enc. il l. **ARL** — 1026 ·Kl'm· si li prïent **R**; *folgen:* 1. Et il lor pardona volontiers non envis; 2. Puis est dou treüaige volentiers escondiz **R** — 1027 Qu'ainz **R** — 1028 ja en s. **A** — 1029 A. con .. les ot serviz jadis **R** — 1030 qui n'an fust e. **L**; b. ne fust (fu) m. e. **AR** — 1031 ·K· **A**; ·Kl· **R** — 1032 vangi s. a **L** — 1033 ce fu **A** — 1034 An la vile a g. p. **L**; entre la grant p. **R** — 1035 emp. d. li dux S. **A**; ce a dit **RL** — 1036 Retenez **R**; le message **T** — 1037 C. ·IIII· d. de f. a. r. **L** — 1038 dit l'e. ci chevaige **R** — 1039 d. rendre A. (Herupois **RL**) **ARL** — 1040 a fait p.

1041 Qant il furent ensamble, molt an fu granz li mons.
Karles les a faiz fondre à force de charbons,
Devant la maistre sale en fu faiz ·I· perrons. [76
1044 Li baron de Herupe i escristrent lor nons,
Puis i fu mis li Karle qui en fu bien tesmons
Que jamais en Herupe n'iert chevages semons.

XLVI

1047 Qant li perrons d'acier fu faiz qarrez et gros,
17 b] „Sire," dist Salemons „·I· don querre vos os:
Li felon nos seront delivré par mon los.
1050 Qant à vos nos mellerent, mar i furent si os,
Trancherons lor les testes et les piz et les os."
„Signor," ce lor dist Karles „je vos di à briés moz:
1053 Ce fu Bueves sanz-barbe et Gilemers l'Escoz,
N'en a nul en ma cort; car il se sont repos
A Liege ou en Gascoingne en chastel ou em bos."
1056 „Signor," dist l'apostoiles „trop l'avez pris en gros. [77
Faites en tant por deu, que siens en soit li los,
Et voz armes en soient em pais et en repos!
1059 Le maltalent et l'ire getez arriere dos,
S'acorderons ensamble les voz genz et les noz!
Puis vendront à Karlon ansi dru comme ros;
1062 El regne de Saissoingne aconduira les oz,
Pris sera Guiteclins, ja n'iert si bien repos."

XLVII

Par le riche conseil que l'apostoiles done
1065 Chaseuns tout à som bon s'otroie et abandonne,

. . Nevelons **L**; se les reçuit Malons **R** — 1041 Con f. asenblé si en fu **R**; Q. il ans. f. . . . . . nons **L** — 1045 ·Kl· **R**; q. b. lor fu t. (esmonz) **AR**, si que b. le savons **L** — 1046 Erupe **R** — 1048 dit **R** — 1049 seroient d. p. nos l. **R**; Que li f. n. soient **A**; feront dessevrer p. lor l. **L** — 1050 Qui à v. n. (n. v. **R**) **ALR** — 1051 et l. ners (nés **L**) **ARL** — 1052 S. d. (dit **R**) ·Klm· (Karlemaines **L**) **ARL** — 1053–56 *fehlen* **R** — 1054 en mon regne **A**; aillors se s. **LA** — 1055 en Argoune **A**; An L. et en Ardene as chastiax et as b. **L** — 1057 par d. q. nos en s. li hors **R** — 1059 L'i. et le m. **A**; metons a. **R** — 1060 S'acordommes **ARL**; l. lor (nos) g. et l. n. (vos) **LA** — 1061 venron avec ·Kl· . . . noz **R**; ensi com dire m'os **L** — 1062 Sassoigne (Saisoigne **R**, Soissoigne **L**) ou (an **RL**) conduira ses (conduiron les **R**) **ALR** — 1063 ja si b. n'i. **AL**; enclos **RL** — 1064 l'ampereres d. **L** — 1065 C. à s. b. (bien) faire s'o. (s'acorde) **AR**, C. son b. talant

Mandé furent li conte à Liege et à Argone
Et li ·XIIII· roi dont Karles se corone. [78
1068 Chascuns de sa partie chevauche et esperone,
Molt par fu granz la cors ·I· mardi après none;
L'apostoiles de Rome les chastie et sarmonne.
1071 Ez vos le duc Buevon qui sa genz environne
Et l'Escot Gilemer chascuns se desarçone, [A 235 d
De ce offrirent droit dont on les arraisone
1074 As barons de Herupe voient mainte persone;
Et chascuns androit soi son maltalent pardonne,
Une amandise em prant qui est et bele et bone:
1077 Dès la Chapele d'Aiz jusq'as pors de Valdone
18 a] ·V· granz liues i a, si con l'estoire done;
Chascuns ala nuz piez de chaucie felone [R 123 b
1080 Les vers elmes laciez et vestue la bronne.

XLVIII

Qant l'amande fu faite et *pais ferme et estaine,* [79
Grant joie en ont li duc li conte et li chataingne,
1083 Tuit afichent et jurent à aidier Charlemaingne.
Congié prant l'apostoiles, qant la pais fu certaine,
Arriere s'en retorne en sa terre romainne.
1086 Chascuns mande ses homes en sa terre lointainne.

(XLIX)

Et Hurepois s'em partent en icele semainne.
Par le gré de Karlon lor droit signor demainne

---

outroie **L** — 1066 li prince an (à **R**) L. (Lige **L**) et à (an **RL**) A. (Argonne **A**, Ardone **L**) **ARL** — 1067 E. tuit l. ·XII· r. **L** — 1069 M. fu la c. planiere **RL**; ·I· juesdi **AR**; antre midi et n. **L** — 1070 *fehlt* **L** — 1071 q. toz les **R**; avironne **AR** — 1072 Guilemer c. se desatorne **R** — 1073 ochoisonne **ARL** — 1075 androi soi matalant li p. **R** — 1076 prennent (prisent **A**) q. molt fu b. **RLA** — 1077 Tres la **R**; jusq'au (dusqu'à) pont d. V. (Vandone) **LR**; Vaudonne **A** — 1078 Pe. sonne **ARL** — 1079 A. ch. n. p. **AR**; p. ne chauces n'i ot onques **L** — 1080 Le vert elme lacié **ARL** — 1081 f. certaine **R**, f. sanz faille **L**; et la p. anterine **T**. *Vgl.* 1084 **R** — 1082 o. li c. li prince et li ch. **A**, a li rois et li c. sanz faille **L**; G. j. en o. li d. et li chadoine **R** — 1083 T. s'af. (s'afient) et j. de servir ·Klm· **AR**; T. afient et ferment à a. le roi Karle **L** — 1084 C. prist **A**; con la p. fu estraine **R**, maintenant s'an repaire **L** — 1085 s'en repaire **R**; s'an reva que il plus n'i atarde **L** — 1086 C. maine **A**; m. ses oz à la gent de son regne **R**; *fehlt* **L** — 1087 Herupois se departent **L** — 1088—91 *stehen nach* 1093 **L** — 1088 Por le g. ·Klm· l. bon s. d. **R**; le

1089 Salemons de Bretaigne ses homes en remainne,
Richars de Normendie li quens Hues dou Mainne,
L'anfes Aubris d'Estampes et la genz de Torainne.
1092 De ·II· anz et demi ne *passerent* mais Saine,
Ne ne virent Karlon, s'ot eü mainte painne. [80
A Aiz atant li rois som barnage qu'il mainne,
1095 Por lui ert esmeüe tante terre lointainne.
Chascuns de sa partie som pooir i amainne,
De toutes pars i vienent si duc et si demainne,
1098 De ·XX·M· Ardenois li fist Tierriz estrainne
Et de Berart son fil dont molt grant duel demainne
La duchoise sa mere qui blanche ert comme lainne.
1101 Qant l'amperere i vint, si fu la terre plainne,
A ·XIIII·C· mile se nombrent en la plainne [81
De riche baronie estre la gent vilainne.
1104 Chascuns i ot sa mie duchoise ou chastelainne;
La nuit covint livrer à maint cheval avainne.
Mainte ansaingne i baloie de soie tainte en grainne,
1107 L'oriflambe Karlon ert el chief premerainne,
18b] Sonent cor et busines et graile à grant alainne.
Tant chevauche li rois et par bois et par plainne,
1110 Q'à Couloingne la gaste vint à ·I· dïemainne.

L

Venuz est à Couloingne Karles li fiz Pepin,
Les oz se sont logies aval dessoz le Rin.
1113 Karles ne torna pas en som palais marbrin,

---

lor s. **A** — 1089 s. barons **R** — 1090 N. et q. H. de (do) Maine **RL**, et li q. de Toraine **A** — 1091 Aubers **A**, Haubert **R**, Hauberz **L**; et queus Hues del Maine **A**, et Leg' de Turaine **R**, et Ligiers de Toraine **L** — 1092 En **A**; Dedanz an et **R**; passeront **T**; par **L**, puis **AR** — 1093 ne revirent Karle **L**; ·Klm· **R** — 1094 b. demaine **A**, quinzaine **R**, q'il vaigne **L** — 1095 P. (Par **L**) l. (li **A**) s'et (s'ert **A**, iert **L**) e. (esmeü **A**) **RLA**; mainte t. **ARL** — 1096 li a. **L** — 1097 p. v. **R**, p. li v. **AL**; si dru **A**; li d. et li chastaigne **R** — 1098. 99 *fehlen* **A** — 1098 Ardonois li fait **R** — 1099 Et de s. f. B. **RL** — 1100 bl. est **L**; La roïne sa m. que estoit b. c. l. **R** — 1101 l'a. mut **L**; Con . . . . . . joie p. **R** — 1102 Quar ·XL· M· se n. **R**; A ·IIII· C· M· homes se n. en l'araine **A**, ·XIIII· et ·XX· M· homes s'an vont par mi cel raine **L** — 1104 y a **A**; C. maine sa fame **RL** — 1105 doner **R** — 1106 M. a. vantele **L** — 1107 K. anz ou c. **L**; ·Klm· ert devant p. **R** — 1108 g. (grailes **R**) à longue a. **ALR** — 1109 r. aval p. mi la pl. **R**; T. ch. li os et valee et montaine **A**, Li r. chevaucha t. la montaigne et pl. **L** — 1110 par ·I· d. **R** — 1112 desor **L**; Et l'ost se s. l. a. selonc **R** — 1113 t. p. à Saint-Pol le martir **L**; *folgt:* N'an son palais plouier qi fu de

Ainz fu ses trez tenduz ça fors à ·I· jardin. [82
Li pomiaus et li aigles fu à œuvre d'or fin
1116 Et les cordes de soie, n'i ot chanve ne lin. [A 236 a
Karles tint en sa main ·I· baston de sapin
Et apela à soi son neveu ·Baud·,
1119 Duc Nammon de Baiviere o le cuer anterin.
De Couloingne lor mostre le damage et l'arsin,
Le duc Milon regrete qui à cel jor prist fin;
1122 Assez i ot parlé dou Saisne Guiteclin,
D'Escorfaut de Lutise et de cex de lor lin;
Molt desirrent à estre de plus pres lor voisin.
1125 Cele nuit sejornerent dessi à le matin,
Que l'oz est deslogie s'arroutent son chemin.
Es somiers sont trossé li cofre et li escrin, [83
1128 Et sont outre passé à Saint-Herbert do Rin.

LI

Soz Saint-Herbert dou Rin en la maistre frontiere [R 123 c
Fist Karles son tré tendre et fichier sa baniere
1131 — Toute est de blanche soie d'uevre sontil et chiere —
Li roi et li baron contreval la riviere.
Dalez lui se seoit dus ·N· de Baiviere,
1134 ·IIII· roi et ·X· conte vestu à lor maniere.
Ez-vos le duc Tierri et la duchoise fiere!
Berart lor fil amainnent qui a rïent la chiere,
1137 „Sire,“ ce dist li dus „entendez ma proiere! [84
19 a] Tant com fui bachelers, fui auqes batilliere;
Or m'a outrei vieillece, pesanz sui comme piere.
1140 ·C· anz a que j'oi d'armes la colee premiere,

---

mabre bis **L** — 1114 A Aiz fu tan. s. t. **L**; en (lez **R**) ·I· j. **ALR** — 1115 à l'uevre **A**; fu bien fermé d'or **R**, fu fait trestot d'or **L** — 1117 b. yvorin **A** — 1118 a. o soi **AL** — 1119 Namlon **A**; D. ·Nay· (Naime) de Baviere au coraige a. **RL** — 1120 Celoigne **L**; *steht nach* 1123 **R** — 1121 cest j. **A**; *fehlt* **R** — 1123 Lutis **L**; [D']Escorfaut . . . . . de son l. **R** — 1124 de pr. pl. **R** — 1125 n. se reposent **RL**; dusqu'au (dusqu'à **R**) demain matin **ARL** — 1126 s'est d. **AL**; e. arotée si s'en vont le carin **R**; s'entrent en lor c. **A**, s'acoillent lor c. **L** — 1127 As **L**, somer s. chargiez **R** — 1128 Et s. ou. à S.-H. **L**; s'o.o. pasée **R** — 1129 Sor . . . . à **L**; est la **R**; marche f. **A** — 1131 T. de blanc ivoire d'u. souf (subtile) **RL** (*steht nach* 1132 a) — 1132 *folgt:* ·Kl· (Karles) dedenz son tref sist sor (en) une (·I·) chaere **RL** — 1133 Namles **A**; Bauviere **R**, Baviere **L** — 1134 l. baniere **L** — 1135 d. chiere **L** — 1136 q. r. a (ot) **RA**; L. f. B. a. à la hardie ch. **L** — 1137 dit li d. (d. d. Naimes) **LR** — 1138 fui jenes hom **R**; f. assez **AR**, assez fuz **L** — 1139 m'a sorpris **L** — 1140 anz ai je eu d'a. **R**; q. n'oi **A**

Toute est mais ma proëce em bois et en riviere.
Por ce, s'il vos plaisoit, je m'en riroie arriere
1143 En la terre de France qui granz est et pleniere,
Maintenroie noz plaiz en guise droituriere
Et panroie les prex don la terre est *rentiere*
1146 Qu'el regne de Saissoingne vos tremetroie arriere;
Car princes sanz doner n'iert jà bons batilliere.
Berart vos laisserai qui la guerre avra chiere.
1149 Maintenant soit vostre hom et son droit vos requiere!"
Tout ce loa Karlon ·N· ses consilliere.

LII

Berars de Mondisdier devant Karle est venuz, [85
1152 A ses piez s'agenoille, s'est ses hom devenuz.
L'ampereres le baise, si l'a relevé suz,
Par une blanche ansaingne li est ses fiez renduz.
1155 Bien plora tenrement la duchoise et li dus,
„Gentis rois," fait la dame „por deu qi fait vertus
Je vos commant la rien que je amoie plus.
1158 Nel laissiez folement chevauchier sans ses druz,
Si soit de vo maisnie amez et chier tenuz!
Sovant iert de sa mere em plorant atenduz. [A 236b
1161 Queque de lui avaingne *d'ui ce jor en ensus,*
Ou morz ou vis me soit en Ardane renduz!"
„Dame," dist l'empereres „tout ce ne vos refus."

LIII

1164 Qant fu faiz li homages, et li fiés fu esliz, [86
Li dus et la duchoise ont au roi congié pris,

— 1141 T. ert **R** — 1142 Par . . . p. m'an **L**; p. si m'en iroie a. **AR** — 1143 q. e. grant **R** — 1144 vos p. à g. **ARL** — 1145 prendroie (prendoie) l. (le) p. **AR**; l. rantes d. **L**; antiere **T** — 1146 de Soissons **L** — 1147 s. deniers **L**; b. gerriiere **ALR** — 1148 ·Ber· (B'rart **R**, Berart **L**) mon fill vos lais **ARL**; qui a la g. (riant a la) ch. **RL** — 1149 vos h. **AR**; et son (vo **L**) fié v. **ARL** — 1150 l. à Charle Namles **A**; *fehlt* **R** — 1151 ·Ber· (Berat) de Modidier (Mondidier) **AR**; ·K· **A**, ·Kl· **R** — 1152 se genoille **R**; s. h. est d. **RL** — 1153 si l'en relieve s. **A**, si le lieve desus **R**, et le releva s. **L** — 1154 li fu s. (li **R**) f. r. **ALR** — 1155 Dont **ARL** — 1156 dit la **L**; q. moint lai sus **RL** — 1157 q. onques aînai p. **R**, el monde q. j'aim p. **A** — 1159 vos m. gardez et mantenuz (retenuz) **RL** — 1160 entenduz **R**; *fehlt* **L** — 1161 bien en soiés seürs **T**, d'ui ce j. avan sus **R**; D'icest jor en avant te çoveigne de lu **L** — 1162 Ardaine **R** — 1163 D. ce d. (dit) li rois **AL** — 1164 fiés recueillis **ARL** — 1165 et li duchoise **AR** — 1166 Ber. baisent l. (le **R**) **ALR** — 1167

Berar[t] baise[nt] les iex et la bouche et le vis.
1167 „Biau fiz,“ ce dist la mere „de vos me part anviz.
19b] Soiés cortois et sages et de doner apris,
Donez or et argent et le vair et le gris!
1170 Que doners est la chose qui plus met home em pris.“
Ez les vos à ce mot am plorant departiz!
Devant le roi Karlon monta li dus Tierris,
1173 Et la franche duchoise a au roi congié pris
Plorant et soupirant, n'i ot ne geu ne ris.
A son tref remest Karles li rois de Saint-Denis,
1176 „Oiez,“ fait il „baron roi et conte et marchis!
Nos somes en la terre d'un estrange païs
Où chascuns jor conversent li Saisne et li Lutis. [R 123d
1179 Le matin par som l'aube, qant jorz iert esclarciz, [87
Soit chascuns de ses armes molt richement garniz
Com d'antrer en la terre noz mortex anemis!
1182 Enz el borc Saint-Herbert la dedenz cel porpris
Remanront *les* puceles et les dames de pris,
Roïnes et contesses o les cors signoriz;
1185 Car soufrir ne porront l'errer ne les durs liz.
Les qex et les sergenz avront à lor deliz
Qui lor trairont les bainz et serviront toz dis“.
1188 „Sire,“ font li baron „tout à vostre devis!“
Le miex en quident faire, mais il en font le pis;
Car tost avront les dames oublïez lor mariz,
1191 As qex et as sergenz faisoient lor deliz.
Ainc n'en i ot que une dont ne fust malvais criz,
Ce fu Rissanz de Frise fame Lohot le Fris. [88

LIV

1194 Cel soir que l'empereres ot mostré son talent

---

dit **RL**; la dame de v. p. à envis **L** — 1168 c. et larges **L**; d. espris **R** — 1169 l'or et l'a. **RL** — 1170 Car **ARL**; la rien **RL**; p. monte à haut pris **L**; l'omme **AR** — 1171 à cest m. **RL** — 1172 le tref K. (Charlon **A**; ·Klm· **R**) **LAR** — 1173 d. s'ont au **A**; d. au repair se sont mis **R**, d. puis an vont ce m'est vis **L** — 1174 ot gabé **R** — 1175 En **ARL** — 1176 b. li prince li m. **R** — 1177 la marche **ARL** — 1178 Ch j. i c. li Sarrasin maleïs **L** — 1179 com (que) j. **RL** — 1180 a. conreés et g. **AL**; a. si r. **R** — 1182 An ce (cel) **RL**; Saint-Lambert la d. Saint-Denis **L**; d. ce p. **R** — 1183 li (ces **T**) p. **AT**; R. les contesses o les cors seignoris **L** — 1184 *fehlt* **LR** — 1185 porroient l'e. (l'estor **R**) **ALR** — 1186—93 *fehlen* **L** — 1186 l. devis **A**, l. devins **R** — 1189 Le m. cuiderent f. et il firent le p. **R** — 1190 orent **AR** — 1191 Es q. et es garçons menerent l. **R**, *fehlt* **A** — 1192 d. n'issist (qui n'en f.) vilains c. **AR** — 1193 Rissens **A**, Rissent **R**; Lohout **A**, Loot

Li ·I· an furent lié et li autre dolant;
Cele nuit sejornerent jusq'à l'aube aparant
1197 Que par l'ost se leverent escuier et sergent.
20 a] Tost furent andossé li haubert jaserant
Et lacié li vert elme et çaint li forbi brant
a *Et maint cheval couvert sor et brun et bauchant,*
1200 Destendu et troussé li tref et li brehant.
Atant ez vos les dames chascune *lermoiant,*
Roïnes et duchoises de riches fiez tenant!
1203 Chascune à son signor va tendrement plorant,
D'amor et de pitié vont lor *cuer* soupirant. [A 236 c [89
Dont i ot maint baron irié et repentant
1206 Qu'il onques o(s)troierent Karle nul covenant.
Ez vos Karlon venu et ·N· le ferrant,
Son neveu ·B· qui fu frere Rolant!
1209 Et li baron se partent des dames à itant,
Chascuns isnelement monta en l'auferrant.
Sonent cor et busines et graile et olifant,
1212 Les ansaingnes de soie vont au vent baloiant,
L'oriflanbe Karlon el premier chief devant;
Serreement chevauchent contre soloil luisant.
1215 La route des François par la terre s'espant,
Le regne de Saissonne vont à force essillant,
Le jor i ont perdu maint *vilain* païsant. [90
1218 Tant errent et chevauchent a(s) esperon brochant,
Davant aus voient Rune la parfonde la grant.
Karles est arrestez dalez ·I· derrubant

R — 1194 Le **ARL**; s. samblant **R** — 1195 li plusor d. **R** — 1196 reposerent **R**; C. n. se posent jusq'à l'ajornemant **L** — 1197 se l. (s'estormirent **R**) chevalier et **ALR** — 1199 Li v. heaume l. **L**; les vert ... les riches b. **R** — 1199a = **AR**; ch. corsier s. et bai et b. **L**; *fehlt* **T** — 1200 et coilli li **R** — 1201 ch. vint plorant **L**, qui s'en issent à tant **R**; *die Kollation notiert hier aus* **T** *nur* chascune fié *für* ch. vint **L**, *hat also wohl* tenant *für* plorant *übersehen.* — 1202 R. et contesses **RL**; de riche fiés t. **A**; *fehlt* **T** — 1203 vait doucement priant **R**; *folgt:* 1. Qu'ou lui l'en (la **L**) lait aler mais ce fu par (por **L**) noiant **RL**; 2. Li uns (·I· **L**) acole l'autre doucement en plorant **RL** — 1204 v. li c. **R**; v. l. mant s. **T** — 1205 Molt i ot des barons iriez **R** — 1206 Qui **R**, Qant **L**; ·K· (·Kl· **R**, au roi **L**) tel c. **ARL** — 1207 ·K· (·Kl· monté et Namlon (Naimes) le f. **AR**, monté K. et Naymes le vaillant **L** — 1208 q. fr. fu **AR** — 1209 Li b. se partirent **L**; de les d. atant **R** — 1210 tot maintenant m. **L** — 1211 et buisinent et **L**; b. grailes et olifanz **R** — 1212 Ces **AL**; v. avanz b. **R** — 1213 ·Kl· **R** — 1214 Et tuit serré c. **R** — 1215 d. fourriers **ARL**; t. espant **R** — 1216 par f. asaliant **R**; *fehlt* **T** — 1217 vaillant p. **L** — 1218 *fehlt* **L** — 1219 virent **R**; la p. bruiant **ARL** — 1220 s'est **R**; e. descenduz **L** — 1221 p.

1221 Sor une aigue petite de fontaine bruiant
Dont li rius chiet en Rune sor la roche au jaiant;
Là se herberja ·K· o son riche bobant.

LV

1224 Dessor l'aigue de Rune aval lez la falise
Là se herberja Karles li rois de Saint-Denise,
Li roi et li baron chascuns selonc sa guise
1227 De tentes et de trez ont la terre porprise, [R 123e
20b] Mainte ansaingne i baloie blanche et vermeille et bise,
Plus de ·V· liues plainnes ont la terre porprise;
1230 Molt se puet esmaier qui de loinz les avise. [91
Guiteclins de Saissoingne qui les Saisnes justise
El palais de Tremoingne demenoit sa cointise
1233 Lui sisieme de rois qui li rendent servise.
A lui joue as eschès Escorfaus de Lutise,
·Seb· le regarde qui des gius est aprise.
1236 Atant ez ·I· message qui lor conte et devise
Que la granz oz de France est en sa terre mise,
L'emperere de Rome et maint fil de marchise
1239 Jusq'à l'aigue de Rune ont la terre porprise!
Guiteclins l'entendi, tex ardors len est prise,
D'ire et de maltalent rougist comme cerise,
1242 Le message regarde, son geu peçoie et brise.

LVI

Iriez fu ·Guit·, de l'eschaqier s'estort, [92
Puis a dit au message *qu'autre* foiz li recort;
1245 Car il ne quidoit mie que nus li feïst tort.
„Sire," dist li messages „verité vos aport

---

delez ·I· roch' grant **R**; f. sordant **A**, f. corant **L** — 1222 lez la r. **AL**; soz la r. **R** — 1223 De là s'aberja **L**; o s. empire grant **AL**, en ·I· pré verdoiant **R** — 1224 dou R. **L**; amont vers la f. **R** — 1225 Fist K. (Charles **A**, ·Kl· **R**) son tre tandre **LAR** — 1226 b. s. à lor devise **R** — 1228 i avoit bl. v. b. **L**; bl. (inde) v. **RA** — 1229 o. la rive (riviere **RL**) p. (asise **RL**) **ARL** — 1230 M. p. avoir paor **L**; e. cil q. . . . vise **A**; l. ravise **R** — 1231 le Saisne **L** — 1232 Cremoigne **R**; sa justise **L** — 1233 disieme **R**; doivent s. **ARL** — 1234 = **ARL**; *fehlt* **T** — 1235 les esgarde (anseigne **R**) **ALR**: dou jeu **RL**; fu a. **A** — 1236 q. li c. **RL** — 1237 F. en sa t. s'est m. **ARL** — 1238 R. ou m. **RL** — 1239 R. est la t. **L** — 1240 l'ant. hidors l. **L**; tel ardor **R** — 1242 le giu **ARL** — 1243 s'atort **L** — 1244 P. commande **RL**; m. autre (·IIII·) **RT**; *folgt*: Car il nou doigne croire (doigna faire) tant sant son pooir fort **RL** — 1245 Qu'i (Q'il) soit nus hom en terre qui li ost faire t. **RL** — 1246 dit **RL** — 1247 l'e. ·K· (Karles) **RL** — 1248 Sos **R**;

Que l'empereres d'Aiz à trestout son effort
1248 Sor Rune la parfonde est erbergiez au port [A 236d
Plus de ·V· liues longues contreval le regort.
Passer voldra çà outre por mener son deport,
1251 N'avra baron o lui qui ja li desonort."
„Par Mahon" dist li rois „molt desirre sa mort;
Car n'ai point de corage que je à lui m'acort,
1254 Ainz li serai ancontre sor Rune à l'autre port, [93
Trancherai li la teste, s'arriere ne ressort."

LVII

Qant ·Guit· ot dit son bon et son talent,
1257 Puis demande à ses hommes, en quel guise et comment
21 a] Il porront esploitier plus honorablement.
Li rois Daires d'Orquane parla premierement,
1260 „·Guit·" dist il „sire, molt le te dis sovant
Que tel chose feroies dont nos serions dolant.
Qant destruissis Couloingne, molt erras folement;
1263 Nus ne te faisoit guerre, ne meffaisoit noient.
Or as mis en grant painne ton païs et ta gent;
Car cruëx est cist rois et plains de maltalent.
1266 Pepins fu rois de France qui fist à son vivant [94
Mainte riche bataille et maint anuiemant,
Petiz fu à merveille, mais molt ot hardement;
1269 Mais onques n'osa cis ce que cist entreprant.
Qant va Karles en ost, n'i va si povrement,
Q'il n'ait ·XIIII· rois de son droit chasement
1272 Et bien ·XL· dus et contes plus de cent.
Amez est de ses homes et serviz durement, [R 123f
— Molt sai de son afaire et de son tenement;

e. arrivez **A** — 1249 ·VII· **R**; l. plaines (grandes **A**) **RLA** — 1250 ça o. et m. **ARL** — 1251 N'il n'a b. o (N'a avec **L**) **ARL**; q. ce li d. (desconfort) **AR**, qi à ce ne s'acort **L** — 1252 *folgt*: Par tans la trovera se ne mentent mi sort **RL** — 1253 n'ai cuer ne c. **ARL** — 1254 anc. soz R. **R**, sor R. anc. **L**; à l'a. bort **RL** — 1255 s'il arrier **L** — 1256 Q. ot d. G. **RL** — 1257 d. (demanda) s. **AR** — 1258 Il porra **ALR** — 1259 D. (Daire **R**) li r. d'Orquene (d'Orcaire **R**, d'Orcane **L**) **ALR** — 1260 fait il **AL** — 1261 Q. tu f. (querroies **LR**) ch. **ARL**; d. s. **RL** — 1262 Q. tu gastas **L**; m. ouvras f. **A** — 1263 g. ne ne (te **L**) toloit **ARL** — 1264 tes homes et **R** — 1265 et de fier m. **R**; de hardement **AL**; *folgen* 1274—5 **R** — 1266 à (an **RL**) s. jouvent **ARL** — 1267 M. ruiste b. **AR**; m. envaiement (estor pesant) **AL** — 1268 *folgt*: Peres fu ·Klm· qui sor toi se destent **R** — 1269 M. ainc (Noiant **L**) n'o. cil faire **ARL** — 1270 Q. ·K· (·Kl· **R**, Karles **L**) va **ALR**; nou fait si **R** — 1271 droit tenement **R** — 1272 ·LX· **A** — 1274. 75 *stehen vor* 1266 **R**, *nach* 1276 **A** — 1274 a. (consoil) et de s.

1275 Q'à l'issir de sa terre marchissent mi parant —
Por ce vient bien à chief de ce qu'il entreprant.
Dolanz est de Couloingne et do destruiement,
1278 Do duc Milon li poise q'oceïs à torment,
Entrez est en ta terre por panre vangement, [95
Dessor l'aigue de Rune la riviere porprant;
1281 Il passera çà outre, se on ne li deffent.
Se consillier te doiz, n'i met pas longuement,
A ·II· moz t'en avrai finé le parlement:
1284 Ou tu combaz à lui, ou ta terre li rent!“

LVIII

Cruëx fu ·Guit· et fiers comme lupars,
De ·L· roiaumes fu bailliz et regarz;
1287 Partout a ses messages anvoiez et espars,
21 b] Et roi et aumaçor vienent de totes pars:
Corsubles de Nubie et ·I· rois Pincenars,
1290 Cesaires de Poloine et ses frere Eschimars [96
Et li rois Brunscosté de l'isle as Acopars,
— Cil ot en sa compaingne ·III· rois, et il fu quarz, —
1293 De la gent Danemarche i vint li rois Aufarz. [A 237 a
Cil aporterent givres et haches et faussars
Et escuz et roëles et espees et dars.
1296 Soz Tremoingne se logent, là fu li estandars,
Plus de ·V· liues longues an duroit li esgars.
Qant furent assamblé, n'i sont mie à eschars,
1299 Qu'il n'i ait ·XXX· rois que hardiz que coars.
Qant les voit ·Guit·, fiers fu come liepars.

---

couvenent **ALR** — 1275 Qar au chief **R**; de ma t. **AL**; m. si p. **ARL** — 1276 Par **L**; de kanqu'il **AL** — 1277 et de l'enbrasement **A**, et de l'essíement **R** — 1278 qu'est ocis à **L** — 1280 dou R. **L** — 1281 outre s'autre ne **RL** — 1282 t'en d. **ARL**; n'i metre l. **R** — 1283 t'en (en **L**) aroie **ARL**; f. ton p. **L** — 1284 Ou à l. te combat **L** — 1285 Iriez **AR** — 1286 ·XL· r. fu (ert) **AL**; *fehlt* **R** — 1287 *fehlt* **L** — 1289 C. au N. **L**; et (à **R**, o **L**) li (·II· **RL**) r. **ARL**; Pinconnars **A**, Pinconars **R** — 1290 Carsorés . . . . . freres Pinçars **L**, Cassorés de Poulene et s. f. Achimars **A**, Casorez de Polaine et son f. Eschinars **R** — 1291 Bruncostez (Bruse- **L**) dou regne as A. (Acb- **A**, Asc- **L**) **RAL** — 1292. 93 *umgestellt* **A** — 1292 il fu ·IIII· **R** — 1293. 94 *fehlen* **L** — 1293 la grant D. **A**; g. D. vient li r. Auferraz **R** — 1294 C. i aportent **R**; h. et cuignies (espees) et dars **AR** — 1295 Et e. à r. e. et faussars **A**, Et e. et r. espiez lances et d. **L**, Et e. et asroeles et guivrons et fausarz **R** — 1296 Sor **L**; Cremoigne **R** — 1297 ·X· **RL**; l. plaines en dure (a duré **L**) li e. (eschars **RL**) **ARL** — 1298 Q. il (tuit **R**) f. a. (jousté **A**, ajosté **R**) ne s. si à **LAR** — 1300 le v. **R**; vit **L**; f. en fu (s'en

LIX

Soz Tremoingne se logent Saisne sor le marois [97
1302 Contreval la riviere molt dru et molt espois,
Es pomiaus et es aigles luist li ors espanois.
·Guit· de ·Saiss· ala veoir les rois
1305 Antre lui et ·Seb· sor ·II· blans palefroiz,
a *Escorfauz de Lutise, n'i ot plus que eus trois;*
Et descendent au tref roi Aufart le Danois.
Là vinrent antor lui conraé à lor lois
1308 Li roi et li soudan por aquiter lor foiz,
Servise li presantent, lués que porront ançois.
„Baron,“ dist ·Guit· „trop en ere destroiz.
1311 Entrez est en ma terre Karlemainnes li rois, [98
Trop me fust reprochié, s'il n'i eüst defois;
Mais Rune ne lor lait dont grant sont li ravois.
1314 S'il conneüssent l'aigue la où je la connois,
(Qu') Il eüssent à nos cembelé maintes foiz;
Mais je lor apanrai ainz l'issue d'un mois
1317 As guez de Morestier où bas sont li ravois,
22 a| Jusq' au tref ·Km· iert tenuz li tornois.“
„Sire,“ dïent si home „si iert, com vos voldroiz.“

LX

1320 Grant joie ot ·Guit·, qant voit sa gent venue, [99
Belemant les conjoit et mercie et salue;
Car bien doit losangier qui mestier a d'aiue.
1323 La nuiz sejorna l'oz, au matin est meüe;
Qant il virent le jor et l'aube est aparue,

---

fu liez **R**) et gaillars (gaignars **L**) **ARL** — 1301 Cremoigne **R**; lez le **AL** — 1302 *fehlt* **L**; *folgt*: Molt i ont tres tenduz blans et vermoiz et blois **R** — 1303 Es ponz d'or **R**; As p. et as **L** — 1304 Saisoigne en a. vers l. r. **R** — 1305 ·II· biax p. **L** — 1305a = **R**; Escorfaut ..... q. ces t. **A**; Lutis **L**; *fehlt* **T** — 1307 v. a. l. acesmé à **R**, v. acesmé a. lui à **L** — 1309 lor pr. de lor bons aciers frois **L**; pr. à molt riche hernois **AR** — 1310 molt (toz) en e. **AR**; *fehlt* **L** — 1311 ·Kl· (Karles **L**) ou ses François **RL** — 1312 T. me f. aprochiez **AR**; T. m'eüst aprochié s'il f. à mon d. **L** — 1313 l. (d'i **L**) laisse (laist **L**) d. fier (fort **RL**) s. (est **RL**) **ARL** — 1314 S'il n'eüsent en l'eve ... les c. **R** — 1315 Il **AR**; as n. **A**; mainte **AR**; Mostré vos e. lor force m. f. **L** — 1316 l'issir de ces (cest **L**) m. **RL**; l'i. dou m. **A** — 1317 Au gué de Morte sont **L**; b. est li r. (gravois **AR**) **LAR**; *folgt*: Qar nos paserons outre (Puis p. là o.) garniz (armé) de lor (noz) conrois **RL** (*steht vor* 1317 **R**) — 1318 n'ert t. li conrois **R** — 1320 q. sa g. v. (fu **RL**) v. **ARL** — 1321 et chastie et **R** — 1322 *fehlt* **RL** — 1323 l'andemain **R**; au m. s'est m. **A** — 1324

Dont veïst on an l'ost mainte broingne vestue, [R 124a
1326 Maint paisson arrangié, mainte loge cheüe.
Chascuns monte el cheval qui li saut et remue,
Droit vers l'aigue de Rune ont lor voie acoillue.
1329 ·Guit· les chaele qui sa force est creüe
De ce qu'il voit sa gent si espesse venue,
Molt grant joie en demainne et molt s'en esvertue.
1332 Après venoit ·Seb· sor une vert cembue, [100
A Helissant conseille l'eschevie tolue.
De noz François i ot grant parole tenue,
1335 Là fu de ·B· la parole esmeüe [A 237b
Qui puis fu à maint Saisne molt chierement vendue.
Tant chevauchent ensamble lez une roche ague,
1338 Qu'il ont d'autre part Rune l'ost des François veüe
Plus de ·V· liues longues contreval espandue.
De tentes et de trez est la terre vestue;
1341 Dont n'i a si hardi cui pansers ne remue.
·Guit· de Saissoingne descent sor l'erbe drue.

LXI

Entre Rune et Tremoingne où grant sont li praage
1344 Là descent ·Guit· et prant terre et estage,
Entor lui descendirent et estrange et salvage.
De tentes et de trez porpranent molt grant flage, [101
1347 Es pomiaus et e(n)s aigles reluist li ors d' Arrage.
22b] François virent des Saisnes l'orgueil et le barnage;
Karles ot antor *lui* maint prince de parage.
1350 „Baron,“ dist l'emperere „entendez mon langage!
Vez les oz ·Guit· et cex de son linage!

---

l'aube apareüe **L** — 1325 veïssez par l'ost **R** — 1326 p. esrachté (arachié) **AR**; m. tente coillue **R**; *fehlt* **L** — 1327 C. saut ou ch. q. molt tot se r. **R** — 1328 D. à l'a. **A**; dou R. . . . tenue **L**; *fehlt* **R** — 1329 l. conduit **L**; sa joie e. **AR** — 1330 e. et si drue **ARL** — 1331 *fehlt* **RL** — 1332 Sebile traïnant sa sanbue **R**, Sebile qi siet s, la sambue **L**; u. oire sambue **A** — 1333 la chaitive tolue **ARL** — 1334 i ont **L**; *folgt*: 1. Tant len di Helissant tote l'a deceüe **R**; 2. Tel chose desirrerent qui bien fu atendue **R** — 1335 la p. meüe (tenue) **AR** — 1337 chevache li Sesne lez **R**; ·I· roiche obscure **L** — 1338 l'o. de France v. **RL**; o. l'o. d. F. outre R. v. **A** — 1339 ·VII· **R**; l. plaines lez la rive estendue **RL** — 1340 de tres la contree v. **R** — 1341 n'i ot **RL**; qui pense ne r. **R** — 1342 ·Gui· descendi si est l'ost arestue **R** — 1343 Cremoigne **R**; où (don **R**) bel s. li p. **ALR** — 1345 et sodan et aufage **ARL**; *folgt*: Et roi et aumaçor de meint divers lengaige **RL** — 1346 ont porpris **RL**; g. preage **L** — 1347 As . . as a. **L**; d'Arrabe **L**; *fehlt* **R** — 1348 F. vi[r]ent de Sesnes **R** — 1349 li **T** — 1350 m. coraige **RL** — 1351 V. la gent G. **RL** — 1352 l. devrïens **L**,

Bien lor devomes faire le premier avantage,
1353 Se li Saisne connoissent le gué et le passage
Et il se metent enz, qu'il i aient damage."
„Sire," dist li dus ·N· „cest conseil taing à sage."

LXII

1356 Par le gre de Karlon et de son consillier [102
S'adouberent François jusq'à ·XXX· milier.
Là poïst on veoir maint bacheler legier
1359 Les blans aubers vestir et les elmes lacier
a *Et ceindre au flanc senestre le branc forbi d'acier,*
Chascuns isnelement monta sor son destrier,
Sor la rive de Rune se vont esbanoier,
1362 Les arestués des lances font en l'aigue fichier
Por ataindre le fons mais nou pueent baillier.
·Seb· les regarde qui ·Guit· ot chier,
1365 Helissant apela, si prist à consillier.
Lors commancent ensamble lor sens à desploier:
„Helissent," dist ·Seb· „or me doiz consillier:
1368 Li qex est niés ·Kō· dont nos parlions ier?
a *Trop par me seüs ore belement losengier,* [103
b *Quant de ce k'ainc ne vi m'as mise en desirrier."*
„Dame," dist Helissanz „ne l'i puis anterchier,
Bien connois son escu et lui et son destrier.
1371 Se li pensers vos grieve, ne vos doit anuier;
Qant à si haute amor vos poëz apuier,
Onques miex n'esploitastes em panser n'en villier."
1374 Sebile la regarde, si rit de cuer antier;
Mais ·Guit· ses sire pansoit d'autre mestier, A 237c

---

folgt: ·XXX·M· (·XX·M·) chevalier anvoion (en iront) au (ou) rivage **RL** — 1353 g. ne le **R** — 1354 que nos aiens d. **L** — 1355 S. ce d. (dit) d. **AL**; Namles **A**; ce c. **ARL** — 1357 S'a. par l'ost dusqu'à **A** — 1359 Le blanc hauberc **AL**; le hiaume **A**; vestiz les vers hyaumes l. **R**, vestu le vert heaume l. **L** — 1359a les branz forbiz **R** — 1360 m. en s. d. **R** — 1361 se sont alé (aler **R**) logier **ALR** — 1362 Le premier chief d. l. f. à **L**; f. anz au gué f. **R** — 1363 m. n'i p. (porent **L**) touchier **ARL** — 1364 l. esgarde q. tel gin ot (ot le jeu **R**) molt ch **ALR** — 1365 H. (Helissent **A**) en apele **RLA**; por à li c. **RL** — 1366 f. *fehlen* **RL** — 1366 e. le lor s. à d. **A** — 1367. 68 *umgestellt* **T** — 1367 d. ensaignier **A** — 1368 e. li n. Charle (·Kl· **R**, Karle **L**) **ARL**; n. (tan) parlames **AL** — 1368ab *fehlen* **T** — 1368a = **A**; T. por **R**; T. p. m'i s. **L**, ore **RL** — 1368b = **A**; Que de ce granz **L**, Com cil de qu'ainz **R** — 1369 D. dit Helisant à celer ne vos quier **R**, ne le p. **AL** — 1370 *folgt*: Sovent de lui veoir avrez grant desirrier **R** — 1372 Car s'à si (sa **A**) **RA**; p. acointier **A** — 1373 Ainc si bien n'enploiastes ne p. ne v. (cuidier **L**) **ARL** — 1374 s'en r. **ARL** — 1375 panse **L** — 1376 d.

Tel duel a et tel ire, que vis quide enragier,
1377 Qant il voit les François sor la rive gaitier.
23a] Si home le regardent, sel virent ambrunchier,
„Sire,“ dist Escorfaus „cil françois chevalier
1380 Sont fort et aduré et *duit* de guerroier; [104
Mais une chose, sire, vos voeil bien acointier:
S'il conneüssent l'aigue as guez de Morestier,
1383 Il venissent çà outre le tornoi commancier.“
Tant durent lor paroles, que vint à l'anuitier,
Que François an covint à lor trez repairier.

LXIII

1386 Qant furent à lor tré repairié li François,
„Baron,“ dist ·Guit· „que me consilleroiz?
Grant ampire de gent a amené cist rois,
1389 Antrez est an no terre sor le nostre defois;
S'à aus nos combatons, nostres en iert li droiz.“
„Sire, par Mahomet“ dist Aufars li Danois
1392 „Li combatre[s] à Karle ne seroit mie esploiz,
Son estre et son covine esgarderons ançois. [105
Esté ont en Espaingne longuement ostelois,
1395 Travillié sont si home des maus et des anois;
Or sont logié là outre aval cel bruierois,
Essillie ont la marche et tout le Coloingnois;
1398 De trop loinz lor venra li vins et li conrois.
Or passera estez, si revenra li froiz,
Toz les confondera la jalée et la nois,
1401 Ses trovera on morz par ces chans ·III· et trois.
Et vos ferez sor Rune et planches et destroiz,

---

ot . . . qu'il cuida e. **R** — 1377 Des F. que il v. s. (desor) la r. (l'eve) g. **LR** — 1378 le r. v. le a. **L**; sel (si le) voient **AR** — 1379 dit E. c. baron ch. **R**; E. ces f. **L** — 1380 et andurez **R**; et dur (fier) de (por) g. **TL** — 1381 Par (Por **R**) Mahom! u. ch. vos puis b. a. (fiancier **RL**) **ARL** — 1382 au gué de M. (Montester) **RL** — 1383 venroient **R** — 1384 d. ces (as **R**) p. **ALR** — 1385 Et **RL**; c. arieres r. **R** — 1386 f. repairiez à l. **R**; trés **ARL** — 1387 Soignor dit ·Gui· com me c. **R** — 1388 de France . . cil **R** — 1389 sont an noz terres sanz **R**; an vo t. **L** — 1390 S'à lui . . . en est **A**; nostre en iert li sordois **L** — 1391 dit **L**; *fehlt* **R** — 1392 Li combatres à **ARL**; ·K· (·Kl·) ne s. nus e. **AR**, K. s. molt granz folois **L** — 1393. 94 *fehlen* **A** — 1393 S. estre s. c. regarderons **L** — 1394 E. a l. en E. **R**; o. an grant paine l. ce sachois **L** — 1395 h. molt len iert sordois **L** — 1396 est logiez **R**; s. l. si home a. **L**; ce b. (gastinois) **LR** — 1397 E. est . . . . li Couloignois (Colongnois **R**, Colenois **L**) **ARL** — 1398 et li charois **ARL** — 1399 et r. **L** — 1400 Tost (Trestoz) l. confundra **RL** — 1401 t. l'an (toz) m. **LR** — 1402 R. trancheez et d. (defois) **RA**; Et nos serons

Si menrons par deçà deduiz et esbanoiz.
1404 Ja mar les assaudrez, mais ansi le feroiz;
Car qui donroit Karlon ·I· mui d'or espanois,
Ne tenroit il le siege dessi q'à ·XII· mois." [106
1407 „Sire," dïent si home „cist consaus est cortois,
23b] Ensi le ferons nos; car c'est raisons et droiz."

LXIV

·Guit· fu pensis, ne set le millor prandre;
1410 Dist Adanz d'Alenie cui amors fait esprandre
— Druz estoit Marsebile qui iert et bele et tendre,
a *Pour li veut faire d'armes et à prouece entendre* —,
„·Guit·" fait il „sire, tu ne doiz plus atendre.
1413 Voi le tans bel et cler! si chante la caland[r]e,
Si voiz ci tom païs essillier et esprandre.
Passons l'aigue de Rune là où ele est plus mandre,
1416 Si lor alons noz terres as espees contendre!
Se nos ci sejornons sans escuz à cos pendre, [107
Ceste oz samblera foire por achater et vendre."
1419 „Sire," ce dit ·Seb· „miex vos savroie aprandre: [R 124c
Se vos volez François angingnier et souprandre, {A 237d
Sor la rive de Rune feroie mon tré tendre,
1422 Roïnes et puceles, tant com vorroie prandre;
Regarz de bele dame fait bien folie emprandre.
Qant François nos verront cointoier et contendre,
1425 Sovant venront à nos donoier et descendre;
Et vos venrez si tost com chevax porra rendre,
Ce qu'il barguigneront lor porrez molt chier vendre."
1428 „Dame," dist ·Guit· „ja nel vos quier deffendre."

---

s. R. trestoz ces ·IIII· mois **L** — 1403 deduit **L**; deliz et **R**; *folgt*: Chascun jor puis aler en riviere ou em bois **R** — 1404 asaudron mas a. les lairoiz **R** — 1405 d. à ·K· (·Kl· **R**; Karle **L**) **ARL** — 1406 antre ci (enfreci **A**) qu'à (à **L**) ·X· (·III· **A**) m. **RLA** — 1407 cil consoil **R** — 1408 n. ce est **A**; *fehlt* **RL** — 1409 ne (n'en **R**) sot **ALR** — 1410 Dit **RL**; apanre **L** — 1411 Marsebibe qi estoit gente et t. **L**; q. molt ert blanche et jente **R**; ert **A** — 1411a = **AL**; P. le miax f. **R**; *fehlt* **T** — 1412 que veus tu p. a. **A**; d. pas a. **L**; *fehlt* **R** — 1413 Vois **A**, Voit **R**, Vez **L** — 1414 enprandre **L** — 1415 dou R. **L**; par là où e. e. m. **R**; est la m. **AL** — 1416 à l'espee deffandre **R**; *fehlt* **AL** — 1417 escu à col **ARL** — 1418 Cist **L**; sanblere fore p. a. et por v. **R** — 1419 dist Sebile bien **A** — 1420 Se voulés les **A** — 1421 Desor l'aigue **L** — 1422 R. et duchoises (R. d. **R**, Si menroie compaignes **L**) t. c. j'en (an **L**) vorrai p. **ARL** — 1423 f. f. e. **R** — 1424 vos v. **L**; c. (costoier? **R**) et estendre **ALR** — 1425 dostoier (!) et **R** — 1426 chevau porront tendre **R** — 1427 l. p. m. v. **R** — 1428 ce ne v. puis d. **A**; je nou v. **RL** — 1429 ot **ARL** — 1432

LXV

Sebile la roïne a an son cuer grant joie, [108
Qant ·Guit· ses sire tot son bon li otroie;
1431 Puis fist tendre sor Rune som pavillon de soie,
Mainte dame privee la roïne i envoie,
·VII· tentes i fist tendre sor Rune lez la voie.
1434 La roïne ·Seb· en sa tente s'ombroie,
O li ert Marsebile et Helissans la bloie,
Et mainte bele dame avoc li s'esbanoie.
24 a] „Dame,“ dist la roïne „or somes bien en voie.
De veoir les François, se aucuns s'en *desroie*.
Qui or a son ami, gart qu'ele nel fauvoie;
1440 Mais sovant à son tref se deduise et donoie.
Que vaut biauté de dame, s'en jovent ne l'emploie?“
„Dame,“ dist Marsebile qui delez li s'apoie [109
1443 „Bien ait ceste maistresse qui si bel nos chastoie.“

LXVI

Ce fu el tans d'esté que chantent oisillon
Que les dames se furent logies el sablon.
1446 ·I· jor de Pantecoste après la rouvison
Ot mangié l'ampereres dedens som pavillon,
Rois et princes et dames i avoit à fuison.
1449 L'empereres apele le riche duc Naimmon,
Tierri de Vermandois et Girart de Loon
Et l'Escot Gilemer et Lohot le Frison,
1452 „Signor,“ dist l'emperere „franc chevalier baron,
Vez le tens bel et cler et douce la saison!
Chascuns traie en son dos son aubert fremillon [110
1455 Et mont en son cheval auferrant et gascon

M. haute pucele **RL**; i convoie (avoie **L**) **ARL** — 1433 ·VII· (·V·) trez i firent t. **LA**, Qui lor tref ont fait t. **R**; s. (desor **A**) R. l. (an **AL**) l'arbroie (l'erboie **AL**) **RAL** — 1435 Ou lui est **R** — 1436 Et m. riche d. qui o li (lui **R**) **ALR** — 1437 Dames **A**; dit la r. ci s. **R** — 1438 si a. se **R**, effroie **T**, cointoie **L**; *folgt*: Une rien vos dirai don chascune me croie **R** — 1439 a. qu'e. ne le f. **L**; que ne si (li) f. **AR** — 1440 en s. t. (sa tante) **AL**; *fehlt* **R** — 1441 ne s'emploie **R** — 1442 q. jouste li **ARL** — 1443 B. ait ore m. (li maistres **R**) q. si bien n. (vos **R**) ch. (maistroie **L**) **ALR** — 1448 p. et dux i **ARL** — 1449 L'e. en a. **A**; Karles a apelé **L** — 1450 Et T. l'Ardenois **L**; *folgt*: Le riche duc sanz barbe c'on apele Buevon **R** — 1452 f. nobile b. **R** — 1453 et la d. s. **ARL** — 1454 Ch. mete **L** — 1455 monte **L**; Et m. sor s. **A**; a. ou g. **AL**; Et montons

Et port chascuns o soi esprevier ou faucon,
Aval lonc la riviere deduire nos alon!“
1458 Et cil responent: „Sire, à deu beneïçon!“

LXVII

L'ampereres de France ne vost plus atargier,
Le blanc auberc vesti, monta en son destrier.
1461 Li baron à lor tentes se vont aparillier,
Chascuns monte el cheval sejorné et corsier
Et porte sor som poing ostoir ou esprevier.
1464 Des tentes se partirent plus de ·XXX· milier, [A 238a
Aval lonc la riviere aloient rivoier.
·Baud· li niés Karle venoit ·I· pou d'arrier [R 124d
24b] Qui s'iert faiz en sa tente richement haubergier [111
Et sist el vair d'Espaingne qui molt fist à proisier
Covert d'un grant diaspre ovré à eschaquier,
1470 Escu ot biauvoisin et elme de Poitier
Et hante grosse et roide planee de qartier,
L'ansaingne de ses armes i ot fait atachier,
1473 Le confanon de soie fist au vant baloier;
Puis a fait ·I· eslais por Vairon essaier,
Fort le trueve et seür remuant et legier.
1476 Sebile la roïne par dalez le gravier
Ert de sa tente issue por li esbanoier,
Helissanz de Coloingne, Marsebile au vis fier
1479 Virent d'autre part Rune ·Baud· essaier,
Le cheval porsaillir et l'ansaingne baillier;
Et qant plus le regardent, mains lor doit anuier. [112
1482 „Dame,“ dist Helissanz „vez là bel chevalier!“
„Voire“ dist la roïne „bien vos puis fiancier

---

es chevax espanois et g. **R** — 1456 Si **R**; ch. oisel e. **ALR** — 1457 A. lez la **ARL**; r. de Rune n. avalon **R** — 1459 ne se volt a. **A**, ne se vot p. tarder **L** — 1460 hau. vestu **A**; m. sor s. (le) **LA** — 1461 an l. t. **L** — 1463 faucon ou e. **ARL** — 1464 s'espartirent **R**; ·XV· millier (·m·) **RL**; dusqu'à ·XXX·m. **A** — 1465 lez la r. **L**; selonc la rive **AR**; sout alé r. (rivoirier **R**) **ALR** — 1466 ·K· (·Kl· **R**, Karlon **L**) v. trestout (tot seus **R**, toz sox **L**) derrier (arier **RL**) **ARL** — 1468 q. tant f. **R** — 1469 C. dou blanc drapez **R**; blanc d. **A**; C. d'un drap de soie o. par e. **L** — 1470 et hyaume de quartier **R** — 1471 hate **R**; de pommier **AR** — 1472 L'ansaignes **L**; etachier **R** — 1473 de s. fait (lut) au **AL**; *fehlt* **R** — 1474 P. f. tot ·I· e. **R**; assaier **L** — 1476 par desus le **R** — 1477 Fu **L**; par li esbaloier **R** — 1479 eslaissier **ARL**; *folgt*: Sebile regarde de bon cuer et d'entier **R** — 1481 Et com (que) p. le r. (regarde) **LR**; m. l. (li **R**) puet a. **ALR** — 1482 v. le biau ch. **R** — 1483 b. p. afiancier **R**; b. le

C'onqes mais ne vi home si tres bel chevauchier.
1485 Qui est il, Helissant? Nel me devez noier."
„Dame," dist la pucele „à celer nel vos quier:
C'est li niés ·Km· que tant doit avoir chier
1488 De sa seror germainne, bien le puis afichier.
Ses freres fu ·Rol· li compainz ·Ol·,
Por le millor de France n'estuet cestui changier."
1491 „Lasse," dist la roïne „c'or ne puis souhaidier!
Rune seroit si basse, nus n'i porroit baingnier,
Tant qu'il venroit à nos parler et consillier."
1494 „Helissant," dist Sebile „savez moi consillier
Que il venist çà outre por lui esbanoier!"

LXVIII

25 a] ·Baud· li niés Karle siet sor le vair d'Espaingne [113
1497 Et voit les trez as dames et la noble compaingne,
Mais il ne quide pas que la roïne i maingne.
Voiant eles s'eslaisse contreval la champaingne,
1500 Biau porte son escu et droit conduit s'ansaingne.
Sebile le regarde, mais n'a oeil qui s'en faingne,
Tant la destraint s'amors et deçoit et engraingne,
1503 Que son signor en het et sa loi en desdaingne.
Puis vint à Helissant, si l'acole et anclaingne,
„Helissant," dist Sebile cui toute amors soffraingne
1506 „Crïez au neveu Karle q'i por m'amor ampraingne
Le passage de Rune, ainz q'autres s'i empaingne! [114
Ja ne fera por moi dont il au loinz se plaingne."
1509 „Dame," dist la pucele „ja par moi ne remaingne!"

---

p. **A** — 1484 Onques **A** chevalier **LT**; Que onque m. ne vi si t. biau c. **L** — 1485 nou me **R** — 1486 ne v. q. **R** — 1487 ·Klm· dont nous parlames ier **A**, ·Klm· au fort roi droiturier **R**, Karlemaine tres bien l'os afiier **L** — 1488 g. molt le doit (doi **L**) avoir chier **ARL** — 1491 ne poi s. **L** — 1492 b. c'on s'i (n'i) p. plungier **AR**, b. c'on verroit le gravier **L** — 1493 et acointier **ARL** — 1494. 95 *fehlen* **ARL** — 1496 Karlon (·K· **A**, ·Kl· **R**) s. (sist **AR**) **LAR** — 1497 vit le t. ... lor n. **L**; la riche c. **A** — 1498 M. ne set encor mie **AL**; ne savoit mie **R**; la r. l'aime **L** — 1499 Devant e. s'e. entravers la c. **ARL** — 1500 *steht nach* 1496 **L** — 1501 les r. **R**; r. n'en a **L**; se f. **A** — 1502 T. la (le **AR**) conqiert (deçoit **A**, conquier **R**) **LAR**; s'a. et eschaufe **A**; et d. et angaigne **L** — 1503 soigne en h. **R** — 1504 vient ..... et aplaigne **ARL** — 1505 H. (Bele ce) dit **RL**; c. (que **R**) haute (fine **RL**) a. mehaigne **ALR** — 1506 Huichiez au n. K. (Charle **A**, ·Kl· **R**) q'i (que **AR**) **LAR**; il por moi e. **R** — 1507 ançois q'autres i vaigne **L** — 1508 d. il à vos se **L** — 1509 D.d. ·Hel· (Helissant **R**,

La pucele li crie à clere voiz hautainne: [A 238b
„·Baud· li niés Karle, nel tenez à angaingne!
1512 La roïne Sebile de par moi vos ansaingne
Que por li passez Rune, ainz q'autres s'i empaingne.
Ele atendra de vos la pe·te et la gaaingne.“
1515 „Dame,“ dist ·Baud· „la voie est molt estragne.
N'i a pont ne passage de pierre ne de laingne,
Je n'ai si lonc espié qui jusq'au fons avaingne;
1518 Ja n'i passera hom, se parfont ne s'i baingne.“ [R 124e

LXIX

a *·Baud· li niés ·K· la cui proëce est fine* [115
b *Est apoiés sor Rune à l'anste punerine*
c *Et voit l'aigue parfonde qui court de grant ravine,*
d *Et bien ot Helissent qui de huchier ne fine,*
e *Que il past outre Rune por veoir lor couvine;*
f *Car connoistre le veut Sebile la röyne*
g *Qui pardonné li a maltalent et corine.*
h *Ele avoit robe entire d'une pourpre sanguine*
i *Estincelee d'or et foree d'ermine,*
k *Biaus crins par ses espaules dont la colors ert fine,*
l *Un cercle ot en son chief qui porte medecine*
m *— Car les pierres en valent d'argent plaine une mine —*
n *Gent cors et avenant et large la poitrine,*
o *Les iex vairs et rians et la bouche rosine;*
p *Onques nus hom ne vit plus gente sarrazine.* [116
q *Et avoec la biauté c'on li donne et destine*
r *Ert largece sa suer et honnours sa cousine,*
s *Et de sens naist en li et tuiaus et racine;*
t *Car ele ert bien parlans et de sage doctrine.*

Helissanz L) ja por **ARL** — 1510 p. s'escrie **ARL** — 1511 ·K· **A**, Karlon **L**; ·Kl· nō **R** — 1512 La r. S. (S. la r. **A**) v. (vo **L**) consolle (aprent **A**) et en. **RLA** — 1513 ançois qu'a. l'apraigne **L** — 1514 E. a. (sera **L**) à v. de (à **RL**) p. et de (à **RL**) g. **ARL** — 1515 e. si estraigne **L** — 1516 N'i voi **A**; *fehlt* **RL** — 1517 Ne truis si **ALR**; que . . ataigne **R**; dusqu'à **A** — 1518 se (qui **A**) molt p. n'i (ne **A**) b. **RLA** — LXIX *fehlt* **T** — a) ·Kl· (Karlon) à qui **RL**; p. afine **R** — b) Fu a. . . sor l'a. **L**; sor sa hate fresnine **R** — c) vit . . qi tost c. de r. **L**; c. à g. r. **R** — e—k *fehlen* **R** — e) le c. **L** — g) Qi li a p. **L** — i) Estancelée d'or f. d'une hermine **L** — k) *fehlt* **L** — l) Cercel ot **R**; C. d'or out ou ch. qi p. graut mecine **L** — m) Que l. p. v. d'a. plus d'une m. **L** — n) *und* o) *fehlen* **L** — o) et la color r. **R** — p) *fehlt* **R** — q) Et a. sa b. **R** — r) Fu l. **L** — s *und* t *umgestellt* **L** — s) Et an li maint d'amor et branche et r. **L**; *fehlt* **R** — t) est b. p. **L**; Tot li monz doit proisier son sanz et sa d. **R** — u) son

u *·Baud· la regarde à cui ses cuers s'acline,*
v *Et dist que il veut miex remanoir en träyne,*
w *Que il Rune ne past por veoir lor couvine;*
x *Car son cuer et s'amour li donne à bonne estrine.*

LXX

·Baud· li niés Karle s'oï huchier à toise [117
Helissant de Couloingne qui de rien ne s'acoise,
1521 **Molt se tient à vilain et celi à cortoise**
Qui si li ramantoit son los et sa prooise,
Et voit Rune parfonde qui descent de faloise,
1524 **Ne set en nule guise, commant partir lan loise,**
— La roïne l'esgarde qui li demorers poise —
25 b] **D'amor et de proëce toz li cuers li anvoise,** [118
1527 **Et dist: ne laira mie q'à li parler ne voise.**
Atant de sa main destre saingne son vis et *croise*,
Puis broche le destrier qui fu d'ive espanoise.
1530 **Et li chevaus en Rune se lance plainne toise;**
a *Les couvertures flotent et li haubers l'apoise,* [A 238 c
b *Et li chevaus fu sages qui sa charge soutzpoise,*
Plus loinz c'uns ars ne traist, qant on bien i entoise,
L'am porte li chevaus, q'à la terre n'adoise.
1533 **Qant vint à l'autre rive, n'i ot ne cri ne noise,**
Au descendre coru Sebile la cortoise,
Marsebile sa niece et mainte autre duchoise.
1536 **„·Baud·," dist Sebile qui noient ne le boise**
„Onques mais ne peschastes por si riche vendoise."
„Dame," dist ·B· „an vos maint la richoise."

---

cuer acline **R**; Baudoins voit Sebile qi tant est proz et fine **L** — v) Et dit qu'il aime m. **R**; Et dit que si devoit demorer an t. **L** — w) Qu'il ne p. outre R. **R**; Si passera-il outre por savoir le c. **L** — x) s'a. li rent à **R**; *fehlt* **L** — 1519 ·K· (Karlon) ðy **AL**; ·Kl· **R** — 1520 n. se coise **L** — 1521. 22 *stehen nach* 1524 **L** — 1521 et li tient à **A** — 1522 Q. li ramentevoit **A** — 1523 v. l'aigue p. **A** — 1524 Ne voit **R**; s. se il i entre c. **A**; c. saillir i oise **L** — 1525. 26 *umgestellt* **A** — 1525 q. de demorer **R**; *fehlt* **L** — 1526. 27 *umgestellt* **L** — 1526 li renvoise (revoise **R**) **ALR** — 1528 Tantost **A**; s. v. s. et **R**; toise **T** — 1529 Et . . . qu'est de terre e. **L**; le cheval **AR** — 1530 ch. se l. an R. **L**; En R. la parfonde se fiert plus d'une t. **A** — 1530ab *fehlen* **T**, *stehen nach* 1531 **R** — 1530a h. apoise **R** — 1530b qi sa ch. et soi poise **L** — 1531 que a. **R**; ne giete **A**; P. c'u. a. ne destant q. ·I· hom b. l'atoise **L** — 1532 ch. si que au fonz n'a. **L** — 1533 Et q. v. à la r. **L**; v. outre à la r. **AR** — 1535 Marsabile **AR** — 1536 q. de rien **ARL**; ne li b. **L** — 1538 an (k'en **A**) v. (·II· **R**) est **LAR** —

LXXI

1539 ·B· li niés Karle fu à pié en l'erboi, [119
Toz li cors li degoute de l'aigue dou ravoi.
„·Baud·," dist ·Seb· „grant guerredon vos doi."
1542 „Dame," dist ·B· „vos ne savez de qoi;
Mais desor en avant à vos servir m'otroi,
Et vo bon poëz faire de mon cors et de moi."
1545 „Certes" dist la roïne „refuser ne le doi;
Mais durement me poise que si armé vos voi." [R 124f
„Dame," dist ·B· „la genz de vostre loi
1548 (Mais desor en avant à vos servir m'otroi)
Sont si prochain de nos, qu'il n'i a mais c'um poi.
Se desarmé me truevent, tost i avroie anoi;
1551 Neporqant bien me plaist que je por vos foloi."
Atant a osté l'elme dont li laz sont d'orfroi,
Puis a de la vantaille fait avaler le ploi;
1554 Le vis ot camoissié do fer et do chaumoi. [120
Sebile le regarde de bon cuer et de foi.
26 a] Tout qanq' an lui remire li estoit à bon moi;
1557 La roïne l'ambrace, q'an moillent si conroi,
Et ·B· l'acole et estraint joste soi,
Puis s'assistrent ensamble dessuz ·I· paile bloi.
1560 Assez i ot parlé d'amors et de donoi,
a *Baisié et acolé doucement en requoi,*
Qant Helissans s'escrie: „·B·, garde-toi!
Trop te pués oublïer avoc fame de roi.
1563 Saisne vienent à force parmi le bruieroi;
C'est Adanz d'Alenie, si com je pans et croi.
Passez vos en là outre! car vo millor n'i voi."
1566 „Bele," dist ·B· „dex em praingne conroi!"

LXXII

·Baud· saut em piez qui oit la deffiaille, [121

1539 ·K· **A**, ·Kl· **R**; Karlon descendi en **L** — 1540 et del r. **ARL** — 1542 dit ·Baud· ja ne sai je de **R**; Baudoïns n'i a ancor de **L** — 1544 Toz voz bons p. **L**; Tout . . . . . . m. cuer **A** — 1546 Molt d. grieve q. **R**; qant si **L** — 1548 *fehlt* **ARL**, *unterpunktiert* **T** — 1549 de vos qu'il **R** — 1550 S'il . . . . i avra **R** — 1551 Mais porquant **R**; p. se je **AL** — 1552 A. oste son (le) hiaume **AR** — 1553 devaler **A**, deslacier **L** — 1554 Le v. a c. (v. tot müé) **RL** — 1555 La röyne l'esgarde **A** — 1556 Kanque en l. r. tout li est b. (bien **RL**) à m. (adroi **R**) **ALR** — 1558 la baise et **R**; et trait dejoste s. **L**; *fehlt* **A** — 1559 Andui se sont assis **L**; s'assiéent **AR**; desor **ARL** — 1560a *fehlt* **T** — 1564 je cuit et **L** — 1565 P. en tost là **R**; là o. vostre m. **L** — 1566 Dame **L** — 1567 An p. s. Baudoïns **L**; quant

Tost et isnelemant relace sa ventaille,
1569 Puis demande son elme, et Sebile li baille
Et l'escu et l'espié dont li bruns aciers taille.
Lors n'atant plus li bers, que es arçons ne saille;
1572 Qant quide la roïne que vers Rune s'en aille,
Et il guenchist Vairon qui fu de bone taille
Vers Adan d'Alenie qui de poindre travaille [A 238d
1575 Plus d'une aubalestee par devant sa bataille
a *Et sist sor ·I· destrier plus blanc c'une toaille;*
Bien samble en son venir home qui auques vaille.
Granz cos se vont doner, n'i a celui qui faille,
1578 Adanz brise sa lance qui forment se travaille,
Et ·Baud· le fiert *que* l'aubert li desmaille,
Le confenon de soie li met en la coraille, [122
1581 Par arriere l'arçon le gete mort sanz faille,
a *Si que li cuins del hiaume el sablon se toaille.*
„Hé dex,“ dist la roïne „com riche commançaille!“
Puis prist le blanc destrier, à Sebile le baille.

LXXIII

1584 Au tor que ·B· ot ocis le Persant,
Ez là routes des Saisnes à esperons brochant!
26b] „·B·,“ dist Sebile „tornez vos en atant
1587 Et si passez là outre, n'alez plus atendant!“
„Dame,“ dist ·B· „tout à vostre talent!“
Lors broche li niés ·K· le vair destrier movant
1590 Et va ferir ·I· Saisne qui s'estoit mis avant,
Que l'escu li pecoie et l'aubert jaserant;
a *El cors li brise l'anste au confenon pendant,* [R 125a 2 [123
b *Parmi outre la croupe dou destrier le respant,*

(com **R**) ot **ARL** — 1568 r. (relaça) la **RL** — 1569 demanda **L** — 1570 et l'espee **R** — 1571 q. as a. **L**, q. el cheval (destrier) **AR**; *folgt*: Maint sopir i ot fait à cele dessevraille **R** — 1573 q. ert de **R** — 1575a p. b. d'une **RL**; *fehlt* **T** — 1576 à s. v. **RL** — 1578 brisa **R**; où il n'ot point d'entaille (nule an. **L**) **ARL** — 1579 qui **T** — 1581 P. derriere l'a. l'abati jus s. f. **L**, Parmi l'a. derriere le verse **AR**; v. à devisaille **R** — 1581a s. li t. (roaille) **LR** — 1582. 83 *umgestellt* **LR** — 1583 prant **L** — 1584 Antour ... conquis l'auferrant **ARL** — 1585 les r. . . as e. **R**; route **AL** — 1587 Si an (vos) p. **RL**; De passer o. Rune **A**; p. detriant **L** — 1588 D. d. Baudoïns à **L**; v. commant **ARL** — 1589 b. Baudoïns le d. auferrant **L**; ·K· **A**; ·Kl· **R** — 1590 *fehlt* **R** — 1591 Q. (Qu'il) li perce l'e. **RA**; et l'a. li desmant **L**; *folgt*: Parmi le gros dou cuer li mist l'espié trainchant **R** — 1591a brisa l'ate **R** — 1591b Mort le trebuche à terre do d. remuant **L** —

c *Puis recuevre à l'espee, vait ferir ·I· sodant,*
d *Que l'elme li trencha et la coife tenant;*
Dessi q'en la cervele li fait couler le brant.
1593 „Dame," dist Helissanz „cist fu frere Rolant."
„Voire" dist la roïne „ancor est aparant;
Mais durement me poise que il demore tant."
1596 Ez voz cex d'Alenie qui le vont ataingnant!
De lor signor estoient correcié et dolant,
De ·III· espiez le fierent en la pane devant.
1599 La guige en est rompue à l'orfrois reluisant,
Fors do col li osterent, bien ot deu à garant;
Car ainc ne l'adeserent enz ou cors tant ne qant.
1602 Et ·Baud· s'en torne vers Rune la corant [124
Dessor le vair d'Espaingne qui li va randonant,
Sovant retorne à aus et va reganchissant.
1605 De parler à ·Seb· estoit forment en grant;
Mais tant l'aloient Saisne durement enchaucent,
Onques ne li lut dire nes: „A deu vos comment."
1608 ·Seb· li pardone qui vit le covenant,
Et il fiert à eslais en Rune la bruiant,
Et li chevaus l'am porte en guise de chalant, [A 239a
1611 Mains redoute ore l'eve qu'il n'avoit fait devant;
Dessi q'à l'autre rive l'am porte outre noant. [125
Ez le neveu Karlon baut et lié et joiant!

LXXIV

1614 ·Baud· descendi par dessoz une espine,

1591 c r. (a traite) l'e. **RL**; soutant **L** — 1591d Q. li tranche le hiaume **R**; la c. devant **L** — 1592 De ci à la **L**; fist **R**; le vait tout porfendant **A** — 1593 dit Helissant cil **R** — 1594 dit **R**; as cops e. **ARL** — 1595 m'ennue **R**; qu'il i d. **AR** — 1596 q. vienent a. **R** — 1598 la targe d. **L**; De ·IIII· C· e. . . . son escu d. **R** — 1599 La g. est estendue **AR**; *fehlt* **L** — 1600 li porterent **ARL** — 1601 Quant **A**; Que ainz ne le tocherent **R**; C'onques mal ne li firent **L**; el c. ne t. **ARL** — 1602 Ruine **R**; la bruiant **AL** — 1603 q. tost vait r. (remuant **L**) **ARL** — 1604 r. (trestorne **R**) as (à **R**) Saisnes (Sesne **RL**) et fiert en guenchissant **ALR** — 1605 à Saisne **L** — 1606 M. de t. **R**; fierement e. **A**; *fehlt* **L** — 1607 C'onques **AR**; ne à d. ne c. **R** — 1608 q. (quant) voit **AR**; son c. **ARL** — 1609 Et il se f. d'eslais **RL**; *folgen*: 1. Et Saisne s'arresterent nel (ne) chacent plus avant **AR**; 2. Maint espiel (espiez) li lancierent (giterent) acerin (accerez) et trenchant **AR** — 1610 Mais li ch. (destrier) **AR**; à g. **ARL** — 1611 M. dote o. **RL**; que il ne fist avant **R** — 1612 Jusques à **A**, De ci à **L**; Jusque à . . l'en a porté n. **R** — 1613 Ez vous le n. ·K· (·Kl· **R**, Karle **L**) b. (biau **R**) **ALR** — 1614 B. d. desoz u. albe e. **RL** — 1615 A

Au cheval aplanoie les costés et la crine;
27 a] Moillies sont les auves de la sele yvoirine.
1617 L'empereres de France lez la rive chemine,
De son deduit repaire o sa gent anterine,
De loinz vit son neveu; mais ne sot son convine.
1620 Qant François l'ont veü, chascuns i adavine,
Li uns dist qu'il est Saisnes, li autres el destine.
„Sire," dist li dus ·N· qui joste lui s'acline
1623 „C'est ·B· voz niés, jel vos di em plevine." [126
Qant li rois l'entendi, dessi à lui ne fine,
„Biaus niés," ce dist li rois „fait avez aatine.
1626 Où est donc li escuz et la lance fraisnine?"
„Sire," dist ·B· „ne m'en portez corine!
Car apeler me fist ·Seb· la roïne.
1629 Vez là som pavillon dalez cele sapine!
O li a mainte dame qui sont de franche orine.
Por s'amor passai Rune qui coroit de ravine,
1632 Si moilliez com je fui, m'assis sor sa cortine.
Toz li mons doit proisier son sens et sa doctrine,
L'amor de cex de France en son cuer enracine. [R 125b
1635 ·I· destrier li donai si blanc com flor d'espine
Dont Adanz d'Alenie chaï barbe sovine;
Cil a de nostre guerre la premerainne estrine: [127
1638 Ma lance li brisa[i] par dessoz la poitrine,
Puis recovrai as autres à l'espee acerine,
·I· Saisne et ·I· soudant lor laissai en traïne.
1641 Tant me chacerent Saisne et lor gent sarrasine,
Que dou col me tolirent la targe biauvoisine;
Repairier me covint parmi la parfondine,

---

son ch. aplaigne **L**; a. ses c. **R**; le costé **A** — 1616 l. cengles de **L** — 1617 d. Romme (Rome) **AL**; lonc la rivere ch. **R** — 1619 voit .... set s. couvine **A**; *fehlt* **RL** — 1620 Com **R**; ch. a pris à dire **L** — 1621 dit que il **R**; l'autres el li d. **AR**; a. nel dit mie **L** — 1622 dit .... qui delez l. chemine **R** — 1623 vo n. **L**; C'e. B. tes n. je v. **R** — 1624 Com l'ant. li r. jusque à **R**; Q. l'antant l'empereres **L**; jusques à **A** — 1625 B. n. d. l'ampereres **LR**; i a (ja) f. ataïne **R**, as-tu f. a. **L** — 1626 Est remes li e. **R**; et l'anste pumerine **A**; Q'as fait de ton escu de ta hante f. **L** — 1627 p. aïne **R** — 1628 *fehlt* **A** — 1630 Où il **T**; q. est **A** — 1631 q. court de (à) grant r. **AR**, qi tost cort de r. **L** — 1632 je sui .. la c. **L**; m'a. (m'assist) soz **RA** — 1634 de ces François **L** — 1635 comme (com) une (·I·) hermine **AL**; *fehlt* **R** — 1636. 37 *umgestellt* **T** — 1636 Qar **L**; ch. pance s. **R** — 1637 C. ot **R**; vostre g. la p. (premiere) **AR** — 1638 brisai pardedens (dedens **R**, par devers **L**) la (sa **R**) p. **ALR** — 1639—1773 *fehlen* **L** — 1639 recouvrai as Saisnes **A** — 1641 T. m'enchaucierent **A**; et la g. **R** — 1642 m'eraigerent ma t. **R**; belvoisine **A** —

1644 Ne mi lut saluër pucele ne meschine."
„Biaus niés," ce a dit Karles „n'i afiert pas haïne."
27 b] L'empereres le baise, et li vallez l'ancline.

LXXVI

1647 Grant joie ot l'ampereres, qant son neveu en mainne,
A son cors desarmer fu la premiere painne,
Puis vesti dras de soie et blïaut taint an grainne.
1650 Par toute l'ost parloient dou neveu ·Km·
Qui a fait outre Rune la jouste premerainne
Et Adan d'Alenie abatu en l'araine
1653 Et le destrier conquis qui blans ert comme lainne
Et ·Seb· baisie dedens son tré demainne.
„He dex," dist l'uns à l'autre „com a fait bele estrainne!"
1656 Au souper est assis nostre amperere mainne,
Entor lui sont assis si prince et si demainne.

1643 m'en c. **A** — 1644 Ne me l. **R** — 1645 n. dist Karlemaines ci n'afiert **A**; B. douz n. d. li rois n'afier p. h. **R** — 1646 li valet encline **R**; *folgt Laisse* LXXV **A**:

1 „Biaus niés," dist l'empereres „entendez mon talent! [128
2 Je vueil faire seur vous ·I· mien commandement
3 Qui est tex que je vueil trestout certainement
4 Que plus ne passez Rune; car je le vous deffent.
5 Et se plus i passez seur mon deveement,
6 Tous soiés asseür d'avoir mon maltalent.
7 Je vous vueil chastiier à briés mos courtement:
8 Ce n'est pas vasselages d'enprendre hardement,
9 On puet tenir à fol celui qui ce enprent. [A 239 b
10 S'une fois en chiet bien, fols est cil qui s'atent
11 Que il len doie adès cheoir sifaitement;
12 Car de fole enpresure, ce sachiez vraiement,
13 S'il en chiet bien à un, il en meschiet à cent.
14 Biaus niés, or vous souviengne de ce chastoiement!
15 Car se me voulés croire, je vous ai en couvent
16 K'ainçois ·I· an passé ou plus prochainement
17 Vous ferai coronner et Sebile au cors gent
18 Vous cuit donner à femme, se diex le me consent."
19 Baudoïns len mercie à point et sagement
20 Com cil qui molt ert plains de bon ensaignement,
21 Puis dist entre ses dens basset et coiement:
22 „Par dieu je nel lairoie pour l'or de Bonivent
23 Que je ne passe Rune — ne puet estre autrement —
24 Pour reveoir celi qui au mien escïent [129
25 Est de bonté rubis, de biauté ensement."

1647 com s. n. **R** — 1648 Au s. **R** — 1649 v. (vestir) d. de lin **AR** — 1650 parolent **AR** — 1652 en la plaine **A** — 1653 Et son d. c. plus b. que une l. **A**; q. est b. **R** — 1654 anz an s. **R** — 1657 E. l. si baron si **A**; li

Atant ez ·I· message sor ·I· roncin *aufainne*!
1659 De Saint-Herbert do Rin venoit la voie plainne,
Devant le tref roial descendi en la plainne,
Le roi Lohot demande de Frise, l'on l'i mainne. [130 A
1662 Quant li rois s'ot nomer, dedevant lui l'açainne;
Cil li baille unes letres dont la cire estoit plainne,
Puis li dist en l'oreille tel parole soutainne
1665 Qui à lui fu cortoise et as autres vilainne.

LXXVII

Li rois Lohot de Frise regarde le seel,
Puis le comende à lire ·I· sien cle[r]c Oudinel;
1668 Et cil brise la cire, si esgarde en la pel.
„Signor," ce dist li clers „à droit le vos espel:
La roïne de Frise suer Berart le donsel
1671 L'empereor de Rome salue de novel
Et puis le roi Lohot qui l'espousa d'anel
Si com cex qui laisserent le leu avoc l'aingnel. [A 239 c
1674 A Saint-Herbert dou Rin où or font lor avel
Roïnes et comtesses et garçon et bedel. [131 A
28 a] Por deu vos proi, signor, qui forma Danïel
1677 Que dou borc Saint-Herbert la getissiez isnel,
Et se vos ce ne faites, livrée est à maisel;
Car pou vaut mais la vile d'un communal bordel.
1680 Or i ont fait les dames estorer ·I· chastel
A tors et à breteches de molt riche qarrel;
Des murs devers la vile sont hordé li qrenel,
1683 Les portes anforcies et bandé li flael. [R 125 c
Là dedens ne lor faillent angin ne mangonel,
Deffendre se voldront, s'on lor tremet cembel."
1686 Qant li baron l'antendent, ne lor fu mie bel.

---

roi et li chatoigne **R** — 1658 destrier **A**; aumainne **T** — 1659 v. sa v. **AR** — **1660** les tres **R**; en l'araine **A** — 1661 Looth (Lohout) d. (salue) de F. la lontaigne **RA** — 1662 Com **R**; n. dejouste l. **AR**; *folgt*: Cil se trait envers lui qui de dire se paine **A** — 1663 Puis li b. les **A**; e. saine **AR** — **1664** Se **A** — 1665 et es a. v. **R** — 1666 Lohous .. esgarde **A**; Looth .. esgarda lo s. **R** — 1667 l. à son cler **R** — 1668 c. froise la c. **R**; et desploie la p. **A** — 1669 Sire . . . . s'à d. **A**; si à d. v. apel **R** — 1671 L'amperere de France **R** — 1672 Looth **R**, Lohout **A** — 1673 Si c. cil q. **A**; lou après l'aniel **R** — 1675 R. et duchoises et **AR** — 1676 P. cel (ce) s. v. prie (pris) **AR** — 1677 les gitesent i. **R** — 1679 vaut miex **AR**; lor vie d'un **A** — 1681 batailles de **R** — 1682 m. dedenz **R**; *fehlt* **A** — 1683 p. sont fermees **A**; efforcies . . li quarrel **R** — 1684 faut a. **R**; mangonne[l] **A** — 1686 Q. b. l'atendont (!) **R** — 1688 b. n'i ot que corrocier **R** — 1689

LXXVIII

Dolanz fu l'empereres, n'i ot que correcier,
Li roi et li baron li duc et li princier,
1689 Chascuns d'aus est dolanz por androit sa moillier.
L'emperere en apele duc ·N· le Baivier, [132 A
„·Nam·," dist l'ampereres „savez-moi consillier?"
1692 „Sire," ce dist li dus „n'avez que detrïer.
Puis q'ancontre les dames vos covient guerroier,
Faites au roi Lohot sa gent aparillier
1695 Et Gerbuef le Flamain et Gerin le Pouhier!
A Saint-Herbert iront por la honte vangier,
Nos remanrons en l'ost por la rive gaitier,
1698 Que li Saisne ne passent as guez de Morestier."
„Naimme," dist l'ampereres „ce fait à otroier."
Qui lors veïst chascun son auferrant coitier,
1701 Au chemin s'arrouterent charretes et somier,
Berart et ·Baud· fait lez lui chevauchier.
As chans se sont nombré jusq'à ·XXX· milier,
1704 Dessi q'a(s) Saint-Herbert ne vostrent atargier.
Les portes furent closes et bordé li cloier,
28 b] Laiens se font les dames sejorner et baingnier; [133 A
1707 Grant fuison en avoient li qeu et li huissier.
Karles vit la tor haute q'orent fait batillier
Et riches barbaquenes por traire et por lancier;
1710 Lors lieve sa main destre, si se prist à saingnier,
Bien voit que par defors le covient herbergier;
Puis commande ses homes par les chans à logier.
1713 Là veïssiez mainte aigle ancontremont drecier,
Mainte corde tendue et maint pavillon chier!
Rissandine de Frise vint as murs apoier
1716 — Cele qui fist les letres à Karlon anvoier —
Et vit les oz de France environ herbergier

Ch. ot duel et honte p. (par) **AR** — 1690 L'e. a. d. Namlon **A**; dus ·Nay· de Bavier **R** — 1691 Namles ce d. li rois **A** — 1692 S. d. li d. Namles **A** — 1693 v. c. ostoier **A** — 1694 le r. **A**; Looth **R** — 1695 Englebuef le Flamenc et Garin le Pouhier **A**, Gondebués le Flament e. Garner le Poitier **R**; *folgt*: Et soient en vo route ·XXX· M· chevalier **AR** — 1696 irés **AR**; p. vos h. **R** — 1698 au gué **R** — 1699 l'em. bien f. **AR** — 1700 dont v. **A**; s. afaire c. **AR** — 1702. 3 *fehlen* **A** — 1704 De si à **AR**; vorrent detriier **A**, ne se voudrent targier **R** — 1705 truevent c. et hordré le clochier **R** — 1706 d. ventouser et **A** — 1707 G. laisseur en **A** — 1708 voit **A** — 1710 prent à **AR** — 1711 c. desraignier **R** — 1712 le champ **A**, ces ch. **R** — 1714 et m. pesson fichier **R** — 1715 Rissendine . . vient au mur **R** — 1716 ·Klm· **R** — 1717 les olz (oz) de F. e. arengier **AR** —

Et le secors venu dont ele avoit mestier
1719 Et a veü son frere Berart de Mondisdier
Et Lohot son signor que ele avoit tant chier, [A 239 d
Volantiers les esgarde; mais nes ose arraisnier
1722 Por la paor des dames dont ele ere en dongier.

LXXIX

Cele nuit covint ·K· que es chans se herbert; [134 A
Londemain qant il virent le jor cler et apert,
1725 Tost furent de lor armes conraé et covert,
Lors furent tuit vers deu à genos poroffert.
„Verais dex“ ce dist Karles „qui junas el desert,
1728 (Fai craventer aval et le liu tout desert),
Cel mur que contre nos ont fermé li cuvert
Fai, sire, trebuchier, quel veons en apert!
1731 Car trop as lor pechié anduré et soffert.“ [R 125 d
Karles plore des iex et son viaire tert,
Li felon sont as murs tuit seür et tuit cert
1734 Apresté de deffendre, nus d'aus ne s'en espert.
Et dex qui chascun paie selonc ce qu'il dessert
A iluec son miracle mostré et descovert;
29 a] Car li murs de la tor dessoivre et desaert,
N'[i] a si fort piler qui aval ne dessert. [135 A
Qant voit Rissans de Frise que la vile se pert,
1740 *Premeraine* est issue dou borc de Saint-Herbert,
Ansi s'en issi fors son viaire covert.

LXXX

Qant par itel maniere fu la vile conquise,
1743 Premiere s'en issi la roïne de Frise,
·Km· la baise li rois de Saint-Denise,
Puis li randi Lohot qui à femme l'ot prise;

1718 *fehlt* **A** — 1720 Et s. s. Lohout (Lohoth) . . . molt c. **AR** — 1721 m. n'ose araignier **R** — 1722 d. ele ert **AR** — 1723 convint q. as ch. h. **R** — 1725 arreé et **A**, apresté et **R** — 1726 L. se sont à g. anvers d. p. **R** — 1727 Vrais d. d. Karlemaines **A**, V. d. dit li rois **R** — 1728 Par le tin saint miracle nos soient hui overt **R**; *fehlt* **A** — 1729 k'encontre n. **A**; o. f. cil c. **AR** — 1730 *fehlt* **TR** — 1731 T. aras l. **R**; pechiez **AR** — 1732 Li rois p. d. i. à s. v. pert **R** — 1733 au mur **R** — 1736 A ilueques s. m. m. à d. **R**; m. tout en apert **A** — 1737 se d. et desert **R** — 1738 N'a **AT**, N'i a **R** — 1740 Premiers en est **T** — 1741 Et chascune mesfaite (mainie) s. v. c. **AR** — 1742 icel miracle **R** — 1743 P. en est issue **R** — 1745 P. la r. **AR**; Looth **R** — 1746 l'amoit . . l'ai. miex **A** —

1746 Se cil l'ama devant, or l'aimme plus et prise.
Là veïst on plorer mainte haute marchise
Qui devant son signor estoit mate et souprise!
1749 Nule n'en quiert merci, tant s'en set entreprise.
Là fist nostre empereres mervillose franchise:
Tant losange ses homes et sermonne et atise,
1752 Que chascuns des barons a sa fame reprise;
Puis lor requiert ·I· don en gré et par servise,
Que jamais cele chose ne lor soit devant mise. [136 A
1755 Puis a fait des felons assez bele justise,
A chascun loie au col une grant pierre bise
Et geta enz el Rin de la haute falise.

LXXXI

1758 Qant ansi ot li rois esploitié son afaire,
Amont vers oriant a torné son viaire,
A damerdeu rent graces qui li consent à faire
1761 Ce dont nus autres rois ne porroit à chief traire.
Lors fait les trez coillir et le siege deffaire,
L'ampereres de France sor Rune s'an repaire.
1764 Li baron et les dames se sunt mis au repaire;
Puis furent les moillers simples et debonaire, [A 240 a
Ainc por ce n'em perdirent chasement ne doaire,
29 b] N'ainc ne fut si hardiz qui lor osast retraire.
Karles fist bois tranchier et le mairien atraire;
Dolanz fu ·Guit·, qant vit cel examplaire [137 A
1770 Que Karles à lonc tans de demorer s'aaire;
Mais molt pot as François anuier de ce faire.
Iluec furent ·II· ans sans lancier et sans traire,
1773 Onques sor ·Guit· ne porent rien forfaire.

LXXXII

A feste saint Jehan ·I· haut jor assolu

1747 Là veïssiez **AR** — 1748 et conquise **A** — 1749 t. se sent e. **AR** — 1751 T. consoillet **R**; s. et devise **AR** — 1752 a sa moillier r. (prise) **AR** — 1753 et en s. (franchise) **AR** — 1754 ceste ch. **A** — 1755 d. garçons **R** — 1756 Ch. liier au **AR** — 1757 geter e. el R. (Rim) d'une **AR** — 1758 Q. ot a. **R** — 1760 A (Et) damedeu **RA**; grace **R** — 1761 d. ·I· autre **R** — 1762 L. f. c. l. (ses) t. (tentes) **RA** — 1763 de Rune (Rome) **AR**; vers R. s'en r. **A** — 1764 m. el r. **A** — 1765 f. lor m. **R**; P. fu chascune dame et simple et d. **A** — 1766 N'ainc p. ce ne **AR** — 1767 Ne ne **A**; *fehlt* **R** — 1768 et les pierres a. **R**; *folgt*: Chapeles et moustiers et maisons en fist faire (m. contrefaire) **AR** — 1771 an. et desplaire **AR** — 1772 Qu'iluec **R** — 1773 C'onques **AR**; ne porroient r. f. **R** — 1774 **L**

Fu Karles en son tré, environ lui si dru.
1776 Ez voz l'anfant Berart tres devant lui venu!
Le covenant som pere li a ramanteü,
Que chevalier le face, q'assez a atendu.
1779 „Berart,“ dist l'empereres „de par le roi Jhesu [R 125 e
Qui te doint sens et force et valor et vertu,
Que tu autretex soies, come tes peres fu!“
1782 Berart ont fait baingnier à force et à vertu,
Les dames l'ont antr'eles d'un riche drap vestu. [138
Chauces ot de brun paile et dras d'un chier bofu,
1785 Çainture à manbres d'or, si ot riche tissu.
Tres emi le tref Karle ot ·I· paile estandu,
La a l'anfes Berars son ordre receü.
1788 L'empereres li chauce son esperon agu
a *Et l'autre li dux Namles qui le poil ot chenu.*
b *L'emperere de Romme li çainst le bran molu*
Et dona la colee de sa main nu à nu,
Puis li lacerent l'elme dur trempé et fondu.
1791 Des armes à som pere ot ansaingne en l'escu
Dont la champaingne ert blanche au lion d'or batu.
Li rois Lohot li done le bon baucent crenu
1794 Qu'il ot antre les bons à millor esleü;
Il ot le pié coupé et le ferlon barbu [139
Et la quisse reonde et le braon nervu,
30 a] Si ot large la crupe et le piz encreü,
Overte la narine, oeil ardant comme fu.
Berars vint au cheval, si que tuit l'ont veü;
1800 Es arçons saut de terre, si armez com il fu,

---

beginnt wieder — 1775 à s. t. **R**; avecqnes l. **L**; e. l. son d. **A** — 1776 de devant l. **R** — 1777 a amenteü **AL** — 1778 f. assez **AR** — 1779 B. ce d. li rois **A**; de part **R** — 1780—82 *fehlen* **R** — 1780 san **L** — 1781 que (con) t. bons p. fu **AL** — 1782 firent **AL**; b. enmi ·I· pre herbu **A**; b. en ·I· leu destolu **L** — 1783 molt richement v. **A**, de riches dras v. **L** — 1784 et soler molt agu **R**, et d. de ch. b. **L** — 1786 An mi leu do t. ot ·I· chier p. e. **L**; ·K· **A**, ·Kl· **R** — 1788 a *folgt*: Chauces de fer li baille et son hauberc (baillent h. maillié) menu **RL** — 1788 b L'anp. de France **R** — 1789 La c. li done . . . nu et nu **L** — 1790 li lacent le heame bien t. **L**; l'iaume qui ert bons esleü **A** — 1791 Les **R**; en. et escu **ARL** — 1792 li ch. **A**; b. à l. **R**; D. li dos estoit faiz trestoz à or batuz **L** — 1793 Lohous **A**; le brun b. **L**; Li roi Looth . . . . cheval quernu **R** — 1794 parmi l. **R**; l. autres **L**; por (par **R**) m. **ALR** — 1795 les piez copez et les feillon b. **R**, le p. vairet et le front bien pelu **L** — 1796 b. norru **R** — 1797 Et s'ot l. la **A**; Si ot la c. **R** — 1798 Ouvertes les narries **R**; et l'ueil a. com fu **A**; *fehlt* **L** — 1799 au destrier **L**; si armez com il fu **A** — 1800 As **RL**; si que tuit l'ont veü **A** — 1801 l. estrez **R**; s'esfiche **L**;

Sor les estriers s'afiche de si roide vertu,
Que li fer sont ploié et li cuir estendu;
1803 Puis a parlé en haut, que tuit l'on[t] entendu:
„Emperere de France, beneoiz soies-tu!
Bien as Tierri mon pere son covenant tenu."
1806 Puis broche le cheval, n'i a lonc plait eü, [A 240b
Droit vers l'aigue de Rune a son eslais tenu.
„Sire," dist li dus ·N· „cist nos *a deceü,*
a *Ja ne retornera, s'avra Saisne veü,* [140
1809 Ja se ferra en Rune dont parfont sont li ru."
„He dex," dist l'empereres „Berart avons perdu.
Or tost, baron, as armes, que l'aions secoru!"

LXXXIII

1812 François corent as armes li nobile baron,
Isnelement s'adoubent, n'i quistrent oquison.
Et Berars fiert en Rune le bon destrier gascon;
1815 Li chevaus sent les ondes *au* piz *et au menton,*
Parmi Rune l'am porte sans nule mesprison.
Dessoz le tré Sebile le trait à ·I· bouson
1818 Issi Berars de l'aigue plains de grant cusançon,
Et François se derrangent à coite d'esperon.
Ez vos dessuz la rive l'ampereor Karlon!
1821 Et ot en sa compaingne le riche duc ·N·, [141
Son neveu ·B· et Lohot le Frison,
Tierri de Vermandois et Girart de Loon
1824 Et Gilemer l'Escot et le franc duc Buevon. [R 125f
Bien sont d'une maisnie jusq' à ·M· compaingnon,
Tuit se fierent en Rune à force et à bandon;
30b] Qui là n'ot bon cheval, tost i fist le plungon.

si ruiste (ruite) v. **AR** — 1802 li cuers e. **R** — 1803 a parlé(r) si **R** — 1804 de Romme **ARL** — 1805 Molt as T. m. p. bon c. t. **R** — 1806 n'i a plus atandu **R**; *fehlt* **L** — 1808 cil **R**, cis **A**; cestu avons **L**; perdu **LT** — 1808a *nach* 1809 **A**; n'an r. **RL**; s'a. Saisnes **L**; feru **R** — 1809 Berarz se fiert an R. **L**; Il se feri an l'eve si armez com il fu **R** — 1811 B. or t. **L** — 1813 quierent o. **ARL** — 1814 gaucon **R**: *folgen*: 1. Tot le frain li delivre si se tin[t] à l'arçon; 2. Ansiment s'aseüre com fust an ·I· dromon **R** — 1815 do p. par grant randon **T** — 1816 l'am (le **R**) p. qui court de grant randon **ALR** — 1817 ·I· boujon **AR**, ·I· bodon **L** — 1818 I. ·Ber· (Berart **R**, Berarz **L**) de Rune si s'arreste (s'aresta **R**, s'arestut **L**) el (au **R**) sablon **ALR** — 1819 destendent à c. (cointe **L**) **ARL**; d'esperons **R** — 1820 deseur **AL**; desoz la Rune l'enp. ·Klm· **R** — 1822 ·Baud· s. n. **A**; Looth **R** — 1824 Le riche d. sanz barbe c'on apele B. **R** — 1825 d'u. compaigne **R** — 1827 i fut li p. **R** — 1828 Bruna-

·Guit· de Saissonne o le roi Brunamont
Et li rois Bruneosté[s] de la Roche-Noiron
1830 Venu erent sor Rune por la douce saison,
Chascuns baise s'amie en son tref à bandon;
Mais n'i estoient mie venu comme garçon,
1833 Ainz ont les blanz aubers vestuz sor l'auqueton.
Chascuns ot son cheval covert jusq' au talon,
Bien sont ·II·M· Saisne de la lor *region*.
1836 ·Guit· oit la noise et des François le son,
De la tente est issuz, n'i ot arrestison, [142
Et voit François passer à gué et à noon.
1839 Il escrie ses homes: „Or as armes, baron!"
Et Saisne s'estormissent antor et anviron,
Chascuns lace son elme et monta en l'arçon.
1842 Atant ez vos Berart! Destors le confenon
Va ferir ·I· des Saisnes devant sor le blazon
— Li escuz ne li vaut ·I· hermin peliçon —,
1845 Le fer tranchant li passe tres parmi le pormon,
Laidement le sovine parmi outre l'arçon,
Si q'amont an tornerent amedui li talon.
1848 Qant le voit ·Guit·, ne li fu mie bon.
Li rois tint une lance à ·I· vermeil penon [A 240c
Et fait le destrier bruire com ·I· alerion,
1851 Puis va ferir Berart sor l'escu à lion. [143
Et Berars le rancontre par tel devision,
Q'andui brisent lor lances, s'en volent li tronçon.
1854 Et Saisne se derroutent dont il i ot fuison,
Ja meïssent Berart en male cusançon;
Mais François le secorent, q'ainc n'i ot se bien non.

---

mon **AL**; Briamon **R** — 1829 Roche-Mahon **RL** — 1830 V. sont desor **L**; e. à R. **R** — 1831 baisa **A**; s'a. dedenz son paveillon **ARL** — 1832 n'i e.nu v. **L** — 1833 les bons **RL**; haubers pardesor l'a. (l'auqueuton) **AR**, hauberz desoz les auq. **L** — 1834 Ch. a s. **ARL**; jusqu'à feillon **R** — 1835 Et bien .... legion **T** — 1836 ot la n. (voiz **R**) d. F. et le (les **R**) s. **ALR** — 1837 De sa t. **A**; n'i fist a. **RL** — 1838. 39 *umgestellt* **L** — 1838 Je voi **L**; au g. **R**; à g. tout abandon **A** — 1840 si (et **R**) reclaiment Mahon **ALR** — 1841 le hyaume se mote (!) **R**; et monte en l'arragon **AL** — 1842 Et t. **L** — 1843 Et vait f. ·I· Saisne (feri Guintran) d. **AR**; f. Brunamont d. **L** — 1844 Li haubers **ARL**; v. la monte d'un bouton **A**, v. ·I· porpoint d'auqueton **R**, v. valissant ·I· boton **L** — 1845 li guie **AR**, li met **L** — 1846 le trabuche p. **L**; pardesore l'a. **R** — 1849 u. hache à **A**; et ·I· **L** — 1850 le d. corre c. ·I· aleiion **L** — 1851 an l'escu **L**; Et vait f. (feri) ·Ber· (Berart) en l'e. au l. **AR** — 1852 E. Berart refiert lui **R** — 1853 Andui b. **L** — 1854 se desrengent **ARL** — 1855 en m. souzpeçon **ARL** — 1856 Qant ... à coite d'esperon **L**; li s. qu'il n'i **A**; que ne fu

LXXXIV

31 a] François passerent Rune por secorre Berart,
Devant le tref Sebile fichent lor estandart
a — *Les dames se rengierent et misent en esgart* —,
Cel jor firent des Saisnes molt mervillos essart;
1860 Car François les requierent cui do ferir fu tart.
Atant ez ·Baud· sor ·I· cheval liart,
De la lance qu'il porte fiert ·I· roi Pineenart,
a *Qu'il li perce l'escu et l'auberc li depart,* [144
1863 La coraille li tranche le braon et le lart,
Dou destrier le cravante pardelez ·I· essart.
Li rois Lohoz de Frise ra abatu Aufart,
1866 Karles et li dus ·N· i refont bien lor part.
Huimais covient chascun que de lor cos se gart;
Berars de Mondisdier les derront et depart,
1869 Chascuns i fiert de lance ou d'espee ou de dart.
·Guit· de Saissoingne sist el destrier liart, [R 126a
En la presse se fiert en guise de lupart,
1872 Si a navré Tierri et abatu Girart.
Karles an son retor li lança ·I· faussart,
Sor la destre mamele li a fait ·I· essart.
1875 Bleciez fu de la plaie que puis le fist coart,
Arriere s'en repaire; car molt sot de tel art.
Anchaucier se faisoit vers sa gent cele part; [145
1878 Mais Karles s'arrestut qui connut le barat,
Saisne tornent arriere et li estors depart.

LXXXV

Saisne traient arriere, n'i ont plus demoré,
1881 ·Guit· de Saissoingne descendi à son tré.

---

mie bon **R** — 1857 par le secors B. **R** — 1858a *fehlt* **T**; s'asemblerent **L** — 1859 Le j. virent **RL**; de **AR**; Saisne **L**, Sesne **R** — 1860 Et **R**; de f. fu (est) **LR** — 1861 ez Berart **L**; ·I· destrier l. **ARL** — 1862 Pinçonart **R** — 1862a desart **L**, despart **R**; *fehlt* **T** — 1863 li perce **L** — 1864 trebuche p. (dedelez) ·I· fangart (fanjart) **AR**; *fehlt* **L** — 1865 Lohous **A**; Looth de F. a **R** — 1866 *steht nach* 1868 **AR**; N. en r. **ARL** — 1867 *fehlt* **A**; *steht nach* 1869 **RL** — 1868 le deront **L** — 1869 f. d'espee et d'espié et de dart **L**; Ch. d'aus i feri ou de l. ou de dart **R** — 1870 d. gaillart **AL** — 1871 à g. **ARL** — 1872 a navré(r) **R** — 1873 li (la) lance d'un **AR**, l'a feru d'un **L** — 1874 ·I· esgart **A** — 1875 p. qui p. **AL** — 1876 s'en retorne que m. set de mal a. **L**; que m. **R** — 1877 se laissoit **A** — 1878 Et ..... regart **L**; c. le renart **AR** — 1879 S. traient a. **AR**, S. s'an vont errier **L**; despart **R** — 1880 S. (Sesne **R**) partent dou champ **ARL**; n'i sont p. d. (aresté) **RL** — 1881 d. anz ou pre **L**

Por esgarder la plaie l'ont tantost desarmé
Que Karles li ot fait de son espié qarré;
1884 Si mire le confortent et prometent santé.
Et François s'an repairent et rangié et serré;
a *Tierri bendent la plaie qu'il avoit el costé*
b *Et sont venu à Rune où il n'a pont ne gué,*
c *A l'äyde de dieu en sont outre passé.*
Cel jor orent les dames molt de lor volanté, [146
31 b] Bien furent li François de bon cuer esgardé.
Molt en ont Helissant anquis et demandé,
„Bele," dist Marsebile la fille Brunconsté
1890 „Q'est cil au blanc escu au lion d'or cresté?" [A 240d
„Dame," dist la pucele „bien sai de verité
Que il a non Berart, s'il n'a son non müé.
1893 Fiz *est* Tierri d'Ardane le gentil avöé;
Hui cest jor, ce m'est vis, l'a Karles adoubé."
„*He* dex," dist la pucele „com a hui bien josté!
1896 Il et li niés Karlon en ont le pris porté."
„Niece," dist la roïne „vos dites verité,
Maint Saisne nos ont hui laidement craventé."
1899 Qant ansi ont les dames lor voloir devisé,
François de l'autre part sont assis enz el pré, [147
L'amperere en ramainne son nobile barné,
1902 A lor tentes repairent li prince et li chasé.
Karles est descenduz devant son riche tré
Berars et ·Baud· et des autres planté,
1905 Tost lor furent li elme et li haubert osté,
Li moillié drap tolu et pris li essüé.
Ja avoient li qeu le mangier aprestė;
1908 Assez fu pres de vespres, qant il orent soupé.

— 1882 regarder sa p. **A**; sont t. **T** — 1883 dou roit e. q. **L**; *fehlt* **AR** — 1885 s'an departent arrangié **L** — 1885a Et Tierriz voit sa p. **L**; T. lient la p. que il ot **R** — 1885b n'a p. ne tre (point de g.) **AL** — 1885c s'an (se) s. o. **LR** — 1886 Le **AR** — 1887 de fin c. regardé **R**; *fehlt* **L** — 1889 Marsabile **AR** — 1890 Qui est c. b. e. (c. à l'escu) **RL**; d'or levé (listé **A**) **ARL** — 1892 Qu'il a à n. **AR** — 1893. 94 *umgestellt* **L** — 1893 F. fu **T**; d'Ardene le chenu le barbé **AL**, d'Ardone le viez chenu barbé **R** — 1894 ce j. **AR**; j. m'et avis ·Kl· l'a a. **R** — 1895 Et **T**; D. d. la damoisele c. il a b. j. **L** — 1896 ·Klm· **R** — 1898 Les Saisnes ont-il h. **L**; l. desmonté **ALR** — 1899 Que que si o. **R**; Et q. si o. . . . voloirs d. **L** — 1900 p. s'an s. issu ou p. **L**; F. d'autre p. Rune s. descendu el p. **AR** — 1904 ·Baud· (Baudoïns) et B. **AL**; a. à planté **R**, a. assez **L** — 1906 Li d. m. t. (osté **A**) **RLA**; et vestu li assüé **L** — 1907 Lai a. li cuer lo m. **R** — 1908 p. li v. **L**; dou vespre com **R** — 1909 ot eü s. **R**, ot reçus

LXXXVI

L'ondemain que Berars ot receuz ses conrois
Bele fu la saisons et li a[i]rs clers et qoiz,
1911 De sa chapele issi ·Km· li rois
·B· et Berars et Naimmes li cortois.
Et furent antor lui et Flamanc et François
a *Et Flamenc li evage et gens de maintes lois* [R 126b
1914 Qui molt heent le siege en la terre as *Tiois*, [148
Volantiers repairassent, s'il alast à lor chois.
„Empereres de Rome," ce dist li dus Gaufroiz
32a] „Sera ja de ta vie pris nus autres conrois?
Formant pués andurer contraires et anois,
Tu ne sez mais gesir ou à champ ou à bois,
1920 De sormener tes homes faiz molt granz estrelois.
Bien fumes ·XIIII· anz el païs espanois,
Or avome[s] ci sis ·II· anz et ·IIII· mois.
1923 Porrir voi de ces tentes les girons et les ploiz,
a *Molt i est grans la paine et petis li esplois,*
Si n'i prenons chastel ne assaillons defois,
Molt i a de tes homes malades et destroiz,
1926 Et chevaus amaigriz et muls et palefroiz.
Mal somes angingnié, s'autre conseil ne [crois];
Malement te secorent ti baron Hurepois. [149
1929 Car mandez Salemon et Huon le Mansois,
a *Richart de Normendie et Aubert l'Espanois*
Et Jocelin de Dreves et *Anquetin* de Blois
Qu'il vos vaingnent secorre à lor riches conroiz! [A 241a
1932 Puis combatrons as Saisnes, lués que porrons ançois."
Plus de ·V·C· s'escrïent chascuns à une voiz:

(ç-uz) **AL** — 1910 et li tans c. **ARL** — 1913 Il **L**; et Frison (Frisons **L**) et **ARL** — 1913a Et F. et Breton **L**; et gent **RL**, de meinte **R**; *fehlt* **T** — 1914 h. de s. . . t. annois **R**; as Irois **T** — 1915 repassassent **A** — 1916 Joifrois **L** — 1917 S. jor **R**; S. ja an ta **L** — 1918 et paines et **A**; contraliz et **R** — 1919 g. fors à (an) **AL**; ou as chans ou as b. **R**; chans et an b. **L** — 1920 trop g. **AR**; f. toz jorz g. bofois **L** — 1923 Porriz **R**; vois **A**; de nos (vos **R**) t. **ALR** — 1923a M. parest grant **R**, Qar m. e. g. **L**; *fehlt* **T** — 1924 Nous n'i p. (prenions **R**) **ALR**; c. (chastiaus **AR**) ne n'assaillons **LAR** — 1926 Ch. amaigriiés **A**; Cheval sont amaigri et mul **L**; murs **R** — 1927 M. seromes bailli s'a. **L**; crois *fehlt* **T** — 1929 mande **L** — 1929a et Lambert (Herbert **L**) l'Estanpois **RL**; *fehlt* **T** — 1930 Et Gascelin **R**; Et le cortois de Droies **L**; Auquetin **AL**, Antequin **T** — 1931 Qu'il v. veigne **R**; à molt r. c. **A**; à (et) l. r. (riche) hernois **RL** — 1932 combatons **AL**; au Saisne ainz q. **R**; Saisne q. porromes **L**; quant nous poons a. **A** — 1933 Puis s'c. ensamble ch. **A**; P. de ·C· s'en escrïent

„Empereres de Rome, bien est raisons et droiz.“
1935 „Baron,“ dist Karlemaines „si iert, com vos voldroiz.“

LXXXVII

L'empereres de Rome choisi el tref les Franz
Savari et Lambert, si lor dist en romanz,
1938 „Signor baron,“ fait il „montez es auferranz,
Si tenez voz jornees jusq'à la cit do Mans, [150
Si me dites Huon qui est chenus et blans,
1941 Que il face assambler Angevins et Normanz
Et toz les Hurepois, si com dure lor bans,
C'or me vaingnent secorre! Car mestier[s] en est granz
1944 El regne de Saissoingne où j'ai esté ·II· anz
Sor la rive de Rune qui forz est et bruianz.
Assez i ai soffers et painnes et ahanz,
32 b] Molt i ai de mes homes malades et estans,
Lassez et anuiez de gesir par les chans.
Et li rois ·Guit· si est forz et puisanz,
1950 Plus a de ·XV· rois dessoz lui apendanz,
Aumaçors et aufages et Saisnes et soudanz.
Ne poons pas à lui assambler à tant qans;
1953 Por ce m'estuet mander toz mes arriere-bans.
Or me vaingnent secorre à lor espiez tranchanz! [151
Si conquerrons Saissoingne; car dex nos iert aidanz.
1956 Se bien le font li pere, miex en iert as anfanz.“
a *„Sire,“ dïent li conte „nous ferons vos commans.“* [R 126 c
Atant s'an vont monter es palefroiz amblanz.

LXXXVIII

Li message s'en tornent par ·I· juésdi matin,
1959 L'ambleüre chevauchent tout ·I· ferré chemin,

RL; trestuit à **L** — 1934 de France **R** — 1935 d. l'ampereres **L**; dit ·Klm· si ert **R** — 1936 de France **R**; entre l. F. **ARL** — 1937 se l. dit **R** — 1939 dusqu'à le c. **A**; Manc **R** — 1940 q. ch. est **ARL** — 1942 Et tost l. **R**; d. li b. **AL** — 1943 Si me **ARL**; viengne **A**; viegnent aidier que mestier an ai grant **R**; q. li besoinz est g. **L** — 1944 oi j'ai c. **L** — 1946 soufert **ARL**; et p. et tormans **L** — 1947 i a . . . . et gisans **L**; et pesanz **R** — 1948 ennueus **R**; p. ces ch. **AL** — 1949 Et cil r. ·Gui· est si f. **R**, cist r. . . . fiers et p. **L** — 1950 P. a de ·XXX· r. (P. de ·XXX· r. a **L**) **ARL**; desor l. meschaanz **R**; mescreans **L** — 1951 *fehlt* **L** — 1952 à tans q. **A** — 1953 Par ce. . . . . . arrieres-b. **L** — 1954 Q'or **A**, Qu'il **RL**; l. acerins brans **AL** — 1955 et d. **ARL**; n. soit **R**; garans **A** — 1956a vos farez vos talant **R** — 1957 A. en v. **R**; m. sor les destriers ferrans **L** — 1958 Li messagier s'an t. (monterent) **LR**; lundi m. **L** — 1959 chevauche **A**; t.

Pardessoz Saint Herbert trepasserent le Rin,
a *Par Ardene chevauchent où croissent li sapin;*
Puis trepasserent France où erent lor voisin,
1962 Jusq' au Mans la cité ne pristrent onques fin,
Conte Huon troverent en som palais marbrin,
De la besoingne Karle li conterent la fin.
1965 Tantost furent mandé Mansel et Angevin;
a *Li quens Hues manda Soibuef et Anquetin,* [152
Richar[t] de Normendie et Auber[t] le meschin,
Salemon de ·Bret· qui *chiés* fu de lor lin.
1968 Cil i vient et chevauche por savoir le covin;
Qant oient les messages parler de fil Pepin,
Commant François et Saisne sont si prochain voisin,
1971 Dïent qu'i nou lairoient por ·IIII· muis d'or fin,
Que nel voisent secorre à merviflos hastin, [A 241 b
Et passeront à Rune voiant tox de lor lin
1974 Et feront la bataille vers la gent Apolin.

LXXXIX

Joiant sont li message qui tel parole ont chiere, [153
Atant pranent congié por retorner arriere.
32 a] Li baron de Herupe lor font molt bele chiere,
„Signor," dist Salemons „por deu et por saint Piere
Faites de par nos toz au roi une proiere
1980 Qu'il ansamble ses druz se sejort et dongiere,
Ne ja sans nostre aïe ·Guit· ne requiere!
Car nos le secorrons de si riche maniere:
1983 El regne de Saissongne ferons large charriere,

le f. **R** — 1960 Saint-Lambert **L** — 1960a Ardane **R**; *fehlt* **T** — 1961 où mainent l. **AR** — 1963 Le c. H. trovent **L** — 1964 ·K· **A**, ·Kl· **R** — 1965a Soibués *od.* Sorbues **R**; Sorbuef et Auquetin **L**; *fehlt* **T** — 1966. 67 *umgestellt* **A** — 1966 Richars ... Auberz **T**; Herbert le m. **L** — 1967 chief **TARL**; est **A**; est (ert) ch. **RL** — 1968 Qu'il viengnent (Cil vienent) et chevauchent **AL**; Si vienent chevauchent p. s. lor c. **R** — 1969 Q. orent li message parlé **A**, Q. ot p. au mesaigier dou **R**; Q. öent au message **L** — 1970 Tiois e. **L** — 1971 qu'il **AL**, que **R**; ne **AL**; lairont **RL**; p. ·M· livres (lb. **A**) d'or **LRA** — 1972 Qu'il n. **A** — 1973 le R. **L**; R. à merveilleus träyn **A**, R. a tost (devant) ceus de l. (son) l. **RL** — 1974 o le roy Guithechin **A**, v. (à) la g. Guiteclin (·Gui·) **LR** — 1975 m. cele p. **R**, m. et t. p. **AL** — 1976. 77 *umgestellt* **ARL** — 1976 c. de r. **AL**, c. dou repairier **R** — 1977 lie ch. **A**, bone ch. **R** — 1979 F. da part n. tost **R**; à ·K· (·Kl· **R**, Karle **L**) n. **ARL** — 1980 Que l'assanbler des d. ses sej. **R**; assamble s. d. et sej. **A**; Q'il soit avec s. d. si ait pais bone antiere **L** — 1981 Ne ja vers Guiteclin menaide ne r. **L** — 1982 n. vos s. **R**; de molt r. **RL** — 1983 K'el **A**; ferai **L**; f. ample ch. **R** — 1984 Hainçois ... la

Ançois que soit passee la lunisons premiere,
Li mosterrons ensamble tante riche baniere,
1986 Que molt en iert sa genz plus hardie et plus fiere;
Puis passerons à Rune la parfonde reviere
a *Pour au tré Guithech'. commencier la poudriere.* [154
Qant josterons as Saisnes, bien lor sera aviere
1989 Q'ainc ne troverent gent au ferir si maniere."

XC

Qant voient li message les barons aatiz
D'aidier à ·Km· haitiez et talentis,
1992 Par lor gré se departent, el retor se sont mis,
A joie s'en repairent Lambers et Savaris.
A Corbuel passent Sainne, si eschivent Paris,
1995 Puis trepassent Ardane ·I· estrange païs.
Tant errent et chevauchent par puis et par lariz,
Q'an Saissoingne repairent dedenz les ·XV· dis;
1998 Devant le tref descendent Karlon de Saint-Denis.
Karles lor va devant et ·N· li floriz, [R 126d
·B· et Berars et rois Lohos li Fris. [155
2001 Molt les a l'empereres baisiez et conjoïz,
Puis les a doucement des Hurepois requis,
Se li baron feront ce qu'il lor a reqis.
2004 „Sire," ce dist Lambers „bien poëz estre fiz
Q'ainc si riches secors ne fu à roi tremis,
Com Hurepois vos ont otroié et premis;
33b] Par tans porrez en aus trover voz bons amis.
Sejornez en voz tentes et menez voz deliz,
Gardez, sanz aus ne soit Guiteclins assailliz!

---

moison p. R; la l. antiere L — 1985 t. mainte b. R — 1986 Et m. en ert la gent R — 1987a P. c. au t. Guiteclin L; *fehlt* T — 1988 Com j. ansamble b. R; Saisne verront nostre baniere L — 1989 Ainz . . . . bien faire si fiere L; n'acointierent g. A; au feri si cruiere R — 1990 ces b. R — 1991 D'ai. à lor seignor A; et volentis L — 1992 De l. R; g. s'en repairent A; au r. se RL — 1994 Courbueil A; A Corbues p. Sesne R; si eschuent P. L — 1995 P. tornent vers Ardaine ·I· savage p. R — 1996 chevauchet L; par plains et A; les plains et l. l. RL — 1997 Q'à RL — 1998 ·Kl· R, Karle L — 1999 Charles (·Kl· R, Li rois L) l. vint (vait R, va L) encontre ARL — 2000 Looth R; Li r. Lohoz de Frise Berarz et Baudris L — 2001 l'emp. bonement c. ARL — 2002 P. lor a de Hurupe (Herupe RL) demandé et enquis ARL — 2003 feroient R — 2004 estre an p. toz f. L — 2005 Que . . . . reqis L — 2006 promis ARL — 2007 p. prover à (en) aus v. RL — 2008 Sejorner . . . et mener v. d. L — 2009 ne s. G. envaïs LAR — 2010 p. vous (nos R) a. ALR; avin-

2010 Car plus i *amenront* de ·C· M· fervestiz
As confenons de soie blans et vermaus et bis
Les vers elmes laciez sor les chevaus de pris.
2013 Puis passeront à Rune, li consaus en est pris:
Par aus sera li regnes de Saissoingne conquis."
Qant li rois l'entendi, molt en fu esjoïz. [A 241 c

XCI

2016 Grant joie ot l'empereres et li baron trestuit [156
De sa gent de Herupe qui amainne tel bruit.
Atant ez ·I· baron de parler antroduit!
2019 Norri l'avoit ·Seb·, ne sai, ·VII· anz ou ·VIII·;
A no ot passé Rune sans nul autre conduit.
„Emperere de Rome," fait il „ne vos anuit!
2022 La roïne Sebile qui n'a pas le cuer vuit
Vos fait par moi savoir — et je ci m'en acuit —:
a *Se tout ne voulez estre essillié et destruit,*
Que vos faites sor Rune eschargaitier enuit;
2025 Car ersoir furent Saisne as dames en deduit,
Là ot ·I· parlement *devisé* et *estruit*
Qu'il passeront çà outre androit la mïenuit.
2028 Dormant vos quident prandre, si com je pans et quit;
Mais ne vieut pas ma dame que cist consaus affruit,
Ne que par aus soiez angingnié ne souduit.
2031 Mais chascuns de ses armes se garnisse et porquit!
Car ancontre voisex covient estre recuit." [157
„A cest conseil est droiz" dist Karles „c'om s'apuit."

XCII

2034 „Baron" dist l'empereres „franc chevalier vaillant,
Se li mes a voir dit, molt a ci riche mant."
„Sire," ce dist li gars „v(e)ez en ci mon garant!"

---

ront **T** — 2011 A g. **AL** — 2012 s. (sus) l. destriers de p. **LR** — 2014 *fehlt* **L** — 2015 Q. l'ent. li r. **ARL** — 2016 ot Karlemaine e. **L** — 2017 Des barons de **A**; la g. **L**; amainent **ARL** — 2018 es (vient **L**) ·I· garçon (-çons **L**) **ARL** — 2019. 2020 *umgestellt* **AR** — 2020 no (nous **R**) ert passez **AR**; *fehlt* **L** — 2023 p. moi et je **L** — 2023a confondu **RL**; *fehlt* **T** — 2024 s. Rime (!) **R** — 2026 effondré et effruit **T**; et destruit **R** — 2027 p. à Rune **ALR**; après la m. **RL**, ains m. je cuit **A** — 2028 v. vuelent p. **AR** — 2029 la d. **L**; q. lor c. a. (ait fruit **R**) **ALR** — 2030. 31 *fehlen* **RL** — 2032 Q. contre vezïez **R** — 2033 A c. (ce **R**) c. dist ·K· (·Kl· **R**, Karles **L**) e. d. c'on s'i a. (que on [que l'an] s'a. **RL**) **ARL** — 2034 B. dit ·Klm· **R** — 2035 Se cist garz a **L** — 2036 S. dit li

34 a] Le seel la roïne en traist li gars avant,
Karles froisse la cire, *vait* la letre lisant;
Li briés à la parole se va bien acordant.
2040 Congié prant li garçons, si s'en torna atant,
Dedens l'aigue se fiert, outre s'en va noant,
Jusq' au tref la roïne l'esgardent li auqant;
2043 Et Karles se conseille à som barnage grant.
„Sire," dist li dus ·N· qui le poil ot ferrant [158
„A ·LX· mil homes serons anuit gaitant, [R 126 e
2046 ·III· agaiz en ferons sor Rune la bruiant,
·XX· mile en seront soz la Roche-au-Jaiant
Où l'aigue de Garsie dessor Rune s'espant,
2049 Androit le tref ·Seb· en avra autretant,
As guez de Morestier sera li remenanz,
Ensi nos deduirons à la lune luisant;
2052 Se Saisne entrent en l'aigue, nos lor serons devant."
„Naimmes," dit l'empereres „tout ansi le creant."

XCIII

Challes fu acoutez sor Naimmon le Baivier,
2055 Son neveu ·B· en apela premier:
a *„Biaus niés," dist l'empereres „molt vos vueil aaisier;*
Androit le tref ·Seb· irez eschargaitier, [A 241 d
Et seront en vo route ·XX·M· chevalier. [159
2058 Bien sai que c'est li lius où vos avez plus chier."
„Sire," dist ·B· „refuser ne le quier."
Lors apela li rois Berart de ·Mōd·,
2061 „Berart," ce dist li rois „il vos covient gaitier
A ·XX· M· Ardenois *as* guez de Morestier,
C'est li lius où li Saisne passent plus de legier."

---

garçons **RL** — 2037 r. trait (tint **L**) li garçons a. **ARL** — 2038 vit **T**; la c. la letre vait lisant **R**; *folgt*: Ce que cil li a (ot) dit i trouva maintenant **AR** — 2039 Li b. (La letre **L**) et la p. **ARL**; se vont b. **AL** — 2040 s'en torne **RL** — 2041 D. Rune **L** — 2043 à s. ampire g. **L** — 2044 S. ce dit d. Neimes **L** — 2046 ·IIII· a. . . . Rime (!) **R** — 2047 Li ·XX· M· . . s. (sor) **AL**; Et li ·XX· an s. **R** — 2048 Tarsie (Carsie **RL**) dedens **ARL** — 2050 Au gué de Montestier **L**; lairons (avrons **R**) le remanant **ALR** — 2052 en Rune **A**; n. l. s. aidant **R** — 2053 dist l'e. (Karlemaines **L**) **ARL** — 2054 Charles **AL**; Karles fu acostez **R**; acordez à Naymon de **L** — 2055 a dit ·Klm· **R**; bien **L**; v. voi aiesier **R** — 2056 i. ennuit gaitier **ALR** — 2057 ta r. **L**; vos r. bien ·XXX· ch. **R** — 2058 li l. que v. **RL** — 2060 Dont **AR**, Puis **L**; *in* **R** *beginnt hier eine neue Laisse* — 2061 ·Ber· (Berart **RL**) d. (dit **R**) l'empereres v. couvenra (convenra **R**, estovra **L**) g. **ALR** — 2062 à g. **T**; au gué **RL** — 2063 pl. volentier **L**

2064 „Sire,“ ce dist Berars „se dex me voet aidier,
Ja n'i passera Saisnes que il n'ait son loier.“
Dist Lohos li Frisons: „Sire, je vos requier
34 b] Q'an ma compaingne soient li autre ·XX· milier;
As guez dessoz la Roche nos irons ambuschier.“
Et Karles li otroie qu'il ne l'estuet changier.
2070 Qui donc veïst chascun garnir et porquidier!
Tempre donnent avaine, sergent et escuier.

XCIV

Le soir après souper, qant li airs fu espois, [160
2073 Aval l'ost s'adouberent et Frison et François,
Puis montent es chevaus gascons et espanois.
Li uns atendi l'autre devant à une croiz,
2076 ·LX· mile furent à molt riche harnois;
Là sevrerent lor ost et partirent en trois.
O ·XX· M· Frisons s'en va Lohos li rois
2079 As guez dessoz la Roche por garder les destroiz,
Iluec estoit li guez plus bas et plus estroiz.
·B· li niés Karle fu auques à son chois,
2082 Androit le tref Sebile a conduit son harnois,
Là li otroia Karles antre geu et gabois.
Li jorz ot esté chaus et li serains fu froiz, [161
2085 Et li vassal soffrirent le fer et le harnois.
L'empereres de Rome et Naimmes li cortois
Chevauchent par les routes, bien en fu li chastois.
2088 Belement lor conseille et rueve tenir qoiz,

— 2064 dit **RL**; nous v. ai. **ARL** — 2065 qui n'en ait (port **RL**) s. l. **ARL** — 2066 D. rois Lohous de Frise **A**; Dit Looth . . frans rois je **R** — 2068 Au gué **A**; desor **R**; *fehlt* **L** — 2069 ·K· l'a otroié ne le volt pas ch. **A**, ·Kl· donc li o. quar ne set ce ch. **R**, Karles li outroia de gré et voulantier **L** — 2070 lors v. **L**; Q. la vit ·Klm· g. **R** — 2071 Tantost d. a. garçon **L**; Es porz sont li baron s. **T** — 2072 que l. ans fu **L** — 2073 l'o. s'asenblerent **R** — 2074 as destriers **L** — 2075 defors (là fors **L**) à **ARL** — 2076 riches conrois **L** — 2077. 78 *fehlen* **R** — 2077 s. l. gent **AL** — 2078 A ·XX· **A** — 2079 Au gué d. (desor) **RL**; p. gaitier l. (le **R**) **ALR**; *folgt:* Berart (Berarz) de Mondidier à (o) ·XX· M· Ardenois **RL** — 2080 Au gué (As guez) de Morestier **RL**; por gaitier les destrois **R**, où plus foible defois **L** — 2081 Karlon **L**, ·K· **A**; ·Kl· fu au gué à socois **R** — 2082 Contre le t. **RL**; S. condure **R**; ses conrois **L** — 2083 Là o. ·Klm· **R** — 2085 et le chaumois **AR**; Et li baron s. la paine as bones fois **L** — 2086 de France **R** — 2087 p. l. tentes (rans) bons i fu **AL**; r. bon senz fu li ch. **R** — 2088 B. les (le **R**) chastïent (consoillent **R**)

Si que d'autre part Rune n'en oïst-on la voiz;
Et li baron si firent, ce fu raisons et droiz.

XCV

[R 126f

2091 François font l'eschargaite sor Rune la bruiant,
Coiement se maintienent, n'i ot ne giu ne chant.
L'emperere chevauche lez la Roche-au-Jaiant,
2094 O lui le duc ·N· et Ripaut l'Alemant.
Ez vos d'autre part Rune le paien Murgalant!
Rois estoit de Fenie qui siet vers oriant,
35a] Mil compaingnon estoient que Saisne que Soudant. [162
La *lune* est esclarcie après *le gal chantant,*
Les armes resplandissent et li elme luisant.
2100 Karles vit lor afaire et tout lor covenant, [A 242a
Et li Saisnes vit lui sor le destrier corant;
D'ambe pars tinrent qoi, si se vont regardant.
2103 Li Saisnes fu cortois, si *a parlé* avant,
„François,“ ce dist li Saisnes „une rien te demant,
Se tu sez noient dire *dou* Karlon covenant.“
2106 „Saisnes,“ dist l'empereres „segurement me vant:
Il n'a baron en l'ost qui li rois aime tant;
Car à painne manjue, se je ne li commant,
2109 Et ne puet estre liez, se il me set dolant.“
„Par Mahon“ dist li Saisnes „molt le tieng à enfant.
Que fait il en no terre et qu'i demore tant? [163
2112 Qant il ne s'en avance de rien ne taut ne qant,
Ne n'i assiet chastel ne mur ne derrubant;
Ça outre nel redoutent nes li petit enfant;

---

et ruevent t. (estre **A**) q. **LAR** — 2089. 90 *umgestellt* **AR** — 2089 Si q. de l'autre p. n'en oïst en la v. **R** — 2090 Et li vassal **L**; se f. **R** — 2092 se contienent **R**, se demainent **L**; ne cri ne ch. **ARL** — 2094 Namlon et Rispeut **A**, Naimon et Ripeu **L**; O l. est li dus Naimes et Ripués **R** — 2095 d'a. [p.] R. **L**; le Saisne (Sesne **R**) M. **ALR** — 2096 d'Aufenie **RL**; s. lez o. **L** — 2097 ·M· c. (chevalier **L**) le sivent (servent **RL**) **ALR** — 2098 androit le coc **L**; La nuiz ... l'avesprement **T** — 2099 Li heaume r. et li escu l. **L** — 2101 d. ferrant **L** — 2102 furent q. **L**; D'autre part coi se tienent et se v. **R**; esgardant **AR** — 2103 si l'apela **T** — 2104 F. d. il tantost ·I· riens **L** — 2105 tu sz (!) n. **L**; Se tu me s. riens d. **A**; de K. **T** — 2106 dit **RL**; l'am. mès durement me v. **R**, l'am. saches-tu voiremant **L** — 2107 que li r. **AR**; ai. autant **R**, cui .. aint itant **L** — 2108 à paines **ARL** — 2109 Ne ne **ARL**; qant il me s. (sent) **LA**; me voit d. **R** — 2110 li rois m. le taig **L** — 2111 en nos terres et (por) qu'i d. il t. (d. t.) **AR**; t. por coi i esta t. **L** — 2112 de petit ne de grant **AL**; *fehlt* **R** — 2113 N'il n'i assaut ch. ne tour **ARL** — 2114 ne le dotent **R** — 2115

2115 Trop se set bien mener en loi de peneant.
Espoir que sa genz vit de faine et de glant;
Car gastée est la terre, n'i a vile en estant,
2118 Nule rien n'i aportent li vilain païsant.
Car s'en revoit arriere, qant il n'i fait noient!"

XCIV

„Saisnes" dist l'empereres „tu as parlé en vain.
2121 Por qoi s'en iroit Karles, si avroit fait son plain?
Roi et conte le servent dedanz son tref autain,
Entor lui sont si home tuit haitié et tuit sain [164
2124 Qui bien sont costumier de l'air et do serain,
Toute est l'ost raamplie de la gent de forain,
De toutes pars aportent et le vin et le pain,
35b] As murs et as destriers le forage et le fain.
Par les forès fremissent et li cerf et li dain,
Grant marchié nos en font li païsant vilain;
2130 Ne devisons au vespre, que nos n'aions au main.
Le servise nos chantent provoire et chapelain,
Si est Karles à aise, com s'il fust en Chartain;
2133 Car bien a de Saissoingne tout le giu en sa main.
Or vienent Hurepois de lor païs lointain,
Bien les quidons avoir ou enuit ou demain;
2136 Cil ne ruevent gesir *fors* à bois ou à plain
a *A lor chiés une piere ou un troussel de fain*
b *Et tenir lor chevaus à chevestre ou à frain;* [R 127a [165
c *Tous jours vivent de proie comme lou ou farain,*
d *Ne lor puet eschaper ce qu'il tienent à main;*
e *Mais bien sont au ferir prevost et chastelain,*
f *Cil passeront à Rune à termine prochain.*
Quel chose q'en avaingne, tuit an soiez certain

---

deduire à loi **ARL** — 2116 Je cuit q. **L**; vivent **AL** — 2117 gasté e. la t. où Miles fu menant **L**; la marche **AR** — 2118 Ne r. ne lor a. **ARL** — 2120 d. Karlemaines **L** — 2121 s'an ira K. **L**; s'avroit (s'aura **L**) f. tot (s'a. eü **A**) s. p. **RLA** — 2122 d. s. t. au main **R** — 2124 *fehlt* **L** — 2125 T. l'o. replenie **LR** — 2126 *fehlt* **L** — 2127 muls **AL**; et as sommiers **A**; et le grain **ARL**; *folgt*: Nos an portent an l'ost et au soir et au main **L** (*vgl.* 2126) — 2128 P. la forest fremīent li chevrel et li d. **ARL** — 2130 au soir q. ne l'aion **R** — 2131 font p. et chastelain **R** — 2134 Or venront **A** — 2136 ne vuelent g. **L**; ou **T**; an b. ou (et **A**) an p. **RLA** — 2136a chief **RL**; ·I· p. en ·I· t. d'estrain **L** — 2136b t. les ch. an ch. et an f. **A** — 2136c Tot jor **R**; comme beste et ferain **A** — 2136d Et tot est pris haape quanque t. **R**, Tot est pris et mal mis qant que t. **L** — 2136e p. ou ch. **R** — 2136f. C. trespasseront R. **L** — 2137 Q. (Quele **A**) oure qu'il (que il **L**) aviene[n]t

Que tuit estes venu à vo jor derr[e]ain.“ [A 242b
2139 Qant li Saisnes l'antant, forment li fu grevain.

XCVII

„François,“ ce dist li Saisnes „une rien te devis:
a *Ne deüst pas rois estre ·K· de Saint-Denis.*
Morz *fu* Karles li Chaus qui l'empire ot conqis
2142 Et puis Karles Martiaus qui tant fu mal pen[s]is,
Ne remest *hoirs* en France ne en quint ne an ·VI·, [166
Et si furent partout demandé et anquis.
2145 ·II· ans laisserent France à Jofroi de Paris,
Qant Garins de la Serre fu do paraige esliz.
Fame avoit bele et sage; mais ainc n'en fu oirs vis.
2148 Cil ot une vachiere qui molt ot cler le vis;
Basse chose ert assez, mais ses cuers fu gentis,
Par li fu ses linages de chevage franchiz.
2151 Por la biauté qu'ele ot fu Garins ses amis,
A li jut une nuit, si en fist ses deliz.
De li fu angenrez li bons rois Anseïs;
2154 Qui puis ocist Braier dont ancor nos est pis.
D'Anseïs fu Pepins qi fu prex et gentis,
Et de Pepin fu Karles qui nos a anvaïz
36a] Qui som parage conte, assez est de bas pris.“ [167
„Saisnes,“ dist ·Km· „qui t'en a tant apris?“

XCVIII

Que que Karles parole *et au Saisne* respont,
2160 ·Guit· de Saissoingne qui fu fiz Justamont
A tout ·XX· M· Saisnes estoit montez amont.
A la lune chevauchent serreement de front,

(venront **A**, viegnent **L**) tot (bien **A**, de **L**) an (ce **L**) s. c. **RAL** — 2138 Trestuit avez veü vostre j. **L**; daerrain **A**, darreain **RL** — 2139 Q. l'entendi li S. (Sesnes **R**, Saisne **L**) **ARL** — 2140a = **AR**; *fehlt* **TL** — 2141 M. est **T** — 2142 Après K. **L**; pensis **ARL** — 2143 hom **T**, hon **R** — 2144 *fehlt* **L** — 2145 ·X· a. l. **RL**; Joifroi **L** — 2146 Com G. de Lancele **R**; de Sansuerre (Baviere) **AL**; fu do roiaume e. **L** — 2147 *fehlt* **R** — 2149 m. molt estoit g. **A**, m. li cuens fu g. **L**; Molt estoit b. ch. m. molt ot cuer gentiz **R** — 2150 Pour li (lui) .... servage f. **AR**; Puis fu li suens l. de chevax **L** — 2151 b. de li fu **L** — 2152 O li (lui **R**) **ALR** — 2153 En li **A**; li forz r. **L** — 2154 Brehier **A**, Breier **R**; Broier dom **L** — 2155 q. p. fu **ARL**; et petis **AR** — 2157 p. aconte **AR** — 2158 d. l'empereres **AR** — 2159 Que ·K· **A**; Lués q. K. p. li Saisnes li r. **T** — 2161 A ·XV· mile (·M·) S. **AR**, A t. ·X· M· S. **L**; e. m. adont **ARL** — 2163 se

2163 Le passage connurent, si se mirent amont,
As guez de Morestier le droit chemin s'en vont.
Tuit se fierent en Rune, n'i ot ne gué ne pont,
2166 Ne quident trover home ne nule rien do mont.
Et Berars se desbusche et cil qui o lui sont,
Tost furent as chevaus, qant perceüz les ont.
2169 Berars point le cheval et argue et semont
Et va ferir ·I· Saisne Verbin de Rougemont, [168
Si que l'escu li perce et l'aubert li derront,
2172 Le confenon de soie enz el cors li repont,
Toute plainne sa lance l'abat el gué parfont
La teste contreval et les jambes amont.
2175 Ardenois laissent corre qui volantiers le font,
Là ot maint escu frait et maint elme reont,
Maint destrier auferrant cravanté en ·I· mont;
2178 Li escu et les lances aval l'aigue s'en vont. [R 127b
Qant le voit ·Guit·, à pou de duel ne font.

XCIX

Saisne passerent Rune qui ne sorent l'agait; [A 242c
2181 Au monter de la rive lor faisoient grant lait.
Si com il lor venoient, les prenoient à fait;
Cil n'encontre le sien qui ne le desgarait. [169
2184 Qui en Rune trebuche molt empire som plait;
Car li haubers l'afondre que froter ne le lait,
Ne nus n'en i afondre, que chier escot n'i pait;
36b] Tex ·V·C· en i muerent qui *ne font cri* ne brait.
Dolanz fu ·Guit·, n'a talent qu'il s'esmait,
Ainz broche le cheval qui li cort à souhait,

---

sont trait a. **A**, s'en traient a. **R** — 2164 Au gué **L**; ch. raont **R**, ch. an v. **L** — 2165 à R. **R**; n'i ot (a **R**) planche ne p. **ALR** — 2166 Ne cuide t. **R**; cuiderent t. h. ne r. don **L**; t. ame **A** — 2168 à cheval **L** — 2169 le destrier **A** — 2170 Harpin de R. **A**, Arpin (Respin) de Rogemont **RL** — 2171 Que (Qu'il **AL**) li p. l'escu **RAL** — 2172 e. ou gué li respont **R** — 2174 c. l. j. contremont **A** — 2176 et m. hiame deront **R** — 2177 M. Saisne (Sesne **R**) et m. d. c. (cheval trabuchié **L**) **ARL** — 2178 a. le gué (guez) **AR** — 2179 à (par **L**) p. d'ire **ARL** — 2180 p. l'aigue **R**; *folgt*: Ardenois les assaillent de bien ferir entait **AR** — 2181. 82 *umgestellt* **A** — 2181 f. molt lait **ARL** — 2182 Tout si c. il v. **A**; il i v. le **L**; v. ses p. **R** — 2183 qu'il ne **A**; le sein q. jus nō descharoit **R** — 2184 Si q'an **L** — 2185 h. li poise (l'apoise **L**) qui floter ne le (li **A**) **RAL** — 2186 Ne n. ne s'i aboivre (adresce **L**) q. (qui **AL**) **RAL** — 2187 en noierent **R**; m. (muert) nus n'en (ne) crie **AL**; q. n'ont crïé ne b. **T** — 2188 mais n'a cuer qu'il (qu'i **AL**) s'e. (l'esmait **L**) **RAL** — 2189 le destrier **ARL**; c. de

2190 Puis va ferir Berart plains d'ire et de deshait,
Son blanc escu li perce au lion d'or portrait.
— Tant fu forz li haubers, ne li a rien forfait —
2193 Par dessoz la mamele li a son escu frait,
Et puis se fiert e[n] Rune, qant ot son poindre fait.
L'anfes Berars l'anchauce et tint le brant nu trait,
2196 Molt a grant volanté q'an son elme l'essait;
Mes li rois fiert en Rune, ariere s'en revait. [170
Là li covint foïr, quel gré que *il* en ait,
2199 De ses homes en mainne, mais assez en i lait.

C

·Guit· s'en repaire dolanz et irascuz,
Molt regrete ses homes qu'il a au gué(z) perdus;
2202 Berars de Mondisdier est iluec remassuz.
Ancor nel savoit Karles ne ·N· li barbuz
Ne cil des ·II· agaiz, trop estoient ensuz;
2205 L'emperere de Rome sor la rive est venuz
Savöir do roi Lohot, com il s'est maintenuz:
Il agaitoit les Saisnes; mais il n'en i vint nus.
2208 Karles vint à la rive et ·N· li barbuz, [171
— La lune ert esconsee et li jorz aparuz —
Voient floter à rive et lances et escuz
2211 Banieres et tronçons *des* roiz espiez moluz,
„He dex,“ dist l'ampereres „Berars s'est combatuz.
Vez les tronçous des lances q'an anvoie li rus!
2214 Baron, or as chevaus, qu'il i(s) soit secoruz!
37 a] Bien voi que ·Guit· a ses covanz tenuz.“
Lors monterent François es bons chevaus crenuz.

---

s. **AL** — 2190 Et **RL**; voit.... et de hait **R** — 2191 S. b. haubert **R**; à lion **L** — 2192 h. que riens ne li f. **ARL** — 2193 s. espier f. (trait) **AR** — 2194 P. se feri (repaire) **AL**, P. se guenchist vers **R** — 2195 l'ench. s'a le b. d'acier t. **ARL** — 2196 k'à s. **A**; escu s'assait **L** — 2197 à R. qui a. se trait **R**; retrait **A** — 2198 quelque g. q'il **L**; q. ele en a. **T** — 2199 et assez **AR**; *fehlt* **L** — 2200 s'an retorne **L** — 2201 ou g. (gué **AL**) **RAL** — 2202 ou guez remanuz **R** — 2203 li frans dus **AL** — 2205 de France **R**; s. la Roche e. v. **ARL** — 2206 S. dou r. L. (Looth **R**) c. il (Lohout comment **A**) s'ert (s'est **AR**) contenuz **LAR** — 2207 Illuec gaitoient Saisne **ALR**; m. nus n'i est venuz **L** — 2208 est soz (sor **L**) la **RL**, v. vers la **A**; li frans dux **R**, li chenuz **L** — 2209 est esc. **L**; ert ja esconsa et li rois a. **R** — 2210 Virent **RL**; f. en Rune **ARL** — 2211 tronçois des fors espiels **A**; de roit espié **R**, et r. e. **LT** — 2212 B. est c. **A** — 2213 trox de lor l. **L**; qu'en (que **R**) amaine **LAR** — 2214 que il soit **RL**, qu'il i soit **A** — 2216 L. m. Frison es (as **L**) b. destriers **ARL** — 2217

2217 Atant ez ·I· message qui à Berart fu druz
Qui depar lui aporte l'empereor saluz!
„Sire," dist li vallez „Saisnes avons veüz,
2220 As guez de Morestier fu li estors tenuz.
·Guit· passa outre; mais bien fu receüz.
A lui nos acointasmes as branz d'acier moluz,
2223 Berars de Mondisdier s'i est bien maintenuz; [R 127c
Ainc mais ne fu tornoiz si richement feruz, [A 242d [172
Toute l'aigue est torblee des morz et des cheüz.
2226 ·Guit· de Saissoingne i a des siens perduz
Par le mien escïent ·V· C· Saisnes ou plus,
Tout getames en Rune et les chiés et les bus."
2229 „He dex" dist l'ampereres „biaus peres de lassuz,
Tu.en soies loëz et la toie vertuz!"

CI

Li jorz est aparuz et li solaus levez,
2232 L'ampereres chevauche sor la rive dalez
Et Ripaus l'Alemanz et Tierris li barbez,
Li rois Lohos de Frise et ses riches barnez;
2235 Ancor estoit Berars à Morestier as guez
Son escu à son col sor son destrier armez.
Qant voit venir Karlon, contre lui est alez, [173
2238 Amedui s'antr'acolent estroit par les costez.
„Berart," dist l'empereres „vos fustes ancontrez,
Bien voi que cil escuz est de novel troëz,
2241 Antre les ·IIII· clos fustes droit assenez."
„Sire," ce dist Berars „vengiez m'en sui assez,
Se li rois ·Guit· ne me fust eschapez.
2244 D'un espié me feri, c'est fine veritez;
37b] Mais sachiez qu'il n'ot mie les talons oublïez,

---

es vous ·I· mes **AL**; qi est à B. d. **L**; à B. est d. **R** — 2218 De p. l aporta **L** — 2219 Sesne a. eüz **R** — 2220 Au gué **R** — 2222 Ou l. n. ancontrames au branc **R** — 2223 b. contenus **A**, b. combatuz **R** — 2224 Onques ne fu estours si fierement tenus **ARL** — 2225 T. e. l'aigne troublee **AL**; et d. vaincu **R** — 2228 Dont en R. g. **ARL**; et le buz **L** — 2229 de Karlemaines (·Klm·) **LR**; verai (vrais **A**) p. **RA**; verais p. Ihesuz **L** — 2230 Tu en s. (Tu s.) aorez **RL**; et les töes v. **L** — 2231 fu a. **R** — 2232 s. la Rune d. **R** — 2233 Et Rispeus . . Namles **A**; Et Ripex d'Alemaigne **L**; *fehlt* **R** — 2234 Looth . . et li riche b. **R** — 2235 e. li rois à M. ou **R** — 2236 S. e. an s. c. **L**; s. le d. **R** — 2237 v. le roi venir **L**; venir roi ·Kl· **R** — 2238 s'ent. p. andeus l. c. **ARL** — 2240 est de novés froëz **L** — 2241 fu molt bien a. **RL**; f. d. encontrés **A** — 2242 v. me fu a. **R**; v. en s. a. **A** — 2244 Sa lance me brisa sor an ·II· les costez **R**; *fehlt* **L** —

Ainz se feri en Rune, tost fu outrepassez;
2247 Mais auques de ses homes a çà outre remeis.
Plus de ·V· C· *len falent,* tres bien les ai nombrez,
Dedens Rune se baignent les aubers andossez,
2250 ·XX· destrie[r]s en avons à lor guise atornez."
„He dex," dist l'empereres „tu soies aorez!" [174
A cel mot s'en retornent chevauchant lez à lez.

CII

2253 L'amperere de Rome et sa granz baronie
As tentes s'en repairent où maint penons ondie,
Chascuns mit pié à terre, s'a la sele voidie;
2256 Au desarmer corurent escuier et maisnie.
·B· ot villié androit le tref s'amie,
Repairiez s'en estoit contre l'aube esclarcie.
2259 „Biaus niés," dist l'empereres „li gars ne mentoit mie
Qui nos dona les letres de la grant felonie.
Après la mïenuit, qant la nuiz fu serie,
2262 Passa ·Guit· Rune sanz nef et sanz galie. [175
As guez de *Morestier* firent une anvaïe;
Mais au passer lor fu la rive chalangie,
a *De lor Saisnes i ot mainte sele vuidie,*
2265 Molt i ot de lor gent confondue et noïe,
a *Ne pot Guiteclins faire à ses homes äye*;
Car Berars les reçut qui nes espargna mie. [A 243 a
a *Molt y a fait li enfes bele chevalerie,*
·XX· destrie[r]s en amainne les plus biaus d'Orquenie."
2268 Dont quide ·B·, par contraire le die,

2245 n'ot pas l. **L**; ses t. **A** — 2246 passz **L** — 2247 M. li plus de s. home sont **L**; *fehlt* **R** — 2248 sans faille **T**; len (en **L**) f. car b. l. ai (si les ai b. **RL**) contés (asmez **L**) **ARL** — 2249 Qui en R. **A**; Qui se b. à (an) R. **RL** — 2250 destriers i conqis à l. lois **L** — 2251 t'en s. a. **A** — 2252 A icest (ice) m. s'en tornent (vont) **AR**; Lors chevauchent ansamble belement l. et l. **L** — 2253 L'a. chevauche **L**; o sa g. **AR** — 2254 repaire où m. p. balie **ARL** — 2255 sele guerpie **A** — 2256 corrent **R** — 2257 ·Baud· **AR**, Berarz **L**; end. la t. **R** — 2258 en e. droit à l'a. **R**; droit l'a. esclairie **L**; il et sa compaignie **A** — 2259 n. ce d. li rois **L**; ne (n'en **L**) menti **ARL** — 2260 n. (vos **L**) bailla **ARL** — 2261 A. (Auprès) le jal (gal **R**) chantant **LR**; com la n. **R**; q. l'eure fu **A** — 2262 s. nez et **R**; s. navie **A** — 2263 Au gue **R**; Moritier **LT**; lor a. **L**; u. assaillie **R** — 2264 M. à l'issir l. fu (fust) **LR** — 2264a Sesne **R**; Saisne lor fu **L** — 2265 afondee **A**; c. et malmisse **R** — 2265a N'i . . . à sa gent garantie **L** — 2266 Berart de Mondidier qui proësce n'oblie **R**; *fehlt* **L** — 2266a M. y a f. Berarz **L**; *fehlt* **TR** — 2267 des p. b. d'Orquenie (d'Orquanie **R**, d'Orcanie **L**) **ARL** — 2268 Lor cuida **L**; li vas-

„Sire,“ dist ·B· „je n'en ai pas anvie.
Si destrier soient sien! N'i quier avoir partie; [R 127d
2271 Ancor a d'aussi bons en la mareschaucie.
Qui or n'a gaaingnie, si gaaint autre fie!“ [176
Ses escuiers apele Poincenet et Elie,
2274 Ses armes lor demande, s'a la broingne vestie
a *Et lace le vert elme, çaint l'espee fourbie;*
38 a] Puis monte el vair destrier où merveilles se fie
Et pendi à son col une targe florie.
2277 ·I· lioncel i ot qui luit et reflambie,
Et samble que il isse de l'escu plains *de vie.*
a *Puis a saisi l'espiel a la hanste enroidie,*
Ja se ferra en Rune, soit savoirs ou folie.

CIII

2280 ·Baud· fu armez sor le vair de Castele,
L'escu par les enarmes devant lui enchantele
Et tient la hante droite dont tranche l'alemele;
2283 Li confenons de soie sor son elme ventele. [177
L'amors de la roïne l'afaite et anvosele;
Puis broche le destrier qui li lance et sautele,
2286 Dedenz Rune se fiert qui fu roide et isnele,
Si q'en l'aigue baingnerent li arçon de la sele;
Par d'autre part la rive issi de la gravele.
2289 Devant le tref ·Seb· tres a[n]mi la praele
Se seoit ·Guit· sa main à sa maissele,
Escorfaus de Lutise et li rois de Bondele.
2292 Ne lor manbre de joie, de son ne de vïele,
Là regrete son dru mainte riche pucele

---

saus **A**; que c. **R**; li die **AR** — 2269 dit li vassaz **R**; point d'envie **A** — 2270 Li **R**; je n'an ai pas anvie **L** — 2271 d'a. biaus en **AR**; en lor conestablie **L**; masrechaucie **R** — 2272 Qu'il n'a or g. si gaingnoit **R**; Et qi n'a g. si gaint a. foïe **L** — 2273 Pinconnet et Elye **A**, Poincene et Helie **R**, Pincenart et Helye **L** — 2274 S. a. li d. **L** — 2275 Et m. ou d. **R** — 2276 c. la lance roidie **R** — 2277 *fehlt* **RL** — 2278 Ce s. **A**; p. d'anvie **T**; *fehlt* **RL** — 2278a Et . . . à la pointe aguisie **L**; *fehlt* **TR** — 2280 ou destrier de Chastele **R** — 2281 L'e et les **R** — 2282 Et tint **AL**; la h. (lance) roide **AR**, l'espee traite **L** — 2283 s. l'elme li v. **ARL** — 2284 le prueve et esoiele **R**, son duel li renovele **L**; et en oisele **A** — 2285 le cheval **L** — 2286 q. est r. (rade) **RA**; q. r. est et novele **L** — 2287 se baignent **R**, moillerent **L** — 2288 P. (Et **R**) de l'autre p. Rune **AR**; i. en la g. **R**; Que d'a. p. i. dou gu(!) de la g. **L** — 2291 Lutis . . . de Bandele **L**; d'Orbendele **A**; de Tudele **R** — 2292 j. ne de s. de v. **L** — 2293 m. noble p. **AR**, m. r. donzele **L** — 2294 Qu'il **R**; Cele nuit ont an R. **L**; m. la m.

Qui avoient en Rune mestraite lor merele;
2295 Mais ·Seb· lor change corroie por cordele
Qui fait dolante chiere, mais li cuers s'en[v]oisele.
Et ·Guit· soupire do cuer soz la mamele; [178
2298 Qant voit le neveu Karle, ses dex li renovele,
Baudamas son neveu isnelement apele,
Fiz ert de sa seror Odïete la bele,
2301 Druz estoit Sororee la cortoise *pucele.*

CIV

·Guit· en apele son neveu Baudamas,
— N'ot si bel chevalier dessi jusq'a Baudas. —
2304 „Or tost," fait il „biaus njés, adoubez vos viaz,
38 b] Cel François m'amenez qui là gaite le pas,
Ou li tranchiez la teste! Car durement le haz."
2307 „Sire," ce dist ·Seb· „savez quel don len faz? [A 243 b
De l'amor Sororee li otroi le solaz."
Li vallez len mercie dessi au pié em bas, [179
2310 Puis a vestu l'auberc, çaint le branc de Damas
a — *Sororee li ferme de son elme les las* —
Et monte en ·I· cheval fort et isnel et gras,
Prist l'escu et l'espié Aiquin de Belinas,
2313 Vers ·B· s'eslaisse assez plus que le pas,
Com cil qui de sa mort estoit en grant porchas.
·B· point et broche vers lui en es le pas,
2316 Des lances s'entrefierent, ne le font mie à gas.
La lance au Saisne brise et vole par esclas, [R 127 c
La ·B· fu roide, si li fist l'escu qas.
2319 Ne li valu la broingne nes c'uns viez chanevaz;
Si près do cuer l'asane, q'ainc n'en vit son respas;

ARL — 2295 l. charge **R** — 2296 et li **ARL**; c. li revele **A**, c. esjoicle **R**, c. s'esjoele **L** — 2297 Mais **RL**; c. desoz l'aissele **L** — 2298 ·K· **A**; ·Kl· tost s. diax r. **R**, K. tot son duel r. **L** — 2299 Baudemas **A** *(und so fort)* — 2300 F. est . . . Odierno **L**; Odiote **R** — 2301 = **ARL**; la c. la bele **T** — 2303 plus b. ch. enfreci (entreci **RL**) k'a B. (Damas **R**) **ALR** — 2304 Or t. b. n. dit il **R** — 2305 Ce **RL**; qi g. ce trespas **L**; g. au trespas **AR** — 2307 sez-tu q. **L** — 2308 Se **L**; li promet le (les **R**) **ALR** — 2309 Et li v. l'ancline **L**; de si k'au p. **A**; Li v. li ancline jusqu'à p. an aval **R** — 2310 c. l'espee do D. **R** — 2310a li lace **L** — 2311 Et cil m. el destrier **ARL**; qui est i. et cras **R** — 2312 et l'e. à l'acier de Biaumas **R**; et la lance Aqin **L**; Aikon **A** — 2314 Et **T**; de la m. e. à **R** — 2315 ·Baud· (Baudoins **L**) p. v. l. qui nel (ne **R**) meschoisi p. **ARL** — 2316 l. antrefierent **R**; mais (ce) nel (ne) f. (fu) m. **AL** — 2317 au S. froise et **RL** — 2319 ne que ·I· v. estelas **R**, ne c'u. vermoilz cendas **L** — 2320 l'a.

Li Saisnes de la sele vole à terre toz plaz.
2322 „Cuvers,“ dist ·B· „pior marchié en as, [180
Que cil qui après sines a geté embes as;
De l'amor Sororee *avras* povre solaz.“
2325 Puis prist le sor baucent, mist la resne en son braz,
Vers Rune s'en repaire tot soavet le pas.
Qant le voit ·Guit·, si tint le chief em bas,
2328 Et ·Seb· se plaint et soupire par gas.

CV

Grant duel ot ·Guit·, qant Baudamas fu morz,
„Par Mahomet“ fait il „bien me disoit mes sors
2331 Qu'il m'avenroit contraires molt perillos et forz.“
„Sire,“ dist Bruncostez „car montons à efforz!“
„No ferons;“ dist li rois „car ja nos est estors.“
2334 Dont fu antre les Saisnes mervillos desconforz, [181
39 a] Escorfaus de Lutise en a ses poinz detors,
Sororee la bele va pasmer sor le cors,
2337 Helissanz et ·Seb· font samblant par defors.
Et ·B· repasse de Rune les regors,
Dessi q'à l'autre rive est arriere ressors.
2340 Vers sa tente chevauche, qant fu de l'aigue fors,
La lance porte droite, le confenon destors;
Bien le si[v]oit ancoste li riches destrie[r]s sors.
2343 Karles le voit venir, molt grant joie en ot lors,
„Biaus niés,“ dist l'empereres „trop vos estes amors
De passer outre Rune, molt est cuvers li pors.“
2346 „Oncles,“ dist ·B· „delà est mes tresors;
Ce qui grief est as autres, m'est solaz et depors.“

---

que **L**; ne v. **R**; s. trepas **RL** — 2321 v. erriere t. p. (tot pais) **LR**; *fehlt* **A** — 2322 p. mechié **R**; Baudoïns molt mal m. **L** — 2323· Com ... segne a g. **L** — 2324 avrez **TA**; povres degras **A**, pou de s. **R** — 2325 prent ... met la r. en (à) **RL** — 2326 *fehlt* **L** — 2327 ·Guith· (·Gui· **R**, Guiteclins **L**) s'en fu honteus et mas **ARL** — 2328 De S. se faint **R** — 2330 Mahommet f. il sire **R**, M. dist li rois **L**; b. le me dist **AR** — 2331 Qu'il m'a. anuis **A**, Que me vanroit c. **L**; et (molt **R**) mervoillox et f. (effors **A**) **LAR** — 2332 Bruns-Costés **A**, Bruns-Costez **L** — 2333 fait li r. que **R** — 2334 Là ot **L**; Seignes **R**; molt grans li d. **A** — 2335. 36 *fehlen* **L** — 2337 vont parlent p. **R**; se faignent p. **L** — 2338 trespasse **AL**; passa de R. le r. **R** — 2339 De si à l'a. r. (Rune **R**) **ALR** — 2340 com fu **R**; q. de l'a. fu f. **L** — 2342 le (li **A**) sivoit de c. (en destre **AL**) **RAL** — 2343 lors *fehlt* **R**; *folgt:* Biax niés dit l'amperere molt estes eniox **R** — 2344 dit **RL**; t. i e. **ARL** — 2345 Ou p. **R**; m. (trop) e. cruëx **AL**; trop e. ce c. li p. **R** — 2346 Sire **LR**; la (qar **L**) outre **ARL** — 2347 Ce quet

CVI

·Baud· se desarme dedens som pavillon, [182
2349 L'amperere de Rome li prince et li baron
A merveilles regardent le sor destrier gascon.
Plus li luisoit li pos que pane de poon, [A 243c
2352 Si ot la teste maigre, l'ueil plus vair d'un faucon
Et l'oreille petite et votiz le talon,
Les piez gros et qarrez et large le crepon
2355 Et la cuisse reonde et serré le braon,
Si ot la jambe plate, le pié coupé ancon.
Cil dïent qui l'esgardent: „Ainc plus bel ne vit on.“
2358 Tuit löent le destrier et le nevou Karlon.
·Seb· et ·Hel· sor Rune enz el sablon
De lui et de Berart ressont en grant friçon, [183
2361 Lor proësse regretent,ne lor tient se d'aus non.
„·Hel·,“ dit ·Seb· „amer doit par raison
Li fiz au duc Tierri la fille au duc Milon,
39b] De vos et de Berart est amors en saison; [R 127f
Et je et ·Baud· ravons droite oquison,
Nos ·II· somes compaingnes, et il sont compaingnon,
2367 Si die l'une à l'autre son voloir et son bon.“
„Dame,“ dist ·Hel· „trop est Berarz hauz hom,
Et la morz de mon pere me rabaisse mon non;
2370 Q'à Couloingne m'ocistrent li traïtor felon
Ma mere et mes ·II· freres Amaurri et Hugon
Et moi en amenerent çà en chaitivison.
2373 Mes vos, ma doce dame, m'avez fait tel prison,
Que ne sai de ma vie nelui gré se vos non.“
„·Hel·,“ dist ·Seb· „laissiez vostre raison!
2376 Une chose regart selonc m'entencion: [184

---

g. e. es a. **R**; Ce q. e. g. **AL** — 2348 devant s. p. **L** — 2349 de France **AR**; si duc et si b. **R** — 2350 esgardent **AL**; l'esgardent sor le d. **R**; le bon **L** — 2351 li pols **A**, pois **R**, poils **L** — 2352 l'oil v. comme f. **L**; que f. **R** — 2353 et v. le chaon **AR**; *fehlt* **L** — 2354 Le pis (pié **R**) g. (grant **RL**) et qarré **ALR** — 2355 Et les cuisses raondes **R** — 2356 Il **R**; *fehlt* **L** — 2357 Ce d. cil quel voient q'ainz **L**; que p. b. **R** — 2358 ·K· **A**, ·Klm· **R** — 2359 desor R. el s. **AL** — 2360 sont an g. contançon **L**; en g. tençon **AR** — 2361 p. (proëces **AL**) recordent (racontent **A**) **RLA** — 2362 dist **AL**; por r. **R** — 2363 *steht in* **T** *doppelt* — 2364 e. l'amours en (de) **AL** — 2365 avons **R** — 2366 soion compaigne **R**; et il ·II· (doi) c. **RA** — 2367 s. pensé **A**, s. talant **L**; Si faison l'un à l'a. **R** — 2368 B. e. t. h. h. **L** — 2370 Q'an C. **L** — 2371 et ses ·II· fiz **R** — 2372 Et mo enmerent ci an ch. **R** — 2373 m'a. an t. p. **L** — 2374 ne doi de ma v. savoir g. **ARL** — 2375 dit **RL**; v. sermon **L** — 2376 ch. i esgart

Que venront Hurepois Angevin et Breton,
Ja contre aus n'avront Saisne duree ne fuison.
2379 Adont en verrez faire molt grant ocision,
Karles venra çà outre à coite d'esperon
Et conquerra Saissoingne, s'iert de sa region,
2382 Si *vos* rendra Couloingne et Berart à baron
Et moi menra an France à Rains ou à Loon,
Là serai batisie, si gerpirai Mahon,
2385 Son nevou me donra, ne li quier autre don.“
„Dame,“ dit ·Hel· „à vo devision
Retenrez à vostre oes le millor de ce mont.
2388 (N'a millor chevalier el roiaume Karlon,
Ne miex fiere d'espee ne de lance à bandon).“

CVII

Lués q'ansi devisoient les dames ou gravier, [185
2391 L'empereres de Rome est assis au mangier,
40a] Entor lui si baron si duc et si princier,
Et se[rv]oit devant lui Berars de Mondisdier.
2394 Après mangier vost Karles aler esbanoier,
Qant de cex de Herupe vindrent dui messagier
Anquetins et Soibués qui molt font à proisier.
2397 L'empereres de France les coru ambracier, [A 243d
„Signor baron,“ fait il „dites moi sans targier,
Com le font Hurepois li gentil chevalier!“
2400 „Sire,“ ce dist Soibués „il vos vienent aidier,
Si com il doivent faire lor signor droiturier,
Les blans aubers vestuz plus sont de ·C· milier,
2403 Li pires a cheval palefroi et somier
Et toutes autres armes qui à guerre ont mestier. [186

A — 2377 C'or **A**, Que or **R**, Or **L** — 2378 Là **R** — 2379 Ançois an verrons **L**; v. mès m. g. destrucion **R** — 2382 Si te **T**; donra **A**; Puis si tenras (tanroiz) **RL** — 2383 an F. l'anperere ·Klm· **R** — 2384 b. et g. (guerpira **R**) **ALR** — 2385 *fehlt* **L** — 2386 dist **A**; par vos d. **RL** — 2387 Retenez à v. o. (R. avec vos **L**) la plus bele (riche **L**) parçon **ARL** — 2388. 89 *fehlen* **ARL** — 2390 Que k'ainsi **A**, Qant ensi **L**; Queque ainsi devisent **R** — 2391 s'est **A**; a. ou m. **L** — 2392 li d. et li p. **R** — 2393 Et servoit **AR**; Et d. l. servoit **L** — 2394 A. disner **AR**; v. ·Kl· aloir esbaloier **R** — 2395 Et **R**; vienent **L** — 2396 Auquetins **AL**; Auquetin et Sobués **R**; Sorbués **L** — 2397 de Romme **AL** — 2398 dist il **AL**; a tard' **R** — 2399 Comment f. de Herupe **L**; C. le f. de Hurupe mi baron ch. **A** — 2400 dit S. (Sorbués) **RL** — 2402 vestu sunt plus de **AR** — 2403 Tot le pire a **R**, Tuit li pire ont **L**; p. ou destrier **ARL** — 2404 Et t. riches armes **ARL**; à roi **L** — 2405 nos terres **AL**; De nos païs p. ·IIII.

De no terre partimes, ·III· semainnes ot ier,
2406 En ·III· fous nos partismes por le miex esploitier;
a *S'en ot une partie li quens Joffrois d'Angier,*
Par Borgoingne en *alerent* tout le chemin plenier.
L'autre compaingne fu à Huon le guerrier,
2409 Cil fist parmi *Champaingne ses* barons adrecier,
·Sal· de Bretaingne *par Rains l'arceveschié;*
A Saint-Herbert do Rin revinrent au sentier.
2412 Or vos mande li oz — par aus le vos requier —
Que vos lor trovez place où puissent herbergier; [R 128a
Car ne voelent vostre ost grever ne anuier."
2415 „Baron," dist l'emperere „bien vos sai consillier.
Veez vos outre ·R· ces tentes fremïer [187
Et confenons de soie venter et ondoier?
2418 C'est li granz oz des Saisnes ·Guit· le guerrier,
Là avons assez terre por Hurepois logier."
„Sire," ce dist Soibués „trop vos poëz coitier
2421 Qui ce nos rovez faire que n'osez ambracier.
40b] ·II· anz avez ci sis por les yvres gaitier,
Onques ne les osastes de plus près aprochier."
2424 „Soibués," dist li dus ·N· „n'en devez correcier;
Mes sires n'i esgarde ne orgueil ne dongier.
Faites avant venir voz genz et chevauchier!
2427 Nos lor ferons *nos* trés et *nos* tentes voidier;
Car bien doit li uns l'autre servir et aaisier."
„Certes" dist l'emperere *„ges* en voil molt proier
2430 Qu'il esgardent le liu où il avront plus chier." [188
„Sire," ce dist Soibués „toz cist plaiz n'a mestier;

---

s. ot i. **R** — 2406 En trois pars n. sevrames **A**, An ·III· n. departimes **L** — 2406a Si **R**; ot l'une **RL**; *fehlt* **T** — 2407 P. grant liues a. **R**; en alasmes **T**; en a. le grant ch. p. **AL** — 2408 partie fu de **L**; c. fist à **R** — 2409 p. les autres les **T**; s. b. mangier **L** — 2410 vos aim'et vos (qui v. a. et) tient chier **TA** — 2411 s'en revint **A** — 2412 mandent li prince **ARL**; de p. a. le r. **AR** — 2413 Q. v. t. la p. **AR**; où puisson **R**; Q. l. nomez la terre où porront h. **L** — 2414 v. (voudrons **R**, vodront **L**) vos homes g. **ALR** — 2415 fait l'e. **R** — 2416 o. Rune **AL**; o. Rine .. formoier **R** — 2417 Ces g. (ansaignes **L**) **ARL**; et baloier **R** — 2418 o. au roi (Saisne) ·Gui· (Guiteclin) **RL** — 2419 Là vous ai t. prise **ARL** — 2420 dit S. (Sorbués) **RL**; t. nos (le) p. **AL** — 2421 Que ce lor r. f. q. volez **R**; Que . . . faire(z) q. n'os(f)ez **L** — 2422 viles g. **R**, Saisnes g. **L** — 2423 C'onques **R**; de si près anchaucier (acointier) **RL** — 2424 Soibuef **A**; ne d. c. **AR**; ne vos d. irier **L** — 2425 Mais s. n'i entent **A** — 2426 F. a. vos homes v. et c. **AR**; F. v. voz homes et vostre ost ch. **L** — 2427 lor t. et lor t. **T**; baillier **R** — 2428 *fehlt* **A** — 2429—32 *fehlen* **R** — 2429 ge l'en v. **T**; l'e. molt (Karlemaines bien) les en v. p. **AL** — 2430 que il

Car bien nos en tenrons à vostre offre premier,
2433 Nos irons outre Rune, dex pent dou repairier!"

CVIII

Anquetins et Soibués pranent congié au roi.
„Baron," dist l'empereres „en guerredon vos proi
2436 Que rien que j'aie dite ne tenez à derroi;
Car n'i taing vilenie ne orgueil ne bofoi."
„Sire," dist *Anquetins* „à tant le vos recroi."
2439 A cest mot s'em partirent li message amedoi,
Chascuns des esperons semont som palefroi
Dessi q'à Saint-Herbert où sont li osteloi, [A 244 a
2442 Au tref Huon le mainne descendent en l'erboi. [189
Ez vos le duc ·R· et le duc Eranfroi,
Salemon de ·Bret· et l'Angevin Jofroi!
2445 „Baron, de voz noveles!" fait chascuns androit soi,
Premiers a respondu *Anquetins* dou Conroi:
„Outre l'aigue de Rune où fort sont li ravoi
2448 Lez le tré ·Guit· nous ansaingna au doi,
Là nos a terre prise, bien en avons l'otroi."
Qant l'antant Salemons, molt en a grant anoi,
2451 En demie luee ne dist ne ço ne qoi.

CIX

41 a] Salemons de ·Bret· pensa plus que ne die; [190
Mais ne vost esmaier sa riche baronie,
2454 „Signor baron," fait il „ice ne quit je mie
Que Karles i pensast orgueil ne felonie."
„Sire," ce dist Soibués „ce fu par gaberie.

L — 2431 dit Sorbués tex p. n'i a m. **L** — 2432 v. dit p. **L** — 2433 N. passerons à R. **ARL** — 2434 Auquetins **AL**, Auquetin **R**; et Sorbus **L** — 2437 N'i entent felonie **R**, Q. n'i antant folie **L**; C. n'i entent o. outrage ne b. **A** — 2438 Antequins **T**, Antequin **R**, Auquetins **A**; S. ce dit Sorbués por t. **L** — 2439 A ice m. repairent **R**; s'en departent **A**; li chevalier (messagier) andoi **RL** — 2440 Ch. d'ax esperone **L**; s. le p. **A** — 2441 D. à **ARL**; Saint-Lambert **L** — 2442 H. dou Maine **R** — 2443 et le viel Erenfroi (conte Ammaufroi **L**, du Herquenfroi **R**) **ALR** — 2444 *fehlt* **L** — 2445 D. v. n. dites biau seignor sanz deloi **L** — 2446 an respondi **L**; Antequins **T**; Auquetins de Vauroi (Galdroi) **AL**; de Gauroi **R** — 2447 dou R. **L**; dont f. s. **A**, ou s. f. **R** — 2448 La tente ·Gui· **R**; Les tantes Guiteclin n. mostra là au d. **L** — 2449 Là avons t. p. **L**; ja en a. **ARL** — 2450 m. (si **A**) li torne (torna **R**) à a. **LAR** — 2451 Bien d'une grant liuee **L** — 2452 que pansa ne [dist] mie **L** — 2453 la r. b. **A**; compainie **R** — 2454 dist-il **L** — 2455 Qu'ainz **R** — 2456 dit li rois (Sorbués) ainz fu **RL**; *folgt*:

2457 Bien vos mande li rois en guerredon et prie:
Por vostre amor en iert mainte tente voidie.“
Qant li baron l'entendent, chascuns s'en humelie.
2460 „Signor baron,“ fait il „ne voil que plus detrie,
Que toute l'ost ne soit de ses armes garnie;
Puis passerons à Rune el non sainte Marie;
2463 Ja Guiteclins n'iert tex qu'il le nos contredie.“
Dont veïssiez par l'ost mainte broingne vestie, [191 [R 128b
Chascuns lace son elme, çaint l'espee forbie.
2466 Qui dont ot bon destrier, si ne l'espargne mie,
Ainz li sist es arçons l'ansaingne desploïe.
Molt par fu granz la noise, qant l'ost fu deslogie,
2469 Plus de ·C· olifant sonent à la bondie.
Serreement chevauchent à bataille rangie,
L'ost des François laisserent à senestre partie,
2472 N'i vostrent aprochier bien de liue et demie.
Jusq'à l'aive de Rune n'i ot regne sachie,
Virent la grant riviere qui tost cort et ondie,
2475 Dont n'i ot si hardi, cui li sans ne fremie.
L'arcevesques de Sans les sermone et chastie,
Tuit se randent confès, si amandent lor vie,
2478 Chascuns dit ses pechiez, qu'i ne les çoile mie.
L'arcevesques lor a penitance chargie [192
D'aler en la bataille sor la gent paienie,
2481 Puis lieve sa main destre, s'a l'aigue beneïe
41 b] Conjuree de deu sacree et prinsaingnie.
Lors se fierent en Rune, *trestuit* à une hie,
a *Souvent i oïst on escrïer: „Diex äye!“*
2484 Li cheval les amportent par molt grant arramie [A 244b

Sire ce dit Soibués ainz fu par gaberie **R** — 2458 Que p. v. a. iert soie t. **A**; a. aura tost sa place v. **L** — 2459 ch. si s'umilie **L** — 2460 S. dist Salemons **ARL** — 2462 Et (Si **R**, Nos **L**) p. à (an **R**) **ALR**; au n. **L** — 2463 qui les n. c. **R**; le vos c. **L** — 2464 Là v. an **L** — 2466 là ne **L**; il ne l'e. (l'espargna) m. **RA** — 2467 li (i **R**, se **L**) s. (mist **L**) en la sele l'en. d. **ARL** — 2468 M. i fu **RL**; grant la presse q. fu d. **R**; est d. **L** — 2469 i s. la b. **AR** — 2470 Seüremant **R**, Sarrément ch. **L** — 2471 L'o. de France **ARL** — 2472 Nes volent a. **R**, Ne l'vostre a. **L**; N'i vorrent a. plus k'à l. **A** — 2473 dou R. **L** — 2474 Et v. la r. **L** — 2475 Lors ... h. que **L**; ne formie **AR** — 2476 de dieu **A**, de Rains **R**; l. semont **RL** — 2477. 78 *umgestellt* **L** — 2477 c. et a. **A**; se emendent **R** — 2478 dist **A**; son pechie **RL**; et guerpit sa (la **A**) folie **RLA** — 2479 p. anchargie **L** — 2481. 82 *fehlen* **R** — 2481 si les saigne et benie **A** — 2482 s. et beneïe **L**; Après a molt bien l'aigue sacré et p. **A** — 2483 chascuns **T**; tuit à une haitie **R** — 2483a S. i ost on **L** — 2484 à m. **RL** — 2485 q. l. con-

Et la vertuz de deu qui les chaele et guie,
D'autre part arriverent en la grant praerie.

CX

2487 Grant joie ont Hurepois, qant sont outre en la plainne,
A pié est descenduz Salemons de Bretaingne
Et commande chascun que son cheval restraingne.
2490 Et il si firent tuit, n'i a nul qui s'en faingne,
Isnelement remontent sor les chevaus d'Espaingne,
Serreement chevauchent contreval la champaingne. [193
2493 Jusq'à l'ost Guiteclin n'avoit c'une montaingne,
Tant puierent le tertre et la combe hautainne,
Qu'il virent l'ost des Saisnes et de la gent grifainne
2496 Et mainte aigle doree et mainte riche ansaingne,
Que li cuens Salemons à merveilles s'en saingne.
Corsubles de Nubie et rois Daires d'Orqainne
2499 Choisirent de Herupe la nobile compaingne,
a *Escorfaus de Lutise à Bruncosté l'ensaigne;*
Dont lor fu bien avis que toz li mons açaingne.
Il escrïent lor gent à mervillose angaingne,
2502 Isnelement s'adoubent, n'i font autre bargaingne.

CXI

Li rois Daires d'Orquane et li rois Escorfaus, [194
Corsubles de Nubie, Bruncostez et Rigaus
2505 Isnelement s'adoubent et montent es chevaus,
Bien sont ·II·M· Saisne de la gent desloiaus;
Serreement chevauchent les plains et les igaus.
2508 Et Hurepois avalent par delez ·II· rochaus,

---

duit et **L** — 2486 p. sont issu **A**, p. s'en issirent **R**, p. essuërent **L** — 2487 outre la p. **L** — 2489 Et c. à ch. **AL**; q. s. ch. estraigne **R** — 2490 Et il se (si) f. tost **RL**; n'i a cel q. s'en (se **RL**) **ARL** — 2491 l. destriers **A**; *fehlt* **L** — 2492 Seürement **R**, Sarrément ch. **L**; ch. à (de **RL**) travers la **ARL** — 2494 Puis monterent **A**, T. vont contre **L**; T. p. la terre **R**; et la (le **A**) grant c. (comble **A**) aut. **RLA** — 2495 Lors v. **A**; et la lor g. (grant **L**) aufaigne (lointaigne **R**, compaigne **L**) **ARL** — 2496 Et tante a. d. (d'or fin **L**) et tante **ARL** — 2497 Et li . . . . se s. **L** — 2499 Choisit de Herupois **RL**; la premiere c. **R**; Ch. Hurepois et la noble c. **A** — 2499a Lutis **L**; *fehlt* **T** — 2500 a. t. li m. (t. siecles) les (lais) a. **AR**; Lors li fu . . . . li m. i vaine **L** — 2501 Li c. **L**; gens (gent **R**) par m. (merveillox **RL**) eng. (antaigne **R**, angraigne **L**) **ALR** — 2502 n'i facent ja b. **L**; f. longue b. **A** — 2504 N. et ·I· autre amirauz **L**; *folgt:* Vont veoir Herupois par dedelez ·I· vaus **L** — 2505 Et li autre s'armerent m. as c. **L** — 2506 ·XX·M· **L**; B. furent ·C·M· S. **AR**; de lor g. **L** — 2507 c. (chevauche **L**) par mi uns p. (les pré **R**) i. (·I· grans agaus **L**) **ARL** — 2508 Et Herupois chevauchent

Voient Saisnes venir, s'em parolent entr'aus,
„Baron," dist Salemons li frans quens naturaus
2511 „Tuit cil qui ci nos vienent sont parjuré et faus,
42 a] Et nos nos combatons por coronnes roiaus, [R 128 c
Si somes tuit confès des pechiez criminaus.
2514 Qe qerroit outre mer an langes et deschaus [195
Qui ci puet orandroit estre mondes et saus?
Hui porra on veoir les nobiles vassaus."
2517 A cest mot laissent corre par mervillos anchaus
Et vont ferir es Saisnes des forz espiez poingnaus.
Là fu bien des Bretons reclamez sainz Maclaus,
2520 „Monjoie la Karlon!" fait Hues li Mansiaus.
Là veïst on estor qui bien fu communaus,
Hurepois lor detranchent antrailles et boiaus.
2523 Salemons point Ferrant qui li porprant granz saus,
Va ferir Bruncosté sor l'escu à esmaus,
Ensement li peçoie, com fust uns orinaus.
a *Son espiel li conduist parmiles ·IIII· claus,*
2526 Plus ne li vaut la broingne que ce fust ·I· cendaus, [A 244 c
Par dessoz la mamele fu la plaie mortaus. [196
Dou destrier le trebuche voiant ·II· amiraus;
2529 Donc s'esmaierent Saisne, molt en i ot de ceaus.

CXII

Molt fu fors li estors, ainc nus ne vit si grant;
Saisne sont orguillos et felon et puissant,
2532 Bien les fierent Breton Angevin et Normant.
Qant les lances lor faillent, si recuevrent *au* brant,
Les viaires lor tranchent et les chieres devant.

L; uns (·I· **RL**) costaus (terraus **L**) **ARL** — 2509 s'en parlent entre aus **R** — 2511 ci vos v. **RL** — 2512 Et n. no combaitrons **R** — 2513 c. de p. **RL**; et de maus **L** — 2514 Q. querriens (querra) **AL**; en l. ne d. **A** — 2515 Quant ci poons ore estre tout monde et tout s. **A** — 2516 p. on (l'an **L**) prouver **ARL** — 2517 A ce m. **AR**; m. encraus **R** — 2518 les Saisne **L**; d. roiz e. p. **RL** — 2519 b. d. barons **A**; escrïez s. Mallaus (Marceax) **AR**, b. escrïez de Brotons s. Malax **L** — 2520 M. la ·Klm· **R**; dist H. **A**, dit H. **L** — 2521 Là veïssiez **ARL**; q. molt fu c. (criminax) **LR** — 2523 q. p. les g. s. **ARL** — 2524 par les es à e. **R** — 2525 Ausiment li (le) **RL** — 2525a S. espié li conduit entre **RL**; *fehlt* **T** — 2526 q. fesist **A**, con se fu **R**; La b. ne li v. ne c'uns vermez c. **L** — 2527 Por desoz **R** — 2528 D. d. li t. **L** — 2529 Molt s'e. **R**, Lors s'e. **L**; de chaus **A**, de cax **L** — 2530 M. fu fiers (granz) **RL**; nus (ainz **RL**) hom (nuls **L**) ne v. si (plus **R**) **ARL** — 2532 B. le firent **RL** — 2533 chascuns recuevre **A**; Et q. les l. f. si sont fors trait li b. **L**, Comme lor l. fressent si corrurent as branz **R** — 2534 L. v. se t. (detranchent) **LR** — 2536 Qu'il **AL**;

2535 Richars de Normandie va ferir Murgalant,
Il li perce l'escu et l'auberc *jazerant*,
Parmi outre la crupe dou destrier le respant,
2538 Que mort l'a cravanté à la terre sanglant.
Qant li Saisne le virent, molt an furent dolant, [197
De lor ami vengier se mirent molt en grant,
2541 Fierement les requierent sanz aler menaçant.
42b] Li rois Daires d'Orqane feri Aubert l'anfant,
La teste an fist voler à tout l'elme luisant.
2544 Qant le voit li quens Hues, n'a talent que il chant,
Vengence en ala prandre au fil d'un amirant,
Tel li dona sor l'elme de l'espee tranchant,
2547 Q'antre lui et l'arçon la cervele en espant.
Hurepois sont prodome et do mestier sachant,
Chascuns crie s'ansaingne et se va rehaitant,
2550 Contre lor rustes cos n'avoit arme garant.
A icele anvaïe en abatirent tant,
Q'as piez de lor chevaus vont les morz defolant.
2553 Là veïssiez maint Saisne à la terre gisant,
Maint cheval estraier ses regnes traïnant.
Saisne sont effraé, si s'en tornent fuiant, [198
2556 Hurepois les anchaucent à esperon brochant,
Parmi outre les tantes les enmainnent ferant,
Tranchent cordes et laz, si chieent cil brehant.
2559 Qui donc *vousist* hermines et pailes d'Oriant,
Toz jorz s'em poïst faire assasé et menant!
Tout droit au tref ·Seb· s'en vint ·I· mès poingnant,
2562 Là trueve ·Guit· où gist en son devant,
De ses homes li conte, com lor est covenant,
De la mort Bruncosté et de la Murgalant.

---

l'a. [li] desment **T** — 2537 P. le cors li guie son roit espié tranchant (s. espié an botant) **RL**; *fehlt* **A** — 2538 crevanta **R**; dou destrier auferrant **AR**; *fehlt* **L** — 2539 Q. le v. li S. **L**, Q. l'ont veü li S. **A**, Q. or le v. Sesne **R** — 2540 v. estoient m. **R** — 2541 Ruistement l. (le) r. **AR** — 2542 f. Haubert **R** — 2543 en fait v. **ARL**; o le heaume l. **L** — 2544 qu'il en ch. **ARL** — 2546 en l'elme **AR** — 2547 le cervel **R** — 2549—2556 *fehlen* **R** — 2549 Et ch. s'est seigniez **L**; si se (s'an) vont renhaitant (rehaistant) **AL** — 2550 l. riches cox n'a nule a. **L** — 2552 p. à l. **L**; ch. les aloient foulant **A** — 2553 Là veïst on **AL** — 2554 estraié **L**; sa resne t. **A** — 2555 s'en t. atant **A** — 2557 lor t. **A** — 2558 c. et tref (lices) **RL**; si (et **L**) versent **ARL** — 2559 veïst **LT** — 2560 en p. estre asazez (aaisiez) **RL** — 2561 D. au t. la röyne s'en (an **L**) v. ·I· (en vont il **R**) m. errant (poignant **R**) **ALR** — 2562 Là trouva ·G· (·Gui· **R**, Guiteclin **L**) **ARL**; seant au s. **L**, où g. à s. **R** — 2563 c. l. ert c. **A** — 2564 Et

2565 Qant l'entant ·Guit·, toz taint de maltalent.

CXIII

·Guit· de Saissoingne fu iriez et destroiz, [199
Isnelement s'adoube, n'i fist lonc servantois, [R 128d
2568 Il a vestu l'auberc, çaint le branc vïenois,
Puis a lacié son elme dont li las sont d'orfrois,
Isnelement sailli el destrier espanois;
2571 ·Seb· li bailla l'espié au fer turqois. [A 244d
43a] El champ de la bataille revindrent Hurepois
a *Là où li mort gisoient molt dru et molt espois,*
Mort truevent Hernaïs et Aubert l'Estampois
2574 Et ·LX· des lor à la terre toz frois,
D'une part les font traire dalez ·I· bruieroi.
Atant ez ·Guit· lui sisieme de rois!
2577 A batailles chevauchent par mervillos effrois.
Li baron de Herupe ne sont mie redois, [200
A Jhesu se commandent qui fu mis en la croiz,
2580 Puis laissent corre à aus par delez ·I· chaumois.
Chascuns crie s'ansaingne en haut à une voiz,
Salemons de ·Bret· et Hues li Mansois,
2583 Richars de Normendie, Anquetins li Galois,
Li quens Forques de Dreues, Richars de Gastinois
D'espees et de lances i fierent demenois.
2586 ·Guit· de Saissoingne fu chevaliers cortois,
Va ferir Salemon sor l'escu à orfrois.
Tant fu forz li haubers c'onques n'en rompi ploiz,
2589 Li vassaus se tint bien, la lance vole an trois.
·Guit· li escrie: „Qui estes vos, François,

---

de la B. **T**; Et dou roi B. et dou roi M. **L** — 2565 si tainst de m. **A** — 2567 n,i fust **A**, n'i fis **L**; ni f. l. sermonois **R** — 2568 çainst **A**; le b. colongnois **R** — 2569 P. a. l. le heaume **L** — 2570 monta sor le vair e. **L**; el d. vïenois **T** — 2572 revienent Herupois **L** — 2572a plus dru et plus **L**; *fehlt* **T** 2573 M. trouverent Ernaut (Bernai) et Lambert (Haubert) l'E. le cortois) **AR**, Troverent Haubert m. et Hernaut le cortois **L** — 2574 Et ·Xl· **A**; Et bien ·XX· de ces autres qi gisent mort t(uit f. **L** — 2576 l. dieseme **RL** — 2577 As b. **L**; bataille **AR**; à m. e. **RL**, p. m. bufois **A** — 2580 l. avau (laisse chascuns **A**, l. avant **L**) c. **RLA**; en (le) travers le (d'un) ch. **AL**, tres anmi le canois **R** — 2581 à clere v. **ARL** — 2583 Auquetins de Gaurois (Galdrois **L**) **ARL** — 2584 Li q. Foukes de D. Gerars de G. **A**; Li q. Hues de Dröes Hues de G. **R**; Droies Girarz de G. **L** — 2585 et des l. **R** — 2586 fu ch. adrois **L** — 2587 s. (en **RL**) l'e. vïenois (demanois **R**) **ARL** — 2588 ainz n'an r. li p. **L**, qu'ainz rompre ne li pois **R** — 2589 Li vallet **R**; la l. brise en t. **AL** — 2591 Q.

Qui ci nos venez metre noz terres an defois?
2592 Tuit i morrez à honte, ja n'an repaireroiz."
„Mais vos;" dist ·Sal· „car nostres est li droiz."
Lors le quida ferir do bon brant vïenois, [201
2595 Qant ·I· Saisnes s'avance qui li mist en defois;
Car de fole bargainne prist à son oes le chois,
Por son signor aidier ne moru c'une foiz.
2598 Qant le voit ·Guit·, d'ire taint come poiz.

CXIV

Jriez fu ·Guit·, ne set, com se demaint;
Il fait sonner ses graisles, ses batailles restraint.
2601 Et Hurepois les fierent qui en abatent maint;
43b] Joifroiz li Angevins en la presse s'empaint,
Fiert le roi Escorfaut en l'escu d'azur taint,
2604 Pardessore la boucle li eschantele et fraint,
Au fer de son espié li a son cuer ataint,
Tant soëf l'abat mort, qu'il ne crie ne plaint. [202
2607 ·Sal· de ·Bret· les angoisse et destraint,
N'en fiert nul de l'espié, q'à la mort nel mehaint
Et le chief fors dou bu ne li desacompaint.
2610 Pardevant ·Guit· a ·I· fuiant ataint,
En ·II· moitiez le tranche antravers par le çaint;
a *Cil n'a tant de loisir, que Mahommet reclaint.*
b *Quant le voit ·G·, à pou d'ire n'estaint,*
c *En haut crie s'ensaigne et ses homes restraint.* [A 245a, R 128e
Dont n'i a il celui, dou *ferir* n'i se paint;
2613 As Hurepois s'acointe non por ce qu'il les aint,

---

ainsi n. metez **R**; n. alués en d. **A**; *fehlt* **L** — 2592 Tost en avrez la h. **R**; n'en eschaperois **AL** — 2593 dit Salemon que **R**; Salemonz vostres en e. **L** — 2594 cuide f. **R** — 2595 Mais **R**; chevauche qi molt se fist cortois **L**; q. molt i fist que mois **AR** — 2597 P. s. s. garir **ARL** — 2598 ·Gui· iriez fu et destrois **R**; d'i. tainst c. p. **A** — 2599 Dolanz .... commant se maint **L** — 2600 sa bataille **R**; Mainte bele juvente de sa gent i remaint **T** — 2602 Joffrois **A**, Jofroiz **L**; Joffroi ... la p. s'espaint **R** — 2603 le r. de Cassore **A**; Casorez **R**, Caloré **L**; en (sor) l'e. d'a. paint **AR**; desor t. **L** — 2604 P. le fust **A**, P. la b. **RL**; li esquartele **ARL** — 2605 li a le c. a. **ALR** — 2606 q'il ne brait ne ne p. **L** — 2608 l'espee que à la m. n'amaint **L**; l'espee k'à m. ne le (que fort ne les) m. **AR** — 2609 Et que le ch. d. ba **A**; *fehlt* **L** — 2611 le trenche pardeseure le c. **AR**; *fehlt* **L**; ·G· **A**, ·Gui· **R** — 2611a, b *fehlen* **LT** — 2611c **A** h. c. ses homes et s'ansaingne r'ataint **L**; et ses barons r. **R**; *fehlt* **T** — 2612 c. de f. **AR**; folr **T**; Lors .... qi d'ire ne se plaint **L** — 2613 s'a. nient p. **A** — 2614 Chier **L** v.

Ainz lor vendra Saissoingne, ainz que quite lor claint;
De maintenir l'estor n'afebloie n'ataint,
2616 El sanc vermeil et chaut a son confenon taint.
Toute *jor* se combatent, tant que nuiz les ataint;
a *Li airs est oscurcis et li jours les sorfraint.*
b *Lors convint à chascun que les siens en ramaint,*
Saisne traient arriere et li estors remaint. [203

CXV

2619 Saisne s'en sont torné, si guerpissent l'estor,
Mais de lor baronie laissent el champ la flor;
·Guit· *le tesmoingne* qu'il en *ont* le pior.
2622 Et Hurepois chevauchent, si rassamblent les lor,
Partir les en covint par soffraite de jor.
·C· chevaliers i laissent dont ont au cuer iror; [204
2625 Mais la plantez des autres lor estaint la dolor;
Droit vers l'aigue de Rune se sunt mis au retor.
Ancor n'estoit seü an l'ost l'empereor
2628 Que passé fussent outre li noble poingneor.
Qant oïrent sor Rune la noise et le freor,
Quident que soient Saisne qui vers aus n'ont amor;
2631 Dont n'i ot si hardi, n'eüst ire et poor.
44 a] Ez vos l'ost estormie de la geste Francor!
Hastivement s'adoubent, n'i firent lonc sejor.
2634 L'empereres monta el destrier missodor,
Environ lui si prince, si duc et si contor;
Qant sont venu à rive, si s'arangent antor,
a *De la rive desfandre ot chascuns son atour;*
2637 Hurepois les esgardent, s'en ont joie et baudor.

Saissoigne (Sasoigne **R**, ses homes **L**) **ARL** — 2615 ne faint (fraint) **RA**; Bien demoinent l'e. n'a. n'estaint **L**; *folgt;* Chier lor vandra l'estor sachiez pas ne s'an faint **L** — 2616 En **ARL** — 2617 nuit **T**; q. n. (jorz **L**) l. sorvaint **ARL** — 2617a La nuiz e. obscureoe **L**; fu oscurez **R**; sofraint **RL** *mit* 2617 b. *umgestellt* **L**; *folgt:* Li uns (L'un) ne connoist l'autre qui perde ou qui gaaint (deperde ou g.) **AR** — 2617b Or covient **L** — 2618 S. partent de champ **L** — 2619 Sesne se tornent tost **R**; si guerpirent **L** — 2621 ·Gui· lor t. **RL**; G. de Saissoingne qu'il en a **T** — 2622 Et H. (Herupois **RL**) tornerent s'assamblerent (si assenblent **R**) l. l. (s'an tornent por sosfraite de jor **L**) **ARL** — 2623 *fehlt* **L** — 2624 Chevalier (·C· *fehlt*) **R**; d. au c. o. **ALR**; tenrour **A**, dolor **L** — 2625 abaisse lor iror **L** — 2626 l'a. do R. **L**; m. el r. **A** — 2628 fusse **L** — 2629 n. et remor **R**; la f. **A**, le tabor **L** — 2630 C. S. s. **L**; s. Sesne dont ont molt granz peor **R** — 2631 Lors .... qi n'ait **L**; hide et p. **AL**; *fehlt* **R** — 2632 *fehlt* **L** — 2633 Isnelement **ARL**; n'i mistrent l. **L** — 2634 Karlemaines m. **L** — 2636 Et s. v. à Rune **ARL** — 2637 Qant Herupois le voient j. en o. et b. **L**

CXVI

Challes fu à la rive à son col son escu, [205
Apoiez à la hante do roit espié molu,
2640 Environ lui si prince molt serré et molt dru.
Hurepois les esgardent, grant joie en ont eü,
Por ce qu'il les connoissent, mais ne sont conneü.
2643 Dus ·N· lor escrie par molt fiere vertu:
„Li quex est ·Guit·? Bien doit estre seü.“
·Sal· de ·Br· a premiers respondu:
2646 „Naimmes, ci n'en a mie, mais hui l'avons veü.
Dites l'empereor que nos somes venu
Li baron de Herupe si ami et si dru!
2649 Prise avomes la terre qui donee nos fu. [206
Ça outre fussent or no pavillon tendu;
Mais n'i avons ancor tant de loisir eü. [A 245 b
2652 Huimain passames Rune à force et à vertu,
Puis somes toute jor as Saisnes combatu,
Molt i a d'ambes pars gaaingnié et perdu.
2655 Tex ·C· en i laissomes qui molt sunt chier vendu,
Jusq'à la nuit oscure avons l'estor tenu,
Si q'ancor n'i avons ne mangié ne beü
2658 Ne chauce deslacie ne hauberc desvestu.“ [R 128 f
Grant joie en ont François, qant il l'ont entendu.
„Ha dex,“ dist l'empereres „onques tex genz ne fu.
2661 Baron, passez çà outre par deu le roi Jhesu!“ [207
44 b] Et il si firent tost, n'i ont plus atendu,
En Rune se ferirent tuit ensamble à ·I· hu.
2664 François selonc la rive alumerent le fu,
Cele part s'adrecerent li bon destrier crenu;
Grant joie demenerent, qant sont de l'aigue issu.

— 2638 Charles **AL**; Chales .... an s. c. **R** — 2639 A. sor (de **L**) la h. **ARL**; dō r. e. esmolu **R**, de son e. m. **L**; *mit* 2640 *umgestellt* **R** — 2640 si home **ARL** — 2642 P. (Par) ce qu'i (q'il) nes **RL**; c. ne's ont reconéu **L** — 2643 les e. **L**; ruiste v. **A**, riche v. **R** — 2644 *fehlt* **L** — 2646 ci ne n'est mie mè[s] **R**; Nayme ne sont pas Saisnes ne païen mescréu **L** — 2648 Si b. de Herupe **A** — 2649 la place **AR** — 2650—57 *umgestellt zu* 2655. 57. 51. 50. 56 (2652—54 *fehlen*) **L** — 2650 Là **L**; ore **AR** — 2651 Qar **L** — 2652 dont parfont sont li ru **AR** — 2653 P. s. c. as Sesnes malostru **R** — 2654 d'anbe part **R** — 2655 an laissons là **L**; laissons **A** — 2657 Seignor n'i a. mie **R**; Ancor n'i a. nos ne **L** — 2658 ch. deschaucie **AL**; *folgt:* N'i avomes ancor per dé le roi Ihesu **L** — 2659 j. orent F. **A**; q. les ont a. **R** — 2660 dit l'e. ainz tele gent **R** — 2661 p. (por **A**) le non de Ih'u (Ihesu **L**) **RAL** — 2662 Et li vassal si f. **L**; f. tuit (tot) **AR** — 2663 Ou **L** — 2664 maint fu **ARL** — 2665 qant dou gué sont issu **L** — 2666 d. com s. **R**; li baron

CXVII

2667 Qant Hurepois sont outre, molt fu la joie granz;
Karles baisa Richart le signor des Normanz,
Salemon de Bretaingne et le conte do Manz
2670 Et Jofroi l'Angevin, si l'estraint par les flanz,
Et des autres barons, je ne sai dire, qanz.
Là lor fu delivree et la place et li chanz,
2673 Et Hurepois font tendre pavillons et brehanz.
Li baron descendirent des destriers auferranz [208
Et traient fors les armes; car do souper fu tans.
2676 Au mangier font antendre les qex et les sergenz,
Riches presanz lor fait nostre ampereres franz
a *Et li autre baron, n'en vit ainc nus hom tans,*
b *Venoisons et lardés et vins rouges et blans.*
Hurepois s'aaisierent an loi de combatanz
2679 Les toailles sor l'erbe, n'i ot tables ne bans,
Cele nuit reposerent, tant que jorz fu paranz.

CXVIII

Hurepois reposerent jusq' au demain matin
2682 Que messe ot escoutee Karles li fiz Pepin;
Li rois sist an son tref sor ·I· siege yvorin,
O lui le duc ·N·, Berart et Baudoïn. [209
2685 Il mande de Herupe les barons de franc lin:
Salemon et Richart et Jofroi l'Angevin,
Conte Huon le Mainne, Soibuef et *Anquetin*;
2688 Tuit cil i sont venu et main[t] autre meschin.
a *L'emperere les baise de cuer loial et fin,*
b *Tuit s'assiéent ensamble sor ·I· paile porprin.*

---

et li dru **L** — 2667 Q. li baron s. **L**; dont fu **A** — 2668 baise **R** — 2670 l'A. estraint il p. **A**; l'estrai[n]t **L** — 2671 Et les **L**; b. ne vos s. **ARL** — 2672 La rive (Rune **R**) fu delivre **ALR** — 2675 que de s. **R**; est t. **A**; *fehlt* **L** — 2676 l. cuiers et l. s. **R**; *fehlt* **L** — 2677 Riche present **R**; l. fist **A**; Au mangier est assis **L** — 2677a ainz nus hom n'en vit tant (tans) **RL**; *folgen:* 1. Puis font les tables metre qant de soper est tans 2. Assez orent viande n'an orent pas chier tans **L** — 2678 Et Herupois s'asistrent (s'asïent) **RL**; à loi **AR**; n'i ot seles ne bans **L** — 2679 *fehlt* **L** — 2680 se reposent **L** — 2681 Herupois se dormirent **RL**; jusque d. **R** — 2683 ·I· banc y. **ARL** — 2684 Namlon **A**, Naimon **R**, Naymon **L** — 2685 Et m. devant lui l. **A**; Herupois l. b. de haut **L** — 2687 Et le c. H. Sorbuef **L**; dou Menc Soibués **R**; Auquetin **ARL**, Antequin **T** — 2688. 2688a *fehlen* **L** — 2688a *fehlt* **T** — 2688b T. asïent **R**; par (a)

„Baron,“ dist l'empereres „bien savez en la fin,
Formant ai desirré que fussiez mi voisin;
2691 Puis ont esté ·II· foiz vendangié li resin, [A 245c
45a] Que de moi vos partistes lajus outre le Rin,
Si avons sejorné en cest regne gastin,
2694 Poi avons assamblé à la gent ·Guit·.
Trop est Rune parfonde por mener tel hustin,
N'i porroient passer palefroi ne roncin. [210
2697 Signor, mais ·I· esgart enz en mon cuer devin,
Par qoi de nostre guerre trairons ançois à fin:
·I· pont ferons sor Rune par force et par angin,
2700 Les estaches de chaisne les planches de sapin
·XXX· toises avra entravers de chemin,
Puis passerons à Rune tuit ansamble à ·I· brin.
a *Et ferons la bataille comme vrai pelerin* [R 129a
2703 Et conquerrons Saissoingne sor la gent Apolin.
Tant i ferra chascuns do bon brant acerin,
Que do sanc de lor cors porroit torner molin.“
2706 „Sire,“ dïent si home „ce soit à bon destin!“

CXVI

„Baron,“ dist l'emperere „por le signor do mont [211
Qui bon consoil savra, mal fait qui ne l'espont,
2709 Bonté fait et aumone, s'il en bien le despont.“
„Sire droiz emperere,“ li quens Hues respont
„Or est li mois d'avril que li gué sont parfont;
2712 Mais se ce volez faire que li cuers vos semont,
Vez lez riches forès qui tout aès nos sont
Li fraisne et li sapin haut et droit et reont!
2715 Faites les bois tranchier et geter en ·I· mont!
Or passera cist mois et li autre venront,

---

terre **RL**; *fehlt* **T** — 2689 dit **R**; sachiez **ARL** — 2691 P. sont deus f. ce croi venangié **L** — 2692 p. à Ais (Aiz **L**) **ARL**; desor le R. **L** — 2693 *folgt:* Soufraite avons eü de pain de char de vin **A** — 2695 par m. **R**; t. ostin **AR** — 2697 M. une (·I· **L**) chose esg. en m. c. et d. (destin **L**) **ARL** — 2698 n. terre **R**; t. (traisiens) plus tost à f. **AR** — 2699 ferai s. **AR**; et por a. **R** — 2701 Et ·XX· t. a. detravers **R**; le ch. **AR** — 2702 P. p. là outre t. **AR**, P. p. outre t. **L** — 2702a con verai p. **R**, c'on le verra dou Rin **L** — 2703 la g. Guiteclin **L** — 2704 ferai ch. **R**; de son brant **A** 2705 porront molre (modre **L**, torné **R**) m. **ARL** — 2707 Soignor dit **R**; d. Karlemaines par **L** — 2708 c. set dire m. f. (ait **L**) s'il le repont (s'i ne respont **R**) **ALR** — 2709 A. est et bontez s'il (qi) **AL**, Et a. et b. quant **R** — 2712 me s. **L** — 2713 que a. de n. s. **A**, q. ci près de ci s. **R**; t. anviron s. **L** — 2714 Li chesne **ARL**; et li s. d. et h. **A**; qui h. sont et r. **R**

Les aigues seront basses et li gué escorront;
2718 En joing ou en setembre commencerons le pont.
Grant le faites et large, qant ce venra adont,
Que chevauchier i puissent ·C· chevalier de front;
2721 Puis passerons à Rune et cil qui o nos sont [212
45 b] Et ferons la bataille vers le fil Justamont,
Nos conquerrons Saissoingne, vers nos ne la tenront."
2724 A cel conseil se tienent et li noir et li blont.

CXX

Li baron se departent, si finent lor concile;
Berars de ·Mond· se part do roi par guile,
2727 En sa tente s'adoube en loi d'ome nobile
Et monte el brun baucent — n'ot tel jusq'en Sesile —
Parmi Rune se fiert qui tost cort et afile.
2730 Li chevaus connut l'aigue plus que luz ne anguile,
Et ·Seb· la bele l'ansaingne Marsebile.
Helissanz ist dou tref plus blanche que flors d'isle,
2733 Fors solement sa dame n'ot si bele en ·C· mile.
Berars mist pié à terre, ne sambla pas de vile, [A 245 d [213
Et baisa la pucele q'engendra li dus Mile.
2736 „Berart de Mondisdier," ce li a dit Sebile
„Bien savez penre pais pardevant evangile."

CXXI

Helissanz de Coloingne tint Berart par le doit,
2739 Sor le jonc et sor l'erbe s'assistrent por le froit,
Docement s'entracolent et baisent à estroit.
Molt plaist à la roïne, qant l'acointance voit,
2742 „Berart," ce dist Sebile „hardemenz vos deçoit.

— 2715 F. le b. **AL** — 2717 Li eves erent b. **R** — 2718 An juich et an s. **R**; ou en juingnet c. **A** — 2719 et l. ce com venra(i) a. **R** — 2721 p. là outre **ARL** — 2723 Et c. **RL**; ja v. n. ne t. **RL**; *fehlt* **A** — 2724 A ce c. **AR**; tuit li n. et li bron **R**; *fehlt* **L** — 2725 sont finé **A** — 2726 s'embla d. r. **ARL** — 2727 à loi **AR**; *fehlt* **L** — 2728 Puis m. ou bon **R**; n'a t. **AL**; jusqu'à S. **R** — 2730 miex q. **ARL**; l. n'a aguile **R** — 2731 Helissent (Helissant) et sa dame l'avisa (là où sant) Marsabile **AR**; *fehlt* **L** — 2732. 33 *umgestellt* **A** — 2732 t. b. com f. de lile **L**; *fehlt* **R** — 2733 n'ot (n'a) plus b. (bela) **LR**; en Sezile **R**, à ·C·M· **L** — 2737 s. donner p. p. l'euvangile **AR** — 2739 Sor l'e. et s. le j. **AR**; s'assîent p. (par **R**) **ALR** — 2740 Par amours (-mor) **AR**; s'entrebaisent et acolent e. **ARL** — 2741 com l'a. v. **R**, q. le covine v. **L** — 2742 B. de Mond' ardemant **R**; dit **L**

De baisier ma pucele quidiez que biau me soit?"
„Dame," ce dist Berars „g'i ai auques de droit,
2745 De mon pere me manbre qui dire me soloit
Que l'empereres Karles donee la m'avoit
Au gre le duc som pere qui durement l'amoit.
2748 Bien le set Helissanz, se dire le voloit,
Ja ne soit si vilainne, q'à son tort me renoit." [214
a *Quant l'entent la pucele, cuidiez que li anoit?*
b *La röyne l'escoute, mais a paines len croit,*
c *Helissent en conjure, s'il a conté adroit.* [R 129 b
d *„Dame," fait la pucele qui vanter ne s'osoit*
e *„Ja ne m'en acusasse, mais bien m'en souvenoit.*
Or nel quier(t) mais celer, puis qu'il le ramantoit:
2751 Grant honor m'en a fait sanz preu et sanz esploit;
46 a] Mais il n'a pas corage q'à tel amor s'aploit,
Sa valors li ansaingne q'à plus haut liu s'amploit."
2754 „Helissant," dist ·Seb· „bien diz que dire doiz.
Et dex em bone guise vostre amor *moteploit!*
Car antresait iert vostres, de quele ore que soit."
2757 „Dame," ce dist Berars „car fust ce orandroit! [215
Puis que vos le volez, ja dex nel desotroit,
S'ele n'a esgardé, où ele miex s'amploit!"

CXXII

2760 Molt fu lie ·Seb·, qant ele oit et entant
Que Karles à Berart a premis Helissant,
Et voit qu'il s'entrebaisent par amors docement.
2763 Molt plaist à la roïne et li vient à talent,
De ·B· li membre qui trop tarde et vient lent.

— 2743 bel m'en s. **A** — 2744 dit **RL** — 2745 me m. que d. **A** — 2746 promise la m'a. **ARL** — 2747 *fehlt* **L** — 2748 set la pucele **A**; le soloit **R** — 2749 que s. cors me r. **AR**; t. le r. **L** — 2749 a—e *fehlen* **T** — 2749b a paine le **RL** — 2749c Et c. H. **RL**; s'est aconté a. **R**, qu'ele li die voir **L** — 2749d dit **RL**; vaincre **R**, mentir **L** — 2749e escusase m. il me **R** — 2750 Or nou voil **R**; quier **AL**; plus c. **AR**; changier p. que j'en ai l'otroit **L**; le reconnoist **A** — 2751 Quant h. **A**; feite **RL** — 2752 Car **ARL**; qu'en t. valor s'apoit **R**; k'a tele a. s'apoit **A**; a. s'amploit **L** — 2753 k'en (que **L**) p. h. l. couvoit (s'anpoit **R**) **ARL** — 2754 ·Ber· (Berart) d. (dit) la röyne b. dist ce qu'ele doit **AR**; Berart ce dit Sebile b. dit q. d. doit **L** — 2755 en b. joie **A**; vos amors **R**; monteploit **L**, vos amploit **T** — 2756 q. (quel) heure q. ce s. **AR**, de quel o. q. s. **L** — 2758 vos l'outroiez . . nou desanploit **R** — 2759 Cele **R** — 2761 ot ·B'art· promise **R**; ot promis **AL** — 2763 Puis que p. la r. **R**; r. molt li **L** — 2764 t. (targe **AR**) et atant **LAR**

Son vuel fussent il outre tout ·IIII· à parlement,
2766 Crient qu'il l'ait oublïee par aucun pensement,
Jalousie d'amors la reschaufe et esprant.
Or ne laira, ne die son bon et son talent: [216
2769 „Berart de ·Mond·, alez vos en atant,
Que ne vos truissent Saisne si escherïement!
Tant sai en vos proësse valor et hardement,
2772 Mon esprevier vos doing qui ne vole pas lent. [A 246 a
La roïne Lucaire *m'an fist ersoir present;*
Aufars de Danemarche qui l'aimme durement
2775 Par amors li tremist et par acointement,
Qant de la quinte mue le traist premierement.
Jais ne qaille ne pie vers lui ne se deffent,
2778 Tant li sache ganchir ne sormonter le vant,
Et que plus le sormonte, de plus haut le descent;
Et qant il tient la proie, sor le poing s'en revient.“ [217
2781 Berars prist l'esprevier que ·Seb· li tent,
46 b] „Tenez“ fait ele „amis, par itel covenant:
·B· de par moi dites tant solement
2784 Que par malvaise fin part bon commancement!
Onques cil n'ama bien qui si tost se repant,
N'est droiz de bacheler qu'i si tost s'epoant,
2787 Qant ancor ne l'ont Saisne blecié ne fait dolant.“
„Dame,“ ce dist Berars „ci a fier mandement
Au millor bachelier qui soit de son jovent;
2790 Bien puis estre seürs d'avoir son maltalent,
Neporqant si ferai vostre commandemant.“
Berars baise s'amie qui son bon li consant,

— 2765 Le sien v. f. il t. **R**; f. il ja (or) t. **AL** — 2766, 67 *umgestellt* **A** — 2766 C. ne l'a. **L**; oblïé **RL**; C. que l'a. . . . maltalent **A** — 2767 Amours et j. **ARL**; la r. sovant **R**; *folgt (nach* 2766 **A**): Volentiers le mandast (le demandast) s'ele seüst comment **AR** — 2768 s. b. [ne s.] t. **A** — 2769 B. de M. dist (fait) ele a. v. ent **AL**; B. de Normandie oëz fait ele commant **R**; *folgt:* B'art ce dit Sebile por deu alez vos ant **R** — 2770 Sesne ici esbanoiant **R**; C'on ne v. truise ci molt e. **L** — 2771 T. voi **ARL** — 2772 que ne **R** — 2773 Lucane m'an f. au soir **R**; arsoir **L**, ersour **A**; qui le cuer a vaillant **T** — 2775 Li t. p. a. **A** — 2776 le t. (l'ot trait) novelemant **LA**; *fehlt* **R** — 2777 caille [ne pie] v. **R** — 2778 s. guerpir [ne] s. **R**; ne s. au v. **L** — 2779 Et quant **A**; Et qant il p. li monte **L**; p. haut se monte . . . se d. **R** — 2780 Q. a la p. prise **L**; sa pr. **R**; s. (vers) le p. se desçant **LR**; *fehlt* **A** — 2781 prent l'e **AL**; quant Sebile **A** — 2783 ·Baud· **AR**, Berart **L**; direz **A** — 2784 m. [fin] p. **A**; *folgt (in* **A** *nach 2785):* Molt est cele amours fainte dont li cuers ne se sent **AR** — 2786 de chevalier **L**; que por poi s'espoënt **A** — 2787 Que **R**; f. sanglent **AR**, f. samblant **L** — 2788 dit **RL** — 2789 m. chevalier **ARL** — 2791 N. je f. **L** — 2793 montet ou

2793 Puis monte el brun bauceut, congié prant à itant;
Mais espïé ot tout ·I· gars son covenant. [R 129 c [218
Il n'ot mie les tentes esloingnié ·I· arpant,
2796 Qant Saisne issent des tentes plus de ·M· et ·VII·C·,
Aufars de Danemarche devant toute sa gent
Plus d'une arbalestee sor le rous destendant.
2799 Se cil sires n'em panse qui fist le firmament,
Trop a Berars el tref donoié longuement.

CXXIII

Berars torne vers Rune, cele part se vieut traire
2802 Armez sor le destrier, n'a tel jusq'à Cesaire;
Mais tout avoit ·I· gars espïé son afaire
a *Et dit au roi Aufart le Danois de put aire.*
Ainc n'an sot mot Berars, qant darrier lui l'ot braire
2805 Plus loinz devant sa gent, c'uns ars ne poïst traire.
Qant conut l'esprevier, dont fu sa dolors maire; [219
Qu'il l'ot l'autrier tremis la roïne Lucaire.
2808 A haute voiz escrie, que plus ne se pot taire:
„Par Mahomet, François, por voir te puis retraire:
Tu portes sor ton poing de ta mort examplaire,
2811 A moi t'estuet joster, qui que doie desplaire."
47 a] Lors li ganchist Berars le chief et le viaire,
Bien voit que de la jouste ne se porra retraire,
2814 „He espreviers" dist il „dontez et debonaire,
Tant dolanz te gerpis; mais il le covient faire."
Lors li lasche les giez plains d'ire et de contraire; [A 246 b
2817 Li espreviers s'en va, sor ·I· aubre s'aaire,

---

bon bauceut **R**; c. demande et p. **ARL** — 2794 . 95 *umgestellt* **A** — 2794 M. (Quant **A**) par ·I· garçon sorent en l'ost s. c. **RLA** — 2795 Mais n'ot **A**; Qar n'ot m. le tref esloignié ·I· **R**; Qar n'ot m. e. le tref plus d'un a. **L** — 2796 Com **R**; Et S. s'en issirent **A**; d. loges **AL**; d. t. ·M· et ·M· et ·VII·C· **R**; p. de cent **A**; p. de mil et ·V·C· **L** — 2797 veant t. **L** — 2798 le r. qui (se **RL**) destent **ARL**; *folgt:* Tant con chevaus puet corre qu'il n'espargne noient **A** — 2800 au t. **R**; demoré l. **L** — 2801 ·Ber· de Mondidier v. R. s'en repaire **A** — 2802 son d. n'ot t. **RL**; jusq'an Sezaire **L**; *fehlt* **A** — 2803 a dist **A**; Denois **L**; *fehlt* **T** — 2804 si l'ot d. l. b. **L** — 2805 que a. ne porroit t. **R** — 2806 Q. il vit l'e. si fu **R**; l'e. lors fu **A** — 2807 Qu'i l'ot l'a. promis **R**, Q'il presanta l'autrier **L**; *fehlt* **A** — 2808 s'escrie **ARL**; quant pl. **AR** — 2809 P. M. fait il **L**, P. Mahommet vasauz **R** — 2810 Que tu tiens **ARL**; l'essamplaire **AL** — 2811 q. qu'en d. **AL** — 2812 ·Ber· torne vers lui le c. **A** — 2813 porroit **R** — 2814 fait il **ARL**; et doz et d. **L** — 2815 Molt d. vos g. m. moi le **L**; convint f. **R**, m'estuet f. **A** — 2816 lascha **L**, baisse **R** — 2817 Et l'e. s'aplaine sore l'aubor s'a. **R**, Et l'e. s'esvole desor ·I· a. paire **L**; Li e. tantost sor **A** — 2818 e. où

Et Berars esperone qui granz proësse maire
Vers le Saisne orguillex cui il ne doute gaire. [220
2820 Cil point le brun bauçant q'anprunta au roi Daire;
Mais de tant li covint sa merele mestraire,
Qu'il failli au joster; mais ce fu *sanz* refaire.
2823 Berars le feri bien dessuz la pane vaire,
La broingne li desserre ansi com une haire,
El cors li met la lance dont li aciers esclaire
2826 — N'a si grant aune en France, que d'autre part n'en
Si lons com li rois fu, li fist mesurer l'aire, [paire —,
Si q'ainc puis n'i covint puison ne laituaire;
2829 Puis prant le rous d'Orqane, vers Rune s'en repaire.

CXXIV

Dolant furent Danois de la mort lor signor, [221
Sor le cors descendirent si ami li plusor,
2832 Et li autre anchaucerent le noble poingneor,
Volantiers l'oceïssent, s'en eüssent laissor;
Mais Berars s'em parti, q'ainc n'i vit son millor,
2835 De plain eslais se fiert en Rune la grignor.
Saisne jusq'à la rive l'enchaucent par vigor;
Qant virent l'aigue roide, chascuns en ot peor,
2838 Hontex et ambrunchié se sont mis au retor.
Et Berars fu en ·R· dessuz le missodor, [222
Ausi estoit seürs, com fust en une tor,
2841 Le rous menoit en destre qu'il ot conquis le jor.
47 b] Son esprevier regrete qui seoit sor l'aubor; [R 129 d
Et li oisiaus *s'escole* sor som poing senestror.

p. repaire **L** — 2819 qui (q'il **L**) ne le d. (ne redote **RL**) **ARL** — 2820 Ainz p. le ros destrier (d'Orcane) **RL**; *fehlt* **A** — 2821 Lors li c. de t. **L**; M. d'itant **A**; le convint **R**; la m. m. **ARL** — 2822 au r. **T**, s. repaire **L** — 2823 Et Berarz le f. desor **L**; b. sus en **AR**; la targe v. **ARL** — 2824 li deslice c. ce fust ·I· h. **L**; Ne li (Quainz n'i) valut la b. vaillissant une (le vaillant [d'une) h. **AR** — 2825 mist la l. **ARL**; li a. reclaire **RL** — 2826 d'a. p. ne p. **AL**; *fehlt* **R** — 2827 Si grans **A** — 2828 Si que **L**; qu'ainz p. ne c. **R** — 2829 P. prist **AR** — 2831 se pasmerent si a. **A** — 2832 l'anchaucent li n. **L** — 2834 Et ·Ber· s'en torna **A**; qui n'i **AL**; quant il v. **R**; *folgt:* Le bon destrier en maine (Et tint le ros d'Orcaine) qu'il ot conquis autour (antor) **AR** — 2835 se fierent **R**; la maior **A** — 2837 Tant v. **AL**; l'a. grande et de fiere rador **A**; *folgt:* K'ainc (Ainz) n'i ot (ost) si hardi qui s'avançast plain dour (tor) **AR** — 2838 se mistrent **L**; m. el r. **A** — 2839 desor le m. (missor **R**) **ALR** — 2840 A. sanbloit s. c. fu **R**; *fehlt* **L** — 2841 *fehlt* **ARL** — 2842 reclaime q. **AR**; q'il oï s. **L** — 2843 si siste **T**, repaire **A**, s'areste **R**; s. le p. son seignor (sen restor) **AR** — 2844

2844 ·Hel· et Sebile en ont au cuer baudor
Et mainte bele fille de duc et d'aumacor
Qui tout aès lor tentes l'orent veü le jor;
2847 Car à tel point fist dex au bacheler honor,
Que d'ambes pars *le virent* et li nostre et li lor.
·Hel· le regarde d'uns iex plains de douçor,
2850 Berars l'ara navree d'autretele savor;
Andui lor cuer espranent de commune chalor.
·Seb· li escrie en langage Francor:
2853 „Vassaus, bien estes dignes de joïr tele amor.
Depar moi saluëz le mainne ampereor, [223
Et Baudoïn me dites le fil de sa seror
2856 Q'il gart bien sa sainnie jusq'au tresieme jor!
Espoir, à grant termine a crïé le sejor.
S'il n'ose passer Rune, si vaingne par autor!"
2859 Que q'ansi fait ·Seb· de ·B· clamor,
Berars de l'autre part est issuz dou ravor. [A 246c

CXXV

Berars issi de Rune, q'ainc n'i ot escuier
2862 — Neporquant à cele ore en eüst il mestier —;
Mais le rous tint en destre par la regne d'or mier
Et sor som poing senestre tenoit son esprevier. [224
2865 Atant ez vos Tierri et ·N· le Baivier,
·B· li niés Karle et maint autre princier
Qui bien l'orent veü do Rune desbuschier!
2868 Meïsmes l'emperere le coru ambracier,

---

en o. (ot **A**) joie et b. **RLA** — 2845 riche f. **ARL**; de roi et d'a. **R** — 2846 Que totes de l. t. **L**, Q. t. ahès (tost aers) l. t. **AR**; orent v. l'estour **ARL** — 2847 C. en .... à ·Ber· cele h. **A**, Q. à B. f. d. à ce (cel) point (tor) tel h. **RL** — 2848 d'anbe part **R**; li firent **T** — 2849 des iex **AL**; par grant douçour **A** — 2850 Et ·Ber· (Berars) rest (est) navrés **AL**; l'a. navré **R**; d'a. suor **L** — 2851 lor il e. de c. audor **R**; d'une c. amor **L** — 2852 en (à) la langue **AL** — 2853 V. molt e. **A**; de j. (joie) haute a. **AR**, d'avoir nobile a. **L** — 2855 **A L** — 2856 sa saisnie jusq' à ·XIIII· j. **R**; trentime j. **A** — 2857 à lonc t. **ARL**; à crïer **R** — 2858 S'il ne vuet p. l'aive **L**; p. R. v. veaus p. e. **A**; Si voisse p. R. si passoit p. antor **R** — 2859 Queque se f. [Seb.] de **R** — 2860 ·Ber· (·B· **R**, Berars **L**) d'autre p. Rune issi de la radour (la ravor **L**, l'arduor **R**) **ALR** — 2861 de R. ainz n'i **L**; ·Ber· d'autre part R. issi sans e. **A** — 2862 Nonp. **A**; i eüst bien **R**; bon m. **L** — 2863 Car **ARL**; resne à or **A** — 2865 Namlon **A**; Naymon de Bavier **L**; Vez vos T. et Naimes le Bavier **R** — 2866 ·Baud· li n. Charle (neveu ·Kl· **R**, li n. Karlon **L**) **ARL** — 2867 fors de R. (l'aive **L**) essaivier (essuier **L**,

Puis li dist en rient: „Ne vos puis chastïer
De passer outre Rune por ·Hel· baisier;
2871 Mes dites: Où preïstes l'oisel et le destrier?“
48 a] „Sire,“ ce dist Berars „à celer nel vos quier,
As tantes la roïne m'alai esbanoier;
2874 Cest oisel me dona, qant m'en dui repairier.
Aufars de Danemarche le me vint chalangier,
Ocis fu au joster, ne pas s'i sot gaitier,
2877 De cest rous orqenois le fis jus trebuchier, [225
·B· le donrai, se il le voet baillier.“
„Naie,“ dist ·B· „mie ne vos en quier.
2880 Ja damerdeu ne place c'on me puist reprochier
Q'aie eü le cheval Berart de Mondisdier,
Tant com je puisse as Saisnes joster et tornoier!
2883 Mais de vostre proësce vos poëz trop proisier,
Vostre chevalerie fait molt à resoingnier.
Trop en volez parler le soir après mangier,
2886 On ne doit pas meïsmes sa proësce noncier.“
„·B·,“ dist Berars „trop vos voi *costumier* [R 129 e
De moi mesaamer et de contraliier.
2889 Ne savez à autrui vostre ire refroidier?
Qant miex quit de vos estre, si sui à racointier; [226
Mais puis que la roïne m'a fait son messagier,
2892 Ne vos en quier mentir, n'envers vos losangier:
Par moi vos a mandé ·II· moz an reprovier

---

lancier **R**) **ARL** — 2869 dit **RL** — 2870 *folgt:* 1 Folement ont fait Saisne (Sesne) lor femmes herbergier **AR** 2 Car par eles nous cuident retenir (reclamer) et loiier (liurier) **AR** — 2871 p. cel rox et l'esprevier **L** — 2872 dit **RL**; ·Ber· (B'art **R**, Berars **L**) mentir ne v. en q. **ARL** — 2874 q. me d. **R** — 2875 me vot ch. **L**; *folgt:* Devant sa gent venoit le trait à ·I· archier **AR** — 2876 ne s'i s. preu (pas **R**) g. **ALR** — 2877 De ce r. **AR**; organois **L** — 2878 donroie s'il le voloit b. **L** — 2879 N. (Berart) dit **RL** — 2880 Ja deu ne p. sire **L** — 2881 K'aie pris (Que je pris **R**) le ch. **ALR** — 2882 c. [je] p. à Sesne **R**; j. ne t. **AR**, j. et acointier **L** — 2883 vostre aventure v. voulez **ARL** — 2884 f. trop à **RL** — 2885 p. au s. **A**; p. le s. (le s. p.) contre foier **LR**; *folgt:* Et que plus vaut li hom (Com plus est li hons preuz) et mains (plus) se doit proisier (targier) **AR** — 2886 sa p. jugier **R**, Cil qui fait la pr. ne la d. p. n. **A**, L'an ne d. sa pr. mentevoir ne prisier **L**; *folgt:* Assez iert (est **L**) qui dira vez là bon chevalier **ARL** — 2887 dit **R**; molt v. v. **AL**; correcier **T** — 2888 De m. meaaer **R** — 2889.90 *umgestellt* **R** — 2889 Ne (Bien **AL**) s. sor a (desor moi **L**) **RAL**; i. effroidier **R** — 2890 Q. m. de v. c. e. **L**; s'en (dont) s. (fui) à **RA**; à acointier **R**, au commencier **L** — 2891 r. fist de moi m. **L** — 2892 Ne (N'en **A**) q. (voil **R**) vers li m. (mesprendre **R**) ne vers **LAR** — 2893 Ele v. **R**; v. mande sire **L**; trois m. **A**, ·IIII· m. **RL** — 2894 t. lonc d

Que de vostre sainnie faites trop grant dongier,
2895 Toute la lunison vos covient ombroier.
Segure quidoit estre de sovant donoier,
Or quide en vos sa painne malement amploier.“ [A 246 d
2898 Berars dist ·B·: „Trop vos venderez chier
Vostre grant hardement, ansi comme l'autrier
La nuit que l'emperere vos fist eschargaitier, [227
2901 Qant li Saisne passerent as guez de Morestier,
48 b] ·XX· M· Ardenois fustes et Saisne ·X·milier.
Là poïstes vos pris conquerre de legier;
2904 Mais lors qant ·Guit· s'en retorna arrier,
Ainc plain pié dedenz Rune ne l'osastes chacier.“
„Biaus niés,“ dist l'emperere „laissiez vostre tancier!
2907 Que par icel signor qui nos devons proier
Mar direz à Berart qu'i li doie anuier.“
Ansine fist l'empereres les rampones laissier,
2910 Au tref Berart descent qui sist soz ·I· rochier.

CXXVI

Berars devant sa tente descendi ou chaumois; [228
Si vallet et si home le desarment menois,
2913 A merveilles regardent le bon rous orqenois
Dont au joster chaï rois Aufars li Danois.
A Berart demanda son esprevier li rois,
2916 Onques mais n'en vit nul qui si fust à son chois;
Li bachelers li baille par les giez à or frois.
„Berart,“ dist l'emperere „je vos aim molt et prois,
2919 Une chose vos di — nel tenez à gabois! —

ARL — 2895 v. volez o. **A**, v. convint humbroier **R**; *folgt:* 1 Perdu vos cuide avoir sans point de (s. autre **L**) recouvrier **ARL**; 2 Ne vous voit mais là outre passer (m. p. o.) ne chevauchier **AR** — 2897 Or pause **R**; An v. cuide s'amor m. **L** — 2898 t. v. vandré ch. **R**, t. nous v. c. **A**, t. v. poëz prisier **L** — 2899 C'est (Ceste **R**) v. h. **ALR**; aussi com de l'a. (c. avant-ier) **AL** — 2900 Le (Cel **A**) soir **RLA** — 2901 Et li . . au gué **L**, Q. (Et) ·Guith· (·Gui·) passa as (ou) g. **AR** — 2902 ·XX· [M·] A. **A** — 2903 Là p. c. vostre pris de l. **ARL** — 2904 M. li ost ·Gui· s'en repaira a. **R** — 2905 pié ne l'o. d. R. c. (enchaucier **AL**) **RAL** — 2906 d. ·Klm· **A**; v. plaidier **L** — 2907 Car p. celui (icel **R**) s. cui (que **RL**) **ALR** — 2908 que li d. **R** — 2909 Ainsi fait **ARL**; l. paroles l. **L** — 2910 d. (descendent) q. fu lez le (·I·) r. **RA**; *fehlt* **L** — 2911 d. son tré d. **A** — 2912 le d. ançois **L** — 2913 A mervoille esgarderent **L**; m. esgardent **AR** — 2914 li Donois **R** — 2916 Car ainc m. **AR**; Qar ainz n'an v. **L** — 2917 Et li vallès li b. **ARL**; p. l. crins à **L** — 2918 d. (dit **RL**) l'e. forment v. a. et p. **ARL** — 2919 Mais une (·I·) rien v. **AL**; U. rien v. dirai **R**

De passer outre Rune vos faz ban et defois,
·B· mon neveu et mes autres François.
2922 N'i a baron ne prince qui tant me soit feois,
Se plus s'i abandone, ne soit outre mon poiz."
Lors s'em part ·B·, aine ne dit: „je m'en vois." [229
2925 Venuz est à sa tente, que mais ne pot ançois,
En ·I· lit se coucha correcex et destroiz,
Ne vost som panser dire à vilain n'à cortois.
2928 Au demain par matin, qant l'airs [fu] clers et qoiz,
Li niés Karle s'adoube de molt riches conrois,
Sor sa chemise vest l'auqueton à ·II· ploiz,
2931 Chauces ot deliées et cordoans estroiz.
49 a] Il memes met sa sele sor le vair espanois,
Par son estrier i monte de grant ire estolois, [R 129 f
2934 Prist l'escu par l'enarme, l'ante par le fraisnois,
Dedenz ·R· se fiert el plus parfont ravois.
Amors et hardemenz et ire entre ces trois
2937 Li enortent à faire molt mervillos derroiz; [230
Mais il ne savoit mie le mervillos anois
Que Saisne eschargaitoient sor Rune à cele foiz.
2940 Por la mort roi Aufart erent en grant effrois,
Juré a ·Guit· ses ydres et ses lois
Que mais n'ierent les dames sanz garde nule foiz;
2943 Ensuz le tref ·Seb· le trait d'un arc manois, [A 247 a
Là s'estoit ambuschiez à molt riche harnois.
Se cil sires n'en pense qui fu mis en la croiz,
2946 Mar mut ·B· ire vers Berart l'Ardenois.

— 2921 et ces a. **L** — 2922 ne p. t. i s. mes f. **A**; q. t. s. mes feoit **R**; N'ai b. t. privé ne t. s. nés f. **L** — 2923 li a. **R**; ne (nel) face sor m. p. **RL**; S'il mais s'i a. que ne s. sor m. p. **A** — 2924 L. se p. . . . dit i i v. **R**; k'aine ne dist **A** — 2925 q. que il p. (si com il p.) a. **AL**, q. il p. luės a. **R** — 2926 An son l. **L** — 2927 ne à c. **R**, ne c. **L** — 2928 Au m. p. son l'aube q. (com **R**, que **L**) l'a. fu **ARL** — 2929 ·Kl· **R**, Karlon **L**; tennés (tannés) **RL** — 2930 S. la ch. **A**; l'a. de ·II· p. **ARL** — 2931 de corduant e. **R**; estivax estrois **L** — 2932 Puis a mise **A**, Il toz sox mist **L**; mest **R**; la s. s. le **ARL** — 2933 P. s. e. [i] m. **R**; plains de duel et d'effrois **L**; de g. i. escommois (escoillois) **AR** — 2934 P. l'e. p. l'e. l'escu p. le camois **R**, P. l'e. et la lance au gonfanon desplois **AL** — 2935 Parmi **L**; Droit vers Rune s'eslaisse si se mist ou gravoi **R** — 2937 m. perilleus desrois (conrois **R**, defois **L**) **ARL** — 2938 *fehlt* **ARL**; vgl. 2951 — 2939 Car **ARL**; S. escha gaitent s. R. à ce f. **R**; vgl. 2952 — 2940 Et de la m. Aufarz **R**; *fehlt* **AL**; vgl. 2953 — 2941 J. ot **ARL** — 2942 Q. plus n'estront **L**; n'erent . . . garder **R** — 2943 Desor le t. S. **L**; le t. ·I· **R**; a. turcois **ALR** — 2944 Là estoit Guiteclins à **L**, Erent enbuschié Saisne (Sesne) **AR**; à m. riches conrois **A** — 2946 l'ire **L** — 2948 N'i ot **AR**;

CXXVII

·Baud· fu en Rune desarmez sor vairon,
Il n'ot aubert ne elme fors le pur siglaton
2949 Et l'escu et la lance et le vermeil penon.
Force d'amors le mainne où onques n'ot raison; [231
Car il ne savoit mie la grant aatison
2952 Que Saisne eschargaitoient sor Rune enz el sablon;
Por la mort roi Aufart erent en cusançon.
Meïsmes ·Guit· n'i creoit se lui non,
2955 Feru l'ot jalousie de son ardant tison,
Tant mescroit la roïne et le nevou Karlon,
Q'adès la quide prandre à provee oquison.
2958 Ensuz do tref ·Seb· le trait à ·I· bouson,
Là s'estoit ambuschiez il et si compaingnon;
Lor chevaus lor tenoient escuier et garçon.
49 b] Qant il virent de jor clere aparicion,
Por bien cerchier la rive entor et environ
Anvoierent ·I· Saisne qui Caanins ot non.
2964 Niés estoit ·Guit· et bien de sa maison,
N'ot millor chevalier en cele region.
Ses escuz ert d'azur à un hermin chavron, [232
2967 Baniere et coverture ot d'icele façon.
Tant contremonta l'eve, qu'il se tint à bricon,
Et voit ·B· sordre do ravoi et do jonc.
2970 Qant le voit desarmé, nel prisa ·I· bouton;
L'uns adrece vers l'autre le chief de l'arragon,
·B· point le vair qui li cort de randon.
2973 Li Saisnes brisa l'ante, q'an volent li tronçon,

N'i ot escu n'auberc **L**; auqueton **AL**, āqueton **R** — 2949 Et ·I· blanche lance **L**; o le v. p. **A**, et (à) ·I· v. p. **RL** — 2950 l'an m. onques n'i ot r. **L** — 2951 Mais ne s. des Sesnes la **R**; vgl. 2938 — 2952 Qui tot armez gisoient s. **R**; desor R. el s. **AL**; vgl. 2939 — 2953 *fehlt* **ARL**; vgl. 2940 — 2954 n'i queroit **L** — 2955 d'un suen a. t. **L** — 2956 T. mescreoit la r. (Sebile) **RL**; ·Klm· **R** — 2957 K'a. les **AL**, Toz jorz le **R**; cuidoit panre **L** — 2958 E. le tref **AR**; ·I· boujon **R**, ·I· bodon **L** — 2959 Là estoit **AL**; Ot tote nuit veillié **R** — 2960 Les **R**; lor garderent **A** — 2961 dou j. **ARL**; la c. aparoison **RL** — 2962 P. mieux c. **R** — 2963 Cahanins **A**, Quahatin **R** — 2964 Parens ert **ARL** — 2966 ert vermaus s'i ot paint ·I· lyon **A**; fu d'a. **L**; à ·I· vermoil lion (quievron) **LR** — 2967 ot de tele (cele **A**) f. **RLA** — 2968 se t. por b. **AR**; *folgt:* Qu' il pert de sa conpaignie et la noise (Quar de sa compaignie p. le bruit [*unterpunktiert*, l'oïr *übergeschrieben*]) et le son **AR** — 2969 vit **A** — 2970 vit **AR**; ne (ne le) prise **RL** — 2971 Ains a. (se drece) v. lui **AR**; le destrier arragon **L** — 2972 *fehlt* **L**; *folgt:* Des cops qu'il s'entredonnent sont croissi li (froissié le) blazon **RA** — 2973 La lance au Saisne (Sesne) brise k'en (s'en) **AR**;

Et ·B· le fiert par tel devision,
Q'il li perce l'escu le foie et le pormon;
2976 Tot sovin le trebuche par darriere l'arçon, [233
Si q'ainc puis n'i covint mecine ne puison.
Puis a mis pié à terre en guise de baron,
2979 Si a prises les armes de son mort champion,
Tout son cors en adoube dessi à l'esperon,
Le cheval voit covert chief et col et crepon, [R 130 a
2982 Sor celui est montez, si a guerpi vairon;
Dedenz Rune l'embat, n'en est en soupeçon.
Tout contreval la rive pardelez ·I· coron [A 247 b
2985 Là li covint passer, ou il vossist ou non,
Parmi l'ambuschement ·Guit· le felon.
S'adont le conneüssent, cheüz fust el broion
2988 — Qar il portoit o lui tote sa raançon —,
Conoistre li feïssent la fole amprision [234
Dont il ne s'estoit mie consilliez à Naimmon.
50 a] Molt l'esgardent li Saisne dont il i ot fuison,
·Guit· a parlé selonc s'antancion:
„Or esgardez, signor,“ dist li fiz Justamon
2994 „Le plus bel chevalier q'ainc mais veïst nus hom!
Com li siet cil escuz la lance au confenon!
De ·V· citez roiaus voeil acroistre son don.“
2997 Et ·B· passe outre, n'a soing de son sermon,
Jusq'au tref la roïne ne fist arrestison.
·Seb· estoit issue fors de som pavillon,

---

brise **L** — 2974 Et ·Baud· **AR**, Et Berars **L** — 2975 Qu'i **R**; l'e. et l'auberc fremillon **AR**; Qu'il li trancha [l'escu] le f. et le pomon **L**; *folgt:* La coraille li trenche le foie et le polmon (pormon) **AR** — 2976 Del destrier le t. **AR**; parmi outre l'a. **ARL** — 2977 Si que p. **L**; ne convint **R**; c. ne mire ne **A** — 2978 ·Baud· descendit **R**; à g. **ALR** — 2979 Et **ARL**; à s. mor[t] ch. **L**, au sarrazin felon **A** — 2980 De s. **R**; de ci an (qu'en) l'e. **LA** — 2981 V. le ch. c. **A**; vit **RL**; c. et ch. (cors) et cr. **AL** — 2982 g. le son **AL** — 2983 l' anchauce **R**; n'en fu **AR**; *fehlt* **L**; *folgt:* Vers le tref la röyne chevauche à abandon (l'anchauce à bandon) **AR** — 2984 Mais c. **R**; p. ·I· roion **AL** — 2985 Là le c. **AL** — 2986 *folgt:* Molt l'esgarderent Saisne (Sesne) dont il i ot foison **AR** — 2989 C. le f. **R** — 2990 ne s'e. pas c. à ·Klm· **R**; Namlon **A** — 2991 M. l'esgardoient S. **L**; Mais les armes au S. li firent garison **AR**; *folgt:* Cuident Cahanins soit (Por Quahatin l'en c'ent) qui fu de grant renon **AR** — 2992 G. en parla **AL**, en apele **R** — 2993 dit **R**; fait il f. J. **A** — 2994 c'onques v. **AR**, que m. v. **L** — 2995 li e. la haute **L**; C. li siéent ses armes et l'anste au g. **A**, Molt li s. bien au col l'escu la l. au c. **R**; *folgt:* Pres sommes d'un lignage et d'une norreçon (estracion) **AR** — 2996 a. s. non **A** — 2997 Mais ·Bau· chevauche **R**; tel sermon **L** — 2998 De ci qu'au t. ·Se· n'i ot a. **R** — 2999 La röyne est (fu) i. **AR**;

3000 Au matin ert levee por la doce saison [235
Toz nuz piez et an langes em pur son siglaton,
Et voit celui venir qui cuer ot de baron;
3003 Mes ele ne connut se les garnemenz non,
Quida que ce fust Saisnes por le taint dou blason;
Caanin samble miex que alose saumon.
3006 Ele l'a salüé en la loi de Mahom;
Et ·B· descent, ne dist ne o ne non,
De son cheval atache la regne à ·I· paisson,
3009 Puis deslace son elme au cercle d'or ançon.
Qant reconnut ·Seb· son vis et sa façon,
Si en fu esperdue, toute em pert sa raison;
3012 Poi valu sa mesaise mains d'une paission. [236
Ses braz li giete au col sanz nule arrestison,
Amedui s'antrebracent, qant à chascun fu bon.

CXXVIII

3015 ·Baud· fu ou tref qui son gent cop ot fait,
Ocis a Caanin, s'en ot pris le garait,
Molt ot bien pris ses armes, son samblant contrefait.
3018 Nus hom nel *ravisast* qui tant conneü(st) l'ait.
La roïne le baise qui molt bien s'en refait,
Et il li volantiers; car bien l'avoit forfait.
50 b] „Dame,“ dist ·B· „je vos di antresait
Que de vostre servise nul jor ne me deshait. [237
Par Berart me mandastes qui molt le me dist lait
3024 Que tout mon cuer avoie de vostre amor retrait.“

---

hors de **AL** — 3000 fu l. p. (par) **LR**; *fehlt* **A** — 3001 et dechauce en p. ·I· s. **A**; et p. s. auqueton **L** — 3002 Le vassal voit v. q. ot c. **R**; de lyon **ARL** — 3003 nel c. **L** — 3004 q. il f. **L**; *fehlt* **AR** — 3505 Cha[a]nin (Quahatin **R**, Caanin **L**) ressambloit plus k'alose (que lose **R**) s. (faucon **L**) **ARL** — 3006 le salua **R**; à la l. **ARL** — 3007 dit **RL** — 3008 S. c. par les resnes a. à **A**; Le ch. par l. r. etaiche à ·I· poison **R**; *folgt:* Si armés com il fu s'assist sor ·I· leson **A** — 3009 Et d. **R** — 3010 Q. Sebile connut **A**; Q. conut la roïne son cors et **R**; et son menton **AL** — 3011 Li coraige li mue si an part **R**; la r. **L** — 3012 Pou vaut miex sa m. d'u. grant p. **A**; Et p. vaut sa m. m. d'u. paumoison **R** — 3013 s. point de träyson (mesprison) **AR** — 3014 Par amours s'entrebaisent car à **AR**; A. s'amtrebaisent sanz nule mesprison **L** — 3015 s. grant c. **L**; a f. **R** — 3016 O. ot Cahanin (Quahatin) **AR**; s'en a p. **L** — 3017 b. par s. (ces **A**, les **R**) a. **LAR** — 3018 ravisant **T**; conneü **ARL** — 3019 que m. **L** — 3020 li ensement **A**; par b. **L** — 3021 ·Baud· (Baudoïns **L**) bien (or **L**) sachiez e. **ARL** — 3022 *folgt:* Adès m'i (me) trouverez talentiu (volonteus) et entait **AR** — 3023 P. Baudoin **L**; P. ·B'art· le m. **R** — 3024 tost m.

„·B·,“ dist ·Seb· „droiz est c'on vos essait. [A 247c
Amors vient c'on la serve et losange et apait.“ [R 130b
3027 A cest mot s'antrebaisent n'i ot autre meffait;
Mais assez am pou d'ore fu lor contes deffaiz.
·Guit· de Saissongne se parti de l'agait,
3030 Vers le tref la roïne lui tresime s'en vait;
Mais ·Hel· estoit por sa dame en agait,
Corant vint à la tente, longue atente n'i fait,
3033 „He ·B·“, fait ele „molt malement vos vait.
Ja verrez ·Guit· venir sor vostre plait, [238
Qanqu'avez acreü, criem que or ne vos pait.“
3036 Mais ·B· samble home qui pas ne se deshait,
Ainz relace son elme, vers son cheval se trait.
Qant il fu ens arçons, n'a talent qu'il s'esmait,
3039 Prist l'escu et la lance qu'il ot au joster f[r]ait;
Lors s'em poïst aler, mais ses cuers ne li lait.

CXXIX

·Baud· fu armez devant l'uis de la tente,
3042 Bien samble Caanin à l'armeüre gente,
Congié prist à ·Seb· qui molt remest dolante.
Atant ez ·Guit· o lui chevaliers ·XXX·!
3045 Qant il voit ·B·, ne li fu mie à ante,
Quida, Caanins fust fiz sa seror Aiglante, [239
„Caanin“, dist il niés „ta valors m'atalente,
a *Nul plus bel chevalier ne sai de ta jouvente,*
3048 De ·V· citez roiaus te croisterai ta rente.“

cors **R** — 3025 assait **AL** — 3026 le s. et l. repait **R**; et rapait **AL** — 3027 A ce **AR**; a. forfait **A**, a. rien fait **RL** — 3028 M. en assez p. (en molt petit) d'e. **RA**; ont (ot **L**) l. (le **R**, son **L**) conte desfait **ARL** — 3029 Sassoigne (Saisoigne **R**, Sessoigne **L**) qui se part (pert **L**) de l'a. **ARL** — 3030 l. trentime **A**. lui ·XIII· **R** — 3031 seoit p. .. en son lait **R** — 3032 t. que n'i a plus retrait **L**, anssi com par (por) sohait (soaist) **AR** — 3033 malement v. estait (hastait **R**) **ALR** — 3034 Ja v. Saisnes **L**; s. nostre p. **R** — 3035 escreü crie[n] ge q. or ne p. **R**; crienz q. ja ne v. p. **L** — 3036 Et **L**; q. nule paour n'ait (p. ait **L**) **ARL** — 3038 es (as **L**) a. **ARL** — 3039 l'escu et l'espié que au j. ot **R**; frait **ARL** — 3040 Or **AL**, Là **R**; m. orguex ne **A**; m. s. sans ne **L** — 3041 de sa t. **ARL** — 3042 sambla Quahatin **R**; sambloit C. à la maniere g. **L**; Cahanin **A** — 3043 prent **A**; m. estoit d. **R** — 3044 Et tant **L**; à tot ch. **R** — 3045 V. ·Baud· venir **A**; vit Baudoin ne fu m. atalante **L**; ·Baud· vit armé ne li fu point à ente **R** — 3046 Cuide Cahanins soit **A**; fiz de sa s. A. **L**; Cuide que Cahatin soit fiz Esglente **R** — 3047 Kahanin (Quahatin **R**, Caanins **L**) fait il **ARL** — 3047a = **ARL**; *fehlt* **T** — 3048 vueil acroistre ta r. **AL**,

Que q'ansi ·Guit· son avoir li presante,
Atant ez ·I· garçon qui d'errer ne s'alente!
51 a] „·Guit·“ dist il „sire, ne sai que je t'en mante:
Cil a qui tu paroles t'enchante et anfomente,
Il a mort Caanin qui fu fiz ta parante.
3054 Vez en là jus le cors sor cel' herbe sanglante!“
Qant l'antant ·Guit·, li cerviaus li tormente,
Ne se puet sostenir, sor les arçons s'alante.
3057 Et ·B· s'eslaisse contreval une sente,
·I· Saisne a ancontré plus noir que arremente,
Tel li done en l'escu, q'assez i fait grant fente;
3060 En l'auberc n'a clavain tant fort qui ne desmente.
Parmi le gros do cuer son bon espié li ante,
„Outre cuvers,“ dist il „n'ies mie sanz entente,
3063 Se trop ai sortenue à ·Guit· la rente,
·B· li niés Karle par toi li represante.“
Atant point le cheval, des esperons l'aante; [240
3066 Saisne poingnent après, n'i a qui s'en repente,
Nus n'i puet aveuir qui sor lui ne charpente.
·Guit· se redrece qui soupire et gaimente,
3069 De sivre ·B· pas ne se destalente.
Qant ·B· le voit, n'i a fait longue atente,
Grant cop li va doner sor la targe rovante,
3072 Que lui et le cheval tout en ·I· mont cravente;
Ne sera mais des mois ore qu'il ne s'entente.
Puis lor laisse le champ, n'i fait demore lente,
3075 „Monjoie“ lor escrie, puis se fiert sanz atente
En Rune la parfonde, sanz ce qu'il ne la sente. [A 247 d

---

t'acroitroi je ta r. **R** — 3050 qi d'aler ne **L** — 3051 fait il s. (rois **R**) … je te m. **ALR** — 3052 p. t'enfantome (te sosdut) et enchante **RL** — 3053 C. (Cahanin **A**, Quahatin **R**) le fil de ta p. **LAR** — 3054 cele h. **AR** — 3055 Q. Guiteclins l'ant. **L**; li cuers li en tormente **R**; *folgt:* Li sans dou cuer li faut n'a menbre (veinne) ne s'en (que il) sente **AR** — 3056 p. (pot **AL**) s. parmi (desor **A**, sor son **L**) l'arçon (arçon **L**) s'adente **RAL** — 3057 Et ·Baud· s'en torne qui n'i voit (a **R**) point (plus **R**) d'atente **AR**; *fehlt* **L** — 3058—64 *fehlen* **ARL** — 3065 Le frain lasche ou (au **AL**) ch. d. e. l'a. (l'avente **A**, le tante **L**) **RAL** — 3066 S. fierent a. **R**; n'i a cel q. r. (s'alante **L**) **ARL**; *folgt:* As espees d'acier li livrent tele entente **A** — 3067 N. (Cil) nel vient (vait) ataignant **AR** — 3069 De porsivir (Ne pot seure **L**) l'enchaus point ne **ARL** — 3070 Et ·Baud· (Baudoins **L**) trestorne mie (qui pas **RL**) ne s'espoënte (se poante **R**) **ARL** — 3071 *fehlt* **ARL** — 3072 Kanqu'il consuit à (au **R**) cop tout confont (ocit **L**) et c. **ARL** — 3073—75 *ersetzt durch*: Quant n'i puet plus ester (atandre) sa dete racreente **AR**, Qant ne pot plus durer an sa voie s'an antre **L** — 3076 De plain se fiert en R. n'i (ne) quiert voie ne s. **AR**; *fehlt* **L** —

·Seb· le regarde qui la face a rovente
3078 Et proie à cel signor par qui il pluet et vente
Que de Rune passer vitoire li consante.

CXXX

·Baud· li niés Karle fu armez anchauciez, [241
51 b] Après lui poignent Saisne dont il fu convoiez,
De plusors en i ot effondrez et noiez,
Et li auqant li lancent gaveloz et espiez; [R 130 c
3084 Mais li rois ·Gnit· s'est en l'eve fichiez,
Volantiers l'oceïst, s'il en fust aaisiez.
Li solaus est levez et li jors esclairiez,
3087 L'empereres de Rome est vestuz et chauciez,
Chanter li devoit messe ·I· chapelains prisiez;
Qant il a demandé: „Où'(e)st ·B· mes niés?"
3090 „Sire," dist li dus ·N· „espoir, n'est pas haitiez, [242
Er soir ou tref Berart fu molt contraloiez;
Qant de vos se parti, ainc n'en fu pris congiez."
3093 Atant ez Poinçonet ou vient toz eslaissiez,
Escuiers ·B· molt prex et afaitiez!
„Sire," dist il au roi „je sui molt esmaiez,
a *Ne sai de mon seignor ne nouveles ne viés.*
3096 Ainc ersoir ne manja, ne ne fu despoilliez,
Ni ne soi hui matin, qant il se fu chauciez.
Alez s'en est sanz armes et sans aubers mailliez;
3099 Criem qu'il ne soit as Saisnes malement acointiez."
„Si est il" dist li rois „trop est outrequidiez;

3077 q. ot f. r. **R**; qi la f. avoit gente **L** — 3078 Et p. c. s. **A**; gele (gresle) et v. **RL** — 3080 ·K· (Karlon **L**) fu en Rune e. (chaciez **L**) **ARL** — 3081 fu maneciés **A** — 3082 Des p. **R**; ot afondez **A** — 3083 g. aguisiés **A**, jeveloz et archiers **R**; *folgt:* En som arçon derriere en ot trois enbroiés (en ot ·IIII· M· bronchiés) **AR** — 3084 Meïmes ·Gui· (·G· **A**, Guiteclins **L**) s'et (est **A**) **RLA**; fichichiez (!) **L** — 3085 fust alesieiz **R** — 3086 et li ors e. **A**; j. essauciez **L** — 3087 de France **RL**; s'est v. **AL**; *folgt:* O lui maint riche prince qui desservent (desurent) lor fiés **AR** — 3088 Ch. lor d. **AR** — 3089 Q. ·Kl· (·K· **A**) demanda où e. (où'st) ·Baud· **RA**; Q. demanda où e. Baudoïns ses bons n. **L** — 3091 Au soir **R** — 3092 de nous **AR**; a. n'i (qu'ainz ne **R**) fu **ALR** — 3093 Prençonet **R**; Pinçonnet poignant **A**, Pincenet qui vint **L** — 3094 m. frans et m. haitiez **R**, cortois et a. **L** — 3095 Enperere fait il **R**; forment s. e. **AR**, trop s. contraïez **L** — 3095a novele **R**; *fehlt* **T** — 3096. 97 *fehlen* **L** — 3097 q. (com **R**) il fu esveilliés (descouchiez) **AR** — 3098 com on fait (ensi com **L**) en gibiés (-bier **R**) **ARL** — 3099 des Sesne **R**; folement a. **AL** — 3100 Oïl d. l'emperere tant est **AR**; He dex d. Karlemaines com est outraliez **L** —

Se Saisne le m'ont mort, siens en est li pechiez,
3102 Et moie en est la perte li dués et li meschiez." [243
Que q'ansi ert li rois pansis et ambrunchiez,
Atant ez vos vairon ses regnes par ses piez,
3105 La sele dessor lui dont ert deschevauchiez!
Dont plora l'emperere et soupira molt grief,
N'a si dur cuer en France, que n'en preïst pitiez,
3108 Par l'ost va la novele, s'est li dués anforciez
Que morz est ·B· ocis et detranchiez.
„Or tost" dist l'empereres „gardez qu'il soit vengiez!"
52 a] François corent as armes. Ez les aparilliez!
Fors des tentes s'en issent confenons desploiez;
Tuit en furent covert champ et pre et sentier.
3114 Tout devant fu Berars en l'escu ambuschiez,
Voit ·B· issir de l'aigue toz moilliez, [244
Quida que il fust Saisnes as garnemenz changiez,
3117 A haute vois s'escrie: „Ber sainz Denis, aidiez! [A 248 a 3
De cest premerain poindre iert ·B· vengiez."
Qant l'antant ·B·, onques ne fu si liez;
3120 Car ancor n'estoit mie de s'ire refroidiez.
L'uns adrece vers l'autre ses espiez aloingniez,
Et brochent les chevaus des esperons des piez,
3123 Par ire s'entrefierent, s'ont les escuz perciez.
Tant sont fort li haubert, nus n'en est empiriez;
Ne(s)quedant l'uns vers l'autre s'est si bien adreciez,
3126 C'onques nes pot tenir ne poitraus ne estriés.

3101 l'ont ocis **A**; le m'ocïent .. ert (iert) **RL** — 3102 moi an ert .... et li pechiez **R**, Et miens en iert li d. et li domages griez **L**; *folgt*: Lors plora ·Klm· et souzpira molt griés **A** — 3103 Q. que li r. estoit p. **L**; Q. que Charles (·Kl·) parole p. (pansant) **AR**; et corrociez **R** — 3104 sa resne antre s. p. **L**; por s. p. **R** — 3105 La s. porte (tote **RL**) vuide **ARL**; d. li arçon sont chier **L** — 3106 Lors **ARL**; plore Karlemaines et sospire **L**; rougi l'e. durement ert iriés **A** — 3107 d. home el monde (an terre) cui n'en **AL**; c. an ventre qui **R** — 3108 P. tout **ARL** — 3109—5886 *fehlen* **R** — 3110 *fehlt* **AL** — 3112 *fehlt* **A** — 3113 et li ch. et li riés **A**; *fehlt* **L** — 3114 soz l'e. **L**; enbronchiés **AL**; *folgt*: Pour ·Baud· vengier est forment avanciez **A** — 3115 Et v. (vit) Baudoïn (·Baud.) sordre dou ravoi et do luez (del biés) **LA** — 3116 ce f. **L**; *folgen*: 1 Car tous ert à lor guise armés et haubregiés; 2 Il broche le cheval vers lui est aprochiés **A** — 3117 escrie **A** — 3118 De ce p. Saisne **AL** — 3121 s'adrece v. l'a. l. e. enpoigniés **A**; Li ·I· ancontre l'a. s'est si bien adreciez **L** — 3122 *fehlt* **AL** — 3123 *fehlt* **L**; *folgt*: Et li espiel s'arrestent sor les haubers mailliés **A** — 3124. 25 *fehlen* **AL** — 3126 Ainz ne se p. t. **L**, Ainc n. p. t. cengles **A**; *folgen*: 1 Chascuns estre (outre) son gré a les arçons vuidiés **AL**; 2 Plus tost que onques porent rester sailli an piez **L** — 3127. 28 *fehlen* **A**

Chascuns mist main au fuerre, si ont les branz sachiez,
Ja fust li uns à l'autre malement acointiez;
3129 Mais tant roidement fu ·B· trebuchiez,
Que dou chief li vola li vers elmes vergiez. [245
Berars le ravisa, s'est arrier estachiez,
3132 „Ha ·B·," dist il „estes vos anragiez?
Ier estïez des noz et or nos guerroiez.
Atant ez le barnage qui apoingnent d'arriers!
3135 Qant voient ·B·, chascuns est mervilliez.
Sor toz en fu li rois et joianz et haitiez,
Nequedant samblant fist que molt en fust iriez,
3138 A lui s'en vint tout droit, ja sera arraisniez.
„·B·," dist li rois „mes commanz est laissiez, [246
Je ai veü tel hore anviz i passissiez;
52 b] Mais de mes amis sui afebliz, ce sachiez,
Por ce, ce m'est avis, mes commanz desprisiez.
Hom privez mar l'achate, ce tesmoingne li briés.
3144 Li autre l'ont tenu, vos estes sorquidiez,
Vos demostrez molt bien, combien vos ḿe prisiez."
„Sire," ce dist dus ·N· „pas ne vos correciez!
3147 Jones est ·B· et formant anvoisiez,
Por aquerre son pris est formant travilliez;
Certes de son aage vos fust cist defois griés.
3150 Mais ce li pardonez de grez et volantiers,
Par si que il vos die ou fu pris li destrie[r]s!"
Dist ·B·: „Dus ·N·, molt estes droituriers,
3153 Assez connoissez bien, qu'est as mesaaisiez."
Lors lor a tout conté, q'ainc n'en fu mançongiers,
Les faiz de chief an chief, com se fu ambuschiez,

— 3127 Ch. cort à l'espee l. b. o. nuz s. **L** — 3129 durement **A**; M. t. fu Baudoïns malement t. **L** — 3130 li hiaumes d'or v. **A**; *folgen*: 1 Au plus tost que il porent s'est chascuns redreciés; 2 Par ire s'en revienent si ont les brans sachiés; 3 Mais au neveu Kl'on fu desarmé li chief **A** — 3131 l'a ravisé s'e. a. repairiés (arriere s'e. sachiez) **AL** — 3132 fait il .. renoiiés **AL** — 3133 I. main e. d. nostres **A**; et hui n. g. **L** — 3134 apoingnoit detriés (iriez) **AL**; *folgt:* L'empereres devant qui s'estoit avanciés **A** — 3135 s'est m. **AL**; *folgen*: 1 Meïsmes l'empereres (Karlemaines) s'en est trois (·III·) fois saigniés **AL**; 2 Ses bras li gete au col par molt grans amistiés **AL**; 3 Là fu molt ·Baud· (Baudoins) acolez et baisiés **AL**; 4 La joie est commencie si est li duels (et li d. est) laissiés **AL** — 3136—5886 *fehlen* **A** — 3137 q. il f. m. i. — 3138 A l. s'an va — 3140 t. ore que ja nel pansissiez — 3141 ce cuidiez — 3142 me covient desprisier — 3143 H. p. mal a. — 3145 V. me d. b. comment v. me p. — 3146 S. d. li d. N. or ne — 3149 *fehlt* — 3150 M. or le p. de gré — 3151 P. tel que il v. cont — 3152 Dit B. dux N. bien e. — 3154 conté

3156 Et Caanins fu morz, ·Guit· trebuchiez.
A toz cex qui l'escoutent est joianz et daintiez,
Grant joie demenerent, si est li dués laissiez.

CXXXI

3159 A cele foiz le *laissent*, que n'i ot plus chosé. [II 207
Li rois a derechief son ban dit et crïé:
Que il n'i ait François tant hardi ne osé
3162 Qui de Rune past mais les regors sanz son gré.
De Baudoïn se crient qu'il n'i soit entrapez [247.2
Et de Berart l'anfant le preu et l'alosé.
3165 Ansi ont longuement sor Rune sejorné,
Que Saisne outre ne vindrent, ne François n'ont passé.
A grant painne a Sebile ce termine anduré,
3168 Molt crient que ·B· ne se soit oublïez,
Sovant a Helissant anqis et demandé,
Sel set en nule guise, comment ce a alé
53 a] Que lor dui ameor sont issi anserré;
„Ci cort Rune“ fait ele „que gué n'en sont torblé,
N'i est mais li chevaus ·B· abrivez.
3174 L'autre jor ot poor, quant ça vint desarmés,
Et si fist il adonc molt de ma volanté,
Qant Caanins fu morz et *mes sires* planté[s]
3177 Les hueses contremont, l'agu de l'elme el pré.
A merveille me vient que il n'est forsenez,
Tant de duel et de honte uns autres fust crevé[s].
3180 Molt est prex ·B· et de grant poësté,
Antre lui et Berart sont d'acier dur trempé,
Petit redoutent Saisnes et lor ruste fierté.“
3183 „Dame,“ dist ·Hel· „vos dites verité;
Mais vos avez a tort ·B· acusé.

ainz — 3155 Le fait — 3156 G. esmaiez — 3158 et li d. est l. — 3159 laisse T — 3160 Que Karles d. a fait s. b. crïer, *steht nach* 3162, *es folgen:* 1. Que il n'i ait François ne juene ne barbé; 2. (S. 247) Qi de Rune past mais les regorz ne le gué — 3161 Ne il n'i ot — 3162 Que passer osast outre n'aler outre son g. — 3163 se dote que ne s. atrapé (se c. qui lui s. e. T *nach Mi.* II 207) — 3165 (Ansi T *nach Mi.*) s. R. demoré — 3166 o. ne passent — 3167 cel t. — 3168 c. de B. que ne l'ait oblïé — 3169 A H. a molt a. — 3170 Se s. an n. fin c. ce est a. — 3171 s. ensi a. — 3172 Or c. — 3173 N'i e. pas li c. B. abrevez (*so auch* T *nach Mi.*) — 3174 q. v. ça d. — 3175 mes volantez — 3176 Que C. fu m. L; et mon signor planté T — 3177 l'ague de l'ame ou p. — 3178 me samble que — 3179 Tant aura honte eüe ·I· a. f. L; crevé T — 3180 e. proz B. et de g. nobleté — 3181 d'a. pur t. (*so auch* T *nach Mi.*) — 3182 Saisne L (Saine T *nach Mi.*) — 3184 (Berart T *nach Mi.*)

Il ne s'en aloit mie, com hom espoantez,
3186 Sovant fu ses chevaus ganchiz et trestornez,
Sovant lor fu ses branz a cele foiz mostrez, [II 208
Atex i a, le fist par maintes foiz privé;
3189 ·Guit· nos laissa vilment desafeutré
Entre piez de cheval et des autres planté. [248
Mais ne savomes ore, com lor est ancontré;
3192 Karles lor a puet-estre le passage veé,
Desq'atant que il ait porquis et amprunté,
Confaitement feront, commant soient passé.
3195 Sachiez q'am poi de terme en savrons la verté!
S'onques connui Karlon, ne sera trestorné,
Tant qu'il avra cest ost tot a mal atorné."
3198 Ansinc ont les ·II· dames lor voloir devisé.

CXXXII*

Nostre droiz empereres o le visage fier
Sor la rive de Rune as guez de Morestier
3201 Ot fait ses fieres os atraver et logier;
53b] ·II· anz et ·IIII· mois sont li siege plenier,
Qe ne porent as Saisnes joster et tornoier,
3204 Hors tant com B. lor pooit esqichier
Et li bons filz Tierri Berars de Mondisdier.
Mais li rois lor a fait le passage laissier,
3207 Ne voet as Saisnes perdre, qant n'i puet gaaignier.
Par ·I· joesdi seoit Karles à son mangier,
Environ lui estoient li duc et li princier,
3210 Hurepois, Borguignon, Alemant et Baivier,
Par ces tables servoient garçon et escuier,
As antremès venoient cisne, poon, plovier.
3213 Devant le roi tranchoit Berars de Mondisdier, [249

---

escusé — 3187 Ses branz n'est pas repoz sovant lor est m. — 3188 (A tex ja le f. por m. **T** *nach Mi.*), Tex i a lor a fait sovantes f. privez — 3189 Il l. G. v. — 3190 de chevax — 3191 Nos ne savons ore mie — 3192 Li bons rois Karlemaines lor a le pas v. — 3193 Jusque tant q. il a p. et atrapé — 3194 C. seront ses oz outre p. — 3195 an serons la v. (verité **T** *nach Mi.*) — Mi. I 248 *folgen in der Mehrzahl der Exemplare* 5 *Zeilen* = 3536—40 *Es fehlen also versehentlich* 3196—3535. *Diese sind in anderen Exemplaren auf S.* 248—262 *als Tir.* CXXXII*—CXLI* *nachträglich hinzugefügt.* — 3196 ne s. retorné — 3197 *fehlt* **T** — 3198 Ainsi — 3199 Sostre ampereres Karle — 3200 au gué — 3202 s. les oz tot p. — 3203 Q'ainz .... j. ne t. — 3204 Fors que t. B. le p. eschuqier — 3207 perdre fort dote d'ancombrier — 3208 P. ·I· j. matin sist K. au m. — 3209 e. si demoine p. — 3212 *fehlt* — 3213 D. le r. ser-

Et ·Baud· servoit de la coupe d'or mier;
Antr'aus gabent et rïent cil bacheler legier,
3216 Lor granz chevaleries lor plaist à rep[r]ochier
Et lor frois bainz de Rune c'ont eüz por baingnier.
Berars et ·B· murent l'estor premier,
3219 Amanteüe i fu Sebile au commancier, [II 209
·Hel· de Couloingne qui tant ot Berart chier.
„Vassaus,“ dist l'empereres „ne vos chaut de noisier.
3222 C'est assez la coustume de novel chevalier
Qe en tel liu richoie que il n'en est mestier
Entor la cheminee le soir contre foier.“
3225 „·B·,“ dist li rois „bien poëz avillier
De vantance sans fait, s'en este[s] costumier.
Alastes vos pieç'a Sebile donoier?
3228 Le chaperon ou chief i passastes l'autrier
Toz sox en tapinage en guise de paumier,
Là vos eschaï bien, ce ne ruis essoingnier,
3231 Qe combatre vos lut a ·I· sol sodoier.
54 a] Par itant ne se sot de vostre angin gaitier,
Que moinne samblïez ou rendu de mostier.
3234 Là fuissent bien seant biau fait sans menacier.“
Quant l'entant ·B·, n'i ot que correcier.

CXXXIII*

Quant ·B· entant, li rois le contralie, [250
3237 Qiqe la painne en soille, ne laira ne li die:
„Sire, *demoré a* ceste fiere oz banie
Sor Rune longuement au giel et à la pluie,
3240 N'i avez conqesté vaillissant une alie,
Borc ne vile brisie, chastel ne menantie.
Volantiers veez Rune, molt vos doit estre amie,
3243 Ne sai, se li avez la vostre foi plevie.
Verité samble à cex q'en avez fait devie
Qe n'i osons antrer nes q'an sainte abeïe.

voit — 3215 A. ax r. et g. — 3216 L. grant chevalerie l. p. à reprogier — 3217 Et les f. — 3218 Baudoïns et Berarz — 3219 A. fu — 3221 ne v. ch. à n. — 3227 A. v. S. bien pieça d. — 3229 a g. de p. — 3230 Là v. an chaï b. ce ne qier je noier — 3231 Qant c. v. luit à ·I· mort s. — 3233 Moine resambliez ou reclus de m. — 3236 Q. autant Baudoins — 3237 Cui que la p. an soit — 3238 S. lonc tans avez c. f. ost b. L, S. oncles lonc tans a T — 3239 S. R. estes toz jorz au vant et à la bise — 3240 la monte d'u. a. — 3241 Chastel v. ne borc ne autre m. — 3244 Veritez est assez —

3246 Hurepois la passerent l'autrier sanz vostre aïe,
S'il perdirent lor gent, n'i gaaingnastes mie;
Ançois en est ceste oz, ce savons, afeblie,
3249 Mainte dame i perdi sa douce compaingnie,
N'i sai, fors Guiteclins un à un nos ocie.
Et vos gaitiez cel tré de soie d'Aumarie,
3252 Bien avez cele pance et rasee et amplie;
Certes qi bien vos sert malvaisement l'emplie.
Reposez vos, biau sire, laissiez tel gaberie!"

CXXXIV*

3255 „Sire" dist ·B· „ce devez bien laissier, [251]
Ce nen est mie sens de sa gent racointier.
Vos n'estes c'uns sex hom à voz armes baillier,
3258 Et nos somes ancor ·II· ·C· mil chevalier;
Por ce, se nos laissons à vos sol justicier,
N'avez raison ne droit de nos contraïer.
3261 S'or avenoit qe tuit vos vossissions laissier,
54 b] ·Guit· avroit pais de vos au mien qidier;
Seus hom tox sex chemine, ce dist en reprovier.
3264 A tort i fui clamez par anvie paumier;
S'or estoie adoubez sor mon corant destrier
Qe toli au joster a Caanin l'autrier,
3267 Et vos fussiez montez sor Flori le corsier
L'escu à vostre col vestu l'aubert doublier
Lacié vostre elme à or et çaint le brant d'açier
3270 Dedenz vo destre poin la hante de pomier,
Ne m'atandrïez pas por ·M· livres d'or mier,
Por qe parceüssiez qe me vossisse irier.
3273 Alez vos reposer! Trop poëz annuier.
Combien nos faites vos ceste rive gaitier?
Aprandre nos covient desormais à peschier;
3276 Or covendra ceste aigue *desores* porsaingnier,
Ançois qe nus de nos i ost mais aprochier.

3245 ne q'an s. a. — 3247 S'il p. do lor ne — 3248 A. en e. vostre o. durement a. — 3250 ·I· et ·I· les o. — 3251 cest tref — 3252 c. p. trossee et a.; *folgen:* 1. Par desor le braier vos amoncele et plie; 2. Bien resamblez abé qi ses moines chastie — 3254 l. la g. — 3255 d. Baudoins or d. — 3256 Ce n'est m. granz sanz de sa g. laidangier — 3258 anc. ·C·M· ch. — 3260 N'a. d. ne r. an n. c. — 3262 a. p. à v. — 3263 ce dit an recovrier — 3266 Que t. l'autre jor — 3270 D. vostre p. d. — 3271 Ne m'a. mie p. ·C· — 3272 Par coi p. q. me v. aidier — 3274 C. n. ferez-vos — 3275 Apanre vos c. — 3276 c. a. enqes p. T, c. aive d. prinseignier L — 3278 Si

Or ai veü maint home qi alast commancier
3279 Là outre la mellee por sa gent essaier. [252
Gardez vos des saietes, qe n'i morez premier!"
Qant li rois entendi à lui contralïer,
3282 Le chief en a crolé, ne dist pas son qidier
D'ire et de maltalent taint comme charbonier,
Qe bien s'en aparçut dus ·N· de Baivier.
3285 En toute l'ost n'ot puis tant vaillant chevalier
Qi en cel jor osast ·Km· arraisnier.
Li rois demande l'eve, s'est levez do mengier,
3288 En ·I· lit cordeïz s'en est alez couchier,
Torne et retorne et bofe, com deüst enragier.
Cel jor est deveez, n'est pas bons à sainnier.

CXXXV*

3291 Li jorz est trespassez, li vespres est venuz.
55 a] Nostre emperere Karles gist en ·I· lit toz nuz,
Cele nuit n'ot conseil à privez ne à druz,
3294 Tuit le laissent em pais por ce q'est irascuz.
Au matin par son l'aube, qant jorz fu aparuz,
L'emperere de Rome est chauciez et vestuz
3297 Armez de totes armes com hom de granz vertuz.
A la mareschaucie en est errant venuz,
·I· bon cheval en trait des antres esleüz,
3300 Il meïsmes l'atorne, ne s'est arresteüz.
Puis monta en la sele l'emperere membruz,
Toz sex sanz eompaingnie est des tantes issuz, [253
3303 Onqes d'ome vivant ne fu aparceüz,
Galopant son cheval Flori les saus menuz
En Rune la parfonde est à eslais feruz.
3306 Illuec li ot mestier la lance et li escuz
Et la vertuz de deu et li chevaus crenuz
Qe sor l'eve le tien[ent], q'afondrez n'est el ruz.

---

ai veü tel h. — 3279 La joste de là outre p. sa g. essaucier — 3280 des saiete que ne m. — 3281 Q. s'a oï li rois ensi c. — 3283 de m. nercist com ch. — 3284 Molt b. — 3285 l'o. n'avoit plus v. ch.; *folgt*: D'autre part n'i avoit si hardi ne si fier — 3286 Qui o. Karlemaine icel j. a. — 3287 si lieve dou m. — 3289 et anfle c. d. — 3290 Grant duel ot et grant ire ne se pot apaier — 3291 et li v. v. — 3292 Karles n. amp. g. an son l. — 3293 à privé — 3295 que j. est a. — 3296 s'est ch. — 3297 c. h. qu' est irascuz — 3298 An la m. s'en e. tantost v. — 3300 n'i est a. — 3301 As arçons saut de terre estriers n'i fu tenuz — 3302 est de la tante i. — 3304 Galope le cheval — 3305 la p. à esl. s'est f. — 3307 Et li chevax coranz et dex et sa vertuz — 3308 tient qu' effondrez n'e. as r. — 3309

3309 D'autre part sor l'angarde est Karles arrestuz.
Là atant jusq'à tant, qe d'aucun soit veüz.

CXXXVI*

Challes nostre empereres a l'angarde porprise,
3312 Come cil cui valors et hardemenz atise.
Por le dit Bauduïn a ceste voie emprise,
Petit redoute Saisnes, ne ainme, ne ne prise,
3315 Sor la lance s'apuie *q'ot an* sa tente prise.
Atant ez vos ·VII· rois Saisnes de pute guise,
Chascuns la lance el fautre et la targe avant mise!
3318 Li uns ot non Burnof plus noir qe poiz remise,
55 b] Butors et Calorez, Aiqin de Pierrebise,
Malatrez de Hollande qi marche joste Frise,
3321 Baudeqins de Damas, Jorains l'oncle Anfelise
Que Forqes par amors traist puis à son servise,
Qant fu regenerez au los de sainte eglise.
3324 Cil ont aparceü Karlon de Saint-Denise,
Longuement a chascuns la verité anqise.
L'uns dist: „C'est ·B·", l'autres Berart devise, [254
3327 Burnof dist: „Ce est Karles qi les François justise.
Jà n'iert antre tant gent qi sor toz ne l'eslise
A l'ansaingne roial, à la grant targe bise,
3330 Au fier contenement de soi et à la mise."

CXXXVII*

„Burnof," ce dist Butor „est Karles enragiez
Qi seus est an l'angarde en l'escu ambuschiez?
3333 Se il fust si forfaiz, pieç'a fust trebuchiez.
Donc ne vit mais dus ·N· par cui est consilliez?
Cest oirre n'a il pas ampris par son congié,
3336 Si ne croi pas qe Karles soit si de san voidiez,
Q'avoc lui n'ait ·M· homes montez sor les destriers."
Qeq'ansi vont disant, vers lui sont aprochié.

e. K. descenduz — 3310 que aucuns soit v. — 3311 Charles li fiz Pepin — 3312 c. v. et proëce a. — 3313 Par — 3314 r. S. po les a. ne p. — 3315 = L; qant ot sa t. T — 3317 Sa lance tint ch. et la t. — 3318 ot n. Burnorz noirs comme p. r. — 3319 B. et Salohiers Haquis de P. — 3320 Malaqins de Illande qi marchist tote F. — 3321 Baudaqins de Damés Jehan l'o. A. — 3323 regeneree à loi de — 3325 la v. anprise — 3327 Burnorz — 3328 n'i. autretant g. qi bien ne l'an e. — 3330 Au f. c. à la chiere hardie — 3331 Bunor dit rois B. — 3332 an l'a. soz l'e. a. — 3334 Ne v. m. li d. N. p. c. ert c. — 3335 C. afaire n'a mie — 3336 si do s. v. — 3337 h. sor les

3339 Qant Challes les parçoit, un pou fu esmaiez,
Damedeu reclama et les soies pitiez:
„Gloriex sire peres qi toz jorz fus et ies,
3342 Ensi comme por vos sui forment travilliez
Por porchacier qe fust tes sainz nons essauciez,
Si me garde hui cest jor, que ne soie abaissiez!
3345 Ça voi venir tex genz qi n'ont pas amistiez
A moi n'a mon linage dont n'est nus angingniez;
56 a] Car de chose vivant ne sui tant covoitiez,
3348 Com j'avroie q'il fussent ocis et detranchié."
Lors s'est de sa main destre ·Km· saingnie[z],
En la sele est sailliz, q'estriers n'i fu bailliez;
3351 Prant la lance et l'escu, bien s'est aparilliez.
Atant ez vos Burnot où vient toz eslaissiez!
A ses compaingnons dist et les a chastïez
3354 Qe ja mar estera par nus d'aus atouchiez,
Par soi seul le vieut faire, se sera plus prisiez.
„Jà sera jus à terre par la barbe sachiez,
3357 ·Guit· le randrai qi molt en sera liez."
Docement li otroient, n'en sera dejugiez,
Por veoir sa vertu fu avant anvoiez.
3360 Tantost an mi le pré s'est li Saisnes lanciez
Qi de molt grant conqest se qide estre avanciez.
L'escu joint à som piz le confenou baissiez,
3363 Tost et delivrement s'est au roi adreciez.
Karles le voit venir, ne fu pas resoingniez,
Devant som piz fu mis ses escuz verniciez,
3366 Des esperons tranchanz fu li chevaus touchiez.
Li rois brandist la hante, ne s'est pas deshaitiez
Et escrie: „Monjoie!", s'est et joianz et liez,
3369 Burnof fiert en l'escu dont li ploiz est coiriez.
D'un cor dessi à l'autre est fenduz et brisiez,
Li blans aubers dou dos rompuz et desmailliez,
3372 Parmi outre le piz fu li espiez baingniez,

chevax prisiez — 3339 Q. Karles l. perçut — 3341 peres de cui je soi aidiez — 3342 sui sovant t. — 3343 li tuens n. assauciez — 3345 tel gent vers moi n'ont a. — 3346 lignage nus n'an est a. — 3347 Que ... ne fu si c. — 3348 que f. — 3349 soigniez — 3350 A la — 3351 et l'escu qi est a. — 3352 Burnort qui v. — 3353 dit si l. a ch. — 3355 f. miaz an sera pr. — 3357 le randra qi forment en iert l. — 3362 le c. laciez — 3363 T. et isnelement — 3365 D. son p. torna son escu — 3366 li ch. coitiez — 3367 Li r. b. l'espié qi n'e. p. d. — 3368 bauz et j. et l. — 3369 Burnort f. an l'e. don li ponz ere viez — 3370 De l'un chief jusqu'à l'a. — 3371 do dos deroz et d. — 3372 P. le gros dou cuer est li e. fichiez — 3373

Enmi la praerie est envers trebuchiez.
„Outre,“ dist ·Km· „maus cuvers renoiez,
3375 Par ton forfait ies morz. Dex an soit gracïez!
De ma barbe feïs et ventance et marchiez,
56b] Ti compaingnon en sont malement atachié.
3378 Dex an soit aorez! De toi me sui vangiez, [256
De maint autre avoc toi ai esté menaciez.
Qe te costoit, se ci estoie esbanoiez?
3381 Ne roboie chemins, ne brisoie plaisiez,
De mes granz oz pansoie qi là sont alogiez
Outre l'aigue de Rune, commant soit esploitiez
3384 Que il fussent ça outre à mon bon herbergiez
Tost me fu or li tiens veez et chalangiez,
N'estoit ancor par moi ne beüz ne mangiez.“
3387 Si compaingnon le voient, chascuns en fu iriez,
Chascuns en a tel duel, à pou n'est enragiez;
Les chevaus brochent tuit des esperons de piez
3390 Et dïent: „Fel vieillars, trop estes avanciez,
Ne poëz eschaper, ne soiez mehaingniez.“
Qant l'entent l'empereres, les grenons a dreciez,
3393 Il fait chiere hardie, s'a les iex rooilliez,
Les denz croist, si qu'il semble que il les ait brisiez.
Par si tres grant vertu s'est li rois afichiez,
3396 Qe li estriers li est sor chascun pié ploiez.

CXXXVIII*

Challemaines fremist d'orgueil et de fiertez,
Il voit les rois venir contre lui aïrez,
3399 Lors broche le cheval par an·II· les costez
Et va ferir Butor qi s'iert abandonez
Pardevant toz les autres ·II· arpans mesurez.
3402 Son escu li porfent, li haubers est faussez, [257
Li cuers dedens som piz est en ·II· troncenez.
Li rois estort son cop, et li glos est versez,

Tote plaine sa lance est à terre getiez — 3374 d. K. fel c. r. — 3376 et vantances et m. — 3377 m. angiguiez — 3379 Des autres avec t. — 3380 Que c. se ci m'e. e. — 3381 chemin ne tranchoie p. — 3382 De mon grant ost p. qi là s'estoit logiez — 3384 Que il fust de çà o. communément logiez — 3385 Trop me fu tost li tuens — 3386 N'e. mie raisons comparé l'as molt chier — 3387 ch. en est iriez — 3389 L. ch. ont feruz d. e. des p. — 3392 Q. l'amp. l'antant — 3393 s'a l. oilz reüilliez — 3394 L. d. c. fait samblant q. l. eüst b. — 3396 Q. li estriers li sont — 3398 v. vers. lui toz a. — 3399 le ch. des esperons dorez — 3400 qi s'est a. — 3403 Li c. an ·II·

3405 Et li autre le fierent environ et en lez,
Sor l'escu biauvoisin q'est d'azur painturez
57 a] Si fierent et martelent, com se fussent malfé;
3408 Trestout li esqartelent des espiez acerez.
Mais li haubers fu forz, qant il n'est desserrez;
Et dex ovra iluec selonc ses volantez:
3411 Li chevaus n'est cheüz ne li rois chancelez,
Onqes par aus n'i fu ·I· sol pié remuëz.
Karles voit le meschief, ne s'est pas effraez,
3414 Onqes n'en fist samblant, tex genz connut assez.
Met la main à l'espee qi gete granz clartez,
Amont dessuz son elme va ferir Malatrez;
3417 Entreci qe es denz n'est li branz arrestez.
De cestui n'a mais garde, ses pooirs est finez;
Qeqe li ·IIII· facent, li ·III· sont aloëz
3420 A veoir en l'angarde, com florissent li prez.

CXXXIX*

Challes ens en l'angarde se combat o les rois.
Li ·IIII· l'anchaucerent — ocis en a les trois —,
3423 Son escu li depiecent, com se fust seche sois.
Les pieces lem pandoient contreval son hernois;
Mais il tenoit Joiouse le branc sarracinois,
3426 Des haubers et des elmes lor detranche les ploiz,
Sovant lor fait sentir, com ses aciers est froiz.
Baudeqins de Damas saut avant el chaumois,
3429 Par soi seul qide faire q'as autres fust sordois.
„·Km·," fait il „fel traïtes renois,
Venuz est vostre jorz, ja nel respiterois;
3432 Ceste guerre est fenie qi a duré tant mois.
Rendez moi cele espee! Avant nel porteroiz."
„Volantiers," dist li rois „orandroit l'averoiz;
57 b] C'or il m'est bien avis qe molt soiez cortois.

moitiez est parmi t. — 3405 anv. de toz l. — 3406 qui d'or est p. — 3407 c. ce fust ·I· maufez; *folgt:* Fevre samblent qi forge sor fer qi est chaufez — 3409 qe il n'est dessafrez — 3412 O. plain pié por ax ne fu-il desfautrez — 3413 n'est point espoantez — 3414 tel gent conut a. — 3416 A. parmi le heaume va f. M. — 3417 as d. li est l'aciers colez — 3418 n'a il g. — 3419 Queque li autre f. — 3420 *fehlt* — 3421 Karles desor l'a. — 3422 Li ·IIII· molt l'anchaucent — 3423 li percerent c. une soiche s. — 3424 Le p. an pandirent — 3425 t. J. don il fiert demenois — 3426 Des beaumes d. hauberz l. derompi l. p. — 3428 Baudaqins .... ou chaunois — 3429 qu'à ·III· fust bien grevois — 3431 ja n'an eschaperois — 3432 finee — 3433 c. e. plus ne la p. — 3434 d. li r. tot orandroit l'aurois — 3435

He baron, car me dites — ne vos tort or à nois! —:
Porroie je garir, se creoie en voz lois?"
3438 „Nenil," ce dist li glouz „ja mar em parleroiz;
Mahons et Tervaganz n'ont cure de François."
Qant l'antant l'empereres, nel tint fors à gabois,
3441 Il a brochié Flori son cheval espanois,
Si fiert le Turc en l'elme, q'il ne li vaut ·I· pois;
Trestout le porfendi jusq'el cheval norrois.
3444 Qant ce voient li autre(s), lor en est li sordois,
Maintenant s'en foïrent parmi le sablonois.

CXL*

Saisne s'en vont fuiant tres parmi le sablon,
3447 Karles nostre empereres les siut à esperon,
A haute voiz escrie: „Car m'atandez baron!
Aprandre vos vorroie les ver[s] d'une chançon.
3450 Atandez qe monté soient vo compaingnon! [259
Commant les laissiez vos? Ja est ce mesproison."
L'uns d'aus s'est alentiz comme musars bricon;
3453 Car bien qidoit qe Karles ne vossist se bien non.
Et li rois le feri do brant tout à bandon,
Q'il li tranche la char le foie et le pormon;
3456 Tout trebucha à terre et lui et l'arragon.
Li autre dui s'an fuirent, n'ont cure de sermon;
Por ·V· mars de fin or nes i reveïst on.
3459 Et li rois lor escrie: „Parlez à moi baron,
Faites moi ·I· message! G'en randrai guerredon.
Dites à ·Guit·, veü avez Karlon!"
3462 Por nïent se travaille, n'ont cure de son don;
S'il lor donoit en fié Paris et Monloon,
Ne l'atendroient il le travers d'un roion.
58 a] A chascun est avis q'il i soit au talon,
Ne crïent autre ansaingne fors solement Mahon,
Q'il garisse lor cors don sont an soupeçon.

Que . . . . q. m. estes c. — 3438 Ne vos d. Baudeqins — 3439 T. ne M. — 3441 s. destrier e. — 3442 ou heaume que ne — 3443 T. l'a porfandu j. au ch. n. — 3444 Q. le v. li autre — 3448 e. qar retornez — 3449 Apanre v. voloie le ver; *folgt*: Don li diz est cortois et doz an est li son — 3450 no — 3453 Que b. cuida — 3455 trancha la ch. le nerf et le brahon — 3456 T. trabuche en ·I· mont — 3458 N'arrastassent enqi por tot l'or de Dijon — 3459 p. à m. gloton — 62 P. neant s'an t. — 3463 S'il l. donast an pais — 3464 Ne l'atandissent-il — 3465 q'il le fiere an l'arçon — 3466 f. l'ansoigne

CXLI*

3468 Challes a convoié Jorant et Caloré,
Tant con ses plaisirs fu, puis s'en est retornez;
Mais de cestui convoi ne li sorent il grez,
3471 Ançois sont de paor si forment enyvré,
Qe molt petit s'an faut, ne sont do sanc geté. [260
Li jorz est esclairiez, li solaus est levez,
3474 Li rois s'an va vers Rune, n'i a plus demoré.
François sont d'autre part et mat et effraé,
Por ce q'il n'ont as tentes l'empereor trové;
3477 Ja estoient sor Rune bien ·II·C· mil armé,
Qant voient d'autre part l'ampereor el pré
Son escu à son col tranchié et desbouclé.
3480 Bien se sont parceü q'as Saisnes a josté,
Ja se fussent ensamble trestuit feru el gué
Por faire la vanjance, qant Karles a crïé:
3483 Qe sains est et haitiez, s'a fait *la* volanté
·B· son neveu qi par sa foleté
L'avoit à son mangier voiant tot son barné
3486 Dou passage de Rune semons et anvïé.
Atant se fiert en l'aigue, n'i a plus demoré,
D'autre part de la rive l'a Floriz arrivé.
3489 Atant ez vos Berart molt forment aïré!
Où q'il voit Karlemaine, si l'a arraisoné,
„He sire," dist Berars „com avez mal ovré!
3492 Trop par estes irous et plains de cruauté.
Se Saisne vos eüssent ne mort ne afolé,
France en fust confundue et gastez li regné,
58 b] Jamais n'eüssiens joie an tretoz noz aez.
Se Baudoïns vos dist ·I· pou de som pansé,
Nel deüssiez avoir à si mal atorné.
3498 Qi vos savra amer, s'il n'a vostre amisté?

M. — 3468 Ch. ot ... Calorrez — 3470 de ceste convoi — 3471 si fort espoëntez — 3472 do san gitez — 3473 e. esclarciz — 3474 s'an va à R. n'i est p. demorez — 3475 F. de l'a. p. sont met *(nach II S. 203:* mut) et e. — 3476 P. ce que en la tante ne fu Karles trovez — 3477 bien ·IIII·M· armez — 3478 as prez — 3479 tranchiez et desboclez — 3480 B. ont aperceü q'as Saisne fu jostez — 3481 as guez — 3482 P. f. l'avangarde q. K. s'est crïez — 3483 sa T, ses volantez L — 3484 De ce dom Baudoïns p. ses granz foletez — 3485 oiant toz ramponez — 3486 semont et avivez — 3487 an Rune durement aïrez — 3488 p. à la r. l'a F. arivez — 3489 durement aïrez — 3490 araisonez — 3491 dit B. tant a. m. erré — 3494 F. f. c. et li regne gasté — 3495 j. à trestot nostre aé — 3497 à grant m. a.

Vos estes d'un linage andui estrait et né,
N'avez nevou fors lui. Tenez le an cherté! [261
3501 S'en serez miex ansamble et cremu et douté.
·B· est vaillanz et plains de grant bonté;
Se il n'erre autrement q'il n'a ancor erré,
3504 Ja jor son vilain fait ne vos iert reprové.
Molt est bons chevaliers, on l'a bien esprové,
El monde n'a millor, gel quit par verité,
3507 Fors vos, sire, por ce q'estes rois coronnez
Et por la grant valor dont estes renomez.
·B· est cortois et plains de loiauté,
3510 Molt het losangerie et aimme verité;
C'est l'estandars de France, à lui sont retorné,
Qant vient au grant besoing trestuit li sormené.
3513 Ne quit q'il poïst estre an ·III· jorz aconté
A dire q'est an lui d'onor et de bonté."
François s'escrïent tuit: „Berars n'a pas fausé."
3516 Atant li mainne rois descent devant son tré,
Par tant com dist Berars, eüst tout pardoné
·B· le corouz dont il l'ot enossé,
3519 Sel poïst consentir orguiex ire et fierté;
Mais là où cil ·III· sont, faut toute humilité.
·B· vint au roi dolanz et abomez,
3522 A ses piez s'agenoille, si a merci crïé.
Molt l'en a l'empereres fierement regardé
Et dist: „Par saint Denis qui j'ai mon chief doné,
T 59 a] Ja ne vos sera qites mes maltalenz clamez,
Ançois avrez de Rune les regors trepassez
Toz sex sanz compaingnie, n'i avra home né,
3528 Si qe Saisne vos aient veü et esgardé,
·Seb· baiserez, puis q'avez tant pené.
Le sien donoiement ai je chier comparé,
3531 Mon cors en ai eü blemi et eschaufé,

— 3498 Et qi v. amera — 3500 N'ave (!) f. l. n. — 3503 que ancor a erré — 3504 Ja j. si v. mot ne seront r. — 3505 ch. ou mont n'a autreté — 3506—10 *fehlen* — 3512 Q. ce v. au besoig — 3513 Ne cuit que p. e. an ·III· jorz assomé — 3514 q'a an lui — 3515 F. crïerent t. — 3516 A. li ampereres descendi à son tré — 3517 Par ce que B. dit li a tot p. — 3518 Berarz li corut [contre] que n'i a demoré — 3519—21 *fehlen* — 3522 A son pié — 3523—25 Mès li dus Baudoïns ne l'a pas bien trové Ainz dist li rois de France par molt grande fierté Que jamais an sa vie ne sera ses. privez — 3526 Tant qu'il aura de Rune le regort trespassé — 3531 M. c. en ai blesmi et trestot e. — 3532 Si ai e. an R. j. au non de

S'en ai esté en Rune jusqu'au neu do baudré;
Ancor ne l'avez mie, s'en ai ja behordé;
3534 Bien m'en deüst ja estre ·I· biaus dons presanté. [262
Ele a ·I· anel d'or qi vaut une cité,
Se ne l'ai, ne poëz joïr de m'amisté,
3537 Li doz païs de France vos sera deveez,
Ne poëz remenoir en toute m'erité;
N'i a baron, s'un jor vos avoit receté,
3540 Jamais jor le clamasse ne ami ne privé."

CXXXII

[II 1

Bien entant ·B·, qe Karles est irez,
Ne voit pas la maniere, comment soit acordez,
3543 Se ançois n'a de Rune les regors trespassez,
Si qe de Saisnes soit veüz et esgardez;
Tel ire a à son cuer, a pou n'est forsenez.
3546 „·B·," dist li rois „ce fu granz foletez,
Qant de Rune passer fui de vos anvïez.
Par saint Denis de France qi est mes avoëz
3549 Je ai passee l'aigue, après moi passerez.
Se Saisne vos assaillent, si vos en deffendez,
Com faire me covint de ·VII· rois coronnez!
3552 Jones estes et forz, et je auqes usez;
Se je bien m'i conting, miex vos i contendrez.
N'ai pas amors delà, mais vos les i avez; II 2
T 59b] A ·VII· rois combati qe j'ai toz aloëz,
Bien vos deliverrez de ·C· homes armez,
Si ferez vos de mil, n'en sui pas effraez;
3558 Pardevant la roïne bien vos en osterez.
Je lo qe ·Guit· gart de vos ses costez;
Vos estes prex et forz et chevaliers manbrez,
3561 Et delà est maint fame qe vos plus desirrez,
Paor puéent avoir Saisne de lor lardez."
„Voire" dist ·B· „biaus poinz i esgardez;
3564 Se correcié vos ai, vengier vos en volez.
Là outre passerai, puisqe le commandez,

---

b. — 3533 si en ai beordé — 3540 Que jamais le c. — 3542 s. racordez — 3543 Saisne — 3545 par po n'e. f. — 3547 fuz par v. env. — 3548 P. le cors s. D. qi — 3549 Je ai faite la voie — 3553 miaz v. i contenez — 3554 N'ai mes a. d. et v. l. i a. — 3555 A ·VII· r. me contig que t. ai a. — 3557 Si f. v. de plus n'an serez e. — 3558 la r. sai que v. josterez — 3559 Bien lo — 3561 Et d. e. la f. — 3563 biau point i regardez — 3566 qe je s.

N'iert la premiere foiz qe g'i serai alez;
3567 Mais dex panst, se lui plaist, q'an soie retornez!
Se Saisne m'ont ocis, poi i gaaingnerez,
Molt dolerosement vos en repantirez;
3570 Car tel vos aident or, ja mar en doterez,
Qi enaprès ma mort erent de vos sevrez
Et iront honors qerre en estranges regnez.
3573 Et se vis en retor, jamais m'amor n'arez;
Assez sai qe tres bien vos en consirerez,
Et nos de l'autre part le souferrons assez."
3576 „·B·," dist li rois „molt granz vertuz ferez,
De maintes grignors presses nos somes eschapez
O l'aïde de deu qi siet en maïstez."
3579 „Sire," dist ·B· „de vos sui ramponez."
Trestout sanz congié prandre, s'en est do roi tornez.

CXXXIII

·Baud'· toz iriez repaire vers sa tente, [II 3
3582 A son oncle est mellez, tart est que s'en repante
Ne se set consillier, durement se demente,
„He dex peres" fait il „par cui il pluet et vente,
T 60a] S'en cest point passe Rune qi ne cort mie lente,
En moi porront avoir mi ami povre atente.
Bien samble qe li rois ait de mon cors fait vente,
3588 Q'il m'anvoie combatre contre tante jovente.
Se dex ne me secort, ou Saisne n'ont entente,
Ja n'ataindrai par force à ·Seb· la gente;
3591 Molt est fel ·Km·, qant ensi me tormente.
De fel bastart doit bien fors issir felonne ente,
En son voir dit se tient, n'est costume qe mente.
3594 Se je menasse o moi ·XX· chevaliers ou ·XXX·,
Bien parut entre Saisnes mes chemins et ma sente."

lassez — 3567 M. d. doint ... que puisse retorner — 3568 Se li S. m'ocîent petit gaaigneriez — 3570 Tex v. aidoit or — 3571 Q. après ma m. iert tost de v. desevrez — 3573 Et se je an — 3575 le referons — 3576 li r. voz g. v. — 3577 De mainte graignor presse ai esté e. — 3578 A — 3580 *folgt:* Baudoîns toz iriez repaira à son tref — 3581 repaira à sa t. — 3582 q. se r. — 3584 dit il — 3586 A m. p. a. mi a. male antante — 3587 B. s. de m. c. que li r. ait f. v. — 3590 Sebile en iert iree qi est et bele et g. — 3591 M. e. Karles cuverz qi — 3592 d. b. issir doleirose ante — 3593 A s. voir ..... q'il m. — 3595 Plus au fuisse seürs par le mien es-

CXXXIV

·Baud·’ se demante, issi con vos oëz,
3597 En miliu de sa tente fu ·I· pailes getez;
Dessuz s’est li vassaus gentement conraez,
Chauces de fer chauça et esperons dorez,
3600 Haubert ot an son dos, ses elmes fu gemez,
L’escu pant à son col, çaint le brant à son lez. [II 4
Devant l’uis de sa tente fu Vairons amenez
3603 Par cui de mainte presse fu ses cors delivrez,
Isnelement li est sor les arçons montez.
Lors a saisi l’espié qi li fu aprestez,
3606 Li fuz est de pomier et li ferz acerez,
Ne tranche mie mains qe rasoirs afilez.
Puis broche le destrier, si est acheminez
3609 Droit vers l’aigue de Rune dout parfons est li guez,
A eslais se fiert ens com chevaliers osez.
Vairons connut bien l’aigue, ne s’est pas effraez,
3612 Autressi s’en va outre, com fust galie ou neis,
D’autre part lez ·I· brueil est à terre arrivez.
Bien poïst ·B· faire ses volantez
T 60b] A petit de travail, ne fust ce qe *as trez*
Ot ·I· tapin des Saisnes. Mal li soit encontrez!
A la guise françoise vestuz et conraez
3618 Toz les ‹diz ·Km· ot oïz et notez,
Au plus tost qe il pot en est en Rune antrez,
D’autre part soz l’angarde est issuz enz es prez,
3621 El pandant soz ·I· tertre a les ·V· rois trovez.
„Par Mahon“ dist li garz „ci chevauchent malfez,
A ceste trace pert, Karles soit forsenez.
3624 Se li autre sont tel, mal somes assenez;
Se venons en lor mains, tuit somes afinez,
Petit nos puet chaloir qe on vende le blé.“

---

ciantre — 3596 B. se gaimente — 3600 H. ot an s. d. qi fu tres bien dorez — 3601 puis ceint l’espee au l. — 3602 fu V. aprestez — 3603 maintes presses — 3604 li e. li chevax amenez — 3605 Puis — 3608 le cheval si s’est abandonez — 3610 c. ch. membrez — 3612 comme g. ou nez — 3613 s’est à t. a. — 3615 ne f. ce que orrez T — 3616 entinez T — 3617 A la g. des Frans — 3619 que il p. s’en e. — 3620 *fehlt* — 3621 Au ..... .VI· — 3622 P. Mahomet fait il ci chevauche maufez — 3623 A cest t. p. bien — 3624 m. s. arrivez — 3625 t. s. afolez — 3626 que l’an vande les

CXXXV [II 5

3627 Li gars voit le damage q'est as Saisnes creüz,
Au plus tost qe il pot est as tentes venuz,
·Guit· a trové, avoqes lui ses druz.
3630 De Karlon et des Franz estoit li plaiz tenuz;
Ja dira tel parole dont poi sera creüz,
Se plus certainnement n'est par autre seüz.
3633 „Sire rois,“ dist li gars „je vien d'outre ces rus,
Assez ai diz et faiz oïz et entenduz.
Voz amis voi seoir lez vos espès et druz,
3636 Grant favele demainnent, ne se tienent pas muz:
Griés fais est de porter haubers elmes escuz,
Travaus est de brandir les roiz espiez moluz,
3639 Bon se fait traire arriere, qe on ne soit feruz;
Puis qe li hom est morz, s'est pou ramenteüz.
Molt sont vostre home à aise, qant reposent toz nuz,
3642 Mais li rois ·Km· s'est bien es tre[z] vestuz,
Anuit fu an l'angarde sex, ainc n'i fu seüz;
N'i vint pas por noient, ançois s'est combatuz.
T 61 a] Contez bien voz barons! ·V· en avez perduz,
Ne sai, rois ou soudans q'ai trovez estanduz
Lajus en cele angarde où li prez est herbuz.“
3648 Atant ez Caloré et Jorant le chenuz!
Lor cheval sont lassé et forment confunduz.
Avis lor est qe Karles soit à lor cos penduz,
3651 A bien poi qe de sens ne sont andui issuz,
A lor signor se claiment chascuns toz irascuz [II 6
Dou dur disner qe Karles les ot le jor peüz:
3654 „Onqes vins ne clarez n'i fu par nos beüz;
Ne mais sanc et suor de granz plaies renduz.“
„Ne vos em puis droit faire,“ ce dist li mescreüz
3657 „Alez s'en est arriere, trop i fu tart seüz.
Mahomez le maldie et les soies vertuz!
Li siens pooirs ne puet estre contretenuz.“

---

blez — 3628 as Saisnes — 3629 et avec l. — 3631 d. il iert po c. — 3632 Se p. antantisment — 3633 d'o. les r. — 3637 elmes aguz — 3638 *fehlt* — 3639 Il s'an f. bon retraire que l'an n'an — 3640 po est amenteüz — 3641 M. est tes c. aaise q. tu reposes n. — 3642 as trez v. — 3643 Huimain fu — 3644 pour dormir ainz s'i e. — 3647 Lais an — 3648 Atandez C. et Chorant — 3651 qe a. ne s. do san i. — 3652 ch. est i. — 3653 l. ot au main paüz — 3654 p. ax b. — 3655 Ne m. suor et sanc — 3656 Ne v. an p. voir dire — 3657 A. vos anarrier t. i fu à t. — 3658 et la soe v. — 3663 qi

CXXXVI

3660 „Sire rois ·Guit·,“ dist l'ancrimé felon
„Je estoie ier matin en la tente Karlon.
A son mangier seoit et si prince environ:
3663 Dus ·N· de Baiviere, Gilemer et Buevon,
·Sal· de ·Bret· et Richart et Huon
Et maint autre baron dont je ne sai le non.
3666 Molt i ot a mangier lardez et venison,
As antremès venoient lamproies esturjon,
Ansi en ont planté, com fussent à Loon.
3669 ·B· et li rois murent antr'ax tençon,
Assez i ot laiz moz rampones à fuison;
Forment se laidangerent amedui li baron,
3672 Tant qe Karles passa de ça sanz compaingnon.
Burnof nos a ocis et Butor l'Esclavon
Et trois autres avoc qi gisent el sablon.
T 61 b] Hui matinet à l'aube, qant jor aparçut on,
Revint Karles arriere si fier com ·I· lion,
·B· congeta fors de tout son roion,
3678 Se sex ne passoit Rune sor son cheval gascon
Por baisier la roïne à la clere façon, [II 7
Qe le veïssent Saisne antrer el pavillon.
3681 De l'anel de son doi vieut qe li face don;
Se celui ne li porte, mar am parot nus hom,
S'amor ne puet avoir à nul jor de cest mont.“
3684 Qant l'antant ·Guit·, si baissa le menton,
En demie liuee ne dist ne o ne non.
Saisne tienent Karlon por fol et por bricon:
3887 „N'aimme pas son nevou, qel met en tel randon.
Se il estoit d'acier ou de fer ou de plon,
Ja si n'i passera coiement à larron,
3890 Qe à noz branz d'acier trestout no detranchon.“
„S'iert veüz“ dist l'espie. „Ne faites lonc sermon!
Car ·B· chevauche à coite d'esperon.“

---

molt par est preudom — 3666—68 *fehlen* — 3670 A. i ot laidit et rampon
foison — 3673 Burnor vos a — 3674 Et ·III· a. vassax — 3675 que j. a
on — 3676 R. K. errier si f. comme l. — 3677 B. conjura de trestot
3678 Se sox ne p. Rune s. l'auferrant g. — 3682 Et s'il ne li p. — 3683 a
por tot l'avoir do m. — 3684 baisse — 3685 De d. — 3688 Se il ere d'a
— 3691 n'i f. — 3692 Que Baudoïns — 3695 Il li e. — 3696 l'eschaufoit

CXXXVII

3693 ·Guit· de Saissoingne oï parler l'espie;
Mais à painne puet croire chose qe il li die,
Ainz li est bien avis qe ce soit gaberie;
3696 Mais d'un tison ardant l'eschaufe jalousie;
Qi qe joie demaint, n'a talent qe il rie.
Ses amis en apele de cex où plus se fie,
3699 De ·B· se plaint qi li fait estoutie;
Mais s'il le puet ataindre à iceste anvaïe,
N'em *prandroit* nul avoir fors solement la vie.
3702 Or gart dex ·B· et la virge Marie
Qi aventure atant en la lande enhermie!
T 62a] La tente ·Guit· a veüe et chosie [II 8
3705 Maint tref et maint aucube maint panon qi balie,
Et d'autre part esgarde le pavillon s'amie,
Volantiers i alast; mais la terre fremie
3708 De Saisnes orguillos aval la praerie.
·Guit· est issuz à tout grant compaingnie,
N'i a nul, ne menace ·B· et deffie.
3711 Mais ·B· li prex en deu forment se fie,
De ·Seb· li manbre la bele l'eschevie.
Lors double sa valors et sa chevalerie,
3714 Et dist qe ja por Saisnes n'iert la place guerpie,
Ainz en avra a ·C· l'ame do cors partie.
Atant ez Justamont qi tenoit grant baillie!
3717 Devant ·Guit· vient a haute voiz se crie:
„Sire rois de Soissoingne, par fine druërie
Me donez hui ·I· don, nel *m'escondites* mie!
3720 Granz provretez me samble de cuer et vilenie,
Por ·I· sol chevalier soit nostre oz estormie.
Donez moi la bataille par tel eovenancie:
3723 Se ne rent ·B· ainz ore de complie
A faire vo commant à los de vo maisnie,
Ne me laissiez de terre vaillissant une alie!“

3697 *fehlt* — 3698 S. a. apela et cez — 3700 M. se il le p. panre an i. a. **L**, *doppelt, aber dann* foïe *st.* anvaïe **T** — 3701 N'an panroit n. a. que s. la v. **L**; prandront **T** — 3703 Q'il atant av. or panst dex de sa vie — 3708 *fehlt* — 3709 G. est montez à molt g. c. — 3710 ne menast B. et d. — 3711 f. an deu se f. — 3713 sa vertuz et sa ch. — 3715 A. en i a. chascuns perdu la vie — 3716 A. ez J. le seignor de Persie — 3717 à h. v. li crie — 3719 ne m'e. **L**; nel m'escontes **T** — 3720 Granz povretez —

3726 Justamons passe avant, son gant el poing li plie;
·Guit· le *reçoit* et la bataille otrie.

CXXXVIII

„Sire,“ dist Justamons „je vois à la bataille; [II 9
3729 Qanqe je dirai mais, tenez à devinaille!
S'ainz complie ne tranche a ·B· l'antraille,
Je li ferai sentir, commant m'espee taille.
3732 Une chose pri je: qe Mahomez vos faille,
Se je ne le vos rent, se vaillissant maaille
T 62b] Me randez de mon fié ne la valor q'il vaille!
3735 ja l'escuz ·B· n'iert de si dure taille,
Ne ses haubers doubliers de tant serree maille,
Mon espiet ne li bout tres parmi la coraille.“
3738 Atant esperona le bai de Senegaille,
Plus randone et destant q'esperviers après qaille.

CXXXIX

Justamons esperone, ne vost plus atargier,
3741 Vers le tref la roïne fait ganchir son destrier.
·Seb· en ert issue por li esbanoier,
·Hel· de Couloingne, Marsebile au cors chier.
3744 Qant la dame le voit anvers lui adrecier,
A l'ancontre li vait tout ·I· herbu sentier.
„Ou alez?“ dist ·Seb· Justamont le guerrier.
3747 „Dame,“ ce dist li Saisnes „mentir ne vos en qier:
Je vois eschargaitier ·I· povre soudoier [II 10
Qi ça outre est passez por roncins gaaingnier,
3750 ·B· l'oi nomer, ·I· garçon pautenier;
Si s'antremet, ç'oi dire, de dames donoier.
Mais par Mahon mon deu cui je ai[m] et tien chier,
3753 Se par fines amorz m'otroiez ·I· baissier,
Je li ferai sentir le branc de mon acier.“
„Volentiers,“ dist la dame „mais s'iert au repairier,

3721 oz — 3727 le recroit T — 3728 j'an v. à ma b. — 3730 S'à Baudoin ne t. ainz le vespre l'a. — 3732 pri je Mahomet q'il me f. — 3733 v. r. ançois que je m'en aille — 3734 Ne r. de m'enor ne chose qoi le v. — 3735 de si bone t. — 3736 Ne li h. n'iert ja de si tres bone m. — 3737 Ne li bot m. e. — 3738 Et tant Justamonz broche le b. de Cornuaille — 3739 P. r. menu qu'e. ne prent caille — 3740 ne se vot a. — 3741 fist — 3743 au vis fier — 3744 a. li aprochier — 3745 ·I· batu s. — 3747 D. d Justamonz — 3748 eschargaitant — 3751 de d. acointier — 3752 m. d. le verai droiturier — 3754 mon b. forbi d'a. — 3755 m. c'est au r. — 3756 v. v. je proier —

3756 De ce et d'autre chose vos volrai bien paier.
Et si poëz en lui molt durement pechier;
S'est si povres, com dites, laissiez li gaaingnier!
3759 Car de petit de chose se porra avancier.
Puet c'estre, ne se set vivre d'autre mestier,
Et se il s'entremet d'amer en haut solier,
3762 Et vos et tuit franc home l'en devez miex prisier.
Povres doit en haut liu ses amors emploier;
T 63 a] Et qex qe cestui soit, nel tieng pas a lanier,
3765 Qant ancontre vos toz vient [sex] au guerroier.
D'une chose vos pri, Justamont, et reqier:
S'il vient ancontre vos, gardez do mehaingnier,
3768 Rendez le ·Guit·! S'avra son desirrier,
Puis le fera au los de ses amis jugier."
Puis dist entre ses denz soavet sanz noisier:
3771 „Se l'atendez à cop, por ·C· livres d'or mier
Ne venrïez arriere vostre gaaing noncier."

CXL

Qant l'entant Justamons qe il n'avra saisine [II 11
3774 Devant au repairier de baisier la roïne,
Maintenant prent congié, et Sebile l'encline.
Molt a fait grant folor, qant a pris aatine
3777 Au millor chevalier qi fust en son termine.
Hautement s'escria a sa voiz anterine:
„·B·, se tu ies laiens en la sapine,
3780 Is t'an fors contre moi! Si verras mon covine.
Bien sai, tu ies navrez el cuer soz la poitrine,
De l'amor de ·Seb· t'aport la medecine,
3783 El fer de mon espié en germe la racine;
Par moi saluz te mande la noble Sarrazine."
Qant ·B· l'antant, de bon cuer deu ancline;
3786 Or panse bien et croit et ses cuers li destine
Q'ancui porra baisier ·Seb· la roïne.

3759 p. acointier — 3760 P. e. — 3762 t. f. hom — 3764 Et q. que icist s. ne le taig à l. — 3765 vient toz sox g. — 3767 a. v. que ne le m. — 3769 de Sarrazins j. — 3770 Lors dit an. s. d. sans noise et s. tancier — 3775 *folgt:* Puis broche le cheval contreval la gaudine — 3776 Il a f. — 3777 qi soit à s. t. — 3782 te port la m. — 3783 *fehlt* — 3784 Sarradine — 3785 de b. c. l'an a. — 3786 b. et voit — 3788 qi hautement li c. — 3792 A. d. — 3793 Q. le v. J. — 3795 *fehlt* — 3797 Ne voloit que d. mais en a. — 3798 an ma targe florie — 3799 Sachiez j'ai à S. la moie foi p. — 3800 Que te r. au roi a. l'o. — 3801 par n. — 3803 à musardie — 3804 Ne cuit p. que



CXLI

·Baud· oit le Saisne qi à haute voiz crie;
3789 Qant voit qe il est seus, ne le redoute mie.
Tantost par les enarmes prant la targe florie,
Puis a brochié Vairon qi cort comme galie, [II 12
3792 Au descovert se met enmi la praerie.
Qant Justamons le voit, ·I· pou le contralie,
T 63 b] „·B·," dist li Saisnes „molt as fait grant folie
3795 Qi ça outre ies venuz sanz bone compaingnie.
Cil qi ça t'anvoia avoit de toi anvie,
Ne li plaisoit qe plus durast avant ta vie.
3798 Ta morz est seelee en ma lance brun[i]e,
Sanz ce qe j'ai ma foi à ·Seb· plevie
Qe ton chief li rendrai ainz ore de complie,
3801 S'en avrai ·I· baisier en non de druërie."
„Par foi" dist ·B· „tu as fait estoutie,
Cest marchié tenras tu, je quit, à grant folie.
3804 Ne croi pas qe ·Seb· soit si avilonie,
Q'ele feïst à vos de moi marcheandie,
Ne de chose vivant, s'il n'i eüst partie;
3807 Changier me puet por autre, se ele est fause amie,
S'ele me mist en vante, ce fu par gaberie;
Commant qe la chose aut, droiz est qe le desdie.
3810 Se plus n'as compaingnons, o toi en cest' aïe,
Bien porra avenir ta foiz sera mentie."
A cel mot sans plus dire li uns l'autre deffie,
3813 Chascuns à som pooir sa grant vertu amplie,
Si brandissent les lances, trestoz li fuz em plie.
·B· point le vair, cil le bai de Roussie,
3816 Es targes s'entrefierent, s'est chascune croissie.
La lance au Saisne brise — la ·B· roidie —,
Plus ne li vaut la broingne c'une toile porrie.
3819 Parmi le gros dou cuer son confenon li guie,
Si qe de l'autre part em pert aune et demie;
Et li Saisnes trebuche sor l'erbe qi verdie, [II 13
3822 L'arme s'en est alee en l'infernal baillie.
T 64 a] „Outre" dist ·B· „damedex te maldie!

S. s. tant — 3805 marchandeïe — 3806 De nule rien v. s'en clamast p. — 3809 que je te d. — 3810 Se tu n'as compaignon o t. an cest vie — 3811 ta f. en iert — 3812 A cest — 3813 Ch. an s. poig destre sa lance q'il paumie — 3814 *fehlt* — 3816 As t. s'an. ch. en est c. — 3817 à S. froisse la B. ne plie — 3818 v. l'auberz c'u. pome p. — 3819 dou piz — 3825 ce fu grant vilenie — 3826

Molt qidas or avoir la roïne esjoïe;
3825 Qant tu me menaças, ce fu molt grant folie.
Le message as tu fait, bien t'am port garantie;
Mais ci ne voi garçon ne sergent ne espie
3828 Qui le cont, com le faiz en la lande enhermie."

CXLII

Quant li niés ·Km· ot le Saisne abatu,
Onqes mais n'ot tel joie puis l'ore qe nez fu,
3831 Tantost est de Vairon à terre descendu
Et saisi le destrier au Saisne mescreü,
Vairon *a atachié* à ·I· ramel foillu;
3834 Puis desarme le Saisne à force et à vertu
De la broingne treslice et de son elme agu,
De la cote à armer et do vermeil escu.
3837 Ses garnemanz despoille qe il avoit vestu,
Des armes Justamont s'arme, onqes miex ne fu.
Li confenons de soie n'i est pas remassu,
3840 En sa lance l'atache qe, qant sera veü
Des Saisnes orguillos, ne sera conneüz
El cheval et es armes l'abit au mescreü.
3843 Or est ·B· liez q'ansi est avenu;
Jamais de Sarrazins ne sera parceüz,
Se ses contenemenz n'est par tapin seü.
3846 ·B· met la main au bon destrier crenu,
Es arçons saut de terre si armez com il fu, [II 14
Puis broche le destrier qi randone menu;
3849 Se Vairons est isniaus, pou a cist mains valu.
·B· se commande au vrai pere Ihesu;
Car durement se doute q'il ne soit deceü.
3852 Mais s'il puet, ainz q'il muire, *se* sera chier vendu;
T 64 b] Isnelement et tost est entr'aus embatu.

CXLIII

·Baud· entre Saisnes s'embat outre son gré,
3855 L'elme tint ambrunchié, q'il n'i soit avisé,

je t'an p. g. — 3827 ne v. g. ne s. — 3828 Q. li c. con l'as fait — 3829 ot le S. a. — 3832 *fehlt* — 3833 en a chacié **T**, Puis l'avoit atachié à ·I· sol rain f. — 3834 Si d. — 3835 De la heaume t. — 3836 à a. de son v. e. — 3838 s'arma ainz m. ne fu — 3841 ne soit reconneü — 3842 *fehlt* — 3844 J. par Justamont n'estra reconeü — 3845 De son contenement ne p. t. seü — 3847 As — 3848 P. b. le cheval — 3850 au roi p. J. — 3851 Que d. se d. que n'i s. retenu — 3852 M. se p. a. que m. **L**, li s. **T** — 3853 T. et i. e. sor ax ambatu — 3854 estre s. g. — 3855 *fehlt* — 3857 M. ressamble

La baniere ploïe dejoste son costé;
Molt par samble bien home qi aie meschevé.
3858 ·I· Saisnes vint à lui poingnant toz abrivez,
Ses braz li gete au col par molt grant amisté,
„Bien vaingniez vos,“ dist il „Justamont l'alosé,
3861 Dites moi, biau doz sire, com vos est ancontré!
Avez vos ·B· oçis ne afolé?“
Qant l'antant li vassaus, son langage a müé.
3864 ·I· pou sot de tyois, por itant l'a parlé,
„Oïl“ fait il „gel vi, n'a mie ·I· mois passé,
A mon escu pert bien qe à moi a josté.
3867 Ce n'est pas por noient q'il est ansi tröé.
S'il m'eüst consenti, je l'eüsse amené
·Guit· mon signor, si com l'oi devisé;
3870 Mais je ne sai ancor en cest mont home né
Par qi il poïst estre de son cheval versé.
Pansez de chevauchier! Fuiant m'en suï tornez. [II 15
3873 D'une chose s'est il bien oiant nos venté:
Q'ancor hui baisera ·Seb· enz en son tré,
S'em portera l'anel q'ele a el doi fermé
3876 Par qoi vers ·Km· sera tout racordé.
Chevauchiez durement, s'eschargaitiez le gué!
Car ·B· chevauche ou destrier abrivé.
3879 Bien pœez parcevoir, se n'estes avuglé,
La contree et le liu où il a conversé,
Jamais ne la verrai, puisq'il soit à mon gré,
3882 Ne de moi n'i avrez aïde par verté.“
T 65 a] Atant d'aus se depart, puis a esperoné
Droit vers le tref ·Seb· où ['st] toute s'amisté.
3885 Et li Saisne chevauchent *qi* bien sont *avuglé*,
Bien s'en est ·B· par angien delivré.

CXLIV

·Baud'· vers la tente s'amie est aprochiez,
3888 Et li Saisne chevauchent chascuns forment iriez;

h. qi si ait m. — 3858 tot a. — 3859 Son b. li met ..... amisté — 3860 Don venez v. d. il Justamonz l'alosez — 3861 Or me d. b. s. comment vos a esté — 3862 o. et afolé — 3863 Q. l'a. Baudoïns son corage a m. — 3864 par i. a p. — 3865 O. dist il — 3866 que à lui ai j. — 3867 qu'ensi est estroëz — 3868 consantu — 3871 versez — 3873 s'e. il tot veant moi v. — 3874 Ancor h. b. — 3875 qi ou d. est fermez — 3876 s. tost racordez — 3877 les guez — 3878 Que B. ch. sor son d. armez — 3881 J. ne le v. porq'il s. — 3882 aïe ce creez — 3884 où sont ses amistez — 3885 ch. b. s. angeliné T — 3887 e. repairiez — 3889 La biche v. q. L, q·

La briche vont qerant, qant *cil les ot* laissiez
Qi les a par son sens deçuz et angingniez.
3891 Se Saisne sont dolant, li niés Karlon fu liez,
A force point et broche des esperons des piez,
Jusq'au tref la roïne est venuz eslaissiez.
3894 Sebile estoit issue lez sa tente en gibiers,
Ses crins par ses espaules qi sont lonc et dougiez.
Et sachiez que ses vols n'estoit pas camoissiez, [II 16
3897 Ançois estoit plus blanz qe n'est rains ennegiez,
S'iert de coulor rosine pardessuz verniciez.
Qant ·B· la voit, ne fu pas correciez,
3900 Doucement la regarde par fines amistiez,
Et la roïne lui atravers par faintiez,
Et dist: „Justamont sire, estes ja repairiez?
3903 Contez nos voz noveles! Ges orrai volantiers.
Trovastes ·B·? Gardez, nel me noiez!
A cel vostre escu pert qe ancontré l'aiés.
3906 Volantiers m'aqitasse, se le me randissiez
Mort ou pris ou navré; le baisier eüsiez.“
„Dame,“ dist li niés Karle „durement me coitiez.
3909 Sovantes foiz avient, ma dame, ce sachiez,
Qe l'on promet tel chose, d'aucun est chalangiez;
Nequedant de cest don sui joianz et haitiez.“
3912 „Por qoi?“ „Por ce qe nus n'en est miex aaisiez,
T 65 b] Saisiz sui de l'amor de qoi tant plaidïez.“
Adonqes ot ·Seb· et paor et pitiez,
3915 De ·B· se doute q'il ne soit mehaingniez
Ou par aucun meschief detenuz et lïez.
·I· petit est pansive, s'est ses vous abaissiez.
3918 ·B· l'aparçoit, n'en est pas correciez,
Tantost met pié à terre, oste l'elme vergiez,
La ventaille deslace, ne s'i est atargiez.
3921 Qant ·Seb· le voit, toz ses sens est changiez,
Ne deïst ·I· sol mot por ·C· muis de deniers.

---

celui fu l. T — 3891 li n. K. est l. — 3892 A f. Baiart b. — 3893 vint toz sox afichiez — 3894 de son tref angibiez — 3895 q. s. bel — 3896 s. vis ne rest p. c. — 3897 Nuls ne set sa paroille an terre ne soz ciel — 3898 *fehlt* — 3899 il n'an fu mie iriez — 3901 partravers an f. — 3902 e. vos r. — 3903 s'en orrons v. — 3904 onques no me n. — 3905 Bien pert à vostre escu que a. l'avez — 3906 Se le manessiez le baisier eüssiez — 3907 M. ou n. ou p. escondiz n'an fussiez — 3911 de ce d. — 3912 n'en e. mains a. — 3913 de toi t. p. — 3914 Donques ot la roïne — 3915 que ne s. m. — 3917 ses vouz est a. — 3920 ne s'i e. delaiez — 3921 li s. li e. ch. — 3922 p. ·X.

·B· l'a saisie par les doiz deliez,
3924 En la tante l'en mainne, si se sont ambraciez,
·C· foiz se baisent, ainz q'il soient arraisniez. [II 17
Dont primes dist la dame: „·B·, bien vaingniez!
3927 Forment vos doi amer, qant por moi travilliez.“
„Dame,“ dist ·B· „— por verté le sachiez! —
Onqes de vostre amor ne fui jor anuiez.
3930 Et sachiez qe de France sui por vos essilliez!
·Km· mes oncles qi tant est sorqidiez
M'a de sa cort geté par granz anemistiez;
3933 N'en vost baron oïr, tant fust hauz ne prisiez.
Jamais nul jor, ce dist, n'iere à lui amaisniez,
Se cel anel n'em port q'an vostre doi fichiez;
3936 Tant voet avoir, ce dist, de voz granz amistiez.“
„He ·B·,“ fait ele „est ce ce qe chaciez?
Ja par cestui n'estrez à Karlon apaisiez;
3939 Por moie amor, a piece, deça ne venissiez.
Alez vos en arriere, des Saisnes vos gaitiez!
Ne vos aimment noient, bien s'en sont afichiez,
3942 S'il vos puéent tenir, vos serez correciez.
T 66 a] Se vos estes de Karle fors de France chaciez.
Alez en autre terre où soiez essauciez!
3945 Prodom en nule terre ne doit estre esmaiez.“
Qant l'antant ·B·, à pou n'est enragiez.

CXLV

Qant ·B· entent ce qe dist la roïne, [II 18
3948 Ainc mais si correciez ne fu en nul termine;
Lors soupire dou cuer et tint la chiere encline,
L'aigue li chiet des iex contreval la poitrine,
3951 Tel duel a et tel honte, a pou q'il ne termine.
„Dex,“ ce dist ·B· „tant a male racine
En fame q'est muable, non toz jorz anterine!
3954 N'est hom qi puist connoistre de fame le covine;

---

muls d'or ch. — 3925 Ainz se b. ·C· foiz que s. — 3926 Après a dit — 3928 de v. — 3931 ·Km· m. — 3932 M'a gité de sa c. non pas p. amistiez — 3933 Ne vuet b. o. t. fort haut — 3934 J. ce dit n. j. n'i à lui apaiez — 3935 Se n'an port c. a. — 3936 T. v. panre ce dit de noz g. a. — 3937 f. e. ce que qeriez — 3938 n'estroiz à K. apaiez — 3941 neant ainz se s. a. — 3942 Se'l v. p. t. v. s. escorchiez — 3943 Se v. e. de K. — 3945 P. en autre [terre] — 3946 per po n'e. — 3949 d. c. la ch. t. anc. — 3950 L'eve des oilz li cort — 3951 par po que ne marvie — 3953 Molt est f. m. t. j. an son termine — 3954 *fehlt* — 3955 Ce q'au m. — 3956 et aillors le

Qanq'au matin promet loiaument em plevine,
Por fin noient le tout et autre le destine,
3957 Ansi com or me fait hui ceste Sarrazine
De cui g'estoie cerz qe m'amast d'amor fine.
N'est riens, s'avoir poïst, s'en feïsse aatine,
3960 Qe ne qidasse avoir par ·I· garz de qusine;
Et por ·I· anelet qi ne vaut poitevine
Amors tost eschaufee antre moi et li fine.
3963 Feble chose a en fame et de povre corine,
Molt gaste de son tans qi l'ansaingne et dotrine.
Qant a home soupris, malemant le voisine;
3966 Car qant aidier li doit, dont li tot la mecine.
Certes miex vocil morir et remaindre en traïne,
Qe mais ceste ne autre ait de m'amor saisine."

CXLVI

3969 Molt par fu ·B· plains d'ire et abosmez, [II 19
Malvaisement li chiet, ce li est vis, ses dez;
N'a pas le gré s'amie, à son oncle est mellez,
3972 Solementes de li fust assez malmenez.
T 66b] „He dex," dist ·B· „com or sui deboutez!
Je quit q'à tout le monde sui à anoiz tornez,
3975 Li rois me contralie de qui lin je sui nez
Et ·Seb· la bele don soloie estre amez.
Bien s'est chascuns vers moi correciez et irez,
3978 Karles me vee France, qe n'i soie trovez,
Et ·Seb· Saissoingne et trestoz ses regnez;
Et je sui antre Saisnes com fos anvironez,
3981 Rune et mi anemi m'açaingnent de toz lez.
Or ne sai parler d'ome, miex soit amprisonez;
Se dex ne me secort, je sui mal arrivez;
3984 S'il me met en oubli, toz serai desmambrez.
Mais par icel apostre c'on qiert en Noiron prez,
Ançois qe Saisne soient dou tot de moi chasez,
3987 Porront aparcevoir, ne sui pas lor privez.

---

d. — 3957 Ensi c. hui me f. iceste Sarradine — 3959 N'e. r. s'a. — 3960 p. ·I· serf de cuisine — 3962 M'escondit et depert s'en ai duel et corine — 3963 et de mauvais covine — 3966 Car — 3967 et remaindre ... — 3972 Mès solement de l'un — 3974 à enui — 3979 Et S. Soissoigne et trestot son r. — 3980 Et si s. a. S. don ne sui pas amez — 3982 N'oï ainz p. d'o. miaz fust a. — 3983 de m. ore sui nez; *folgen*: 1. Je serai mal bailliz ne me puet demorer 2. Volentiers m'ocirroient Sarazins c'est vertez — 3984 Se — 3988

Jusq'a tant qe li cuers me soit el cors crevez,
Por poor de morir ne *ferai* malvaistez.

CXLVII

3990 ·Baud· se demante en la tente de soie; [II 20
La roïne l'esgarde, s'en rit et fait grant joie,
Devant lui s'agenoille, ses braz au col li ploie,
3993 ·XIIII· foiz le baise, ançois q'ele soit qoie,
Puis dist: „Biaus doz amis, essaier vos voloie."
Tel sont li geu d'amors qi en connoist la voie,
3996 En rampones poingnanz amors son sens amploie.
Bone chose est d'amanz, qant l'uns l'autre guerroie,
Et l'ire dure tant, q'an rompe la corroie;
3999 Donqes renaist l'amors, se fel cuers no desvoie.
Fos est qi tant maintient le geu, qe il anoie.
„·B·" dist ·Seb· „quidiez qe autrui soie
4002 Qe en vostre servise? Ja puis dex ne me voie!
T 67 a] Mes cuers et mes corages à vos servir s'otroie,
N'ai pas la volanté qe je jà m'en recroie.
4005 Des qe li cuers est vostres et ·II· autres renoie,
Prenez le remenant à bandon comme proie!"
A cel mot s'entrebaisent et demainnent grant joie.

CXLVIII

4008 ·Baud· en la tante est joianz et haitiez,
Sovant baise et acole par fines amistiez,
L'anel s'amie prant, donez len est congiez.
4011 Mais em petit de terme fu li vers toz changiez; [II 21
C'uns Saisnes a lor gius veüz et agaitiez,
A ·Guit· sera en brief terme acointiez
4014 Qi gaite ·B· enz el brueil embuschiez;
En sa compaingne avoit ·V·C· Saisnes prisiez.
Or gart dex ·B·! Trop est loinz chevauchiez
4017 Entre ses anemis et devant et darriers.
L'espie ·Guit· ne s'est mie atargiez.

Jusque t. que .... ou piz c. — 3989 serai LT — 3990 se d. ou paveillon de s. — 3991 l'e. rit s'an et f. — 3992 son b. — 3993 ainz qu' ele se recroie — 3996 poignaz a. s. san — 3997 Dure ch. e. d'amors — 3998 Et rire d. — 4001 qu'à a. s. — 4002 Que à v. s. — 4005 à toz a. r. — 4006 abandnn l'autre p. — 4007 A cest — 4011 fu tost li v. ch. — 4113 s. à b. t. nonciez — 4016 Or g. d. B. et la soe pitiez — 4017 Qar antre paiens est

Autressi point et broche, com s'il fust enragiez;
4020 ·Guit· a trové qi estoit correciez,
A haute voiz escrie: „Sire rois, car oiez!
J'ai laissié ·B· — de verté le sachiez! —
4023 Enz el tré la roïne baisant par amistiez.
Plus en fait son voloir, qe vos ne feïssiez;
·Seb· li consant de grez et volantiers,
4026 L'anel li a doné qe tant cherissïez."
Qant ·Guit· l'entent, li sens li est changiez,
„Par foi," dist il „signor, forment puis estre iriez,
4029 Qant sui enmi m'onor d'un escu assegiez;
S'il ansinc nos eschape, donc sui je vergoingniez."
Atant s'eslaissent tuit confenons desploiez;
4032 Se il le puéent prandre, il est à mort jugiez.
T 67b] Dex li face secors et l'am praingne pitiez!

CXLIX

·Baud· est el tré por son cors delitier, [II 22
4035 Plus longuement demore, qe ne li fust mestier;
Car ·Guit· li vient ses amors chalangier.
Par guile passa outre, mais or li est mestier
4038 Q'il sache par vertu contre Saisnes plaidier.
·Hel· de Couloingne qi por eschargaitier
Ert issue des tantes voit lever le poudrier,
4041 Bien set, c'est ·Guit· qi est el repairier,
„He ·B·," fait ele „trop te pués atargier.
Vez ci sor toi venir la gent à l'aversier!"
4044 Qant l'antant ·B·, ne fait fors qe guichier,
Ne se vost por ·Seb· effraer n'esmaier,
Il lace la ventaille et prant l'elme d'acier,
4047 L'escu pent à son col, n'ot en lui q'ansaingnier.
·Seb· *avoit* saisi par le frainc *le* destrier,
Et ·B· i saut q'estrier n'i vost baillier.
4050 Fort le trueve et seür, n'i ot q'esleecier,
Molt voit ses anemis venir et aprochier,
Congié prant à ·Seb·, d'autre rien n'ot mestier.

— 4018 ne s'i e. a. — 4019 Antr'ax s'ampaint — 4021 A h. v. li c. — 4024 P. an f. ses voloirs que v. ne ferïez — 4025 S. le c. de verté le sachiez — 4026 *fehlt* — 4028 P. f. fait il baron bien p. e. anragiez — 4029 Q. s. anmi mon tré de François a. — 4030 Se il de vos e. d. s. je angigniez — 4031 A. s'an sont torné c. d. — 4032 il est à m. j. — 4033 D. li f. s. par les soe amistiez — 4036 Qant G. — 4041 qui vient de r. — 4048 S. l'a s. p. le f. dou d. **T** — 4049 B. i sailli ainz n'i bailla e. —

4053 Molt a fait la roïne grant mal à otrïer,
Et ·B· randone le bon cheval corsier
Contreval ·I· pendant pardelez ·I· rochier.
4056 Ne vossist donques pas as Saisnes tornoier,
Molt li pleüst forment cele ore a respitier [II 23
Jusq'à ·I· autre tans; car por lui convoier
4059 Voit à cheval monter maint noble chevalier.
De toutes pars de soi voit les prez fremïer,
Ces elmes ces escuz reluire et ondoier
4062 Et ces larges banieres suz au vent baloier.
T 68 a] S'il adonqes s'esmaie, ne fait à mervillier;
Or vossist bien avoir Berart de Mondisdier,
4065 Ancor l'eüst sor cuer por le grant reprovier
Qu'il fist depar ·Seb·, qant fist son messagier.
Mais bien voit, de secors n'avra nul recovrier;
4068 Dont ne se pot tenir, ne die son quidier:
„He Karles fel vieillars, dex te doint ancombrier!
Se je muir antre Saisnes, qe qides gaaingnier?
4071 Tu n'amas onqes home, s'il ne fu losangier,
Ou tex qe tu poïsses tout à ton bon plaisier.
Par ton forfait fu morz Rolanz et Olivier,
4074 Or me reviaus, ce voi, après aus anvoier.
Molt ies de fel corage por les tiens guerroier;
Mais par icel apostre qe l'on va deproier
4077 A Rome, se je puis contre Saisnes plaidier,
Qe m'onors i soit sauve et sains puis repairier,
Sanz nul eschange prandre de toi me qit vangier.
4080 Je nel lairoie mie por ·M· livres d'or mier,
Ne por home vivant qi m'en seüst proier,
Sem puis venir an liu, ne te face ploier [II 24
4083 Les costes ens el vantre, qi q'en doie anuier.“

CL

Or s'en va ·B· a tout l'anel s'amie;
Mais de rien n'asegure son oncle, ainz le deffie

4053 Mal fist à la r. qant vint à l'o. — 4054 son auferrant destrier — 4656 Ne v. p. adonques — 4057 cele o. r. — 4059 V. m. as chevax — 4060 vit les rans f. — 4061 C. heaumes ces e. veïssiez o. — 4062 Et c. l. ansaignes font au v. desploier — 4063 Se a. — 4065 p. le lait r. — 4066 q. sist à son maingier; *folgen:* 1. Se il fussent ansamble bien poïst fiancier 2. Ançois que Guiteclins le poïst ampirier 3. I feïssent as Saisnes maintes seles voidier — 4067 M. b. v. de son cors — 4068 puet — 4069 Haï K. viellarz — 4072 Ou tel q. tu p. t. à t. vuel p. — 4075 M. es de fol c. — 4076 que l'an doit d. — 4078 Que ma voie i s. s. — 4080 Je ne l. m. p.

4086 De trestout som pooir; ja por rien c'on li die
N'iert à lui acordez, tant q'il li ait croissie
La targe de son col où li ors reflambie.
4089 A ce mot a gardé enmi la praerie,
Voit Saisnes desbuchier de la roche enhermie.
·V·C· sont en eschiele dont li prez en ondie,
4092 Là ot maint bon cheval d'Ardane et d' Orqenie,
T 68 b] Maint escu, maint auberc, maint elme de Pavie,
Mainte lance poingnal, maint espee forbie,
4095 Maint vassal aduré à la chiere hardie;
Et sont tuit d'un corage, nès li sires qes guie,
N'i a nul qi ne voille ·B· tolir vie.
4098 Or le garisse dex li fiz sainte Marie!
·Guit· de Saissoingne q'ambrase jalousie
Va une arbalestee devant sa compaingnie,
4101 Les moz va recordant qe li conta l'espie,
Si comme ·B· estoit el tré s'amie
Et qe l'anel em porte el non de druërie.
4104 Par ·I· petit ne crieve et d'iror et d'anvie, [II 25
„He Mahom“ dist il „sire dex de grant signorie,
Consent moi hui cest jor qe je aie em baillie
4107 Celui qi à grant tort si fort me contralie!“
Atant garde avant soi contreval l'a[r]brerie,
Voit ·B· venir l'ansaingne desploïe,
4110 Ne croit pas, ce soit il, en tant son sens varie,
Q'il est vestus des armes Justamont l'argalie.
Lor se va arrestant, tant q'ait novele oïe;
4113 Et ·B· chevauche, ne s'i arreste mie,
Il a guanchi les Saisnes à senestre partie.

CLI

·Baud'· li niés Karle s'en va aval la pree,
4116 L'ansaingne Justamont desploïe et levee;
Mais por noient le fait; car sa guile est provee.
Justamont truevent Saisne envers gole baee,

·C· l. — 4085 M. de r. n'esseüre Karlon — 4086 c'on len d. — 4087 ainz li avra c. — 4088 col *fehlt* — 4090 de la rame foillie — 4091 toz li p. en o. — 4092 d'Espaigne et d'Orcanie — 4095 a. plains de chevalerie — 4096 Et ont t. un c. mès li s. — 4097 N'i a ·I· qi — 4100 Va ·I· a. pardevant sa maisnie — 4101 L. m. reva contant — 4103 par non — 4104 d'ire — 4105 Ahi M. d. il à grandre s. — 4106 que j'aie an ma b. — 4107 garda a. par mi la praierie — 4110 à tant s. san marie — 4111 Que vestuz est .. l'Augalie — 4114 devers destre p. — 4117 que sa g. e. provė — 4119

4119 Assez le reconnurent, la teste ot desarmee.
Dont lor est lor dolors toute renouvelee,
Il choisissent Vairon q'est joste la ramee
4122 Atachié à ·I· rain par la regne doree.
T 69a] Lors lor fu bien avis, borse aient trovee;
Plus de ·C· en i poingnent à toute randonee.
4125 Li chevaus oit la fraite, comme beste effraee
Por la paor qu'il ot a sa regne tiree; [II 26
Enz el neu de la branche est rompue et fausee,
4128 Fuiant s'en va vers Rune q'ot mainte foiz passee.
Saisne poingnent après, c'est la poudre levee,
·Baud· voelent prandre, c'est toute lor pansee,
4131 Par fole covoitise li ont voie donee.
Qant ce voit ·B·, tex chose li agree,
Sor destre lait la chace, s'entre en une valee.
4134 Aler s'em poïst qites, ja n'i eüst colee
D'aubaleste ne d'arc de lance ne d'espee;
Mais n'a pas ancor toute sa folor oublïee.
4137 Vers ·Seb· regarde qe il ot tant amee,
Molt li plaist à mirer le liu et la contree;
Tant a iluec esté, qe la poudre est alee,
4140 Et Saisne s'en retornent cele genz desfaee,
Vairon ont degerpi qi a l'aigue passee.

CLII

Saisne sont retorné, de Vairon n'avront mie,
4143 ·Guit· de Saissoingne n'a talent qe il rie;
Qant choisi ·B· qi par sa ligerie
Ot iluec tant esté, q'il dut faire folie,
4146 Lors escrie s'ansaingne, ses compaingnons ralie
Qi estoient espars parmi la praerie;
·B· corent suz trestuit à une hie.
4149 Mais il nes atant pas — car ce fust estoutie —
Les regnes abandone au bon bai de Roussie [II 27
Et cil l'em porte tost, plus qe ne cort galie.

A. tost le connurent — 4120 Adonc est la d. — 4121 Il choisirent — 4123 b. eüssent t. — 4124 à une randonee — 4125 Li ch. ot l'effrois c. b. bersée — 4126 qu'il a a — 4127 Que ou nou — 4128 Corant ... R. m. f. l'a p. — 4129 a. la poudriere est l. — 4131 P. fine c. — 4133 lait la terre — 4136 M. n'a mie oncor — 4138 p. à veoir — 4139 Tant a enqi e. — 4140 Que S. se r. la pute gent desvee — 4142 s. repairié — 4144 lecherie — 4145 Ot t. i. e. que d. — 4147 e. aval la p. — 4149 qar il feïst folie — 4150 a. au b. b. — 4151 C. l'an porta p. t. que nés ne que g. — 4152 G.

T 69b] ·Guit· point après par molt grant arramie
Pardevant sa maisnie plus d'une grant archie;
Qant il l'a aprochié, à haute voiz s'escrie:
4155 „Chevaliers contrefaiz, car torne por t'amie!
Tu em portes l'anel de qoi je ai envie.
Se je te puis *ataindre*, tu em perdras la vie."
4158 Qant ·B· l'entent, s'a la regne ganchie,
„Saisnes," dist ·B· „n'est pas igal partie.
Tu ies antre ta gent, je sui sanz compaingnie;
4161 Se je retor sor toi, je ferai musardie.
Mais se tu viex ferir sor ma targe florie,
Proie cex qi te sivent et sermone et chastie
4164 Que par noz ·II· escuz soit fins de l'aramie!
Je voeil bien sostenir vo premiere anvaïe,
Contre ton cors n'iert ja place par moi gerpie.
4167 Grant povreté me samble, qant as tele ost banie
Por ·I· sol chevalier, ce est granz vilonie;
Ja dit on qe tant as valor et cortoisie.
4170 Vien à moi, si me fier sor ma targe florie!
Se me pués retenir par ta chevalerie,
Los en avras et pris de ta grant baronie,
4173 Et ·Seb· la bele en sera miex t'amie."
Li rois n'a de ce soing; mais par plait le detrie,
Tant qe venist sa gent qi li feïst aïe.
4176 ·B· s'en parçoit, ne laira, ne li die,
„Fiz à putain," dist il „tant sez or de boidie,
N'eüsse à passer Rune, par deu le fil Marie
4179 La teste perdissiez à m'espee forbie." [II 28
A cel mot esperone, s'a sa voie acoillie,
Et ·Guit· l'anchauce qi fort le contralie.

CLIII

T 70a] Or s'en va ·B·, n'i fait autre atendance,
L'escu joint a som piz, el destre poing la lance,
Les langues do penon li batent à la manche.
4185 ·Guit· le porsiut qi en a grant pesance,

---

cort a. — 4153 d'u. g. traitie — 4156 de q. ai grant anvie — 4157 entendre T — 4158 Q. l'an. B. — 4159 n'est mie i. p. — 4162 *fehlt* — 4163 qi ça vienent et semon — 4164 soit faite l'a. — 4166 n'i. jà place voidie — 4167 q. tel ost esbanie — 4168 Par — 4170 s. la t. f. — 4176 B. l'aperçut — 4179 La t. te copasse à l'e. f. — 4180 A cest m. — 4182 n'i fist — 4185 Et G. l'anchauce — 4186 or t. à villance — 4187 par m.



„He ·B·,“ dist il „or vos torne à viltance.
N'avez vos de foïr por moi grant esmaiance?
4188 Ja este[s] vos, ç'oi dire, li mieudre escuz de France;
Par Mahomet mon deu en qi j'ai ma creance
Ne voeil pas qe qidiez q'aie de vos doutance;
4191 S'estes bons chevaliers, je rai assez puissance.
Je voil à vos joster par itel covenance,
Ja n'i avrai aïde de ma gent par fiance.“
4194 „Par deu“ dist ·B· „qi toz les biens avance,
Plains les braz en avrez, qi qel tort à anfance.“
Il trestorne le bai, enmi le pré se lance,
4197 Va ferir ·Guit· qi de corre s'avance,
De son escu li tranche l'or et la connoissance.
Li haubers fu fonduz de si fiere atemprance,
4200 Q'il ne le pot fauser, ci ot grant mesestance;
Neqedant si l'ampaint, q'anmi le pré le lance. [II 29
„Outre cuvers!“ dist il „Tex est vostre creance.
4203 Se rien m'avez meffait, s'en soit la penitance!
Avïez vos ja mis mes cos en oubliance?
Or n'aiez de ceste oevre vers moi male voillance!
4206 Qar qanqe j'en ai fait, est sor ma deffendance.
Or vos pri qe metez le vangier en soufrance,
Je ai assez à faire, ci n'ai ma remenance.
4209 Atendez vostre gent! Trop vos poise la panse,
Ne porrïez monter à cheval sanz grevance.“
Adont ot ·G· et honte et esmaiance.
T 70b] Atant ez vos sa gent toz près de la vengence!
Mais ·B· s'en torne sanz longue demorance;
Ja li fussent si dei torné à mescheance,
4215 Qant en Rune se fiert por avoir d'ex qitance.

CLIV

·Baud· est en l'aigue qi est roide et coranz,
Doucement de bon cuer va damedeu proïant:

---

g. ameance — 4189 P. Mahom dist li rois an cui ai — 4192 Se vuel — 4193 Je n'i — 4195 Vos en a. plain b. cui que t. à afance — 4196 B. a torné an mi le p. sa l. — 4198 De s. e. trancha — 4199 de si f. anuiance — 4200 Que ne le p. f. ce fu granz m. — 4201 Neporqant si l'a. q'anz ou p. le balance — 4202 O. d. il c. t. e. v. cheance — 4203 m'a. forfait ce s. la p. — 4205 Or n'aurez — 4206 Que ce que j'en ai f. ce e. s. ma deffanse — 4207 Or pri que vos m. — 4208 Je ai aillors afaire n'ai pas ci r. — 4211 Lores T — 4213 B. s'an torna s. nule d. — 4214 Mal li fust avenu jà eüst m. — 4217 va Jhesu reclamant — 4219 et la l. devant —

4218 Se de mort l'a geté, c'or li face garant.
Son escu met en flote et sa lance ensement,
Et li chevax l'am porte en guise de chalant,
4221 Et ·B· li va les oreilles froiant.
Saisne sont à la rive qi le vont esgardant,
Pis ne li puéent faire fors d'aler menaçant.
4224 ·Guit· s'en retorne forrez de maltalent,
Dolanz et correciez onqes mais ne fu tant; [II 30
Tuit sont li plait remeis de coi s'aloit ventant.
4227 Dessouz un aube espine va li bers arrestant,
Dou cheval descendi, sel va aplanoient,
Onqes mais n'en ot nul qe il paramast tant;
4230 Il ne le donast mie por mil mars d'or pesant.

CLV

·B· soz l'espine est à pié descenduz,
Et Vairons d'autre part est à terre venuz.
4233 Qant le voit ·B·, n'en fu pas irascuz,
Bon cheval a conqis, n'est pas li siens perduz.
Or set bien, se il est dedens l'ost parceüz,
4236 Ja i avra barate et granz criz et granz huz.
Tout de son gré le laisse, q'il n'i fust porseüz;
Tant a Vairons alé, q'es trez s'est ambatuz.
4239 Poinçonez l'aparçoit, si en fu esperduz,
A haute voiz escrie: „·B· est perduz."
Lués sorent la novele li jone et li chenuz;
T 71 a] Tant ala la novele, qe do roi fu seüz.
Berars de Mondisdier, dus ·N· li chenuz,
Chascunz coru as armes, n'i est arresteüz.
4245 Là fu tant blans aubers andossez et vestuz
Et tant elme laciez et al col tant escuz,
Tant bons branz i fu çainz et pris espiez moluz.
4248 Karles li empereres est pardevant issuz,
Onqes mais en sa vie ne fu si esperduz,
Le cheval esperone qi va les saus menuz;
4251 S'auqes deüst aler, ne fust mais conseüz.

4220 Li ch. l'anporta à g. — 4222 regardant — 4223 que d'aler m. — 4224 G. s'an ala iriez de m. — 4225 que ainz m. ne fu t. — 4226 *folgt*: Baudoïns li niés Karlon est arrivez à tant — 4228 si le va aplaignant — 4232 e. erriere v. — 4233 ne fu mie i. — 4235 b. que il e. — 4237 ainz n'i fu p. — 4238 erré q'as t. est a. — 4239 Pincenez — 4240 A h. v. cria — 4241 Lors s. — 4243—46 *fehlen* — 4247 i fu pris et tant dorez escuz — 4249 ne fu si irascuz — 4252 D. s. an l'angarde — 4253 A

Devant soi a gardé parmi les prez herbuz, [II 31
S'a veü ·B· qi s'est arresteüz
4254 Par dessoz une espine ou il est descenduz.
Mais en tant est li rois gabez et deceüz,
Qe par le taint des armes n'est de lui conneüz.
4257 Qant ce voit ·B·, de grant joie est meüz,
El cheval est sailliz, ne s'est arresteüz.
S'il sot son fol pensé, bien vost q'il fust teüz
4260 Jusq'à tant, q'il ait cos donez et *receüz*.
Grant volanté avoit qe Karles fust feruz.

CLVI

·Baud· soz l'espine est à pié ou sablon
4263 Et voit le roi venir brochant à esperon,
„Gloriex rois celestes,“ ce dist li niés Karlon
„Tant sui or avuglez de fole entencion,
4266 Je voi ici venir mon oncle à bandon
Armé sor son cheval, destors le confenon;
Orandroit qude prand[r]e de ma mort vangison,
4269 Crient qe ne m'aient mort Lutif et Esclavon;
Et je sui tant malvais et encriemé felon,
Que de som [bien] li vœil randre *mal* gueredon;
T 71 b] Ne ne puis en mon cuer trover *nule* raison
Por qoi pardoner puisse l'ire ne la tençon,
Dessi là qe je aie feru sor som blazon.
4275 Gloriex dex de gloire qi soufris passion
Qi feïs à Marie Mazelainne pardon, [II 32
Qant tes piez ot lavé en la maison Simon,
4278 El chastel de Betainne sucitas Lazeron,
Puisqe morz l'ot tenu ·IIII· jorz em prison,
Tes amis getas fors de l'infernal maison,
4281 El sain saint Abraham les posas, ce set on,
Au jor do jugement feras devision
Des bons et des malvais, vraiement le savon —

---

v. B. q. s'ert — 4254 où estoit d. — 4255 M. de t. — 4256 P. les a. paienes — 4257 Q. le v. — 4258 n'i est demorez plus — 4259 S'il ot s. f. panser b. v. que t. t. — 4260 Jusque t. q'ait donez grant cop et receü **L**; d. et randuz **T** — 4263 Et v. v. le r. — 4265 T. s. antelantez — 4266 le mien o. — 4267 Armez s. le ch. d. le conphenon — 4268 panre de ma mor v. — 4269 m. Saisnes et E. — 4271 Q. de s. li v. r. le g. (*wiederholt Bl.* 71 b) **T** — 4272 Ne me **L**, nele r. **T** — 4273 Que p. li p. ne i. ne t. — 4274 Devant que je l'aie f. s. le b. — 4275 G. Sire pere — 4276 M. Madelene feïstes voir p. — 4277 Q. voz p. vos lava par bone antancion — 4281 Ou s. s-A. reposas — 4283 De mauvais et de bons si que bien le s. — 4284

4284 Si voir com ce est, dex, par ton saintime non
Consent en itel guise iceste aatison,
Qe Karles n'i ait honte, ne je trop vilain son!"
4287 Atant a mis la main amont dessuz l'arçon,
Si armez com il fu, i sailli à bandon,
Enmi le pré se lance com ·I· esmerillon.

CLVII

4290 ·Baud· li niés Karle ne vost qe si pansé
Fussent ancor seü, s'a l'estal delivré,
Plus vistes c'uns oisiaus se lance enmi le pré,
4293 Molt desirre q'il ait à son oncle josté;
Jamais ne desanflast d'orgueil ne de fierté
De ce qe l'empereres ot contre lui parlé,
4296 Devant que il li ait son grant pooir mostré.
Or em praingne dex cure, ne soient malmené!
Car se garde n'em prant, ja i avra folé.
4299 Li uns vient contre l'autre de grant ire ambrasé,
T 72 a] N'i a celui qi n'ait en lui grant poësté. [II 33
De fin orgueil n'a pas l'un[s] l'autre deffïé,
4302 „Cuvers," dist l'empereres „ne puet estre müé
Por l'amor Baudoïn qe je ai tant amé,
Ne soies mis à fin ainz soleil esconsé."
4305 Lors a brochié Flori où tant ot de bonté,
Et ·B· le bai, n'i a plus demoré,
Les espiez ont brandiz con chevalier osé.
4308 Grans cos se sont doné li vassal aduré,
Li rois fiert ·B· sor son escu bouclé,
Tout li fant et debrise con glaçon angelé,
4311 L'aubert li a rompu nu et nu do costé,
En char ne l'a touchié; car Jesus l'a sauvé.
Et ·B· fiert lui, ne l'a pas deporté,
4314 De lui porter à terre avoit grant volanté,
De son espié tranchant li a grant cop doné,
Le taint tranche et le cuir et le fust a passé,
4317 — Li haubers fu si forz, n'en a maille esgruné, —

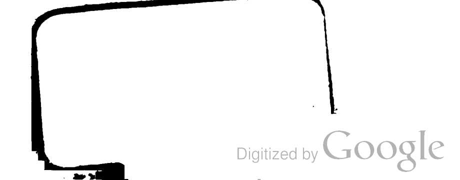
Sire si c. c'est voirs — 4285 et ceste T, avision — 4286 v. non — 4287 desor l'a. — 4288 Si moilliez c. il fu monta sor l'arragon — 4290 Karlon — 4291 F. s. ancor la place a d. — 4292 c'u. o. sailli anmi le p. — 4295 ot devant lui chosé — 4296 Jusqe tant q'il eüst — 4298 Que .... jà l'aura afolé — 4299 de g. i. alumé — 4300 an soi — 4303 P. a. B. — 4304 Ne soiez — 4305 où molt ot — 4309 an l'escu pointuré — 4310 Tot li froisse et esmie — 4312 Ne le toche à la char que — 4314 De l.giter — 4315 De l'e. acerin avoit Karlon d. — 4317 fu tant f. n'en a m. faussé — 4318

Empoint le bien de soi, si l'a tout ancliné
Sor l'arçon de la sele vernicié et doré,
4320 Le destre pié li a fors de l'estrier osté,
Par ·I· petit ne l'a à la terre versé,
„Outre," dist il „biaus oncles! Ne m'avez ravisé
4323 Sachiez qe vos avez ·B· retrové!
Or me sui bien vengiez, se m'avez ramponé.
Bien devez essaier ce q'avez alevé,
4326 Del maltalent q'avoie m'avez molt descombré;
Qar ·Seb· ai baisie et l'anel conqesté,
·Guit· mis à terre voiant tout son barné
4329 Et vos ai par ·I· pou à terre cravanté."
T 72 b] Atant descent à terre, n'i a plus demoré,
Les laz oste de l'elme, s'a son vis desarmé,
4332 La jambe li ambrace, si a merci crïé.
Li rois se sent do cop blemiz et malmenez;
Qant parçoit ·B·, si li vint molt à gré,
4335 Dou cheval descendi, grant joie a demené,
·B· acola par molt grant amisté.
Onqes mais ne sot il, se il ot poësté,
4338 Do grant cop q'il reçut l'a molt forment amé,
Son maltalent li a maintenant pardoné.
Li haut baron de France i sont tuit assamblé,
4341 Où voient ·B·, assez l'ont saliié,
De lui veoir se sont à paine saoulé.
Plus de ·V·C· em plorent d'amor et de pité,
4344 Meïsmes l'ampereres a dou cuer soupiré.
Lors li tant ·B· l'anel d'or neelé
Q'il prist ou doi ·Seb·, qant parti de son tré.
4347 Li baron li demandent, commant il a erré,
Et ·B· lor conte, n'i a rien oublïé.
Tantost li traient fors le haubert geroné,
4350 Depecié le troverent, si en sont effraé.
Lors qident bien qe Karles l'ait el cors entamé;
Mais ·B· lor dist q'il ne l'a adesé.
4353 Grant joie font par l'ost li jone et li ainzné,
Chascuns an sa partie en a deu aoré.

---

que l'avoit a. — 4320 de l'e. boté — 4322 Oncles d. Baudoins ravisé — 4325 B. vuel que vos aiez voir à mon cors josté — 4326 m[...] — 4328 tot veant s. b. — 4330 à pié — 4331 son v. a d. — 43[...] do cap blemi et malmené — 4335 g. j. en a mené — 4336 B. [...] 4338 l'a forment aamé — 4346 Que p. — 4351 L. cuiderent que [...] char ant. — 4352 dit que ne — 4354 en a d. mercïé.






Widener Library
2044 098 642 275